GÜNTER FRITZ

FAHRMARKEN

Deutschsprachige Marken und Zeichen

von

Busunternehmen, Fahrschulen, Straßenbahngesellschaften, Skiliften, Schifffahrts- und Taxiunternehmen sowie anderen Einrichtungen zur markengesteuerten Fortbewegung

© 2016 bei den Bild- und Textautoren

Texte und Objektbeschreibungen: Günter Fritz
Fotografien und Bildbearbeitung: Werner Helmut Stahl

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 6

DEUTSCHLAND

A

Aachen 8
Aalen 9
Albstadt-Ebingen 9
Altenburg 10
Annweiler am Trifels 12
Arneburg 12
Augsburg 13

B

Bad Mergentheim 14
Bad Reichenhall 14
Bamberg 15
Berlin 17
Bernburg 24
Biberach 26
Bochum 27
Bottrop 27
Brandenburg 28
Braunschweig 29
Bremen 31

C

Calw 32
Celle 33
Chemnitz 33
Cottbus 37

D

Dachau 38
Dessau-Rosslau 39
Dillingen an der Donau 42
Döbeln 42
Dortmund 43
Dresden 44
Düren 53
Düsseldorf 53
Duisburg 56

E

Eberswalde 56
Eisenach 58
Elberfeld 59
Erfurt 61
Esslingen am Neckar 63

F

Flensburg 63
Forst 68
Frankfurt am Main 69
Frankfurt an der Oder 73
Freiberg 76
Freilassing 78
Freudenstadt 78
Friedrichsdorf 79
Friedrichshafen 79

G

Garmisch-Partenkirchen 80
Gelsenkirchen 80
Gera 81
Gießen 83
Ginsheim-Gustavsburg 85
Glückstadt 85
Göppingen 85
Görlitz 87
Göttingen 90
Gotha 90
Greifswald 93

H

Hagen 94
Hainsberg-Kipsdorf 95
Halberstadt 95
Halle 98
Hamburg 106
Hameln 125
Hamm 126
Hannover 126
Hasselroth 127
Heilbronn 128
Hennef 128
Herzogenrath 129
Hildesheim 129
Hof 134

I

Idar-Oberstein 134

J

Jena 135
Jüterbog 136

K

Kaiserslautern 136
Karlsruhe 137
Kassel 139
Kaub 140
Kiel 140
Köln 144
Krefeld 146
Künzelsau 147

L

Langenzenn....147
Lauscha....147
Leipzig....148
Lengerich....149
Ludwigsburg....150
Lübeck....151
Lüdenscheid....154
Lünen....155

M

Mainz....155
Mannheim-Ludwigshafen....156
Marburg....156
Meißen....157
Mittenwald....158
Mönchengladbach....158
Moers....159
Mühlhausen....159
Mülheim an der Ruhr....160
München....160

N

Naumburg....162
Neukirchen-Vluyn....163
Neuss....164
Neuwied....164
Nürnberg-Fürth....165

O

Offenbach am Main....177
Osnabrück....178

P

Pirmasens....182
Plauen....182

R

Ravensburg....185
Regensburg....186
Rendsburg....191
Reutlingen....192
Riesa....192
Rosenheim....193
Rostock....194
Rottweil....196
Ruhpolding....197

S

Saarbrücken....197
Schleswig....198
Schönebeck....202
Schopfheim....202
Schorndorf....203
Schwäbisch Gmünd....203
Schwäbisch Hall....204
Schweinfurt....204
Schwerin....205
Sigmaringen....208
Solingen....208
Spiekeroog....209
Stade....210
Stendal....210
Stralsund....211
Stuttgart....213

T

Tettnang....215
Tuttlingen....215

U

Überlingen....216
Ulm....216

W

Waldenburg....217
Weiden i.d.OPf....217
Weimar....218
Wernau....218
Wiesbaden....219
Wilhelmshaven....220
Wismar....220
Worms....221
Würzburg....222
Wuppertal-Ronsdorf....222

Z

Zerbst....222
Zittau....223
Zwickau....225
Zwiesel....226

FRANKREICH

Diedenhofen (Thionville)....228
Strassburg (Strasbourg)....228

LETTLAND

Libau (Liepaja)....230

ÖSTERREICH

Bad Kleinkirchen....231
Dornbirn....231
Ellmau....231
Feldkirch....232
Fohnsdorf....232
Gmunden....232
Höfen....233
Kremsbrücke....234
Launsdorf....234
Lech-Oberlech....234

Mauthausen....235
Radstadt....236
Salzburg....236
St. Viet....236
Seefeld....237
Wien....237
Zell....238

POLEN

Allenstein (Olsztyn)....239
Breslau (Wroclaw)....239
Bromberg (Bydgoszcz)....240
Danzig (Gdansk)....242
Graudenz (Grudziads)....243
Guben (Gubin)....245
Hohensalza (Inowroclaw)....246
Köslin (Koszalin)....247
Küstrin (Kostryn)....247
Liegnitz (Legnica)....248
Stadtfeld (Brodnica)....249
Stettin (Szczecin)....249
Thorn (Torun)....250

RUSSLAND

Königsberg (Kaliningrad)....252
Tilsit (Sowetsk-Kaliningrad)....252

SCHWEIZ

Alpnach-Alpnachstad....253
Altdorf....253
Amsteg....253
Basel....254
Bern....255
Bürglen....256
Chur....256
Churwalden/Lenzerheide....256
Davos....257
Elm....258
Giswil....258
Grächen....259
Grindelwald....259
Jaun....259
Kerns....260
Klosters....260
Lenk im Simmental....261
Lenzerheide....262
Lugano nicht deutschsprachig
Montreux nicht deutschsprachig
Morgins....263
Obersaxen....263
Saanen (Gesseney)....263
Spiringen....264
Unterwasser....264
Wolfenschiessen....265
Zürich....265

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Budweis *(České Budějovice)*....267
Teschen (*Český Těšín*)....267
Troppau (Opava)....268

Quellen & Literatur....272

VORWORT

Seit der Herausgabe des Katalogs „Marken, Zeichen & Notmünzen der Verkehrsunternehmen in Deutschland u. Österreich-Ungarn“ sind 37 Jahre vergangen. Vieles hat sich seitdem verändert. Manches konnte inzwischen ergänzt oder korrigiert werden. Bedingt durch die teils mehrfachen politischen Veränderungen, sind hier alle deutschsprachigen Ausgaben erfasst und nach der heutigen staatlichen Zugehörigkeit geordnet. Der Titel dieser Arbeit wurde entsprechend angepasst.

Ich habe mich daher entschlossen, den interessierten Sammlern eine Neubearbeitung dieses Materials über die Redaktion des WMF zur Verfügung zu stellen. Leider ist es nicht gelungen, den gesamten Katalogteil bis zur Einstellung des WMF abzuschließen. Herr Stahl hatte sich aber bereit erklärt, mir behilflich zu sein, das Gesamtmaterial in einer separaten Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, das Ihnen nunmehr vorliegt.

Dort, wo es möglich war, habe ich die Beschreibungen entsprechend angepasst, die Lesbarkeit verbessert und die wichtigste Literatur vermerkt. Neben der geringen Standardliteratur zu diesem Thema finden auch regionale Veröffentlichungen, die zwischenzeitlich vorgelegt wurden, Berücksichtigung.

Nachstehend einige Erläuterungen, die ich teilweise bereits in der 1. Veröffentlichung zum Verständnis des Materials beigegeben hatte als Hintergrundinformation für die Ausgabeveranlassung, insbesondere auch für die zusätzlich aufgenommenen Themenabschnitte.

Mit dem allgemeinen Ende der Ausgabe der für die Wiederverwendung bestimmten Fahr- und Fährmarken von Verkehrsunternehmen in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurde der erste Versuch unternommen, die ausgegebenen Straßenbahnmarken in Deutschland zu katalogisieren. Notgeldsammler stellten hierzu in der „Deutschen Hartgeldsammlerzeitung“ Angaben über ihnen bekannte Ausgaben vor. Die überwiegende Zahl der Markensammler integrierte dieses Gebiet damals in ihre Notgeldsammlung, da eine Trennung zwischen offiziellem Notgeld und den Straßenbahnmarken der Notgeldzeit während und nach dem 1. Weltkrieg rein willkürlich erschien (siehe hierzu Anmerkungen bei den entsprechenden Ausgabestellen).

Erst 1965 veröffentlichte W. Funck in einem vervielfältigten Manuskript, das in kleiner Auflage zur Verfügung stand, eine wesentlich erweiterte Zusammenstellung von „Münzen und Marken der deutschen Straßenbahnen, sowie Pferde-Eisenbahnen, Omnibusse, Fähr-, Brücken- und Zollmarken“.

J. W. Smith vergrößerte den Umfang der Aufstellungen um die Ausgaben weiterer Länder, fügte vereinzelt auch Fotos hinzu und unternahm den Versuch, die Marken und Zeichen zu bewerten. Die internationale Sammlerschaft von „Transportation Tokens“ verfügte damit erstmalig über eine grenzüberschreitende Übersicht ihres Sammelgebietes.

H. Gurgel gab 1977 eine wesentlich detailliertere Zusammenstellung der deutschen und österreichischen „Notmünzen und Fahrmarken von Verkehrsunternehmen ...“ heraus und fügte einige Abriebe in den Text ein. Hierin findet sich auch eine allgemeine Darstellung der öffentlichen Verkehrsentwicklung in Deutschland sowie weitere erklärende Hinweise.

Der hier vorliegende Katalog umfasst alle mir zur Zeit bekannten Marken, Zeichen und Notmünzen für die im Titel genannten Ausgaben, die zur Personenbeförderung auf dem Land und zu Wasser zur Wiederverwendung herausgegeben wurden.

Brücken-, Zoll-, Tor- und Parkmarken beziehungsweise -zeichen, sind nicht berücksichtigt worden. Mit Ausnahme der Parkmarken in einer Doppelfunktion: Parken und Busbenutzung.

Die Zeit der Ausgabe reicht von 1824 bis in die heutige Zeit; Straßenbahnmarken wurden überwiegend zwischen 1900 und 1925 ausgegeben, während die meisten Fährmarken vor 1900 verwendet wurden.

Die Art und Zeit der Ausgabe sowie deren Verwendung kann den jeweiligen Anmerkungen zur Ausgabestelle entnommen werden, soweit sie zu den einzelnen Ausgabestellen recherchierbar waren.

Für das Gelingen des Kataloges der 1. Veröffentlichung konnte ich den Sammlern F. J. Bingen ✞, Horst Gurgel ✞, M. Mehl, Peter Menzel, H. Thormann, G. Struck, Yosef Sa´ar danken. Für den Hamburg-Teil gebührte mein besonderer Dank dem Kurator der Münzensammlung im Museum für Hamburgische Geschichte, Herrn Dr. Hatz, daneben dem Sammler P.-H. Lehmann

und dem Auktionshaus D. Tietjen, Hamburg. Für die vorliegende Katalogvorlage sei auch den Herren Günter Heßler und Werner Helmut Stahl gedankt.

Günter Fritz
Köln, im Dezember 2016

Günter Fritz ist überraschend am 19. Dezember 2016 im Alter von 82 Jahren verstorben, ohne sein fertiggestelltes Manuskript in der endgültigen Form gesehen zu haben.
Wir, seine Freunde und Sammler, haben einen fairen Tauschpartner und liebenswerten Menschen verloren. Er wird uns in guter Erinnerung bleiben. Ich habe ihn seit über 40 Jahren gekannt und mit ihm jeden Sonntag ein längeres Telefonat geführt. Über das Sammeln, aber auch zu allgemeinen privaten Themen. Er kannte weltweit alle wichtigen Sammler, Autoren und Tauschpartner seiner vielschichtigen Sammlungsthemen, von denen nur wenige heute noch unter uns weilen.

Bis zuletzt hatte er noch regelmäßigen Kontakt zu Peter Menzel (Radebeul), Günter Struck (Kiel) und Yosef Sa´ar (Elat-Israel). Er war auch seit geraumer Zeit bereits damit befasst, seine Sammlungsthemen zu ordnen und soweit möglich, Teile davon bereits anderen Sammlern, die noch eine längere Sammlungszeit vor sich sehen, zu vertauschen, um dadurch auch Sammlungslücken füllen zu können. Er war dennoch nicht bereit, das Sammeln an sich einzustellen, da es neben dem Familienleben seine wichtigste Beschäftigung war.

Der Ihnen nunmehr vorliegende abgeschlossene Fahrmarken-Katalog von Günter Fritz hat einige wenige Bildlücken, da Günter mir noch einiges Material zusenden wollte, wozu er nicht mehr gekommen ist. Die Texte wurden aber insgesamt verarbeitet. Leider fehlen auch einige Bilder, die bereits in der ersten Ausgabe vorgestellt wurden.

Werner Helmut Stahl
Friedrichsdorf, im Februar 2017

DEUTSCHLAND

AACHEN

Aachener & Burtscheider Straßenbahn



Vs.: **AACHENER & BURTSCHEIDER STRASSENBAHN** (∩) | Pferdekopf aufgelegt auf ein Rad mit Speichen | ★
Rs.: **ZAHLMARKE** (∩) | **10** | **PF.** | ★ Ranken ★ (∪)
01 rund; 21,0 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 004.01.01; Menzel 8.2; Krumbach 241.

Vs.: **AACHENER & BURTSCHEIDER STRASSENBAHN** (∩) | Pferdekopf aufgelegt auf ein Rad mit Speichen | ★
Rs.: **ZAHLMARKE** (∩) | **FÜR** | **ARBEITER,** | **BOTEN,** | **SCHÜLER** | **ETC.**
02 rund; 21,0 mm ø; Messing;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 004.02.01; Menzel 8.1; Krumbach 242



Vs.: Strichelkreis, **ZAHLMARKE** (∩) | **DER** |**STRASSENB.** | **AACHEN-** | ★ **BURTSCHEID** (∪)
Rs.: Strichelkreis, **12 ½** | **PFENNIG** (∪)
03 rund; 19,8 mm ø; Messing; (↓↓)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 004.03.01; Menzel 82.1; Krumbach 243



Vs.: Zierkreis, im Fadenkreis: **STRASSENBAHN** (∩) | **8=1 Mk.** | **AACHEN** | Flügelrad
Rs.: Zierkreis, rauchender Schornstein über Flügelrad mit Blitzsymbolen
04 rund; 20,5 mm ø; Messing; (↓↖)
05 rund; 22,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 004.04.01; Menzel 74.1-2; Krumbach 244

***Anmerkungen**:*
Die Nr. 01 bis 03 wurden eingesetzt in der Zeit von 1880-1895 (Pferdebahn); die Nr. 04 von 1894-1904. Die Betriebsaufnahme erfolgte am 16.12.1880 mit der Pferdebahn. Vom Juni 1884 bis März 1885 gab es ein Probebetrieb mit einer

„Feuerlosen Natron Locomotive“. Der Betrieb der Pferdebahn wurde 1895 eingestellt. Elektrischer Betrieb seit dem 15.7. 1895. Die Außerbetriebsetzung der Straßenbahn insgesamt erfolgte am 29.09.1974.



Vs.: **AACHENER & BURTSCHEIDER STRASSENBAHN** (∩) | Pferdekopf aufgelegt auf ein Rad mit Speichen | ★
Rs.: Zierkreis, rauchender Schornstein über Flügelrad mit Blitzsymbolen
06 rund; 22,1 mm ø; Messing (ohne Ring geprägt); (↓↓)
07 rund; 20,3 mm ø; Kupfer; (↓↓)
08 rund; 20,4 mm ø; Kupfer; (↓↑)
09 rund; 20,4 mm ø; Aluminium; (↓↓)
10 rund; 20,4 mm ø; Aluminium; (↓↑)
11 rund; 20,4 mm ø; Zinn; (↓↑)
12 rund; 20,3 mm ø; Silber (1000/1000); (↓↓)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 8.3 -8.8; Krumbach ohne Nummer, Seite 58

***Anmerkungen**:*
Die Nr. 06 bis 12 wurden aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Aachener Münzfreunde geprägt. Es handelt sich um eine Stempelkopplung von der Nr. 01 (Vs.) mit der Rückseite von Nr. 04. Auflagen: Kupfer und Zinn: je 350 Stück, davon 50 in Kehrprägung. Silber: 30 Stück. Die Auflagen von Messing und Aluminium konnten nicht ermittelt werden.

AALEN

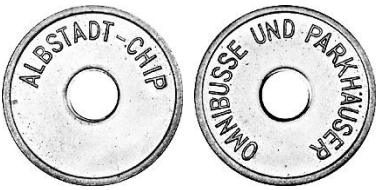
Arbeitsgemeinschaft Aalener Chip



Vs.: Strichelkreis, **Arbeits-** | **gemeinschaft** | **AAC** | **Aalener Chip**
Rs.: Strichelkreis, **AAC** | **Zum** | **Busfahren** | **und Parken** | **in Aalen**
01 rund; 33,6 mm ø; Messing; 4,7 mm dick; (↓↓); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 85.1

ALBSTADT-EBINGEN

Handels- und Gewerbeverein (HGV Albstadt-Ebingen e.V.)



Vs.: **ALBSTADT-CHIP** (∩)
Rs.: **OMNIBUSSE UND PARKHÄUSER** (∩)
01 rund; 24,1 mm ø; Messing; Lochung: 6,1 bis 6,6 mm ø
Quellen & Literatur: STAHL Parkmarken Albstadt 1; Frenzel/Fritz -; Menzel 231.1

***Anmerkungen**:*
Diese Ausgabe kommt auch mit Prägefehler (PARKH)A(USER) vor. Hersteller: Schulte - Schlagbaum, Velbert; Auflage: 300.000. Das Chip - System wurde 1987 eingeführt. Beim Einkauf von mindestens einem Warenwert von 25.- DM erhielt der Kunde einen Chip im Wert von 0,50 DM. Angerechnet wurde der Chip beim Bezahlen der Parkgebühr oder beim Fahrscheinkauf. Nicht gültig für Taxifahrten.

ALTENBURG

Altenburger Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ALTENBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ALTENBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻) | im Innenkreis: **10**
01 achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.01.01; Menzel 333.15.

***Anmerkungen**:.*
Straßenbahnen, ohne begleitenden Schaffner, verfügten über einen verschließbaren „Kasten" im Sichtkreis des Fahrers, in dem er sein Fahrgeld einwerfen konnte.



Vs.: Perlrahmen, ★ **ALTENBURGER** ★ (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STADTRAT** (∩) | ★ **ALTENBURG** ★ | Zierstrich **FAHRMARKE** (∪)
queroval; 24,1 x 18,4 mm
02.1 Messing
02.2 Aluminium
02.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.02.01-03; Menzel 333.1-3.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: ★ **ALTENBURGER STRASSENBAHN** (↻) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE** | **FÜR** | **KINDER**

03 rund; 19,2 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.03.01; Menzel 333.6.



Vs.: Perlrahmen, **ALTENBURGER** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **STRASSENBAHN**
Rs.: Perlrahmen, Posthorn | **POST-** | **BEAMTE**
hochrechteckig; gerundete Ecken; 20,5 x 17,5 mm
04.1 Kupfer
04.2 Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.04.01-02; Menzel 333.4-5.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: ★ **ALTENBURGER STRASSENBAHN** (↻) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **ALTENBURGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ ✱ ✱ (∪)
05.1 rund; 19,2 mm ø; Messing
05.2 achteckig; 19,5 x 19,5 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.05.01-02; Menzel 333.11-12 (2 Var.).



Vs.: Perlkreis, **ALTENBURGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ ✱ ✱ (∪)
Rs.: Perlkreis, **ALTENBURGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Bodenlinie | ✱ ✱ ✱ (∪)
06.1 rund; 19,2 mm ø; Messing
06.2 rund; 19,2 mm ø; Messing; eins. vertieft: **R**
06.3 rund; 19,2 mm ø; Messing; eins. vertieft: **S**
06.4 achteckig; 19,5 x 19,5 mm ø; Messing
06.5 achteckig; 19,5 x 19,5 mm ø; Aluminium; (var.)
06.6 achteckig; 19,5 x 19,5 mm ø; Eisen vernickelt
06.7 achteckig; 21,1 x 21,1 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.06.01-08; Menzel 333.7-10.



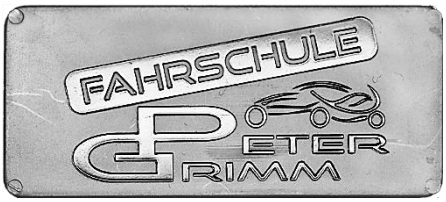


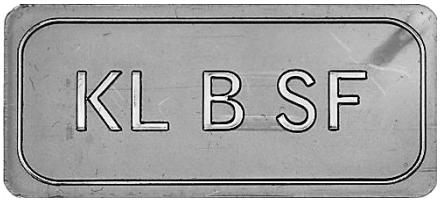
Vs.: Perlrahmen: **ALTENBURGER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **STRASSENBAHN** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen: **ALTENBURGER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **STRASSENBAHN** ✸ (∪)
07 queroval; 24,2 x 18,4 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 020.03.08; Menzel 333.14

***Anmerkung**:*
Einseitiger Abschlag in Kupfer der Altenburger Straßenbahn bei Lux-Numis 1/91 Lot N 127. Eröffnung des Straßenbahnbetriebes am 18. April 1895, mit Zahlkastensystem, eingestellt am 31. März 1920.

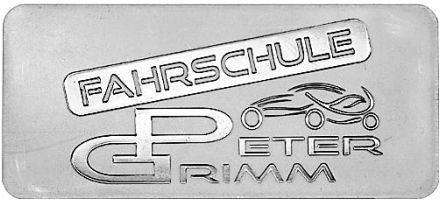
ANNWEILER am Trifels

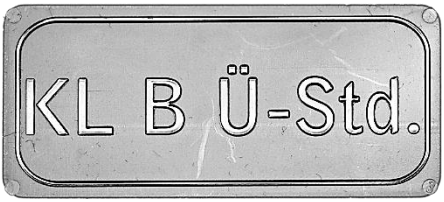
Fahrschule Peter Grimm





Vs.: vertieft; Schriftfeld mit **FAHRSCHULE** (↗) | stilisiertes Auto | **PETER** | **GRIMM**
Rs.: vertieft; im Fadenrahmen: **KL B SF**
01 querrechteckig; 56,8 x 25,8 mm; Kunststoff (orange, schwarz metallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -





Vs.: vertieft; Schriftfeld mit **FAHRSCHULE** (↗) | stilisiertes Auto | **PETER** | **GRIMM**
Rs.: vertieft; im Fadenrahmen: **KL B Ü - Std.**
02 querrechteckig; 56,8 x 25,8 mm; Kunststoff (grün, schwarz metallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Nummer 01: Klasse B Stadtfahrt. Nummer 02: Klasse B Übungs-Stunde.*

ARNEBURG

Stadt Arneburg

Vs.: Perlkreis, ✸ | **H.D.A.G.** | ✸
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FAHRMARKE** (∩) | im Innenfeld vertieft: **H.E.** | **W.**
01 rund; 23,9 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-Meldung vom 23.4.89.

***Anmerkungen**: Diese Hamburger Fährmarke, mit dem vertieften Text der Rückseite, soll auf der Arneburger Elbfähre in Gebrauch gewesen sein.*

AUGSBURG

Städtische Straßenbahn Augsburg



Vs.: **STÄDT. STRASSENBAHN AUGSBURG** (∩) | Wappen zwischen Ornamenten
Rs.: **NOTGELD 1920** (∩) | **20 PFENNIG**
01 rund; 20,5 mm ø; Aluminium; Rändelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 028.01.01; Menzel 1079.1



Vs.: **STÄDT. STRASSENBAHN AUGSBURG** (∩) | Wappen zwischen Ornamenten
Rs.: **NOTGELD 1920** | **50 PFENNIG**
02 rund; 24,5 mm ø; Aluminium; Riffelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 028.02.01; Menzel 1079.2

***Anmerkungen**:*
Nr. 01 und 02 waren auch als Notgeld im Umlauf. Bei Nr. 01 betrug die Auflage 209.945 Stück, davon wurden 90.979 eingelöst. Nr. 02 hatte eine Auflage von 102.062 Stück, davon wurden 51.963 eingelöst. Hersteller: H. Kissing, Menden. Betriebseröffnung am 8. Mai 1881 mit der Pferdebahn. Elektrischer Betrieb seit dem 1. September 1898.





Vs.: Zierelement **STÄDT. STRASSENBAHN AUGSBURG** Zierelement (∪). Im Innenfeld: Augsburger Stadtwappen
Rs.: zwischen offenem Faden- und Perlkreis, verbunden mit Zierelementen: **NOTGELD 1920** (∩) | **PFENNIG** (∪). Im Innenkreis: **20**
3 rund; 20,2 mm ø; Aluminium, Riffelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz-; Menzel -; WMF 2/2015.

***Anmerkungen**:*
*In einem geschwärzten Aluminiumrahmen mit zweigeteilter weißen Umschrift: **Tram emergency money of 1920** (∩) | **Replica-FOR collectors only** (∪). Dies ist eine Nachbildung der Firma: Editions Atlas SA, Route des Dragons 7, CH-1033 Cheseaux-sur-Lausanne, Schweiz. Bei der 1. Lieferung einer Bestellung gibt es diese Replik. Die Nachprägung ist wie das Original 1,4 mm dick. Auf dem Halter: Tram emergency money of 1920. Replica-For collectors only.*

City Initiative Augsburg

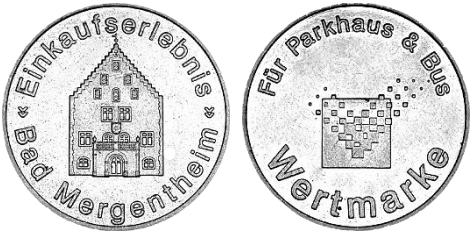


Vs.: **AUGBURGER** (∩) | auf einer schraffierten Fläche das Augsburger Stadtwappen und der Begriff **MOBILO** | Emblem der City Initiative **CIA**
Rs.: **AUGBURGER** (∩) | auf einer schraffierten Fläche das Augsburger Stadtwappen und der Begriff **MOBILO** | Emblem | **projekt augsburg city**
4 rund; 23,5 mm ø; Eisen vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ; Menzel -; WMF 6/2015. City Initative Augsburg e.V., Apothekergäßchen 2, 86150 Augsburg.

***Anmerkungen**:*
Nr. 04: Das Mobilitätsbonussystem AUGSBURGER MOBILO ist eine zertifizierte Münze im Wert von 50 Cent, welche man beim Einkauf ab einem bestimmten Betrag in derzeit 86 teilnehmenden Geschäften, Gastronomiebetrieben und Dienstleistungsunternehmen erhält. Der MOBILO kann bei 12 teilnehmenden City-Parkhäusern und im Kundenzentrum der swa am neuen Kö eingelöst werden. Somit werden die Gebühren in den Parkhäusern und Fahrtkosten für Bus/Straßenbahn, im Wert von 50 Cent, für den Kunden reduziert. www.cia-augs-burg.de/-?pageid=207.

BAD MERGENTHEIM

Stadtverwaltung



Vs.: **Einkaufserlebnis** (∩) | Rathaus | **>> Bad Mergentheim <<** (∪)
Rs.: **Für Parkhaus & Bus** (∩) | Emblem | **Wertmarke**
01 rund; 31,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Rik van Dam germ 3037 C.

***Anmerkungen:** parkingtokens.com tokens, germ 3037 C.*

BAD REICHENHALL

Predigtstuhlbahn



Vs.: vertieft; **Predigtstuhlbahn** (∩) | **20^{20}** | **Platzkarte** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 39,3 bis 40,0 mm ø; Zink; Abbildung verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Nr. 01: Die Ausgabe dieser Marke war/ist kostenlos. Der Fahr-gast darf sich nach Möglichkeit seine Rückfahrtzeit selbst wäh-len. Die Rückfahrt erfolgt ab 14 Uhr jede volle Stunde. Bei weiterem Bedarf die Zwischenzeiten wie 14^{10}, 15^{10} usw., danach 14^{20}, 15^{20} usw. Da eine Kabine nur 25 Personen fasst, wurde diese eingeschränkte Zeitfolge gewählt.



Vs.: vertieft: Nummer (**23**) | **PREDIGTSTUHL**
Rs.: leer
02 viereckig; 35,2 x 34,8 mm; Aluminium; Abbildung verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Nr. 02: Eine Kabine der Predigtstuhlbahn kann nur jeweils 25 Personen befördern. Die Fahrzeit beträgt 10 Minuten. Um den Fahrgästen längere Wartezeiten zu ersparen, werden Nummern ausgegeben. Dies erklärt, dass es jeweils 25 Marken mit der gleichen Nummer gibt.

BAMBERG

Elektrische Straßenbahn Bamberg



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN BAMBERG** ✸ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **WERT - MARKE** (∩) | **50** | ★ ✸ ★ (∪)
01 achteckig; 20,4 x 20,4mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.01.01; Menzel1304.6

***Anmerkungen**: Nr. 01 ist überprägt auf Nr. 02.*



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN BAMBERG** ✸ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN**
achteckig; 19,4 x 19,5 mm; Aluminium

02.1 Vs. Oberleitung nach links trifft auf Anfang (ELECTRISCH)**E**, nach rechts auf Anfang (STRASSENBA)**H**(N)

02.2 Vs. Oberleitung nach links trifft auf Ende (ELECTRISCH)**E**, nach rechts auf Ende (STRASSENBA)**H**(N)

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.02.01; Menzel 1304.1.



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **BAMBERG** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **MILITÄR-** | **MARKE**

03 rund; 20,6 mm ø; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.03.01; Menzel 1304.3



Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **BAMBERG** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **SCHÜLER-MARKE** (∩) | **GÜLTIG** | **NUR AN** | ★ **WERKTAGEN** ★ (∪)

04 queroval; 24,0 x 18,4 mm; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.04.01; Menzel 1304.4



Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **BAMBERG**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **FÜR** | **STADT-BEAMTE**

05 querrechteckig; gerundete Ecken; 20,5 x 17,5 mm; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.05.01; Menzel 1304.5.



Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **BAMBERG**
Rs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT-** | **MARKE** | Zierstrich
06 querrechteckig; gerundete Ecken; 20,5 x 17,5 mm; Aluminium.
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.06.01; Menzel 1304.2



Vs.: Perlrahmen, **ELECTR. STRASSENBAHN A. - G.** (∩) | im Perlrahmen: **FAHR-** | aufgelegt: **MARKE** | • **BAMBERG** •
Rs.: Perlrahmen, Straßenbahnwagen auf Schienen | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
viereckig; gerundete Ecken; 21,5 x 21,6 mm
07.1 Messing
07.2 Aluminium
07.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 036.07.01-2; Menzel 1305.1-2; Funck Bamberg 6.5 (Nr. 07.3).

***Anmerkungen**:*
Die Ausgaben Nr. 07.1 bis Nr. 07.3 waren gültig von 1921 bis 10. Juni 1922. Eröffnung des Straßenbahnbetriebes am 1. November 1897; Einstellung am 10. Juni 1922.

BERLIN

Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft E. Besckow



Vs.: **BERLINER** (∩) | **PFERDE -** | **EISENBAHN -** | **GESELL -** |**SCHAFT** | **E. BESCKOW** (∪)
Rs.: **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINE** | **FAHRT** | **INNERHALB** (∪) | **CHARLOTTENBURG** (∪)
01 rund; 21,2 bis 21,4 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 044.01.01; Menzel 1939.1; Hasselmann 88.II

***Anmerkungen**:*
Nr. 01 geprägt bei Bellair & Co., Berlin. E. Besckow war der erste Unternehmer, der am 22. Juni 1865 in Deutschland eine von Pferden gezogene Straßenbahn betrieb, und zwar auf der Strecke Charlottenburg-Kupfergraben.

Vs.: **BERLINER** | **PFERDE-** | **EISENBAHN** | **GESELLSCHAFT** | **E. BESCKOW**
Rs.: leer
02 rund; 27,7 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 044.02.01; Menzel 1940.1; Hasselmann 88.I.

***Anmerkungen**:*
Nr. 02 ebenfalls geprägt bei Bellair & Co., Berlin. Erich Besckow Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg, Spandauer Straße 13/14 (1865). Central-Bazar für das Fuhrwesen, vormals Gebrüder Besckow, Berlin W. Ausweismarke für Kontrolleure.

Hochbahn Gesellschaft Berlin

Innenseite aufklappbar mit Einsteckvorrichtung für die Briefmarke | D.R.G.M. | Notgeldvertrieb durch Schnell- | bahn – Reklame BERLIN W.9.





Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN** | **5** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis!** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben**
03.1 Wertzahl; **5**; Germania Briefmarke, orange
hochrechteckig; 39,0 x 33,0 mm; Pappe (orange, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN** | **5** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | **ALS** | **NOTGELD**
Rs.: **KAUFT** | **FAHRKARTEN-** (↗)| **BLOCKS** (↗) | **SIE** | **SPAREN** | **ZEIT !**
Schnell- | **bahn – Reklame BERLIN W.9.**
03.2 Wertzahl; **5**

Vs.: **NOTGELD** | **DER HOCHBAHN=** (∩) | **5** (Sichtfenster) **Pf** | **GESELLSCHAFT** (∪)
Ornament **BERLIN** Ornament
Rs.: **KAUFT** | **FAHRKARTEN-** (↗)| **BLOCKS** (↗) | **SIE** | **SPAREN** | **ZEIT !**
Schnell- | **bahn – Reklame BERLIN W.9.**
03. 3 Wertzahl; **5**; Germania Briefmarke, braun
hochrechteckig; ca.35,0 x 30,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.





Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN** | **10** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis!** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben**
03. 4 Wertzahl; **10** ; Germania Briefmarke, orange; hochrechteckig; 39,0 x 33,0 mm; Pappe (orange, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.



Vs.: **NOTGELD** | **DER HOCHBAHN-** (∩) | **10** (Sichtfenster) **Pf** | **GESELLSCHAFT** (∪) | Ornament **BERLIN** Ornament
Rs.: **KAUFT** | **FAHRKARTEN-** (↗) | **BLOCKS** (↗) | **SIE** | **SPAREN** | **ZEIT**
03.5 Wertzahl; **10**
hochrechteckig; 239,0 x 20,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz, Briefmarke orange); (grün, Druck schwarz, Briefmarke orange); (rot, Druck schwarz, Briefmarke grau); (rosa, Druck schwarz, Briefmarke orange)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-.

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 10** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | **ALS** | **NOTGELD**
Rs.: **KAUFT** | **FAHRKARTEN-** (↗) | **BLOCKS** (↗) | **SIE** | **SPAREN** | **ZEIT**
03.6 Wertzahl; **10**; Germania Briefmarke, orange
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (rot, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 10** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben.**
03.7 Wertzahl; **10**
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz, Briefmarke orange)
03.8 (beige, Druck schwarz, Briefmarke schwarz)
03.9 (rot, Druck schwarz, Briefmarke orange); 03 (rot, Druck schwarz, Briefmarke rot); 03 (rot, Druck schwarz, Briefmarke grau); 03 (rot, Druck schwarz, Briefmarke orange)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 15** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben.**
03.10 Wertzahl; **15**
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz, Briefmarke grau); (beige, Druck schwarz, Briefmarke blaugrau); (beige, Druck schwarz, Briefmarke braun); (weiß, Druck schwarz, Briefmarke grau)

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 20** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben.**
03.11 Wertzahl; **20**
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (rosa, Druck schwarz, Briefmarke grün)

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 30** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben.**
03.12 Wertzahl; **30**
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz, Briefmarke grau); (beige, Druck schwarz, Briefmarke grün)

Vs.: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN 40** (Sichtfenster) **Pf** | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**
Rs.: **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben.**
03.13 Wertzahl; **40**
hochrechteckig; ca. 28,0 x 25,0 mm; Pappe (braunbeige, Druck schwarz, Briefmarke rot)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-.

Vs.: aufgeklappt: **HOCHBAHN=** | **GESELLSCHAFT** | **BERLIN** (leeres Sichtfenster) | **BRIEFMARKE** | Zierstrich | **Bitte Rückseite** | **zu beachten**. rechte
Rs.: Text teilweise verdeckt durch die Briefmarke. **Zeitersparnis** | **An allen Schaltern** | **werden BLOCKS zu** | **je 10 Fahrkarten** | **ausgegeben. D.R.G.M.** | **Notgeldvertrieb durch Schnell-** | **bahn – Reklame BERLIN W.9.**
03.14 Wertzahl; **30**
querrechteckig; ca. 62,0 x 35,0 mm; Pappe (beige, Druck schwarz, Germania Briefmarke grau in einer Einstecktasche auf der Vs.)

Anmerkungen:.
In Berlin-West wurde am 2. Oktober 1967 der Straßenbahnbetrieb eingestellt. Nach der Wiedervereinigung, mit dem Ostteil Berlins, verfügt die BVG über eines der größten Netze der Welt. Es besteht aus den 9 Metrolinien M1 bis M17 und den 13 Ergänzungslinien 12 bis 68 für die Gebiete Wedding, Weißensee, Mitte, Marzahn, Hellersdorf, Lichtenberg, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Köpenick, Pankow und Treptow.

Allgemeine Berliner Omnibus Aktien-Gesellschaft



Vs.: **Allgem.** (↑) | **Berliner** | **Omnibus** (↓) | **♦ Akt. Ges. ♦** | gerahmtes Innenfeld mit: **2 ½**
Rs.: vertieftes Feld mit: **♦ 2 ½ ♦** | **ABO** | **AG**
viereckig; gerundete Ecken; 18,1 x 18,1 mm
04.1 Zink; ohne Lochung
04.2 Zink; Lochung: **C**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 044.05.01; Menzel 1857.1-2;. Hasselmann 10

Anmerkungen*:*
Nach der Fahrpreiserhöhung am 1. Oktober 1916 für eine Teilstrecke von 5 auf 7 ½ Pfennig, musste diese Wechselmarke eingeführt werden, da man über kein staatliches Geldstück mit diesem Wert verfügte.

Allgemeine Berliner Omnibus Aktien Gesellschaft Berlin W 8. Krausenstraße 9-10, und Berlin W. Kurfürstenstraße 143. Gegründet 1905.

Berliner Zentral Fähre

Vs.: Perlkreis, **B Z F**
Rs.: Perlkreis, vertiefte Nummer
05 rund; 24,0 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 044.10.01; Menzel 1974.1

***Anmerkungen**: Nr. 05: In der Cortrie Auktion 33 mit Foto, Sammlung Lehmann, Teil 2, war Nickel vermerkt?*

Berliner Dampfschiff Verein W & K



Vs.: Strichelkreis, **BERLINER – DAMPFSCHIFF – VEREIN** ✸ (↻), im Innenfeld: **W & K**
Rs.: Strichelkreis, Raddampfer auf Wellen nach rechts
rund; 22,0 mm ø; Messing
06.01 Messing
06.02 Britannia
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 044.11.01-03; Menzel 1929.1-2; Hasselmann 74.

***Anmerkungen**:*
Die Messingausführung wurde bereits in Numismatische Mittei-lungen, Nürnberg, 1882 beschrieben. Nr. 06 geprägt bei Röhll, Berlin. W & K = Wittenberg & Kühl, eine Stettiner Rederei in Berlin, Brückenstraße 13. „Zn, vernickelt gibt es nicht!" (Hasselmann, S. 67, Nr. 74). „Im Katalog wurde die Abbildung der Rückseite verwechselt, den Raddampfer nach links gibt es nicht." (Hasselmann Nachtrag, S. 17, Nr. 74).

Bahnhof Ruhleben



Vs.: Perlrahmen, Zierstrich | **BAHNHOF** | **RUHLEBEN** | Zierstrich
Rs.: Perlrahmen, **– ★ –** | **OMNIBUS** | **– ★ –**
achteckig; 22,0 x 22 mm
07.1 Nickel?, Neusilber?
07.2 Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 22143.1-2; Hasselmann 464.

***Anmerkungen**:*
Nr. 07.1: Fahrmarke Pferde-Omnibus, Sitzplatz innen, auf der Strecke Bahnhof Ruhleben – Berlin – Charlottenburger Chaussee - Stendelweg. Wert 2 Silbergroschen. Nr. 07.2: Sitzplatz außen auf der gleichen Strecke. Wert 1 Silbergroschen.

Nordstern Versicherung Berlin



Vs.: Perlkreis, Logo (achtstrahliger Stern mit **N** im Kreis) der Nordstern Versicherung
Rs.: Perlkreis, **7 ½**
08 rund; 19,1 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2283.1; Hasselmann 393.

***Anmerkungen**: Nr. 08: Fahrmarke für Angestellte der Nordstern Versicherung.*

Spandauer Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **SPANDAUER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | **10** | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪)
rund; 24,0 mm ø; Aluminium
09.1 Wertzahl 7,0 mm hoch
09.2 Wertzahl 7,5 mm hoch
09.3 Wertzahl 8,0 mm hoch
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 692.01.01; Menzel 23746.3; Hasselmann 515.I.

***Anmerkungen**:*
Es gibt drei Auflagen: 1. 1896. 2. 1900, 3. 1902. Alle gültig bis 1917, waren auch kurzzeitig als innerbetriebliches Zahlungsmittel in Gebrauch. „Das 10 Pfennig-Stück war eine Vorkriegsmarke, die im Einmannbetrieb (Zahlkasten-System) verwendet wurde. Zu Anfang des Krieges (1914), als die in den Krieg abgezogenen Truppen große Mengen an Kleingeld mitgenommen, und die Spandauer Rüstungsbetriebe viel Kleingeld eingezogen hatten, wurde diese 10 Pfennig-Marke wieder in den Verkehr gebracht. Nachdem die Spandauer Straßenbahn 1917 mit der „Großen Berliner Straßenbahn" eine Betriebsgemeinschaft einging, wurde die Marke wieder eingezogen." (Hasselmann, S. 268, - nach Peisker). Spandauer Straßenbahn, Firma Simmel, Matzky & Co., Berlin-Spandau, gegründet 1892. Inhaber Siegfried Simmel, Berlin C., Heiligegeiststraße 12 (Leder-Kommissions-Geschäft) und Otto Matzky, Berlin O., Am Ostbahnhof 15.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **SPANDAUER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **AN SONN-&FESTTAGEN&WÄHREND DER FERIEN UNGILTIG** ✸ (↻), im Innenfeld: **SCHÜLER-** | **MARKE**
10 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 69202.01; Menzel 23746.1; Hasselmann 515.V.

***Anmerkungen**: Nr. 10 gültig ab 1896.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **SPANDAUER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: **BEAMTEN-** | **MARKE**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **SPANDAUER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: **BEAMTEN-** | **MARKE**
11 achteckig; 19,4 x 19,5 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 692.03.01; Menzel 23746.2; Hasselmann 515.IV.

***Anmerkungen**: Nr. 11 gültig ab 1896.*

Vs.: Perlrahmen, **SPANDAUER** | **FEUERWEHR**
Rs.: Perlrahmen, Straßenbahnwagen mit Nummer **50** auf Schienen | **LAUER**
querrechteckig; 20,6 x 17.7 mm; Zink vernickelt
12.1 **SPANDAUER** mit Bindestrich, **FEUERWEHR** ist 16,0 mm breit
12.2 **SPANDAUER** ohne Bindestrich, **FEUERWEHR** ist 15,3 mm breit
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 69204.01-; Menzel 23745.1-2 Hasselmann 515.II-III.

***Anmerkungen**: Nr. 12 gültig ab 1900. Von 12.2 liegt mir ein Gipsabdruck vor.*

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **SPANDAU STRASSENB. – KASSE** (↻). Mittelfeld leer
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **WERT 1 PFENNIG** (↻). Mittelfeld leer
13 rund; 17,8 mm ø; Eisen; Lochung: 3,2 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23748.1; Hasselmann 515.VII

***Anmerkungen**:*
Ist Nr. 13 eine Fahrmarke? Betriebseröffnung am 5. Juni 1892 mit der Pferdebahn. Eingestellt am 18. März 1896. Elektrischer Betrieb seit dem 7. März 1896. Der Betrieb wurde am 2. Oktober 1967 eingestellt.

Omnibus-Gesellschaft Gebrüder Pfeil

Vs.: Perlkreis, Monogramm **PE**
Rs.: Perlkreis, **WERTH-MARKE** (∩) | **30** | Punktlinie
14 rund; 23,5 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2314.1; Hasselmann 411.

***Anmerkungen**: Fahrmarke für Luxus-Omnibus um 1880/82.*

Tag der Deutschen Einheit



Vs.: **BERLIN** | stilisiert angedeutete Gesichter eines Paares | **3. Okt. ´90**
Rs.: Anstecknadel, sonst leer

15 rund; 55,8 mm ø; Eisen vernickelt (Vs. kunst-stoffbeschichtet, Grundfläche weiß/rot, Schrift schwarz/weiß/rot/gelb
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Ausgegeben zum „TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT". Berechtigte zur Freifahrt auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln.*

Droschkenstellplätze

16.1 Messing, „**AUTO**"
16.2 Kupfer, „**DROSCHKE**"
16.3 Weißblech, „**GEPÄCKDROSCHKE**"
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Hasselmann 154; Quelle: Hasselmann, S. 101, Nr. 154.

***Anmerkungen**:*
„An den Halteplätzen der Droschken, an den Bahnhöfen der Stadtbahn, wurde von den Schutzleuten Blechmarken mit den Droschken-Nummern und „AUTO", „DROSCHKE" und „GE-PÄCKDROSCHKE" verteilt. Der Aufschlag für diese Marken betrug 25 Pfennig. Nur mit diesen Blechmarken hatte man die Möglichkeit, eine Droschke im Bahnhofsbereich zu besteigen. Die Blechmarken gab es schon um 1850. Sie wurden nach der Metallfarbe; gelb, rot, weiß = Messing, Kupfer, Weißblech benannt."

Staedt. Strassenbahn Coepenick

Vs.: **STAEDT. STRASSENBAHN COEPENICK** (∩) | Wappen von Köpenick über gekreuzten Eichenzweigen
Rs.: **EDUARD SACHS BERLIN** | Kontrollziffer
17 rund; 23,9 mm ø; Vs. Eisenblech vernickelt, Rs. Messingblech
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Hasselmann 524.

***Anmerkungen**:*
Hasselmann lag auch eine Marke mit Öse, verarbeitet als Uniformknopf, vor. Daher kann auch vermutet werden, dass es sich nicht um eine Fahrmarke handelt.

Kremser Fuhrwesen Berlin

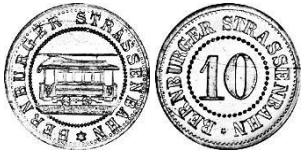
Vs.: Nummer (**341** vertieft), **KREMSER** | **FUHR** | **WESEN**
Rs.: vierspänniger Kremser
18 rund; mm ø, Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-

***Anmerkungen**: Aus der 34. Auktion Cortrie, Lot 799 mit Foto.*

BERNBURG

Bernburger Straßenbahn

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Innenfeld: **10**
01 rund; 20,0 mm ø; Nickel (?)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.01.01; Menzel 2576.1 (3 var.)



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen, die Bodenlinie innerhalb des Perlkreises

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Innenfeld: **10**

02.1 rund; 19,2 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.01.02; Menzel 2576.1 (3 var.)



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ✱ (↻); im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen, die Bodenlinie ragt nach beiden Seiten in den Perlkreis, nach links wird (BE)**R**(NBURGER berührt, nach rechts (STRASSENB)**A**(N). 15 Perlen unter der Bodenlinie

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Innenfeld: **10**

02.2 rund; 19,2 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.01.02; Menzel 2576.1 (3 var.)



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen, die Bodenlinie ragt nach beiden Seiten in den Perlkreis und berührt die Schrift, zeigt nach links auf (BE)**RN**(BURGER nach rechts auf (STRASSENB)**A**(N), 20 Perlen unter der Bodenlinie

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Innenfeld: **10**

02.3 rund; 19,2 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.01.02; Menzel 2576.1 (3 var.).

***Anmerkungen**: Nr. 02 bis Nr. 03 waren auch als Notgeld im Umlauf.*

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen

Rs.: **BEAMTEN- MARKE**
rund; 20,0 mm ø; Messing; Lochung

03.1 ohne Lochung

03.2 mit Lochung
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.02.01 - 052.02.02; Menzel 2576.3 -

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Mittelfeld: **KINDER-** | **MARKE**

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BERNBURGER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Mittelfeld: **KINDER-** | **MARKE**

04 rund; 21,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 052.03.01; Menzel 2576.2

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 1. April 1897 mit der elektrischen Straßenbahn. Vom 17. Januar 1917 bis zum 8. März 1920 ruhte der Betrieb, da die kupferne Oberleitung für die Rüstung benötigt wurde. Am 19. April 1921 wurde der Betrieb ganz eingestellt. Es gab immer nur eine Straßenbahnlinie von insgesamt 3,3 Kilometer Länge.

Gesellschaft für öffentliches Fuhrwesen Bernburg



Vs.: Perlkreis, **GES. F. ÖFFENTL. FUHRWESEN. BERNBURG** ★ (↻), im Innenfeld: **KINDERMARKE**
Rs.: Perlkreis, **GES. F. ÖFFENTL. FUHRWESEN. BERNBURG** ★ (↻), im Innenfeld: **KINDERMARKE**
05 rund; 22,6 mm ø; Zink nickelplattiert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2591.1.



Vs.: Perlkreis, **GES. F.** | **ÖFFENTL. FUHR-** | **WESEN** | **BERNBURG**
Rs.: Perlkreis, **GES. F.** | **ÖFFENTL. FUHR-** | **WESEN** | **BERNBURG**
rund; 22,6 mm ø; Messing; (↓↓);
06.1 ohne Punze
06.2 auf einer Seite Punze **W**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2590.1-2.

***Anmerkungen**: Nähere Angaben zu dieser Gesellschaft konnten nicht ermittelt werden.*

BIBERACH

Bund der Selbstständigen-Ortsverband Biberach



Vs.: **Biberacher** (∩) | **Chip-System** (∪)
Rs.: **für Parkhäuser und Omnibusse** ✳ (∪)
01 rund; 31,8 mm ø; 18 %iges Nickelblech; (↓↑); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2682.1; Stahl-Biberach 1.

***Anmerkungen**:*
Hersteller/Lieferant: Fritz Reu GmbH & Co., Heubach. Auflage: 220.000Stück. Das Chip-System wurde im November 1987 eingeführt. Träger des Biberacher Chip-Systems war nicht die Stadt Biberach, sondern der Bund der Selbstständigen, Ortsverband Biberach. Die Stadt unterstützte das Chip-System mit einem Zuschuss in Höhe von 0,20 DM je eingelösten Chip. Jeder Kunde erhielt in bestimmten Geschäften, innerhalb der Altstadt, bei einem Einkauf von

über 25,- DM , einen Chip im Wert von 0,50 DM. Der konnte in den örtlichen Tiefgaragen, im Stadtlinienverkehr und im Nahverkehr von und nach Biberach als Zahlungsmittel eingelöst werden. (Quelle: Brief vom Kämmereiamt Biberach am 01.03.1991).

BOCHUM

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG



Vs.: vertieft: **Boch-Gels Straßenbahnen-** (∩) | **A-G** (∪)
Rs.: vertieft; **Nur gültig im Strab- u Om-Betrieb** (∩) | **10**
rund; 21,0 mm ø; Eisen;Lochung: ▲; Stempeldrehung bis zur Kehrprägung
01.1 Wertzahl: 3,5 mm hoch; Punkt hinter (A-G) •
01.2 Wertzahl: 4,0 mm hoch; Strich hinter (A-G) **-**
01.3 Wertzahl: 4,5 mm hoch; Punkt hinter (A-G) •
01.4 Lochung: rund
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 060.01.01-02; Menzel 3017.1-2.

***Anmerkungen**:*
Ausgegeben am 5. Dezember 1947. Ungültig nach der Währungsreform. Wegen der großen Verbreitung musste die Frist der Einlösung bis zum 30. Juni 1948 verlängert werden. Auflage 996.380 Stück, davon 101.081 eingelöst. Hersteller/Lieferant: Gustav Hammesfahr, Solingen-Wald, Heukämpchensstraße 31. Die Schrötlinge lieferte die Firma VDM Halbwerkzeuge GmbH Altena/Westf. „Die als internes Wechselgeld gedachten Marken gelangten schnell in den allgemeinen Zahlungsverkehr. Das Umlaufgebiet reichte über: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund-Lütgendortmund, Essen-Steele, Gelsenkirchen, Hattingen, Herbede, Herne, Wanne-Eickel, Wattenscheid bis nach Witten. Der Umtausch in gültige Währung erfolgte ab einer Menge von 20 Stück bei allen Betriebsbahnhöfen.“[1)] Betriebseröffnung am 23. November 1894 mit der elektrischen Straßenbahn nach Herne. Seit dem 23. Dezember 1913 als „Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn“ (BOGESTRA). ***Quellen**: 1) Heinrich Lühring und Peter Zimmermann, WANNE-EIKELER GESCHICHTE auf Münzen und Geldscheinen 1982. 2) Adolf Melsa, Notgeld in Witten, einschließlich der bis 1975 eingemeindeten Gebiete Annen, Bommern, Crengeldanz, Düren, Hammertal, Herbede, Heven, Rüdinghausen und Stockum von 1914 bis 1929. Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark, 1982 79/80. Jahrgang. 3) Peter Zimmermann, Wattenscheid in der Notgeldzeit. Im Anhang: Münzen, Marken, Medaillen, Archivalien.*

BOTTROP

Interessengemeinschaft Bottrop City e.V.



Vs.: **WIR TREFFEN UNS IN BOTTROP CITY** (∩) | Textemblem **BCity**
Rs.: **PARKMÜNZE** (∩) | **IG BOTTROP CITY e.V.** (∪)
01 rund; 25,8 mm ø; Messing; Lochung; 6,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 3322.1; WMF 3/1997.

***Anmerkungen**:*
Die Parkmünze wurde am 1.Februar 1997 im Wert von 1. DM eingeführt. Angeschlossen sind die städtischen und privaten Parkhäuser. Die Marke konnte auch beim Fahrscheinkauf im Wert von 1,- DM eingelöst werden.
Hersteller/Lieferant: Christian Lauer, Röthenbach. Erstauflage: 5.000 Stück.

BRANDENBURG

Städt. Straßenbahn Brandenburg a. d. Havel



Vs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN BRANDENBURG A. HAVEL** ✸ (↻), im Innenfeld: **5**
Rs.: Perlkreis, **LANDES=** | **ANSTALT-** | **WASSERWERKS=** | **WEG**
01.1 rund; 18,1 mm ø; Messing
01.2 rund; 18,1 mm ø; Messing; Lochung
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 068.01.01; Menzel 3378.1



Vs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN BRANDENBURG A. HAVEL** ✸ (↻), im Innenfeld: **10**
Rs.: Perlkreis, **STAATSBAHN=** | **HOF-** | **KASERNEN**
rund; 19,6 mm ø; Messing
02.1 ohne Lochung
02.2 Lochung: 3,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 068.02.01-02; Menzel 3378.2-3

***Anmerkungen**: Eröffnung der Linie Staatsbahnhof-Kasernen am 15. Mai 1900. 1904 bis zum Bahnhof Altstadt verlängert*



Vs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN BRANDENBURG A. HAVEL** ✸ (↻), im Innenfeld: **15**
Rs.: Perlkreis, **KASERNEN-** | **LANDESANSTALT**
rund; 23,7 mm ø
03.1 Zink vermessingt

03.2 Zink
03.3 Zink; Lochung: oben 2,5 mm ø
03.4 Zink vernickelt; Lochung: oben 2,5 mm ø
03.5 Zink vernickelt; beidseitig **P** (vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 068.03.01-.05; Menzel 3378.4–6 -

***Anmerkungen**: Die Linie Kasernen-Landesanstalt (Nervenklinik) wurde 1912 gebaut.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT BRANDENBURG** A/H.★ (◡), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **DIENST=** | **MARKE**
rund; 24,1 mm ø
04.1 Messing
04.2 Zink
04.3 Zink; Vorderseite **L** (vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 068.04.01-03; Menzel 3379. 1-3



Vs.: **Straßenbahn** (◠) | **der** | **Stadt** | **Brandenburg** (◡)
Rs.: Rosette | **Dienst-** | **marke** | Rosette
05 rund; 17,8 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 068.05.01; Menzel 3380.1

***Anmerkungen**:*
Alle Brandenburger Marken im Zahlkastensystem bis 1918. Danach wurden auf allen Linien Schaffner eingesetzt. Am 27. April wurde der 10 Pfennig-Einheitstarif, für Kinder 5 Pfennig, eingeführt, der am 1. Juli 1918 wieder abgeschafft wurde [1)] Am 1. August 1914 wurden Schaffnerinnen eingesetzt. Ab 15. Oktober 1921 schrittweise Wiedereinführung des Einmannbetriebes mit Zahlmarken. Am 1. Dezember 1923 Einführung von Fahrscheinen. Eröffnung des Straßenbahnbetriebes mit der Pferdebahn am 1. Oktober 1877, eingestellt 1911. Umstellung auf elektrischen Betrieb am 1. April 1911. Lit.: Straßenbahn Archiv 6 (Raum Cottbus, Magdeburg, Schwerin, Rostock).

BRAUNSCHWEIG

Braunschweiger Verkehrs AG



Vs.: **FAHRSCHEIN PARK & RIDE** | **→ gültig für die Hin- und Rückfahrt** | **mit den P&R Bussen der Braunschweiger** | **Verkehrs-AG, für alle Insassen des Pkws.** | **Datum:** auf Punktlinie (handschriftlich: **21.12.2013** | **Ihre** | **Braunschweiger** | **Verkehrs-AG** Emblem
Rs.: leer
01 querrechteckig; 70,0 x 50,0 mm; Papier (weiß, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
An den vier Advent-Sonntagen bot die Braunschweiger Verkehrs-AG wieder einen Park & Ride Service an. Der Parkausweis kostete nur 2 Euro und galt als Fahrausweis für die Hin- und Rückfahrt für alle Insassen eines PKWs.

Braunschweiger Pferdebahn



Vs.: **BRAUNSCHWEIGER** (∩) | Wappen | **PFERDEBAHN** zwischen Rosetten (∪)
Rs.: **FAHRMARKE** (∩) | Arabeske | Straßenbahnwagen auf Gleisen | Arabeske | **Hanneck** (∪)
rund
01.1 Kupfernickel; 21,8 mm ø; Rand geriffelt
01.2 Kupfer; 22,0 mm ø; Rand geriffelt
01.3 Messing; 22,0 mm ø; Rand geriffelt
01.4 Zink; 21,6 mm ø; Rand glatt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 076.01.01-0.4; Menzel 3423.1-5

Vs.: **BRAUNSCHWEIGER** (∩) | Wappen | **PFERDEBAHN** zwischen Rosetten (∪)
Rs.: **KINDERFAHRMARKE** (∩) | Arabeske | Straßenbahnwagen auf Gleisen | Arabeske | **Hanneck** (∪)
rund; 22,0 mm ø
02.1 Kupfer
02.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 076.02.01-02; Menzel 3423.6-7

***Anmerkungen**:*
Eröffnung des Straßenbahnbetriebes mit der Pferdebahn am 11. Oktober 1879. Umstellung auf elektrischen Betrieb 1898. Von der Nr. 01 wurde 1978 eine Nachprägung in Silber (Auflage: 3.000 Stück) hergestellt.

Fahrschule Thomas Schad





Vs.: vertieft: Fadenrahmen, **Tom´s Fahrschule** | **1 Sonderfahrt** | **45 Minuten**
Rs.: leer
querrechteckig; Ecken gerundet; 59,9 x 39,7 mm
03.1 Kunststoff (schwarz, Druck rotmetallic) = Sonderfahrt
03.2 Kunststoff (rot, Druck weißmetallic) = Übungsfahrt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**:*
Diese Fahrschulmarken musste der Fahrschüler vorher kaufen. Beim Antritt der Fahrstunde gibt er diese dem Fahrschullehrer. Damit ist gewährleistet, dass die Fahrstunde bezahlt ist.

BREMEN

Bremer Droschken-Gesellschaft



Vs.: Perlkreis, **BREMER DROSCHKEN-GESELLSCHAFT** (↻), im Innenfeld Nummer. (**26** vertieft)
Rs.: leer
01 rund; 28,2 mm ø; Messing; Lochung: (oben)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 084.01.01; Menzel 3537.1; Schmidtsdorff B 17.1.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 4. Juni 1876 mit der Pferdebahn. Diese wurde am 31. Oktober 1911 eingestellt. Elektrischer Probebetrieb seit dem 22. Juni 1890. Der Regelbetrieb wurde am 1. Mai 1892 aufgenommen.

Norddeutscher Lloyd Bremen

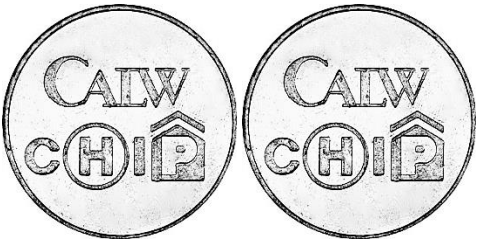
Vs.: Perlkreis, **NORDD. LLOYD** (∩) | **10** | **PF.** | ✸ **BREMEN** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, Chiffre | **NUR FÜR DIESE** | **REISE GÜLTIG** (∪)
rund; 20,6 mm ø; Zink vernickelt
01.1 Chiffre: **A 8**.
01.2 Chiffre: **H 7.**.
01.3 Chiffre: **U 16**.
01.4 Chiffre: **Z 22**.
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 3598.1-4; Schmidtsdorff N 4.5.1-4

Vs.: Perlkreis, **NORDD. LLOYD** (∩) | **25** | **PF.** | ✸ **BREMEN** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, Chiffre | **NUR FÜR DIESE** | **REISE GÜLTIG** (∪)
rund; 25,2 mm ø; Zink vernickelt
01.5 Chiffre: **A 8.**.[1)]
01.6 Chiffre: **C 10.**
01.7 Chiffre: **D 14.**
01.8 Chiffre: **K 4.**
01.9 Chiffre: **P 11.**
01.10 Chiffre: **R 6.**
01.11 Chiffre: **S 9.**
01.12 Chiffre: **U 16**
01.13 Chiffre: **Z 22.**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 3598.5-13; Schmidtsdorff N 4.5.5-4.5.8 -.

***Anmerkungen**:*
Fahrmarken? Es konnten keine Informationen zum Verwendungszweck ermittelt werden. Foto bei:ttps:/ /www. muenz auktion.com/fenzl/item.php5?id=9125.

CALW

Stadtverwaltung Calw



Vs.: **CALW** | **C H I P** (H ist umgeben von einem Kreis, ein Halteschild symbolisierend; **P** befindet sich auf einem Parkhauslogo)
Rs.: **CALW** | **C H I P** (**H** ist umgeben von einem Kreis, ein Halteschild symbolisierend; **P** befindet sich auf einem Parkhauslogo)
01 rund; 31,8 mm ø; Kupfer; 2,1 mm dick; (↓↓); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 4149.1

CELLE

Celler Straßenbahn Gesellschaft



Vs.: Perlkreis, **CELLER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenfeld: **5**
Rs.: Perlkreis, behelmtes Stadtwappen | **LAUER NÜRNBERG**
01 achteckig; 18,0 x 18,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 108.01.01; Menzel 4337.1



Vs.: **CELLER STRASSENBAHN** ✱ (↻), **10**
Rs.: Perlkreis, behelmtes Stadtwappen | **LAUER NÜRNBERG**
Aluminium; (↓↓)
02.1 achteckig; 20,3 x 20,3 mm
02.2 rund; 21,9 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 108.02.01-02.03; Menzel 4337.2-4

***Anmerkungen**:*
Die Maßangaben bei Frenzel/Fritz 108.02.02; Menzel 4337.3; Smith 200 AD. und Gurgel 25.3 ist unzutreffend, da die Messdaten über Eck ermittelt wurden.



Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **CELLER STRASSENBAHN GESELLSCHAFT** • (↻), im Innenkreis: **12 ½** | **PFG.**
Rs.: Perlkreis, behelmtes Stadtwappen | **LAUER NÜRNBERG**
03 achteckig; 22,1 x 22,1 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 108.03.01; Menzel 4338.1

***Anmerkungen**:*
Nr. 03 auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Betriebseröffnung mit der elektrischen Straßenbahn am 1. November 1907. Die Bahn wurde am 2. Juni 1956 eingestellt.

CHEMNITZ

Straßenbahn Chemnitz



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | ★ **CHEMNITZ** ★ (∪), im Mittelfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ★ **PFENNIG** ★ (∪), im Innenkreis: **10**
01 rund; 27,3 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.01.01; Menzel 4448.6



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | ★ **CHEMNITZ** ★ (∪), im Mittelfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **10**
02 rund; 27,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.02.01; Menzel 4448.1

***Anmerkungen**: Elektrischer Betrieb seit dem 19. Dezember 1893 mit Zahlkastensystem. Nr. 01 und Nr. 02 waren Fahrmarken für Erwachsene, 1902 eingeführt.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | ★ **CHEMNITZ** ★ (∪) | im Mittelfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **15**
03.1 rund; 23,0 mm ø; Messing
03.2 rund; 27,2 mm ø; Messing
03.3 rund; 23,1 mm ø; Zink; Lochung: ▲
03.4 rund; 23,0 mm ø; Zink; Lochung: ▲ + 2,9 mm ø
03.5 rund; 23,2 mm ø; Eisen
03.6 rund; 23,2 mm ø; Eisen; Lochung: 3,1 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.03.01-03; Menzel 4448.2+5.

***Anmerkungen**: Nr: 0.3.3 bis Nr. 0.3.6. Nach der Tariferhöhung am 1. Februar 1917 wurden diese Marken wegen Kleingeldmangel eingeführt.*

Chemnitzer Straßenbahn



Vs.: Strichelkreis, **Chemnitzer Strassenbahn** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLERMARKE** (∩) | **AN** | **SONN =** | **& FESTTAGEN** | **& WÄHREND D.** | **FERIEN** | **UNGÜLTIG** (∪)
04 rund; 21,4 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.05.01-02; Menzel 4402.6 (2 Var.)

Vs.: Perlkreis, **Chemnitzer Strassenbahn** (∩) | **NUR** | **GÜLTIG** | **AUF** | **SCHUL =** | **WEGEN** | ★
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLERMARKE** (∩) | **AN** | **SONN =** | **& FESTTAGEN** | **& WÄHREND D.** | **FERIEN** | **UNGÜLTIG** (∪)
05 rund; 21,0 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.06.01; Menzel 4402.7

***Anmerkungen**: Schülermarken. 20 Stück für 1 Mark waren bei den Fahrern erhältlich. Eingeführt im Januar 1894.*



Vs.: Perlkreis, **Chemnitzer Strassenbahn** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸
Rs.: Strichelkreis, ★ | **Marke** | **für Beamte** | ★
rund; 21,4 mm ø; Kupfer
06.1 Vs. Stern bis Bodenlinie 0,5 mm. Bodenlinie links und rechts unterhalb der Umschrift.
Rs. Sterne sechsstrahlig
06.2 Vs. Stern bis Bodenlinie 2,0 mm. Bodenlinie links und rechts unterhalb der Umschrift.
Rs. Sterne sechsstrahlig
06.3 Vs. Stern bis Bodenlinie 2,0 mm. Bodenlinie links und rechts an der Umschrift.
Rs. Sterne fünfstrahlig
rund; 21,9 bis 22,4 mm ø; Messing
06.4 Vs. Stern bis Bodenlinie 2,0 mm. Bodenlinie links und rechts unterhalb der Umschrift.
Rs. Sterne sechsstrahlig
06.5 Vs. Stern bis Bodenlinie 2,0 mm. Bodenlinie links und rechts an der Umschrift.
Rs. Sterne fünfstrahlig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.07.01-05; Menzel 4402.1-5 (5 2 Var.).

***Anmerkungen**: Nr. 06: Seit 1894 verbilligte Marken für Beamte.*



Vs.: Perlkreis, **CHEMNITZER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸
Rs.: Strichelkreis, Posthorn
07 achteckig; 19,6 x 19,6 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.08.01; Menzel 4403.3

***Anmerkungen**: Nr. 07. Seit 1894 verbilligte Marken für Postbeamte.*



Vs.: Strichelkreis, **CHEMNITZER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸
Rs.: Strichelkreis, ✸ | **Freifahrt** | **Marke** | ✸
rund; 16,6 mm ø; Messing
08.1 Vs. Oberleitung zeigt nach links auf Mitte **Z**, nach rechts auf zweites **S**
08.2 Vs. Oberleitung zeigt nach links auf Ende **Z**, nach rechts auf erstes **S**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.09.01; Menzel 4403.1-2

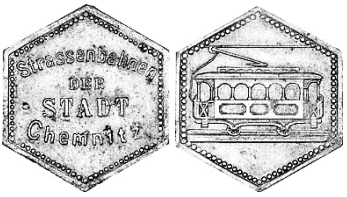
***Anmerkungen**: Nr. 08: Seit 1894 Freifahrmarken für Betriebsangehörige.*



Vs.: Perlkreis, bekröntes Wappen | **POLIZEIAMT DER STADT CHEMNITZ** (∪)
Rs.: Perlkreis, **FREI -** | **FAHRMARKE**
09 rund; 16,1 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.10.01; Menzel 4435.1-2

***Anmerkungen**: Nr.09: Seit 1894 verbilligte Fahrmarken für Justizbeamte..*

Straßenbahnen der Stadt Chemnitz



Vs.: Perlrahmen, **Strassenbahnen** (∩) | **DER** | **STADT** | **Chemnitz** (∪)
Rs.: Perlrahmen, Straßenbahnwagen auf Bodenlinie
10 sechseckig; 22,2 x 22,6 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 116.04.01 (Var.); Menzel 4449.1 (2 Var.)

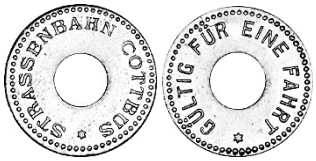
***Anmerkungen**:*
Nr. 10: Ausgegeben nach der Tariferhöhung am 23. März 1919 auf 20 Pfennig. Betriebseröffnung am 22. April 1880 mit der Pferdebahn. Diese wurde 1894 eingestellt. Der elektrische Betrieb seit dem 19. Dezember 1893. Ab dem 1. Januar 1908 als „Strassenbahnen der Stadt Chemnitz" in städtischer Regie. Von 1953-1990 hieß Chemnitz „Karl-Marx-Stadt".

COTTBUS

Straßenbahn Cottbus

Vs.: **STRASSENBAHN COTTBUS**
Rs.: **STRASSENBAHN COTTBUS**
querrechteckig; 21,0 x 18,0 mm; Zink, nickelplattiert
01.1 beiderseits ohne Nummer
01.2 beiderseits vertiefte Nummer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 124.01.01-02; Menzel 4659.7-8.

***Anmerkungen**: Nr. 01: Nach Walter Funk, Cottbus Nr. 8a-b.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN COTTBUS** ✸ (↻)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR EINE FAHRT** ✸ (↻)
rund; 20,0 mm ø; Messing;
02.1 Lochung: 7,0 mm ø
02.2 Lochung: 7,0 mm ø; 2 x am Rand ausgeklinkt
rund; Zink
02.3 25,5 mm ø; Lochung: 9,9 mm ø
02.4 21,5 mm ø; Lochung: 9,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 124.02.01-03; Menzel 4659.1-4

***Anmerkungen**: Nr. 02.3, ohne Perlkreis auf beiden Seiten. Nr. 02.4: Sieht aus wie eine verkleinerte Ausgabe von 02.3.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN COTTBUS** ✸ (↻)
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE** (∩) | drei Rosetten (∪)
rund; 20,1 bis 20,2 mm ø; Zink
03.1 ohne Lochung
03.2 Lochung: ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 124.03.01; Menzel 4659.5-6



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT COTTBUS** ✸ (↻) | im Mittelfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **DIENST=** | **MARKE**

rund; 23,0 bis 24,1 mm ø
04.1 Messing
04.2 Zink
04.3 Zink, mit Nummer „**1 A**“
04.4 Zink, mit vertiefter Nummer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 124.05.01-02, Menzel 4660.1-4

Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT COTTBUS** ✱ (↻) | im Mittelfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **DIENSTMARKE**
05 achteckig; 22,0 mm; Zink; Kontrollnummer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 124.-; Menzel 4660.5

Anmerkungen:.
Nr. 04.2-4: Quelle: Walter Funk, Cottbus 5-7. Betriebseröffnung am 18. Juli 1903 mit der elektrischen Straßenbahn. Von 1903 bis 1918 und wieder von 1920 bis 1928 ohne Schaffner. Infolge der Inflation ruhte der Betrieb vom 24. Februar 1923 bis 1. April 1924.

DACHAU

Fahrschule Eder



Vs.: **1 Sonderfahrt** | Firmenzeichen mit **FAHRSCHULE** | **E • D • E • R** | **bei Verlust kein Ersatz**
Rs.: leer
01 querrechteckig mit gerundeten Ecken; 60,0 x 39,8 mm; Kunststoff (rot, Druck silbermetallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -



Vs.: **1 Übungsfahrt** | Firmenzeichen mit **FAHRSCHULE** | **E • D • E • R** | **bei Verlust kein Ersatz**
Rs.: leer
02 querrechteckig mit gerundeten Ecken; 60,0 x 39,8 mm; Kunststoff (blau, Druck silbermetallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

DESSAU-ROSSLAU

Dessauer Straßenbahn Gesellschaft





Vs.: Perlkreis, **DESSAUER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen mit Wappen, ohne Oberleitung, auf Schienen | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: Perlkreis, ★ | **ABONNEMENT** | ★
01 rund; 22,2 mm ø; Aluminium; Lochung: 2,5 mm (primitiv)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.12.01 (Var.); Menzel 5039.2 (2 Var.)

Vs.: Perlkreis, **DESSAUER STRASSENBAHN** (∩) | (neuerer) Straßenbahnwagen auf Schienen | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: Perlkreis, ★ | **ABONNEMENT** | ★
02 rund; 22,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.12.01 (Var.); Menzel 5039.2 (2 Var.)



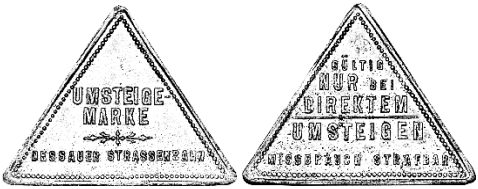


Vs.: Perlkreis, **DESSAUER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Herstellerzeichen | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: Perlkreis, Herstellerzeichen | ★ | **FREIMARKE** | ★
03 rund; 22,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.13.01; Menzel 5039.1





Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGE** | **MARKE** | Zierstrich | **DESSAUER STRASSENBAHN** | Herstellerzeichen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIREKTEM** | Trennstrich | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH STRAFBAR**
dreieckig; 27,0 x 34,5 mm; Abbildungen verkleinert
04.1 Messing
04.2 Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.01.01-02; Menzel5037.2-3



Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGE-** | **MARKE** | Zierelement | **DESSAUER STRASSENBAHN**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIREKTEM** | Trennstrich | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH STRAFBAR**
dreieckig; 27,2 x 34,9 mm; Abbildungen verkleinert
05.1 Messing
05.2 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.02.01-02; Menzel5037.4-5



Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** (∩) | Zierstrich | Herstellerzeichen | **DESSAUER STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH STRAFBAR** (∪)
06 queroval; 30,0 x 16,9 mm;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.03.01; Menzel 5037.1 (2 Var.).



Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** | Zierstrich | **DESSAUER** | **STRASSENBAHN** | **GESELLSCHAFT** Herstellerzeichen
Rs.: Perlrahmen, ★ | **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | ★ Herstellerzeichen ★
07 viereckig; 22,8 x 22,7 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.05.01; Menzel 5039.5.



Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** | Zierstrich | **DESSAUER** | **STRASSENBAHNEN**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH** | **STRAFBAR**
viereckig; 22,5 x 22,6 mm

08.1 Messing
08.2 Zink vernickelt
08.3 Zink vernickelt; 23,1 mm (nur Menzel)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.04.1-2; Menzel 5038.4 (2 Var.) 5-6.



Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** (∩) | Strich | **DESSAUER** | **STRASSENBAHNEN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, ★ | **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH** | **STRAFBAR** | Herstellerzeichen
sechseckig; 21,9 x 22,0 mm

09.1 Messing
09.2 Zink vernickelt
09.3 Zink eine Seite vernickelt, andere Seite vermessingt
09.4 Zink, vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.04.3-6; Menzel 5038.1-3.

Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** | Zierstrich | **DESSAUER** | **STRASSENBAHN** | **GESELLSCHAFT**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | **MISSBRAUCH** | **STRAFBAR**

10 viereckig; 22,4 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.06.01; Menzel 5039.6.

Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** | **KL. Markt** | Zierstrich | **DESSAUER** | **STRASSENBAHN** | **GESELLSCHAFT**
Rs.: Perlrahmen, ★ | **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | ★ Herstellerzeichen ★

11 viereckig: 22,5 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.07.01; Menzel 5039.4.

Vs.: Perlrahmen, **UMSTEIGEMARKE** | **Leopolddank-** | **stift** | Zierstrich | **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN**
Rs.: Perlrahmen, ★ | **GÜLTIG NUR** | **BEI DIREKTEM** | **UMSTEIGEN** | ★ Herstellerzeichen ★

12 viereckig: 22,3 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.08.01; Menzel 5039.3.

***Anmerkungen**: Das Leopolddankstift wurde 1903 in „Anhaltische Kunsthalle“ umbenannt.*

Vs.: Perlkreis, **OMNIBUS** (∩) | Monogramm **FJB** | ✸ **DESSAU** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | **10** | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪)
13 achteckig; 24,2 x 24,2 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 148.14.01; Menzel 5046.1.

***Anmerkungen**:*
Dessau seit dem 1.Juli2007 Dessau-Roßlau. Die Betriebseröffnung war am 15. November 1894 mit einer durch Leuchtgas betriebenen Straßenbahn. Diese wurde 1901 eingestellt. Der elektrische Betrieb begann am 26. März 1901. Einführung des Schaffnerbetriebes auf den Stadtlinien. Nach Roßlau wurde schon vorher mit Schaffner gefahren. Omnibusbetrieb seit dem 19. August 1926.

DILLINGEN an der Donau

Wirtschaftsvereinigung Dillingen E.V.



Vs.: **Wirtschaftsvereinigung** (∩) | Firmenzeichen | **Dillingen**
Rs.: **Parken Citybus** (∩) | Stadtwappen | **Dillinger** | **Heller**
01 rund; 23,6 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2/2008, Nr. 5504.

***Anmerkungen**:*
Der Heller wird für 25 Cent an die Mitgliedsfirmen der Wirtschaftsvereinigung verkauft, die ihn dann an ihre Kunden verschenken. Als Parkmarke in den Parkautomaten im Wert von 30 Cent. Im Stadtbus als Anrechnung beim Fahrscheinkauf im Wert von 50 Cent. Auflage: 10.000.

DÖBELN

Döbelner Straßenbahn



Vs.: Strichelkreis, **DÖBELNER STRASSENBAHN** ★ (↻), Mittelfeld mit Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Stichelkreis, **10**
01 achteckig; 20,1 x 20,0 mm; Neusilber
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 164.01.01; Menzel 5257.1.



Vs.: Strichelkreis, **DÖBELNER STRASSENBAHN** ★ (↻), Mittelfeld mit Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Strichelkreis, Arabeske | zwischen zwei Linien: **KINDER-** | **MARKE** | Arabeske
02 achteckig; 19,6 x 19,7 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 164.02.01; Menzel 5257.2.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | **10** | ✸ **DÖBELN** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **10** (granuliert)
rund; 20,1 mm ø; Zink
03.1 Vs. zwischen Wertzahl **10**: 1,2 mm
03.2 Vs. zwischen Wertzahl **10**: 2,0 mm
03.3 Zink verkupfert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 164.03.1-2; Menzel 5268.1.

***Anmerkungen**:*
Nr. 03: Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Betriebseröffnung am 12. Juli 1892 mit der Pferdebahn und Zahlkasten-System. Eingestellt am 20. Dezember 1926. Nach anderer Quelle schon am 16. September 1922.



Vs.: Perlkreis, **DÖBELNER STRASSENBAHN** (∩) | Mittelfeld mit Straßenbahnwagen auf Schienen | **1892**
Rs.: Perlkreis, stilisiertes Rathaus | Firmenzeichen **Wenn, dann Döbeln** | schraffierter Umriss von Sachsen, aufgelegt: **TAG DER** | **SACHSEN** | **6. – 8.9. 2002** (∪)
04 achteckig; 20,1 x 20,1 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-.

***Anmerkungen**:*
Nr. 04: Ausgegeben zum 110jährigen Jubiläum der Inbetriebnahme der Döbelner Pferde-Straßenbahn am 10 .Juli 2002, und zum „Tag der Sachsen" in Döbeln vom 6.9. – 8.9.2002. Herstellung: Gravierbetrieb F. Wilhelm, Graveurmeister FRANZ SAGOWWSKY GMBH, Formen- und Werkzeugbau, Döbeln in Sachsen. Betriebseröffnung mit der Pferdebahn am 12. Juli 1892. Eingestellt am 20. Dezember 1926 und durch Busbetrieb ersetzt, der schon einige Monate vorher eingerichtet worden war. Quelle 2015: https://de..Wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Döbeln.

DORTMUND

Fahrschul Academy



Vs.: Firmenzeichen vor **Minister Stein** | **Fahrschul Academy**
Rs.: **1** | **x** | **ÜF**
01 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (weiß, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: 1 x ÜF = eine Übungsfahrt.*



Vs.: Firmenzeichen vor **Minister Stein** | **Fahrschul Academy**
Rs.: **1** | **x** | **SF**
02 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (rot, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: 1 x SF = eine Stadtfahrt.*

DRESDEN

Dresdner Omnibus-Verein



Vs.: Perlrahmen, **DRESDNER OMNIBUS-VEREIN** (∩) | Ornamentstrich | **FAHRMARKE** | Ornamentstrich | **1 NEUGR.** Wertzahl (∪)
Rs.: leer
queroval; 28,8 x 21,0 mm; Messing
01.1 Wertzahl: **2 PF.**
01.2 Wertzahl: **3 PF.**
01.3 Wertzahl: **5 PF.**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.01.01-03-01; Menzel 5591.1-2.

***Anmerkungen**:*
NEUGR. = Neugroschen. Seit 1979, nach Erscheinen des Kataloges Frenzel/ Fritz, keinen Nachweis für diese Ausgabe mit 1 Neu grosch. 3 Pf gefunden. Dieses Stück ist die Frenzel/Fritz 172.02.01.



Vs.: Seilkreis, **FAHRMARKE** (∩) | **20 Pf.** | Ornament | ⊙ | ★ **DRESDNER OMNIBUS-VEREIN** ★ (∪)
Rs.: Hohlprägung
rund; 22,9 bis 23,0 mm ø;
02.1 Kupfer
02.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.04.01-02; Menzel 5591.3.

Königliche Sächsische Staatseisenbahn

Vs.: Perlkreis, **K.S.St.B.** (∩) | bekröntes Flügelrad | ★ **DRESDEN-Fr.** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **WERTH–MARKE** (∩) | **15** | ★ **PF.** ★ (∪)
03 rund; 21,9 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.08.01; Menzel 5662.1.

***Anmerkungen:** K.S.St.B. = Königliche Sächsische Staatseisenbahn. Dresden-Fr. = Dresden-Friedrichstadt.*
Vs.: **K.S.St.B HBF.-DRESDEN**
Rs.: **WERTH–MARKE** (∩) | **3** | **PF.**
04 rund; 21,6 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 5663.1; Cortrie Auktion 33, Sammlung Lehmann, Teil 2.

***Anmerkungen:** K.S.St.B HBF.-Dresden = Königliche Sächsische Staatseisenbahn Hauptbahnhof Dresden.*

Vs.: **BAHN POLIZEI BEAMTER** Ornament (↻) | Fadenkreis, Nummer (**1150** vertieft) | Königskrone | **K.S.St.E.** (∪)
Rs.: leer
05 rund; 34,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.09.01; Menzel -; Auktion Winter, Nr. 78, Lot 1484.

***Anmerkungen:** Folgende Nummern (vertieft) sind bisher bekannt: 1150 – 7229 – 11035 – 15688. Ausweismarken für Polizeibeamte.*

Vs.: **BAHN-POLIZEI-BEAMTER** (∩) | Fadenkreis, Krone | Nummer (**15707** vertieft) | **K.S.St.E.** (∪)
Rs.: leer
06 rund; mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 17209.01; Menzel -; Auktion Cortrie, Nr. 348, Lot 399 mit Foto.

***Anmerkungen:** Ausweismarke für Polizeibeamte.*

Sächsische Staats Eisenbahn



Vs.: **BAHN-POLIZEI-BEAMTER** (∩) | Fadenkreis, Nummer (**21017** vertieft) | ✸ **S.St.E.** ✸ (∪)
Rs.: leer
07 rund; 34,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

Anmerkungen: *S.St.E. = Sächsische Staats Eisenbahn; Ausweismarke für Polizeibeamte.*

Dresdner Haidebahn



Vs.: Perlkreis, **DRESDNER HAIDEBAHN** ✸ (∪), im Mittelfeld Wertzahl
Rs.: Perlkreis, schraffiertes **S** umgeben von Verzierungen, aufgelegt **toll**
achteckig; 19,5 x 19,5 mm
8.1 Wertzahl: **10**; Aluminium
8.2 Wertzahl: **15**; Messing
8.3 Wertzahl: **20**; Kupfer
8.4 Wertzahl: **50**; Kupfer, 24,5 mm (Opalka)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.10.01-12.01; Menzel 5587.1-4.

Anmerkungen:
Nummer 8.4 wurde Herrn Opalka aus Afrika gemeldet. Die Haidebahn, eine gleislose Bahn (Trolley-Bus) zwischen Klotsche und Königswald, wurde am 24. März 1903 auf einer Länge von 5,2 Kilometer eröffnet und 1905 wieder stillgelegt.

Dresdner Vorortbahn Leuben



Vs.: **DRESDNER VORORTBAHN** (∩) | Punktlinie | ★ **LEUBEN** ★ (∪)
Rs.: leer

09 rund; 35,5 mm ø; Zink; Lochung: 3,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 17215.01; Menzel -.

***Anmerkungen**: Verwendungszweck der Marke nicht geklärt.*

Städtische Straßenbahn Dresden

Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **S.** | Punktlinie | • | ★ **DRESDEN** ★ (∪)
Rs.: leer
rund; 35,5 mm ø; Zink; Lochung: 3,0 mm ø
10.1 ohne Kontrollnummer
10.2 vertiefte Kontrollnummer **6**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 17216.01-02; Menzel 5718.1-2.

***Anmerkungen**: Verwendungszweck der Marken nicht geklärt.*



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **Leset die** (∩) | **Dresdner** | **Volks** | **Zeitung** | ∪
11 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.01.01; Menzel 5719.5.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **HERREN-MODEN** (∩) | Kreisfeld mit: **ESDERS** | **PRAGERSTR** | ★ **KINDER-BEKLEIDUNG** ★ (∪)
12 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.02.01; Menzel 5719.4.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: Kreisfeld mit: **Café** | **Hülfert** | **Konditorei** (∪)
13 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.03.01; Menzel 5719.4.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **ELEKTRO.** | **INSTALATIONS** | ★ **ARTIKEL.** ★ | **E. MAX** | **HAUFE** | **GROSSRÖHRSDORF** | **i. Sa.**
14 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.04.01; Menzel 5719.2.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **S. JUNGNITSCH** (∩) | **Pelze** | Strichellinie | **Kl. Plauensche G.11** (∪)
15 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.05.01; Menzel 5719.8.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **LÖSSNITZER AUTOMOBIL-HAUS** (∩) | PKW auf Bodenlinie nach links | **MIETKRAFT** | **WAGEN** | **TEL. 149 AMT** | **KÖTZSCHEN** | **BRODA**
16 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.06.01; Menzel 5719.6.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **SCHUHGESELLSCHAFT ALTMARKT** (∩) | sitzender Affe mit einem Schuh in der Hand | **MERCEDES** (∪)
17 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.07.01; Menzel 5719.7.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **KLISCHEES THIEMER ENTWÜRFE** (∩) | Firmenzeichen **W** auf **T** im Kreis | **REKLAME** (∪)
18 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.08.01; Menzel5719.9.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **HEMD** | **MIT FESTEN** | **MANSCHETTEN DIE** | **AUSWECHSELBAR SIND** | **SIMPLEX** | **GUST. TUCHLER NACHF** | **KÖNIG JOHANNSTR** | **2**
19 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.09.01; Menzel 5719.2.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **WETTINERSTR. AMALIENSTR.** (∩) | dreieckiges Firmenzeichen mit: Känguru | **MARA** | **SCHUH-** | **G.m.b.H.**
20 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.10.01; Menzel 5719.11.



Vs.: **STRASSENBAHN-DRESDEN** (∩) | **20** | **PFENNIG** | • **WERTMARKE** • (∪)
Rs.: **TREUHAND BANK** (∩) | **FÜR** | **SACHSEN** | **A.G.** | **RINGSTR. 64** (∪)
21 rund; 22,2 mm ø; Vs. Zink vernickelt; Rs. Pappe (creme, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.11.01; Menzel 5719.10.

***Anmerkungen**: Nr. 18 bis 21 waren auch als Notgeld in Umlauf.*

Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis:**STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **DRESDEN** ✸ (∪), im Mittelkreis **20**

Rs.: zwischen Perl- und Fadenkreis:**STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **DRESDEN** ✸ (∪), im Mittelkreis **20**

22.1 rund; 25,2 Pappe zwischen Zink vernickelt



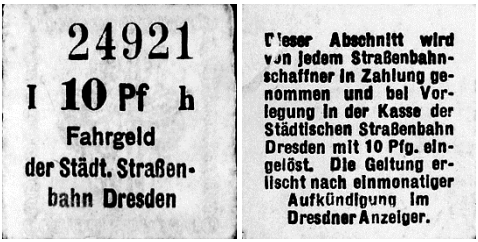
Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **DRESDEN** ✸ (∪), im Mittelkreis Wertzahl

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **DRESDEN** ✸ (∪), im Mittelkreis Wertzahl

22.2 rund; 25,2 mm ø; Pappe zwischen Zink vernickelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Nr. 22.1 und 22.2 waren Probestücke.*

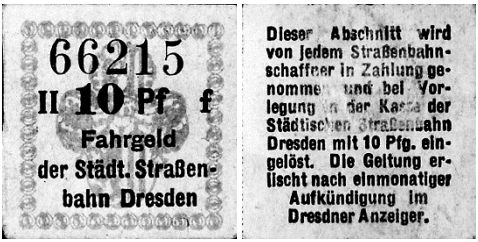


Vs.: fünfstellige Nummer | **I 10 Pf h** | **Fahrgeld** | **der Städt. Straßen-** | **bahn Dresden**

Rs.: **Dieser Abschnitt wird** | **von jedem Straßenbahn-** | **schaffner in Zahlung ge-** | **nommen** | **und bei Vor-** | **legung in der Kasse der** | **Städtischen Straßenbahn** | **Dresden mit 10 Pfg. ein-** | **gelöst. Die Geltung er-** | **lischt nach einmonatiger** | **Aufkündigung im** | **Dresdner Anzeiger.**

23.1 viereckig; ca. 32 x 32 mm; Papier? (Druck schwarz

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.



Vs.: Zierrahmen und Wappen im Untergrund | fünfstellige Nummer | **II 10 Pf f** | **Fahrgeld** | **der Städt. Straßen-** | **bahn Dresden**

Rs.: **Dieser Abschnitt wird** | **von jedem Straßenbahn-** | **schaffner in Zahlung ge-** | **nommen** | **und bei Vor-** | **legung in der Kasse der** | **Städtischen Straßenbahn** |

Dresden mit 10 Pfg. ein- | gelöst. Die Geltung er- | lischt nach einmonatiger | Aufkündigung im | Dresdner Anzeiger.

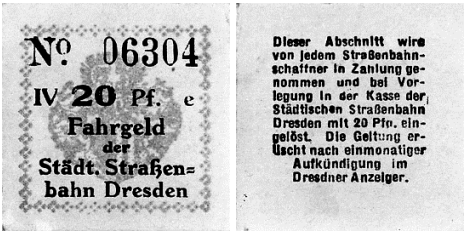
23.2 viereckig; ca. 32 x 32 mm; Papier? (Druck schwarz
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel - .



Vs.: Zierrahmen und Wappen im Untergrund | **Nº**·fünfstellige Nummer | **III 20 Pf. d** | **Fahrgeld** | **der** | **Städt. Straßen=** | **bahn Dresden**

Rs.: **Dieser Abschnitt wird** | **von jedem Straßenbahn-** | **schaffner in Zahlung ge-** | **nommen** | **und bei Vor-** | **legung in der Kasse der** | **Städtischen Straßenbahn** | **Dresden mit 20 Pfg. ein-** | **gelöst. Die Geltung er-** | **lischt nach einmonatiger** | **Aufkündigung im** | **Dresdner Anzeiger.**

23.3 viereckig; ca. 40 x 40 mm; Papier? (Druck schwarz
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel - .



Vs.: Zierrahmen und Wappen im Untergrund | **Nº**·fünfstellige Nummer | **IV 20 Pf. e** | **Fahrgeld** | **der** | **Städt. Straßen=** | **bahn Dresden**

Rs.: **Dieser Abschnitt wird** | **von jedem Straßenbahn-** | **schaffner in Zahlung ge-** | **nommen** | **und bei Vor-** | **legung in der Kasse der** | **Städtischen Straßenbahn** | **Dresden mit 20 Pfg. ein-** | **gelöst. Die Geltung er-** | **lischt nach einmonatiger** | **Aufkündigung im** | **Dresdner Anzeiger.**

23.4 viereckig; ca. 40 x 40 mm; Papier? (Druck schwarz
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**:*
Eröffnung der Verkehrsbetriebe mit einem Pferdeomnibus 1838. Die letzte Pferde-Omnibuslinie verkehrte bis zum 31. Januar 1913. Eröffnung der Verkehrsbetriebe mit Pferdebahn seit dem 26. September 1872. Dieser Betrieb wurde am 1. August 1900 eingestellt. Elektrischer Betrieb seit dem 6. Juli 1893. In der Zeit vom 27. Juli 1894 bis 1895 verkehrte auch eine Gas-Straßenbahn.

Sächsisch Böhmische Dampfschifffahrt



Vs.: feiner Fadenkreis, **S: B: D:** (∩) | **BLASEWITZ** | ★ ✸ ★ (sechsstrahliger Stern mit **S** (∪)
Rs.: feiner Fadenkreis, **S: B: D:** (∩) | **LOSCHWITZ** | ★ ✸ ★ (sechsstrahliger Stern mit **S** (∪)
rund; 20,6 mm ø
25.1 Kupfer
25.2 Messing
25.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.18.01-03; Menzel2952.1-3.

***Anmerkungen**:*
Nr.25: S:B:D: = Sächsisch-Böhmische-Dampfschiff-Gesellschaft. Diese Marken hatten einen Wert von je ½ Neugroschen und berechtigten für eine Überfahrt über die Elbe von Blasewitz nach Loschwitz oder umgekehrt.



Vs.: **SCHÜLER – FAHRMARKE** (∩) | leeres Kreisfeld **Nº** | **SÄCHS. BÖHM.** | **DAMPFSCHIFFFAHRTSGESELLSCH.** (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
26 querrechteckig; Ecken abgeschrägt; 75,0 x 44,8 mm; Messingblech; Lochung: in den vier Ecken je 2,6 mm ø; Abbildung verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.19.01; Menzel -.

***Anmerkungen**: Wo die Schüler-Marke befestigt werden musste, ist nicht bekannt.*

Elbfähre Pieschen



Vs.: Strichelkreis, **ARBEITERMARKE** (∩) | **DER** | **UEBERFAHRT** | **PIESCHEN** (∪)
Rs.: Strichelkreis
27 rund; 20,4 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.20.01; Menzel 20461.1.

***Anmerkungen**:*
Die Pieschener Elbfähre wurde 1764 als Kahnfähre eingerichtet und verband den Ort mit dem gegenüberliegenden Ostragehege. Auf Pieschner Seite lag die Fährstelle in der Nähe der Einmündung Mohnstraße/Leipziger Straße, im Ostragehege an der Nordspitze der „Schlachthofinsel". Noch bis 1962 befand sich die Fähre in Privatbesitz der Familie Jacob, wurde dann von den Verkehrsbetrieben übernommen und 1995 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Anlässlich des Evangelischen Kirchentages 2011, richtete man an gleicher Stelle wieder eine Fährverbindung ein, die jedoch trotz Forderungen vieler Anwohner nicht von Dauer war. Quelle: www.dresdner-stadt-teile.de/-Nordwest/Pieschen/-pieschen.html.

Elbfähre Laubegast

Vs.: Perlkreis, **ELBÜBERFAHRT** | **LAUBEGAST**
Rs.: Perlkreis
28 achteckig; 22,0 x 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 172.21.01; Menzel 14348.1.

***Anmerkungen**:*
Die Fähre Laubegast verkehrt nach Niederpoyritz. Erste Erwähnung als Personenfähre 1811. Seit 1857 bestand bis 1945 in Niederpoyritz eine Fährgemeinde. Die Fährgerechtigkeit lag auf 57 Grundstücken der Gemeinde. Diese Fährgemeinde wurde zur Aufrechterhaltung der Fährstelle Niederpoyritz gegründet. Bei den noch geringen Einnahmen des Fährmannes mussten die Mitglieder dieser Fährgemeinde einen Teil zur Entlohnung des Fährmannes beitragen. Heute gehört die Fähre zu den Dresdner Verkehrsbetrieben. Quelle: wikimapia.org/12061003/de/.

DÜREN

Interessengemeinschaft Düren-City e.V.



Vs.: Kreisspirale | **CITYCHIP DÜREN** (∪)
Rs.: **Stadtsparkasse Düren Kreissparkasse Düren** (∩) | Sparkassenemblem | **50**
01 rund; 24,0 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 5808.1.

***Anmerkungen**:*
Park- und Fahrchip im Wert von DM 0,50, den man kostenlos beim Einkauf ab einem Warenwert von 25.- DM bekam. Dieser „Chip" wurde beim Bezahlen der Parkgebühr oder beim Lösen eines Fahrscheines angerechnet.

DÜSSELDORF

Rheinische Bahngesellschaft Düsseldorf



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **5** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **RHEINBRÜCKE** (∩) | Raddampfer unter der Rheinbrücke | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
01 rund; 17,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.01.01; Menzel 5924.3.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **5** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **BLONDAT- BRUNNEN** (∩) | Hofgarten mit Blondat-Brunnen
02 rund; 17,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.02.01; Menzel 5924.1.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **5** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **JAN WELLEM - DENKMAL** (∩) | Jan Wellem-Denkmal | **L. CHR. LAUER**
03 rund; 17,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.03.01; Menzel 5924.2.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **10** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **RHEINBRÜCKE** (∩) | Raddampfer unter der Rheinbrücke | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
04 rund; 20,1 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.04.01; Menzel 5924.6.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **10** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **BLONDAT- BRUNNEN** (∩) | Hofgarten mit Blondat-Brunnen
05 rund; 20,1 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.05.01; Menzel 5924.4.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **10** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **JAN WELLEM - DENKMAL** (∩) | **Jan Wellem-Denkmal** | **L. CHR. LAUER**
06 rund; 17,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.06.01; Menzel 5924.5.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **50** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **RHEINBRÜCKE** (∩) | Raddampfer unter der Rheinbrücke | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
07 rund; 23,2 mm ø; Messing; Rand geriffelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.07.01; Menzel 5924.9.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **50** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **BLONDAT- BRUNNEN** (∩) | **L. CHR. LAUER NUERNBERG** Hofgarten mit Blondat-Brunnen
08 rund; 23,2 mm ø; Messing; Rand geriffelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.08.01; Menzel 5924.7.



Vs.: **RHEINISCHE BAHN-GESELLSCHAFT** (∩) | Perlkreis um: **WERT - MARKE** (∩) | **50** | **1924** | Rosette **DUESSELDORF** Rosette (∪)
Rs.: **JAN WELLEM - DENKMAL** (∩) | Jan Wellem-Denkmal | **L. CHR. LAUER**
09 rund; 23,2 mm ø; Messing; Rand geriffelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 180.09.01; Menzel 5924.8.

***Anmerkungen**:*
Alle Düsseldorfer Prägungen waren als wertbeständiges Notgeld vorgesehen Die Ausgabe fand aber nicht mehr statt. Die Kisten mit den Prägungen standen im Keller. Dort wurden sie aufgebrochen und Stücke entnommen. Der gesamte! Bestand wurde an einen Schrotthändler verkauft. Betriebseröffnung mit der Pferdebahn am 1. Januar 1877. Diese wurde am 21. Juni 1900 eingestellt. Der elektrische Betrieb wurde am 27. Januar 1896 aufgenommen. Vom 5. August 1901 bis 1902 verkehrte auch eine Dampf-Straßen-bahn.

DUISBURG

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG



Vs.: **Duisburger Verkehrsgesellschaft** (∩) | **A.-G.** (∪)
Rs.: **Nur gültig für Stra.u.Om. Betrieb** (∩) | **10**
rund; 21,0 bis 21,2 mm ø; Zink; Lochung: 4,8 bis 5,0 mm ø
01.1 Wertzahl 5,0 mm hoch
01.2 Wertzahl 5,5 mm hoch
01.3 Wertzahl 6,0 mm hoch
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 188.01.01; Menzel 5963.1 (3 Var.).

***Anmerkungen**:*
„Wechselmarken" Wert 10 Reichspfennig für eine Fahrt ohne Umsteigen. Diese „Wechselmarken" waren auch im weiteren Umkreis von Duisburg im Umlauf. Gültig vom 26. August 1947 bis 30. Juni 1948. Prägefirma: Friedrich W. Schnürle, Duisburg. Erste Auflage (Teillieferung): 48.600 Stück. Gesamtauflage? Nach Haberstroh 1.000.000 Stück. Betriebseröffnung mit der Pferdebahn am 24. Dezember 1881, eingestellt 1898. Elektrischer Betrieb seit dem 31. Oktober 1897. Vom 22. Juli 1882 bis 1897 verkehrte auch eine Dampf-Straßenbahn.
Die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG wurde am 1. Januar 1941 durch den Zusammenschluss der Duisburger Straßenbahn GmbH, Kreis Ruhrorter Straßenbahn AG und der Hamborner Straßenbahn gebildet.



Vs.: **Duisburger Verkehrsgesellschaft** (∩) | **A.-G.** (∪)
Rs.: **Nur gültig für Stra.u.Om. Betrieb** (∩) | **10**
rund; 21,2 mm ø; Zink
02.1 Lochung: 4,7 bis 5,0 mm ø
02.2 am Rand ausgeklinkt
02.3 rund; 22,5 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 188.01.01; Menzel 5963.1-2.

***Anmerkungen**: Die Nr. 02.2 ist wohl eine „Fehllochung". Nr. 02.3: Bislang nur im „DAS DEUTSCHE NOTGELD", Heft 9 erwähnt.*

EBERSWALDE

Städtische Straßenbahn Eberswalde



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **10** | ★ **EBERSWALDE** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen; **10**
queroval; 24,2 bis 24,8 x 18,5 bis 18,8 mm
01.1 Zink
01.2 Zink vernickelt
01.3 Eisen
01.4 Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 196.01.01-03; Menzel 6075.5-7.

***Anmerkungen**: Auch als Notgeld in Umlauf gewesen.*



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **15** | ✸ **EBERSWALDE** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen; **15**
queroval; 24,2 bis 24,6 x 18,5 bis 18,7 mm
02.1 Eisen
02.2 Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 196.02.01; Menzel 6075.8-9.

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **EBERSWALDE** ✸ (∪), im Mittelkreis: Straßenbahn auf Schienen
Rs.: Perlkreis; **FAHRMARKE**
03.1 achteckig; 22,1 x 22,1 mm; Aluminium
03.2 Rs. vertieft mit **B H**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 196.03.01-02; Menzel 6075.1.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **EBERSWALDE** ★ (∪), im Mittelkreis: Straßenbahn auf Schienen
Rs.: Perlkreis; Rosette | **DIENST-** | **FAHRMARKE** | Rosette
04.1 viereckig; Ecken rund; 22,3 x 22,3 mm; Messing; ohne Lochung
04.2 Lochung: 5,0 mm ø
04.3 Lochung: 2 x 4,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 6075.2-4.

***Anmerkungen**:*
Alle Marken von Eberswalde sind aus der Zeit vor 1936, danach wurden Schaffner eingestellt. Betriebseröffnung am 1. September 1910 mit der elektrischen Straßenbahn und Zahlkasten-System. Eingestellt am 3. November 1940. Vom No-

vember 1922 bis 14. November 1924 ruhte der Verkehr. Omnibusbetrieb seit 3. März 1939. Oberleitung Bus (Obus) ab 3. November 1940.

EISENACH

Straßenbahn Eisenach



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
rund; 19,2 bis 19,3 mm ø; Messing
01.1 **E**(ISENAC)**H** beide Seiten in Höhe der Bodenlinie
01.2 **E**(ISENACH) beginnt am Anfang der Boden-linie, (EISENAC)**H** endet darunter, andere Seite, beide Seiten in Höhe der Bodenlinie
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.01.01 (Var.); Menzel 6280.1 (2 Var.)

Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
01.3 rund; 19,2 ø; Messing; Lochung: quadratisch 3,5 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.01.2; Menzel 6280.2.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **EISENACH** ✸ (∪)
rund; 19,1 mm ø; Messing vernickelt
01.4 ohne Lochung
01.5 Lochung oben: 2,0 mm ø
01.6 Lochung unten: 2,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.01.03-04; Menzel 6280.3-4.

***Anmerkungen**: Nr. 01.1 bis 01.6 waren auch als Notgeld in Umlauf.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (⌒) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ **EISENACH** ✱ (⌒)
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (⌒) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ **EISENACH** ✱ (⌒)
achteckig; 19,4 x 19,4 bis 19,5 x 19,5 mm; Zink
01.7 **E**(ISENAC)**H** beide Seiten in Höhe der Bodenlinie
01.8 **E**(ISENACH) beginnt am Anfang der Bodenlinie, (EISENAC)**H** endet darunter, andere Seite, beide Seiten in Höhe der Bodenlinie
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.01.05 (Var.); Menzel 6280.5 (2 Var.).



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (⌒) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ **EISENACH** ✱ (⌒)
Rs.: Perlkreis, **BEAMTEN=** | **MARKE**
rund; 20,7 mm ø; Aluminium
02.1 ohne Lochung
02.2 Lochung: 2,2 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.02.01-02; Menzel 6280.8-9.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (⌒) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ **EISENACH** ✱ (⌒)
Rs.: Perlkreis, **BEAMTEN=** | **MARKE**
02.3 achteckig; 20,8 x 20,8 mm ø; Zink vernickelt
02.4 Vs. **10** (vertieft); achteckig; 20,9 x 20,9 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 204.02.03-04; Menzel 6280.6-7.

***Anmerkungen**:*
Eröffnung des Straßenbahn Betriebes am 3. August 1897 mit der elektrischen Straßenbahn. Eingestellt am 31. Dezember 1975. Infolge der Inflation ruhte der Straßenbahn-Betrieb vom 1. Oktober 1922 bis 11. Mai 1924.

ELBERFELD

Stadt Elberfeld



Vs.: Perlrahmen, **STADT ELBERFELD** (⌒) | Wertzahl | ★ **BEAMTENMARKE** ★ (⌒)
Rs.: Perlrahmen, Stadtwappen Elberfeld

achteckig; Messing
01.1 Wertzahl **5**; 18,0 x 18,0 mm
01.2 Wertzahl **10**; 22,0 x 22,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.01.01-02.01; Menzel 6412.1-2.



Vs.: Perlrahmen, **Strassenbahn** (∩) | ★ **der Stadt Elberfeld** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **THEATER-** (∩) | Zierelement **WAGEN** Zierelement (∪)
queroval; 30,8 x 20,9 mm; Lochung: 3,9 mm ø
02.1 Kupfer
02.2 Messing
02.3 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.03.1-3; Menzel 6416.1-3.

***Anmerkungen**:*
Die Stadt Elberfeld war bis 1929 selbstständig. Am 1. August 1929 wurde Elberfeld mit vier anderen Städten zur Stadt Wuppertal vereinigt. Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Elberfeld.



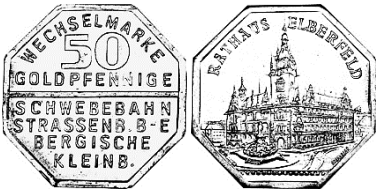
Vs.: **WECHSELMARKE** (∩) | **5** | **GOLDPFENNIGE** | Trennstrich | **SCHWEBEBAHN** | **STRASSENB. B-E** | **BERGISCHE** | **KLEINB.**
Rs.: Ritter auf Pferd mit Knappe auf Felsen | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** | Trennstrich | **RITTER VON** | **ELVERFELD**
03 achteckig; 19,2 x 19,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.04.01; Menzel 6409.1.

***Anmerkungen**: STRASSENB. B-E = Straßenbahn Barmen-Elberfeld.*



Vs.: **WECHSELMARKE** (∩) | **10** | **GOLDPFENNIGE** | Trennstrich | **SCHWEBEBAHN** | **STRASSENB. B-E** | **BERGISCHE** | **KLEINB.**
Rs.: **SCHWEBEBAHN** (∩) | **DÖPPERSBERG** (∩) Stadtsilhouette mit Schwebebahn | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** | Trennstrich | **ELBERFELD**
achteckig; 21,8 x 21,8 mm; Aluminium
04.1 mit Bindestrich bei **B-E**
04.2 ohne Bindestrich bei **B E**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.05.01 (Var.); Menzel 6409.2 (2 Var.).

***Anmerkungen**: Nr. 03 und Nr. 04 wurden im Dezember 1923 ausgegeben und waren nur wenige Wochen im Umlauf.*



Vs.: **WECHSELMARKE** (∩) | **50** | **GOLDPFENNIGE** | Trennstrich | **SCHWEBEBAHN** | **STRASSENB. B-E** | **BERGISCHE** | **KLEINB.**

Rs.: **RATHAUS ELBERFELD** | Brunnen vor dem Rathaus | **L.CHR. LAUER N UERNBERG** | Perllinie

05 achteckig; 24,2 x 24,2 mm; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.06.01; Menzel 6409.3.



Vs.: **WECHSELMARKE** (∩) | **100** | **GOLDPFENNIGE** | Trennstrich | **SCHWEBEBAHN** | **STRASSENB. B-E** | **BERGISCHE** | **KLEINB.**

Rs.: Panorama mit Schloss Burg an der Wupper | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** | Trennstrich | **SCHLOSS BURG** | **A.D. WUPPER**

06 achteckig; 25,5 x 25,5 mm; Aluminium

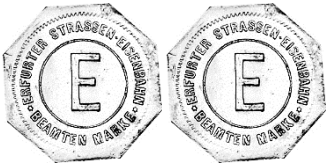
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 212.07.01; Menzel 6409.4.

***Anmerkungen**:*

Nr. 05 und Nr. 06 wurden im Januar 1924 ausgegeben und wa-ren nur wenige Wochen im Umlauf. Betriebseröffnung am 10. April 1874 mit der Pferdebahn. Diese wurde am 5. Februar 1896 eingestellt. Elektrischer Betrieb seit dem 17. Februar 1896, eingestellt am 31 .Juli 1970. Die Wuppertaler Schwebebahn eröffnete am 1. März 1901 den Personenverkehr. Ursprünglich war die Bezeichnung: Einschienige Hängebahn System Eugen Langen. Vor der Gründung der Stadt Wuppertal 1929 war der Name: Schwebebahn Barmen-Elberfeld-Vohwinkel. Seit dem 26. Mai 1997 steht sie unter Denkmalschutz.

ERFURT

Erfurter Straßen-Eisenbahn



Vs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **ERFURTER STRASSEN-EISENBAHN** (∩) | ✸ **BEAMTEN MARKE** (∪), im Innenkreis: **E**

Rs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **ERFURTER STRASSEN-EISENBAHN** (∩) | ✸ **BEAMTEN MARKE** (∪), im Innenkreis: **E**
achteckig; 20,4 x 20,5 mm bis 21,0 x 21,1 mm

01.1 Kupfer

01.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 220.01.01-02; Menzel 6657.1 (2 Var.)

Vs.: **ERFURTER STRASSENBAHN EBEAMTEN MARKE**
Rs.: **ERFURTER STRASSENBAHN E BEAMTEN MARKE**
02 achteckig; 21,0 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 6656.1

Vs.: Perlrahmen, **ERFURTER STRASSENBAHN** (∩) | ✹ **E** ✹ (E schraffiert | • **KINDERMARKE** • (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
03 querrechteckig; 21,4 x 15,3 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 220.02.01; Menzel 6656.2

Vs.: Perlrahmen, **ERFURTER STRASSENBAHN** (∩) | **E** zwischen zwei kleinen Sternen | • **KINDERMARKE** • (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
04 querrechteckig; 21,4 x 15,3 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 6656.5



Vs.: Perlrahmen, **ERFURTER STRASSENBAHN** (∩) | schraffiertes **E** zwischen zwei Erfurter Wappenräder | (∪), • **KINDERMARKE** • (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
querrechteckig; 21,4 x 15,2 bis 15,3 mm; Kupfer
05.1 Abstand **K**(INDERMARKE) nach **E**(ERFURTER) = 0,5 mm, von (KINDERMARK)**E** nach (STRASSENBAH)N= 1,0 mm
05.2 Abstand **K**(INDERMARKE) nach **E**(ERFURTER) = 2,0 mm, von (KINDERMARK)**E** nach (STRASSENBAH)N= 2,0 mm
05.3 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 220.03.01 (Var.)-4; Menzel 6656.3-4



Vs.: vertieft, Perlkreis, unebenes Feld mit: **Erfurter** | **Strassen-** | **bahn**
Rs.: vertieft, Perlkreis, unebenes Feld mit: **Widerruf** (∩) | **Gut** | **für eine** | **Fahrt** | **vorbehalten** (∪)
06 rund; 24,2 mm ø; „Raskanit"-Pappe (braun, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 220.05.01; Menzel 6655.1

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung mit der Pferdebahn am 10. Mai 1883. Diese wurde 1894 eingestellt. Vom 1. Oktober 1885 bis 1914 bestand das Zahlkasten-System. Der elektrische Betrieb wurde am 1. Juni 1894 aufgenommen.

ESSLINGEN am Neckar

Esslinger Batzen



Vs.: **ESSLINGER BATZEN** (∩) | Wappen mit **SEV**, zweites Wappen mit Esslinger Wappenadler | **ESSLINGEN** | **AM NECKAR**

Rs.: **CITY** | **ESSLINGEN** | Firmenzeichen | **OMNIBUS** | **WERTMARKE**

01 rund; 30,1 mm ø; Messing

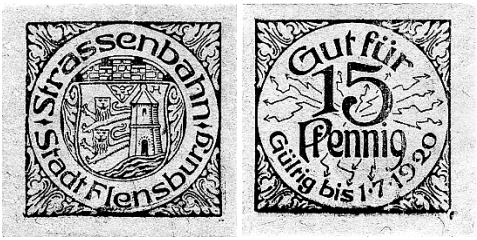
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*

Zur Stärkung des Esslinger Linienverkehrs wurde der „Esslinger Batzen" eingeführt, den man beim Einkauf in der Esslinger Innenstadt, ab einem bestimmten Einkaufswert, bekam. Der Chip hatte einen Wert von 1.- DM. Dieser Wert wurde beim Lösen eines Fahrscheines angerechnet.

FLENSBURG

Straßenbahn Stadt Flensburg



Vs.: Rechteck, im Kreisfeld: **Strassenbahn** (∩) | Trennzeichen **Stadt Flensburg** Trennzeichen (∪), Mittelfeld mit Flensburger Wappen

Rs.: Rechteck, im Kreisfeld verteilt Blitze: **Gut für** (∩) | **15** | **Pfennig** | **Gültig bis 1 7 1920** (∪)

01 viereckig; 36,0 x 36,0 mm; Pappe (grün, Druck schwarz; Abbildungen verkleinert

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 228.04.01



Vs.: vertieft, **3**
Rs.: leer
02 rund; 22,9 mm ø; Aluminium; Lochung: ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 228.01.03; Menzel 7340.1 Anm; Struck 1.1.

***Anmerkungen**:*
*Die Marke mit der vertieften Nummer 3 soll eine Flensburger Dienststelle sein. Welche ist nicht bekannt. Von diesen Marken sind die Zahlen von 3-7 (5 mm hoch) - 10 (8 mm hoch) und 10 links der Lochung **S**, rechts der Lochung K, (Steuerkasse) - 11 (Spitze der Lochung nach oben) - 13 (steht unten) - 14 – 15 – 19 - 20 und 21 (15 bis 21, 8 mm hoch) bekannt. Alle sollen eine Dienstelle bezeichnen. Zugeordnet werden konnten bisher die Nummern: 7-Städtisches Wohlfahrtsamt; 10-Städtische Steuer-kasse; 14- Friedhofsverwaltung; 17-Städtischer Schlachthof; Feld- und Forstkommission Nummer?*

Vs.: Seilkreis, **Deutsches Reich** (∩) | **50** | zwischen zwei Linien **Pfennig** | **1921**, **3** vertieft (oben gerade, 8 mm hoch)
Rs.: Seilkreis, Getreidegarbe, aufgelegt zwischen Linien: **Sich regen** | **bringt Segen** | Prägezeichen
rund, ? mm ø; Aluminium; Lochung ▼
03.1 Prägezeichen **A**
03.2 Prägezeichen **J**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Struck 1.2.

***Anmerkungen**:*
Von diesen Marken mit vertiefter Nummer auf der 50 Pfennig Münze (Jäger 301) sind die Zahlen 20 und 22 bekannt. Dienststellen Nummern wie bei Nr. 02. Mit einer solchen Marke konnte beim Schaffner ein Fahrschein gelöst werden.



Vs.: Perlkreis, **DEUTSCHES REICH** (∩) | **200** | **MARK** | **1923** | Prägezeichen | zwischen Eichenzweigen, **3** vertieft (oben gerade, 8 mm hoch)
Rs.: **Perlkreis, EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT** ✸ (↻), Mittelfeld mit Reichsadler
rund; 22,9 mm ø; Aluminium; Lochung: ▼
04.1 Prägezeichen **A**
04.2 Prägezeichen **J**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Struck 1.3.

***Anmerkungen**:*
Von diesen Marken mit vertiefter Nummer auf dem 200 Mark Stück (Jäger 304) sind die Zahlen 2 – 3 (oben gerade) – 8 – 16 -17 – 26 (bei der 26 steht die 2 oben und die 6 unten) bekannt. Dienststellen Nummern wie bei Nr. 02.
Mit einer solchen Marke konnte beim Schaffner ein Fahrschein gelöst werden.



Vs.: vertieft zwischen Flensburger Wappen: links **F**, rechts **W**
Rs.: leer (Hohlprägung)
05 rund; 34,9 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 228.02.01; Menzel 7320.1; Struck 2.1.

***Anmerkungen**: F W = Feuerwehr. Mit dieser Marke konnte beim Schaffner ein Fahrschein gelöst werden.*



Vs.: Fadenkreis, **POLIZEIPRÄSIDENT** (∩) | Wappenadler | ✸ **FLENSBURG** ✸ (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
rund; 37,8 mm ø; Messing
06.1 ohne Kontrollnummer
062 mit Kontrollnummer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 228.03.01-3; Menzel 7326.1-2; Struck 3,1 und 3.2.

***Anmerkungen**:*
Fahrmarken der Polizei. Bekannt sind die Nummern: 3 – 13 – 29 – 51 – 70 – 89 – 90 – 100 – 173 – 221 – 224 – 250 – 268 – 271 (große 7 und 2, die 1 als kleine Punze) – 284 – 305. Diese Marken berechtigten zum Kauf eines Fahrscheines.

Vs.: Fadenkreis, **POLIZEIPRÄSIDENT** (∩) | Wappenadler | ✸ **FLENSBURG** ✸ (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
achteckig; 40,0 mm ø; Messing
06.3 ohne Kontrollnummer
04.4 mit Kontrollnummer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 7326.3-4; Struck 3.3 und 3.4.

***Anmerkungen**: Fahrmarken der Polizei. Bekannt sind die Nummern: 36 – 48 – 160. Damit konnte beim Schaffner ein Fahrschein gelöst werden.*



Vs.: Flensburger Wappen zwischen **№** und **3** (vertieft)
Rs.: leer (Hohlprägung)
07 rund; 35,3 mm ø; Zink; Lochung: 3,7 bis 4,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 7339.1; Struck 2.2.

***Anmerkungen**:*
Fahrmarken der Feuerwehr. Bekannt sind die Nummern: 3; 4; 9; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 21; 22; 24; 26; 29; 31; 40. Nach Menzel Kontrollnummern. Nummern kommen auch doppelt vor.



Vs.: Flensburger Wappen zwischen **N** und Nummer (vertieft)
Rs.: leer (Hohlprägung)
08 rund; 34,2 bis 34,4 mm ø; Zink; Lochung: 4,0 bis 4,5 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 7339.2; Struck 2.3.

***Anmerkungen**:*
*Fahrmarken der Feuerwehr. Bekannt sind die Nummern: 1; 3; 5; 6; 7; 9; 10; 11; 13; 14; 18; 21; 23, 24; 25 (zusätzlich mit Punze **SK!** = Steuer Amt);26; 30; 31; 35. nach Menzel Kontrollnummern. Nummern kommen auch doppelt vor.*

Vs.: **S K** | Flensburger Wappen | **N 25**.
Rs.: leer (Hohlprägung)
09 rund; 34,2 bis 34,4 mm ø; Zink; Lochung: 4,0 bis 4,5 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-; Struck in 2.3 enthalten; Fritz Petersen

Vs.: **A** | Flensburger Wappen | **?**.
Rs.: leer (Hohlprägung)
10 rund; 34,8 mm ø; Zink; Lochung: ca. 5,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel-; Struck in 2.4.

Anmerkungen:
Nr. 10. Die Nummer auf diesem Stück ist durch einen Randausbruch nicht mehr lesbar. 1855 gab es in Flensburg die gegründete Pferdehafenbahn. Diese wurde am 1. April 1881 von der Pferdebahn abgelöst. Betriebseröffnung der Pferdebahn am 8. Mai 1881. Diese wurde am 30. Dezember 1906 eingestellt. Der elektrische Betrieb wurde am 6. Juli 1907 aufgenommen, und am 2. Juni 1973 eingestellt.

Flensburg-Ekensunder-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (F.E.D.)



Vs.: Fadenkreis, **F. E. D.** (∩) | Raddampfer nach rechts | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: leer
rund
10.1 24,3 mm ø; Kupfer
10.2 23.0 mm ø; Messing
10.3 queroval: 34,3 x 23,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 228.05.01-2; Menzel 7309.1-3; Sømod mit Artikel und Abbildung in MØNTSAMLEREN.

***Anmerkungen**:*
Die Flensburg – Ekensunder - Dampfschiff - Gesellschaft wurde 1866 gegründet und unterhielt eine Dampfschiff-Verbindung auf der Flensburger Förde zwischen Flensburg und Ekensund in Dänemark.

Vs.: **F.-E.-D. GESELLSCHAFT**
Rs.: leer
rund; 23,0 mm ø; Messing (im Ring geprägt)
11.1 hinter **GESELLSCHAFT.**
11.2 hinter **GESELLSCHAFT** (kein Punkt)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 7310.1; Sømod mit Artikel und Abbildung in MØNTSAMLEREN.

***Anmerkungen**:*
Diese unterschiedlichen Angaben zu Nr. 11.1 und Nr. 11.2 stammen von Herrn Sømod. Die Flensburg - Ekensunder - Dampfschiff - Gesellschaft wurde 1866 gegründet und unterhielt eine Dampfschiff-Verbindung auf der Flensburger Förde zwischen Flensburg und Ekensund in Dänemark. Die F.E.D. Marken wurden zwischen 1873 und 1897 ausgegeben. Es wird von den Herren Moltsen und Detlefsen bezweifelt, das es Fährmarken waren.

Vereinigte Flensburg-Ekensunder und Sonderburger Dampf-Schiffsgesellschaft



Vs.: Zierrahmen | in den Ecken, im Wappen, verzierte **10** | Dampfer in See nach links | Schriftfeld mit: **Gutschein für 10 Pfennig** | **Dieser Gutschein wird an allen Fahrkartenaus=** | **gaben der Gesellschaft in Zahlung genommen.** | **Flensburg, den 20. Mai 1920. Vereinigte Flensburg- Ekensunder u.** | **Sonderburger Dampf-Schiffs-Gesellschaft** | gestempelte 6-stellige Nummer mit Stern, Unterschrift (geht über den Text)
Rs.: leer
12 querrechteckig; 87,5 x 50,0 mm; Karton (braunweiß, Druck schwarz, Nummer blau, 5- oder 6-stellig mit **№** vor, oder ohne **№** vor, dafür Stern, nach der Nummer); Abbildung verkleinert. Druck Aug. Westphalen, Flensburg.
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -

***Anmerkungen**:*
1873 gründeten die Sonderburger, als Konkurrenz zur FED, eine eigene Gesellschaft. 1875 einigten sich die beiden Gesellschaften und es kam zur Gründung der Vereinigten „Flensburg-Ekensunder & Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft". Quelle 2014: www.dieter-engel.com/texte/firmen/reedereien/ web.flens-burg-eken.htm.

Holm-Passage GmbH & Co. KG, Holm 39, 24937 Flensburg



Vs.: **PARKEN UND EINKAUFEN** (∩) | Schriftemblem **FLENSBURG** | Halbkreis über: **MITTEN IN DER CITY**
Rs.: **Parkering OG INDKØB** (∩) | Schriftemblem **FLENSBURG** | Halbkreis über: **MIDT I CENTRUM** (∪)
13 rund; 31,8mm ø; Kupfernickel

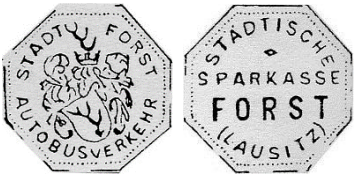


Vs.: **Sie parken in der** (∩) | Bild- Schriftemblem mit: **HOLMPASSAGE | Flensburg** (∪)
Rs.: **Parkering** (∩) | Bild- Schriftemblem mit: **HOLMPASSAGE** | **Parking** (∪)
14 rund; 31,8mm ø; Kupfernickel
Quellen & Literatur: Stahl -; Menzel -; Pernicano -

***Anmerkungen**:*
Seit dem 21. April 1999 werden Parkmünzen der Holmpassage als Zahlungsmittel in den Bussen der VGSF anerkannt. PKW-Fahrer, die ihr Fahrzeug im Parkhaus der Holmpassage parkten, erhielten seit Jahren solche Münzen. Eine Münze hatte den Gegenwert von 1 DM. Wer also drei Parkmünzen auf den Zahltisch eines Stadtwerke-Busses legt, bekommt 0,70 DM Wechselgeld ausgezahlt! Die Münzen gelten nur für Einzelfahrscheine. So soll aufgrund der chaotischen Parksituation in Flensburg der ÖPNV gefördert werden. Also in Zukunft: 3 Einkäufe - drei Münzen – 70 Pfennig raus. Ein Mindestkaufwert gibt es nicht! Quelle 2002 WMF 6. Quelle www.shnah.de.

FORST

Stadt Forst Autobusverkehr



Vs.: Perlrahmen, **STADT FORST** (∩) | Wappen | • **AUTOBUSVERKEHR** • (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** (∩) | ♦ | **SPARKASSE** | **FORST** | **(LAUSITZ)** (∪)
01 achteckig; 22,4 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 232.01.01; Menzel 7419.1

***Anmerkungen**: Eröffnung des Autobus-Betriebes am 29. August 1927.*

FRANKFURT AM MAIN

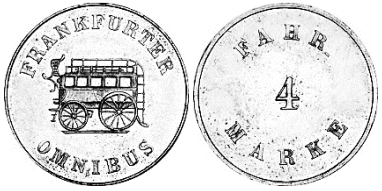
Frankfurter Troschken Anstalt



Vs.: Perlkreis, **TROSCHEN ANSTALT** (∩) | **1840** | **FRANKFURT A.M.** (∪)
Rs.: Perlkreis, Wertzahl | **KREUZER** | mit Schleife gebundene Lorbeerzweige (∪) | **I I.**
rund; 24,2 mm ø; Messing
01.1 Wertzahl: **12**: mit **I I**
01.2 Wertzahl: **18**: mit **Lauer F.**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.01.01-02.01; Menzel 7981.1-2; Stahl 099.1-2

***Anmerkungen**: 1840 wurde die Frankfurter Troschkengesellschaft gegründet. Prägeanstalt: F. Lauer, Nürnberg.*

Frankfurter Omnibus Gesellschaft



Vs.: **RANKFURTER** (∩) | Pferdeomnibus mit Oberdeck auf Bodenlinie | **OMNIBUS** (∪)
Rs.: **FAHR-** (∩) | **4** | **MARKE** (∪)
02.1 rund; 24,3 mm ø; Kupfer
02.2 Vs. mit **78** vertieft bzw. **20** vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.03.01 + 236.05.01; Menzel 7647.1-3; Stahl 098.1.1-1.2

***Anmerkungen**:*
Die im Buch „Fahrt in die Zukunft" auf Seite 29 erwähnten 3 und 6 Kreuzer Marken (Frenzel/Fritz 236.03.01) gibt es wohl nicht. Am 5. Februar 1863 wurde die Frankfurter Omnibus Gesellschaft gegründet.

Frankfurter Trambahn Gesellschaft



Vs.: Strichelkreis, **FRANKFURTER** (∩) | Pfeilstrich Rosette Pfeilstrich | **TRAMBAHN** | Pfeilstrich Rosette Pfeilstrich | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: Strichelkreis, Perlkreis, schraffierte **10**
03 rund; 22,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.08.01; Menzel 7653.1; Stahl 100.1



Vs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **FRANKFURTER TRAMBAHN-GESELLSCHAFT** ✶ (↻), im Innenkreis: ✶ im Bogenornament
Rs.: Strichelkreis, im Bogenornament schraffierte **15**
04 rund; 24,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.09.01; Menzel 7653.2; Stahl 100.2.



Vs.: zwischen Perl- und Kettenkreis: **FRANKFURTER TRAMBAHN** Rosette (↻), Innenkreis leer
Rs.: Fadenkreis, rechts blickender Frankfurter Adler
rund; 25,4 mm ø; Messing
05.1 Innenkreis leer
05.2 im Innenkreis: **20** (vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.10.01-02; Menzel 7652.1-2; Stahl 100.3-4

***Anmerkungen**:*
1871 wurde der Frankfurter Trambahngesellschaft F. de la Hault & Cie, ein belgisches Unternehmen, die Konzession erteilt. Diese nahm am 19. Mai 1872 den Betrieb mit der Pferdebahn auf. Die Trambahngesellschaft wurde am 10. April 1899 von der Stadt Frankfurt übernommen. In dem Buch „Fahrt in die Zukunft" heißt es: Fahrmarken gab es bei der FTG nicht. 1) Seite 51. Dies ist mit den Marken Nr. 03 bis 05 widerlegt.

Städtische Straßenbahn Frankfurt



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDT. STRASSENB.** (∩) | ✸ **FRANKFURT A/M** ✸ (∪), im Innenkreis: **10** | **Pf.**
Rs.: Perlkreis, Frankfurter Adler mit Krone nach links
rund; 22,1 mm ø; Messing

06.1 Lochung: ▲
06.2 runde Lochung
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.11.01-02; Menzel 7959.1-2; Stahl 101.1.1 -1.2.

***Anmerkungen**:*
Nummer 06.2 gibt es wohl nicht. Es ist noch kein Stück mit runder Lochung nachgewiesen worden. Die Angaben stammen aus der Veröffentlichung von Walter Funck, „42.1 in Mitte gelocht (rund?)". Bei Menzel, im Frenzel/Fritz und bei Stahl, Frankfurter Marken & Zeichen, nach diesen Angaben zitiert.

Vs.: Strichelkreis, **STÄDTISCHE** (∩) | Pfeilstrich Rosette Pfeilstrich | **STRASSENBAHN** | Pfeilstrich Rosette Pfeilstrich | **FRANKFURT A/M.** (∪)
Rs.: Strichelkreis, Perlkreis, schraffierte **10**
07 rund; 22,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.12.01; Menzel 7956.1; Stahl 101.2.

Vs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN FRANKFURT A/M.** ✸ (↻), im Innenkreis: ✶ im Bogenornament
Rs.: Strichelkreis, Fadenkreis, im Bogenornament schraffierte **15**
08 rund; 24,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 236.13.01; Menzel 7956.2; Stahl 101.3.

***Anmerkungen**: Nach der Übernahme der Trambahngesellschaft am 10.April 1899 begann der erste elektrische Straßenbahn Betrieb in städtischer Regie.*

U-Bahn Frankfurt am Main



Vs.: **4.10.1968** | **Frankfurt** (↑) | **erste** | **U-Bahn-** | **fahrt**
Rs.: Anstecker (Button)
09 rund; 32,0 mm ø; Eisen (rot, kunststoffbe-schichtet, Druck schwarz/weiß)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl 103.1

***Anmerkungen**: Freifahrt für Ehrengäste am Eröffnungstag. Auflage 100 Stück.*



Vs.: **Frankfurts** | **U-Bahn-** | **fährt**
Rs.: Anstecker (Button)

10 rund; 32,0 mm ø; Eisen (blau kunststoffbeschichtet, Druck schwarz/weiß)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl 103.2

***Anmerkungen**: Freifahrt für Jedermann an den ersten drei Tagen.*



Vs.: **Eröffnung der** | **S - und U - Bahn** | **27./28.05.1978** | **90 Jahre** | **Frankfurter** | **Hauptbahnhof** | Nummer
Rs.: leer
10 hochrechteckig;70,0 x 46,0 mm; Karton (beige, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Stahl -



Vs.: Symbole des Hessischen Rundfunks, links davor auf Linien: **Tage** | **der** | **offenen** | **Tür** | rechts davon: **Sehen** | **hören** | **und** | **erleben** | **20./21.9.97** | **hr Ticket** | Embleme von RMV, NVV, VRN. **Gültig für einen Erwachsenen** | **und ein Kind (bis 14 Jahre einschl.** | **zu einer Fahrt am 20. oder 21.9.97** | **auf allen Angeboten des NVV,** | **RMV, VRN aus Orten in Hessen** | **zum hr in Frankfurt und zurück.** | **1. Klasse nur mit Zuschlag.** | **Es gelten die Gemeinsamen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen** (∪)

Rs.: Anstecker (Button)
11 rund; 55,6 mm ø; Eisen (kunststoffbeschichtet, Druck mehrfarbig)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Stahl 105.1; WMF 5/1997 Nummer 0003

***Anmerkungen**:*
Zum Tag der offenen Tür des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main, am 20. und 21. September 1997, konnten Besucher aus allen Gemeinden Hessens anreisen. Das Ticket vom Hessischen Rundfunk gab es vom Rhein-Main-Verkehrsverbund als Button für nur DM 5.-. Erhältlich in den hessischen Filialen des Deutschen Reisebüros (DER). Damit konnte ein Erwachsener, auch in Begleitung eines Kindes bis zum Alter von 14 Jahren, hin- und zurück, alle Angebote des RMV nutzen.

Taxameter Droschke Frankfurt



Vs.: Perlkreis, **TAXAMETER-** (∩) | Arabeske | **DROSCHKE** (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: Kreis aus 14 Punkten | im Innenkreis: **10** (granuliert)
12 rund; 21,4 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Stahl 556.2; Menzel 7968.1



Vs.: Perlkreis, **TAXAMETER-** (∩) | Arabeske | **DROSCHKE** (∪)
Rs.: zwei Perlkreise, im Innenkreis: **50**
13 rund; 21,5mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Stahl 556.2; Menzel 7968.2

***Anmerkungen**:*
Tarife: A. 1 bis 2 Personen innerhalb der Zonengrenze am Tag bis 1000 Meter, 50 Pfennig, je weitere 500 Meter, zusätzlich 10 Pfennig. B. 3 bis 4 Personen innerhalb der Zonengrenze bis 750 Meter, 50 Pfennig, je weitere 750 Meter, zusätzlich 10 Pfennig. C. 3 bis 4 Personen außerhalb der Zonengrenze bis 500 Meter, 50 Pfennig, je weitere 250 Meter, zusätzlich 10 Pfennig. 1 bis 4 Personen nachts bis 500 Meter, 50 Pfennig, je weitere 250 Meter, zusätzlich 10 Pfennig. Wartezeit für alle 3 Taxen, Tag und Nacht, 4 Minuten, 10 Pfennig, 1 Stunde, Mark 1.50. Zuschläge: Fahrt vom Bahnhof, 25 Pfennig, Gepäck per Koffer, 25 Pfennig, Handgepäck ist frei.

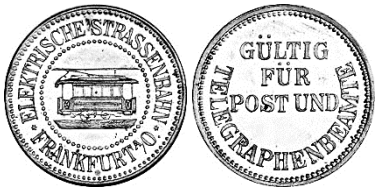
FRANKFURT AN DER ODER

Elektrische Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (.∩) | ✸ **FRANKFURT A/O.** ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE**
rund; 24,0 bis 24,2mm ø
01.1 Vs. 6-strahlige Sterne, Aluminium; ohne Lochung
01.2 Vs. 6-strahlige Sterne, Aluminium; Lochung
01.3 Vs. 6-strahlige Sterne, Eisen; ohne Lochung
01.4 Vs. 6-strahlige Sterne, Eisen; Lochung: 3,9 mm ø
01.5 Vs. 6-strahlige Sterne, Zink; ohne Lochung
01.6 Vs. 6-strahlige Sterne, Zink
01.7 Vs. 5-strahlige Sterne, Eisen; Lochung: 3,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.01.01-04; Menzel 7472.1-2 (4 Var.); 7472.3-6.

***Anmerkungen**:*
*Da ich die Zink-Stücke nicht habe, kann ich nicht sagen, ob es in der Umschrift 5- oder 6-strahlige Sterne gibt. Die vier Varianten bei Menzel 7472.1-2 sind nach Sikorski: Vs. Sterne 6-strahlig (1), Vs. Sterne 5-strahlig und die Anzahl der Perlen in den Perlkreisen, Oberleitung nach links auf (ELEK) **T**(RISCHE), nach rechts auf (STRASSE)**N**(BAHN) (2), Oberleitung nach links auf (ELEKT)**R**(ISCHE), nach rechts auf (STRASSE)**N**(BAHN) (1).*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **FRANKFURT A/O.** ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **FÜR** | **POST UND** | **TELEGRAPHENBEAMTE** (∪)
02.1 rund; 24,1 mm ø; Kupfer
02.2 achteckig; 24,1 bis 24,3 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.02.01-02; Menzel 7472.7-8

***Anmerkungen**: Die Frenzel/Fritz Nummer 244.03.01 entfällt, nirgends nachgewiesen.*

Frankfurter Straßenbahn



Vs.: Perlkreis, **FRANKFURTER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **10**
03 rund; 20,5 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.04.01; Menzel 7476.1



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FRANKFURTER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **ARBEITER-** | **MARKE**
achteckig; 19,4 x 19,5 mm
04.1 Vs. 6-strahliger Stern, Messing
04.2 Vs. 6-strahliger Stern, Zink
04.3 Vs. 6-strahliger Stern, Eisen
04.4 Vs. 5-strahliger Stern, Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.05.01-02; Menzel 7475.1-3 bei 3 (2 Var.)



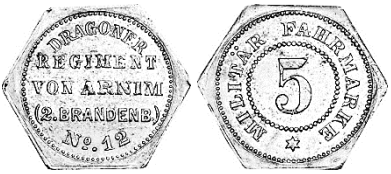
Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FRANKFURTER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLER** | **MARKE**
achteckig
05.1 Vs. 6-strahliger Stern, 19,4 x 19,5 mm; Zink
05.2 Vs. 5-strahliger Stern; 19,4 x 19,6 mm; Eisen
05.3 Zink; Lochung
05.4 Eisen; Lochung: 3,4 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.06.01-03; Menzel 7475.6-9 (2 Var.). Varianten und Lochung bei Funck 46.4a-b und Sikorski 10-11.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FRANKFURTER STRASSENBAHN** ✱ (↻), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLER-** | **MARKE**
06 achteckig; 19,3 x 19,4 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.07.01; Menzel 7475.5



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FRANKFURTER STRASSENBAHN** ★ (↻), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **BEAMTEN-** | **MARKE**
07.1 rund; 22.5 mm ø; Messing
07.2 rund; 22.5 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.08.01; Menzel 7475.4. Sikorski 15 nur in Eisen gelistet, Fehler?



Vs.: Perlkreis, **DRAGONER** (∩) | **REGIMENT** | **VON ARNIM** | **(2. BRANDENB.)** | №**. 12** (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **MILITÄR FAHRMARKE** ✸ (↻), im Innenkreis: **5** sechseckig; 21,9 x 22,0 mm ø
08.1 Aluminium
08.2 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 244.12.01; Menzel 7471.1-2

***Anmerkungen**:*
Der Standort vom Dragoner Regiment von Arnim war 1867 in Frankfurt an der Oder, 1890 in Gnesen. Quelle: Brief vom Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt 1988. Prägefirma: F. O. Naupert, Rosswein in Sachsen.

Vs.: **Frankfurter** | **Strassen-** | **Bahn**
Rs.: **50** | **Pfg.**
09 viereckig; 26.5 x 26,0 mm ø; braunes Raskanit (Pappe)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 7477.1

***Anmerkungen**:*
Bei der Frankfurter Pferde-Omnibus Fahrmarke in „Das Deutsche Notgeld" Heft 9, Straßenbahngeld unter Frankfurt a. O. Brandenburg, handelt es sich wohl um die Omnibus Fahrmarke von Frankfurt am Main 03-04. Betriebseröffnung am 1. Januar 1898 mit der Pferdebahn und Zahlkasten System. Schaffner wurden erst 1915 eingestellt. Ein Probebetrieb bestand schon seit dem 23. Dezember 1897. Der rechts der Oder liegende Teil von Frankfurt gehört seit 1945 als Slubice, zu Polen.

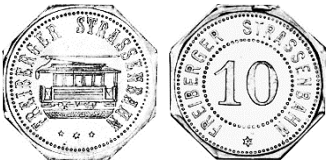
FREIBERG

Freiberger Straßenbahn



Vs.: Perlkreis, **FREIBERGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ ✸ ✸ (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FREIBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenkreis: **5** rund; 19,2 mm ø; Messing
01.1 ohne Lochung
01.2 Lochung: 3,1 mm ø
01.3 ohne Lochung, am Rand ausgeklinkt
01.4 Lochung: 3,1 mm ø; am Rand ausgeklinkt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 252.01.01-3; Menzel 8085.7-10

***Anmerkungen**: Kindermarke für Kinder bis zu 10 Jahre. 20 Stück 1.- Mark. Die Bedeutung der Lochungen und Ausklinkungen konnte bisher nicht geklärt werden.*



Vs.: Perlkreis, verzierte Schrift, **FREIBERGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ ✸ ★ (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FREIBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenkreis: **10**
achteckig; 20,6 x 20,7 mm ø; Aluminium
02.1 ohne Ausklinkung
02.2 Ausklinkung am Rand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 252.02.01-03; Menzel 8085.13-14



Vs.: Perlkreis, **FREIBERGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ ✸ ✸ (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FREIBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenkreis: **10**
achteckig; 19,5 x 19,5 mm ø; Aluminium
03.1 ohne Ausklinkung
03.2 Oberleitung nach links endet in Mitte (FREIBE)**R**(GER), Bodenlinie nach links zwischen **FR**(EIBERGER), Ausklinkung am Rand
03.3 Oberleitung nach links durch Anfang (FREIBE)**R**(GER), Bodenlinie nach links auf (F)**R**(EIBERGER), Ausklinkung am Rand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 252.02.01-03; Menzel 8085.11-12

***Anmerkungen**: Nr. 03: Für eine Fahrt 10 Pfennig. Fahrmarken 12 Stück 1.- Mark.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FREIBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenkreis: **15**
Rs.: Perlrahmen, **15**
achteckig; 20,6 x 20,7 mm ø; Zink
04.1 Wendeprägung (↓↓)
04.2 Stempeldrehung (↓↖)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 252.03.01; Menzel 8085.15

***Anmerkungen**: Nr. 04: Ausgegeben im November 1918.*



Vs.: Perlkreis, **FREIBERGER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ ✸ ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE** | **FÜR** | **KINDER**
rund; 19,2 mm ø; Zink vernickelt
05.1 ohne Lochung und Ausklinkung
05.2 am Rand ausgeklinkt
05.3 Lochung oben: 3,0 mm ø; am Rand ausgeklinkt
05.4 Lochung oben und unten: je 3,0 mm ø; am Rand ausgeklinkt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 252.04.01-03; Menzel 8085.3-6

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 11. August 1902 mit elektrischer Straßenbahn. Wegen Kohlemangel wurde der Betrieb am 30. November 1918 bis 31. Dezember eingestellt. Die letzte Fahrt der Straßenbahn fand am 31. Dezember 1919 statt. Am 5. Juli 1922 war der Abbruch und der Verkauf der Straßenbahn abgeschlossen.

FREILASSING

Aktionsgemeinschaft Gewerbeverein Freilassing e.V.

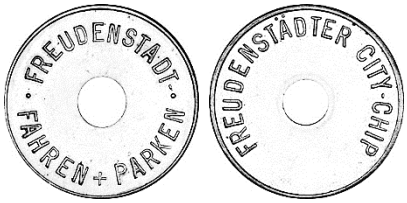


Vs.: **SHOP** | Silhouette der Stadt | **hopping** | **FREILASSING** | **AKTIONSGEMEINSCHAFT GEWERBEVEREIN FREILASSING E.V.** (∪)
Rs.: **für Parkhäuser und Omnibusse ✱** (↻)
01 rund; 31,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 8213.1; Stahl Freilassing 1

***Anmerkungen**:*
Hersteller/Lieferant: Fritz Reu GmbH & Co., Heubach. Ab einer bestimmten Einkaufsumme bekam man diesen Chip. Einlösen konnte man den zur Reduzierung der Parkgebühr oder beim Lösen einer Fahrkarte.

FREUDENSTADT

Stadtverwaltung Freudenstadt



Vs.: **FREUDENSTADT** | **• FAHREN + PARKEN** (∪)
Rs.: **FREUDENSTÄDTER CITY - CHIP** (∩)
rund; 25,7 mm ø; Messing; Lochung: 6,0 mm ø
01.1 **FREUDENSTADT** ohne Bindestrich
FREUDENSTADT- mit Bindestrich
01.2 Vs. Abstand in der Umschrift innen gemessen: links 3,0, rechts 4,0 mm
01.3 Vs. Abstand in der Umschrift innen gemessen: links 3,5, rechts 4,5 mm
01.4 Vs. Abstand in der Umschrift innen gemessen: links 3,5, rechts 3,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 8255.1; Stahl Freudenstadt 1

***Anmerkungen**:*
Das „City-Chip-System" wurde 1988 eingeführt. Der Chip, im Wert von DM 0,50 wird von den Einzelhandelsgeschäften, die an dem System beteiligt sind, beim Einkauf oder bei einer Dienstleistung, unabhängig einer bestimmten Kaufsumme, ausgegeben. Einlösen konnte man den Chip zur Reduzierung der Parkgebühr oder beim Lösen einer Fahrkarte. Bei Taxifahrten wird der Chip nicht angerechnet. Auflage (Umlaufstücke 1995) 160.000. Hersteller/Lieferant: Kienzle-Apparate Vertriebsgesellschaft mbH.

FRIEDRICHSDORF im Taunus

Taunusbahn





Vs.: **gültig für die** | **ERÖFFNUNGSFAHRT** | **TAUNUSBAHN** | **AM 27. SEPTEMBER 1992** | **ZUSTEIGEMÖGLICHKEITEN:** | **Friedrichsdorf/Ts.** | **Köppern** | **Bahnhof Saalburg** | **Wehrheim** | **Neu-Anspach** | **Hausen** | **Usingen** | **Wilhelmsdorf** | **Hundstadt** | **Grävenwiesbach**
Rs.: Emblem der Taunusbahn mit: **TSB** (Streckenführung mit Haltepunkte von oben nach unten): **GRÄVENWIESBACH** | **Hundstadt** | **Wilhelmsdorf** | **USINGEN** | **Hausen** | **NEU-ANSPACH** | **WEHRHEIM** | **Bahnhof-Saalburg** | **Köppern** | **FRIEDRICHSDOR/Ts.** | **S**
01 rund; 33,7 mm ø; Aluminium; Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Nr. 01: Freifahrt auf der Taunusbahn am Eröffnungstag.*

FRIEDRICHSHAFEN

Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH





Vs.: **FN | …FN isT iN** (↗) | **EINKAUFEN • SPASS HABEN** (∪)
Rs.: **HÄFLER MÜNZE** (∩) | Wappen | **FRIEDRICHSHAFEN** (∪)
01 rund; 27,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl -

***Anmerkungen**:*
Die Häfler Münze ist Ihr Bonbon zum Parken und Busfahren! In den mit der Häfler Münze gekennzeichneten Geschäften erhalten Sie in der Regel eine Häfler Münze ab einem Einkauf von 25 Euro, zwei Häfler Münzen ab einem Einkauf von 50 Euro, drei Häfler Münzen ab einem Einkauf von 100 Euro. Hier können Sie mit der Häfler Münze bezahlen: in den Parkhäusern des Stadtwerks am See und der Stadt Friedrichshafen sowie an vielen Parkscheinautomaten öffentlicher Parkplätze, in den Bussen des Stadtverkehrs Friedrichshafen zum Bezahlen von Einzelfahrscheinen und Tagestickets. Für das Jahr 2014 planen wir noch weitere Einlösestellen und Aktionen mit der Häfler Münze. (Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH).

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Graseckbahn



Vs.: **BELSTLER – BETRIEBE –** (↻) | **GA-PA**
Rs.: **GRASECK – SEILBAHN –** (↻) | **1 Fahrt**
rund; 21,2 bis 21,3 mm ø
01.1 Messing
01.2 Zink verkupfert
01.3 Zink (teilweise) vermessingt
01.4 Silber
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 256.01.01-2; Menzel 8693.1-3

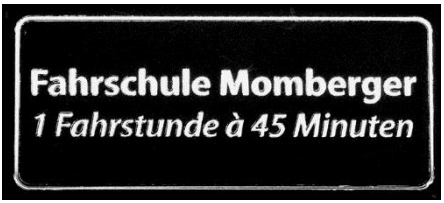


Vs.: **BELSTLER – BETRIEBE – GA.-PA. x** (↻) | **1 TALFAHRT**
Rs.: **BELSTLER – BETRIEBE – GA.-PA. x** (↻) | **1 TALFAHRT**
02 rund; 26,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 256.02.01-2; Menzel 8694.1

***Anmerkungen**:*
Die Graseckbahn ist die älteste Kleinkabinen-Seilbahn an der Partnachklamm mit 2 Gondeln für je 4 Personen. Baujahr 1953. Die Streckenlänge 520 Meter. Adresse: Graseckbahn Partenkirchner Bergbahnen GmbH & Co. KG, Karl Martin, Neuner Platz 2, 82467 Garmisch-Partenkirchen.

GELSENKIRCHEN

Fahrschule Klaus Momberger



Vs.: Fadenrahmen, **Fahrschule Momberger** | **1 Fahrstunde à 45 Minuten**
Rs.: leer
01 querrechteckig; 56,8 x 25,9 mm; Kunststoff (blau, Druck silbermetallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Die Marke 01 muss der Fahrschüler im Vorverkauf erwerben. Vor Antritt der Fahrstunde übergibt er diese Marke dem jeweiligen Fahrlehrer, womit gewährleistet ist, dass die Fahrstunde bezahlt ist. Verwaltung: 45589 Gelsenkirchen, Kurt-Schumacher-Straße 379. Drei Filialen in Gelsenkirchen (Buer, Erle und Scholven).

GERA

Geraer Straßenbahn AG



Vs.: **GERAER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | römisches Zahlzeichen ragt in den Bahndamm hinein | Rosette **ACTIEN GESELLSCHAFT** Rosette (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪), im Innenkreis: **5** achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Messing
01.1 Zahlzeichen: **I**
01.2 Zahlzeichen: **II**
01.3 Zahlzeichen: **III**
01.4 Zahlzeichen: **IV**
01.5 Zahlzeichen: **V**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 260.01.01-05; Menzel 8884.3-5



Vs.: **GERAER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | römisches Zahlzeichen ragt in den Bahndamm hinein | Rosette **ACTIEN GESELLSCHAFT** Rosette (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪), im Innenkreis: **10** achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Aluminium
02.1 Zahlzeichen: **I**
02.2 Zahlzeichen: **I**; Lochung: stufenartig
02.3 Zahlzeichen: **II**

02.4 Zahlzeichen: **II**; Lochung: stufenartig
02.5 Zahlzeichen: **III**
02.6 Zahlzeichen: **III**; Lochung: stufenartig
02.7 Zahlzeichen: **IV**
02.8 Zahlzeichen: **IV**; Lochung: stufenartig
02.9 Zahlzeichen: **V**
02.10 Zahlzeichen: **V**; Lochung: stufenartig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 260.02.01-10; Menzel 8884.6-15.

Vs.: **GERAER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | römisches Zahlzeichen ragt in den Bahndamm hinein | Rosette **ACTIEN GESELLSCHAFT** Rosette (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪), im Innenkreis: **15**
achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Aluminium
03.1 Zahlzeichen: **I**
03.2 Zahlzeichen: **II**
03.3 Zahlzeichen: **III**
03.4 Zahlzeichen: **IV**
03.5 Zahlzeichen: **V**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 260.03.01-05 (nicht belegt); Menzel 8884.16 (nur mit römisch II)



Vs.: **GERAER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette **ACTIEN GESELLSCHAFT** Rosette (∪)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **1** | ✸ **FAHRT** ✸ (∪)
achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Aluminium
04.1 ohne Lochung
04.2 Lochung: stufenartig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 260.04.01-02; Menzel 8884.1-2.



Vs.: **GERAER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **II** (ragt in den Bahndamm hinein) | Rosette **ACTIEN GESELLSCHAFT** Rosette (∪)
Rs.: leer
05 achteckig; 19,2 x 19,3 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Nummer 05: Es ist nicht bekannt, ob es sich um eine Probe oder nur um eine Spielerei handelt. Die römischen Zahlzeichen von I bis V sollen die jeweilige Auflage anzeigen. Die stufenartige Lochung ist nicht geklärt.



Vs.: Perlkreis, **2 ½** | **Geraer** | **Straßen-** | **bahn**
Rs.: Perlkreis, **2 ½**
06.1 viereckig; 19,0 x 19,1 mm; Eisen
06.2 viereckig; 19,3 x 19,3 mm; Eisen; Lochung; kreuzartig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 260.05.01; Menzel 8883.1-4

Anmerkungen:
Nr. 06: Kreuzartige Lochung oben links oder rechts sowie unten rechts bekannt. „Geraer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn AG" eröffnete am 22. Februar 1892 den Betrieb mit der elektrischen Straßenbahn. Gera ist nach Halle, die zweite deutsche Stadt, die einen elektrischen Straßenbahnbetrieb eröffnet hat. Die Geraer Straßenbahn, als Tochterunternehmen der „Sächsischen Elektrizitätswerke und Straßenbahn AG", wird mit dem städtischen Kraftwerk zur „Kraftwerk und Straßenbahn Gera AG" zusammengelegt.

GIESSEN

Städtische Straßenbahn



Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **GIESSEN** ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | **10** | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪)
rund; 20,0 mm ø
01.1 Kupfer
01.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.01.01-02; Menzel 9012.14-15.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **GIESSEN** ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **STÄDTISCHE** | **BEAMTE** | Zierstrich
achteckig; 21,9 x 22,0 mm
02.1 Messing
02.2 Eisen vermessingt
02.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.02.01-03; Menzel 9012.10-12.



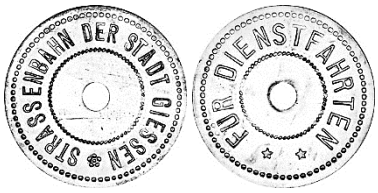


Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **GIESSEN** ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **POST-** | ★ | **UNTERBEAMTE** (∪)
viereckig; 22,5 x 22,5 mm
03.1 Messing
03.2 Eisen vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.03.01-02; Menzel 9012.13.



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **GIESSEN**
Rs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **GIESSEN**
hochrechteckig; Ecken rund; 20,5 x 17,5 mm
04.1 Messing
04.2 Messing; 1 x pfeilartig gelocht
04.3 Messing; 2 x pfeilartig gelocht
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.04.01-03; Menzel 9012.1-3.
04.4 Eisen
04.5 Eisen; 1 x pfeilartig gelocht
04.6 Eisen; 2 x pfeilartig gelocht
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.04.04-06; Menzel 9012.7-9
hochrechteckig; Ecken rund; 20,6 x 17,6 mm
04.7 Zink
04.8 Zink; 1 x pfeilartig gelocht
04.9 Zink; 2 x pfeilartig gelocht
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.04.07-09; Menzel 9012.4-6

***Anmerkungen**: Die Lochungen stehen für drei unterschiedliche Preisstufen.*



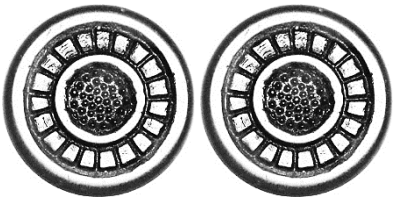
Vs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **STRASSENBAHN DER STADT GIESSEN** Rosette (↻), Innenkreis leer
Rs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **FÜR DIENSTFAHRTEN** (∩) | ★ ★ (∪), Innenkreis leer

05 rund; 24,1 mm ø; Messing: Lochung 3,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 268.05.01; Menzel 9013.1.

***Anmerkungen**: Betriebseröffnung am 20. November 1909 mit elektrischer Straßenbahn. Eingestellt am 1. April 1953.*

GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Hofgut Nonnenau Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH auf Nonnenau, 65462 Ginsheim



Vs.: Trapezkreis, vertieft, gepunktete Kreisfläche
Rs.: Trapezkreis, vertieft, gepunktete Kreisfläche
rund; 25,4 mm ø; farbiges Glas, 5,2 mm dick
01.1 grün; für einfache Fahrt
01.2 rot; Hin- und Rückfahrt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Die Altrheinfähre „Johanna" verkehrt von Ginsheim zur Insel Nonnenau im hessischen Landschaftsschutzgebiet Rheinaue. Quelle 2006: www.locations-messe.de/rhein.../hofgut-nonnenau- komm-auf-die-ins. Über den Gebrauch der Marken, konnte ich 2006 nichts mehr erfahren. Der jetzige Fährmann ist seit etwa 15 Jahren im Betrieb und ihm ist über diese Glasmarken nichts bekannt. Der vorige Fährmann ist tödlich verunglückt. (Telefonische Auskunft Mai 2006).
In Gebrauch ca. 1950 bis 1960 (Alle Angaben im Versteig-rungskatalog „Kölner Münzkabinett" Auktion 85, Lot 1052).

GLÜCKSTADT

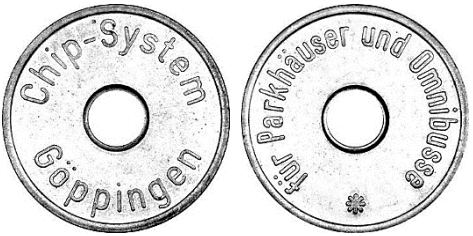
Fähre Wischhafen-Glückstadt

Vs.: **FÄHRE WISCHHAFEN-GLÜCKSTADT | Fähre**
Rs.: Muschel
01 viereckig; 42 x 33 mm; Messing versilbert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Smith 348 GA.

***Anmerkung**: Könnte auch eine Werbemarke sein.*

GÖPPINGEN

Gewerbe- & Handelsverein Göppingen e.V. Fachgruppe Chip System



Vs.: **Chip – System** (∩) | **Göppingen** (∪)
Rs.: **für Parkhäuser und Omnibusse** ❋ (↻)
01.1 rund; 30,0 mm ø; Messing; Lochung: 6,9 bis 7,2 mm ø
01.2 geänderte Buchstaben
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9183.1; Stahl Göppingen 1

***Anmerkungen**:*
Bei Nr. 01.2 sind die meisten Buchstaben geändert. Hersteller/Lieferant: Fritz Reu GmbH & Co., Heubach. Das Chip System in Göppingen wurde 1985 eingeführt. In etwa 200 Geschäften in der Innenstadt erhält der Kunde beim Einkauf, nicht unter DM 25.-, eine Wertmünze. Dieser Chip im Gegenwert von DM 0.50 kann in allen Göppinger Parkhäusern in Zahlung gegeben werden. Die Parkhausunternehmen lösen die in Zahlung genommenen Chips bei der Verrechnungsstelle (Kreissparkasse) ein und bekommen pro Chip DM 0.50 gutgeschrieben. Die Geschäfte der Innenstadt erwerben diese Chips pro Stück für DM 0.30 bei der Kreissparkasse. Der Differenzbetrag von DM 0.20 wird von der Stadt als Zuschuss aufgebracht.

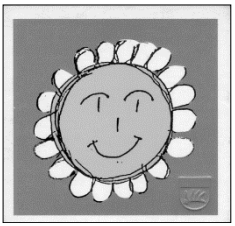
Nahverkehrsgesellschaft Göppingen





Vs.: **GÖPPINGEN** im Linienrahmen, der in Pfeilspitzen endet | **lädt ein** | Bus auf Bodenlinie nach links | **für 1,– DM in die Stadt** | **und zurück mit 2 Chips** | **mit den Bussen der** | Firmenzeichen der **N**(ah) **V**(erkehrs) **G**(esellschaft mbH Göppingen)
Rs.: **GÖPPINGEN** im Linienrahmen, der in Pfeilspitzen endet | **lädt ein** | **Alle gekennzeichneten** | **Geschäfte in Göppingen** | **Tauschen diese Karten** | **in Rückfahr-Chips** | **- ohne Kaufzwang -**
viereckig; 51,5 x 51,5 mm; Karton (weiß)
02.1 Druck: schwarz/grün
02.2 Druck: schwarz/blau
02.3 Druck: schwarz/gelb
02.4 Druck: schwarz/rot
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Göppingen 2.1-2.4





Vs.: **Göppinger Pluspunkt** | **für Umweltbewußte** | **Wert DM 1, –** | **Gültig für den Kauf von** | **Einzelfahrscheinen** | **und Mehrfahrtenkarten** | **in allen Omnibussen** | **der NVG**
Rs.: Blume mit stilisiertem, lachenden Gesicht
viereckig; 52.0 x 52,0 mm; Karton (weiß)
03.1 Druck schwarz auf blauen Grund
03.2 Grundfarbe gelb

03.3 Grundfarbe grün
03.4 Grundfarbe rosa
03.5 Nr. 03.1-03.4 in zwei Sätzen als Achterblock-streifen mit Perforation
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Göppingen 3.1-3.5

***Anmerkungen**:*
Diese „Buskärtchen" konnte man auf der Hinfahrt nach Göppingen an fünf Samstagen, 1990, beim Busfahrer kaufen: 24 November; 1.; 8.; 15. und 22. Dezember. Für die Rückfahrt gab man diese „Buskärtchen" in gekennzeichnete Geschäfte, ohne Kaufzwang, ab und bekam zwei Chips.

GÖRLITZ

Görlitzer Pferdeeisenbahn



Vs.: Perlkreis, **GÖRLITZER STRASSENBAHN** (∩) | Pferdekopf nach links im hufeisen - förmigen Perlrahmen | Nummer (vertieft)
Rs.: leer (Hohlprägung)
rund; 22,3 mm ø
01.1 Messing
01.2 Messing; vertiefte Nummer
01.3 Eisen; vertiefte Nummer
01.4 Eisen vernickelt
01.5 Zink?
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.02.01; Menzel 9221.1-3

***Anmerkungen**:*
Angeblich soll die eingeschlagene Nummer, auf der Vs. von Nr. 01, den Tag des Monats angeben. In Messing sind die Nummer 6; 11; 21; in Eisen: 11, 13; 16 bekannt. Eröffnung der Pferdeeisenbahn am 25. Mai 1882. Eine Fahrt kostete 10 Pfennig. 1892 geht die Pferdebahn in den alleinigen Besitz des Bankiers Moritz Goldstein über. Am 1. Oktober1896 erwirbt die AEG die Bahn.



Vs.: Perlkreis, **GOERLITZER** (∩) | **STRASSEN-** | **BAHN** | ✸
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
02 rund; 21,9 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.01.01; Menzel 9222.1



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **GÖRLITZ** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
03 rund; 21,9 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.05.01; Menzel 9214.10 (4 Var,)

***Anmerkungen**: Nach Sikorski sind die Varianten unterschiedliche Anzahl der Perlen im Perlkreis.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **GÖRLITZ** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **FAHR-** | **MARKE**
rund; 24,0 mm ø
04.1 Messing; Rs. feiner Perlkreis
04.2 Messing; Rs. grober Perlkreis
04.3 Eisen; Rs. feiner Perlkreis
04.4 Eisen, Rs. grober Perlkreis, Vs. Oberleitung zeigt nach links auf Mitte (ELEKTR)**I**(SCHE), nach rechts auf Mitte (STRASS)**E**(NBAHN), auf (G)**Ö**(RLITZ) kleine Punkte
04.5 Eisen, Rs. grober Perlkreis, Vs. Oberleitung zeigt nach links auf Mitte (ELEKTR)**I**(SCHE), nach rechts zwischen (STRASS)**EN**(BAHN), auf (G)**Ö**(RLITZ) dicke Punkte
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.06.01-02; Menzel 9214.1 (2 Var,) 9214.2 (3 Var.)

***Anmerkungen**: Nach Sikorski sind die Varianten unterschiedliche Anzahl der Perlen im Perlkreis.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **GÖRLITZ** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE** | **FÜR** | **KINDER**
rund; 19,1 mm ø
05.1 Rs. feiner Perlkreis, Aluminium
05.2 Rs. feiner Perlkreis, Eisen
05.3 Rs. grober Perlkreis, Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.07.01-02; Menzel 9214.3 (2 Var,) 9214.4

***Anmerkungen**: Nach Sikorski sind die Varianten unterschiedliche Anzahl der Perlen im Perlkreis.*

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **GÖRLITZ** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **FÜR** | **POST UND** | **TELEGRAPHENBEAMTE** (∪)
achteckig; 22,0 mm ø
06.1 Aluminium
06.2 Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.08.01-02; Menzel 9214.6-7



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ★ **GÖRLITZ** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **FREIFAHRT-** | **MARKE**
07 achteckig; 19,3 x 19,4 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.09.01; Menzel 9214.5

***Anmerkungen**: Frenzel/Fritz 276.10.01; Menzel 9214.10 entfällt, nur bei Funck, Görlitz 50.4 gelistet.*



Vs.: Perlkreis **STRASSENBAHN-** | **FAHRMARKE |** Nute | **B**
Rs.: Perlkreis, Nute | **NUR FÜR** | **ERWACHSENE**
rund; 21,4 mm ø; Rand geriffelt
08.1 Zink
08.2 Zink vermessingt
08.3 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.12.01-02; Menzel 9227.3-4.



Vs.: Perlkreis **STRASSENBAHN-** | **FAHRMARKE |** Nute | **B**
Rs.: Perlkreis, Nute | **NUR FÜR** | **KINDER**
rund; Rand geriffelt
09.1 18,1 mm ø; Zink
09.2 18,3 mm ø; Zink; Lochung: 2,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 276.13.01-02; Menzel 9227.1-2.

***Anmerkungen**:*
Die Betriebseröffnung der 1. Linie der Görlitzer Straßeneisenbahn war am 24.Mai 1882. Der elektrische Betrieb begann Anfang Dezember 1897, nach anderer Quelle, am 23. August 1897 mit Zahlkasten Betrieb. Besitzer der elektrischen Bahn war zu dieser Zeit die „Allgemeine Elektrizitäts- Gesellschaft Berlin". Die vollständige Umstellung auf elektrischen Betrieb war am 1. Januar 1897. 1899 übernahm die „Allgemeine Lokal- und Straßenbahngesellschaft AG Berlin" den Betrieb bis 1945. Am 1. April 1914 wurden Schaffner eingeführt. Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde aber wieder mit Zahlkasten gefahren. Am 7. Mai wird der Betrieb eingestellt. Nach dem 2. Juni 1945 verkehren wieder 2 Linien im 20-Minuten Takt. Am 30. Juni 1946 wurde die „VEB (K) Verkehrsbetriebe der Stadt Görlitz" gegründet. Später gehörte die Straßenbahn zu dem von der Stadt betriebenen Kommunalen Wirtschaftsunternehmen (KWU).
Der rechts der Oder liegende Teil von Görlitz gehört seit 1945 als Zgorzelec zu Polen. Quelle 2015: www.goerlitzer-strassenbahn.de.

GÖTTINGEN

PRO CITY GÖTTINGEN



Vs.: **PRO CITY GÖTTINGEN** (∩) | **park►** (vertieft) |**◄mark** (vertieft) | **EINKAUFSSTADT GÖTTINGEN** (∪)
Rs.: „Gänseliese“ (vertieft) | **EINKAUFSSTADT** (↑) | **GÖTTINGEN** (↑)
01 rund; 28,9 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl -.



Vs.: **STADTWERKE GÖTTINGEN AG** (∩) | **park►** (vertieft) | **◄mark** (vertieft) | **EINKAUFSSTADT GÖTTINGEN** (∪)
Rs.: „Gänseliese“ (vertieft) | **EINKAUFSSTADT** (↑) | **GÖTTINGEN** (↑)
02 rund; 28,9 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl -.

***Anmerkungen**:*
„Fahr & Spar“ mit der Parkmark, ein Service von Pro-City, den Innenstadtakteuren der Göttinger Innenstadt, den Göttinger Parkhausbetreibern und der Göttinger Verkehrsbetriebe. Bei bestimmten Einkäufen bekommt man eine „park mark“ im Wert von 50 Cent. Diese Parkmark kann man in der Innenstadt mit Parkautomaten, und in Parkhäuser benutzen, und dann 30 Minuten kostenlos parken. Alle Parkautomaten erkennen die „parkmark“ als Zahlungsmittel. In der Geschäftsstelle am Rathaus, Markt 3, kann man die Viererkarte der Göttinger Verkehrsbetriebe mit der Parkmark erwerben. Quelle 2013: www.procity.de/front_content.php?idcat=662.

GOTHA

Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG



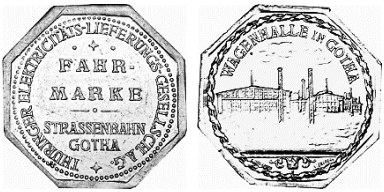
Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **THÜRINGER E. L. G. GOTHA** (∩) | ★ ✸ ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **THÜRINGER E. L. G. GOTHA** (∩) | ★ ✸ ★ (∪), im Innen kreis: **GUT FÜR** (∩) | **EINE** | **FAHRT** (∪)
rund; 20,0 mm ø; Kupfer
01.1 kleine Sterne unten beiderseits 5-strahlig
01.2 kleine Sterne unten Vs. 5-strahlig, Rs. 6-strahlig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.01.01; Menzel 9376.1



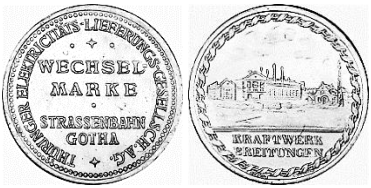
Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **FAHR -** | **MARKE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, Panorama des Kraftwerkes | **KRAFTWERK** | **BREITUNGEN** | unter dem Schleifenkreis: **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
02 achteckig; 24,2 x 24,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.02.01; Menzel 9374.1



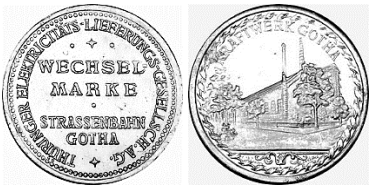
Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **FAHR -** | **MARKE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, **KRAFTWERK GOTHA** (∩) | Panorama des Kraftwerkes | Arabeske | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
03 achteckig; 24,1 x 24,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.03.01; Menzel 9374.2



Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **FAHR -** | **MARKE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, **WAGENHALLE IN GOTHA** (∩) | Panorama der Wagenhalle | Arabeske | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
04 achteckig; 24,2 x 24,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.04.01; Menzel 9374.3



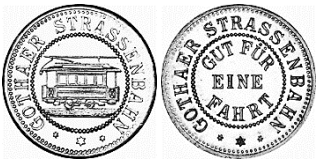
Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **WECHSEL -** | **MARKE** | • | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, Panorama des Kraftwerkes | **KRAFTWERK** | **BREITUNGEN** | unter dem Schleifenkreis: **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
05 rund; 24,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.05.01; Menzel 9374.4



Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **WECHSEL -** | **MARKE** | • | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, **KRAFTWERK GOTHA** (∩) | Panorama des Kraftwerkes | Arabeske | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
rund; 24,1 mm ø
06.1 Aluminium
06.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.06.01; Menzel 9374.5; Nr. 06.2 in Messing im Eisenbahn Museum Wien.

Vs.: Perlkreis, **THÜRINGER ELEKTRICITÄTS-LIEFERUNGS-GESELLSCHAFT A.G.** ✦ (↻) | • ✦ • | **WECHSEL -** | **MARKE** | • | **STRASSENBAHN** | **GOTHA**
Rs.: Schleifenkreis, **WAGENHALLE IN GOTHA** (∩) | Panorama der Wagenhalle | Arabeske | **L. CHR. LAUER NUERNBERG**
07 rund; 24,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.07.01; Menzel 9374.6

Gothaer Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GOTHAER STRASSENBAHN** (∩) | ✸ ✸ ✸ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GOTHAER STRASSENBAHN** (∩) | ✸ ✸ ✸ (∪), im Innenkreis: **GUT FÜR** (∩) | **EINE** | **FAHRT** (∪)
rund; 20,1 bis 20,6 mm ø;
08.1 Kupfer
08.2 Messing

08.3 Vs. **G**(OTHAER) – Stern 4,0 mm; Aluminium
08.4 Vs. **G**(OTHAER) – Stern 1,5 mm; Aluminium
08.5 Zink
08.6 Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.10.01-04; Menzel 9358.1-5



Vs.: Perlkreis, **GOTHAER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenfeld: **DIENST** | **MARKE**
Rs.: Perlkreis, **GOTHAER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenfeld Nummer (**2** vertieft)
09 rund; 20,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 284.11.01; Menzel 9358.6

***Anmerkungen**:*
Von Nr. 09 sind die Ziffern 2 und 22 bekannt. Betriebseröffnung durch die „Elektrizitätswerk und Straßenbahn Gotha AG" mit elektrischer Straßenbahn am 3. Mai 1894 und mit Zahlkasten-System, das vom Fahrer bedient werden musste. Fahrpreis: Erwachsene 10 Pfennig, Kinder 5 Pfennig für eine Fahrt. 1912 Übernahme des Straßenbahnbetriebes und des Elektrizitätswerkes durch die „Thüringer Elektrizitäts-Liefergesellschaft" (ThELG), einer Tochtergesellschaft der AEG. Im Februar 1945 wird der Betrieb eingestellt und ab 16. September wieder aufgenommen. 1948 VEB Betrieb, 1951 Bezeichnung „VEB (K) Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha".

GREIFSWALD

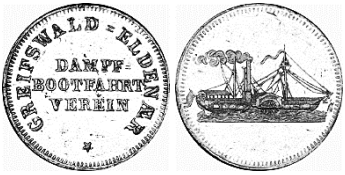
Omnibus Verkehr Greifswald



Vs.: Perlkreis, Rosette | **OMNIBUS-** | **VERKEHR** | **GREIFSWALD** | Rosette
Rs.: Perlkreis, aufrechter Wappenlöwe
01 rund; 22,3 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 300.01.01; Menzel 9548.1

***Anmerkungen**: Der Omnibus Betrieb wurde am 1. April 1938 aufgenommen.*

Greifswald-Eldenaer Dampbootfahrt Verein

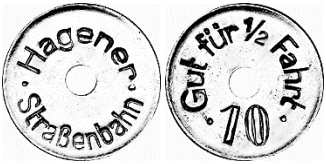


Vs.: Strichelkreis, **GREIFSWALD = ELDENÆR** ★ (↻) | **DAMPF =** | **BOOTFAHRT** | **VEREIN**
Rs.: Strichelkreis, Raddampfer in Wellen nach rechts

rund; 22,1 mm ø
02.1 Zinn
02.2 Zinn, unter dem Dampfer **GR.** (vertieft)
02.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 300.01.01; Menzel 9543.1-3

HAGEN

Hagener Straßenbahn AG



Vs.: vertieft, **Hagener** (∩) | • **Straßenbahn** • (∪)
Rs.: vertieft, **Gut für ½ Fahrt** (∩) | • **10** • (∪)
rund; 20,9 bis 21,0 mm ø; Eisen; Lochung: 4,0 mm ø
01.1 Wertzahl **1**0 = 5,0 mm hoch, Punkte über f**ü**r rund
01.2 Wertzahl **1**0 = 5,0 mm hoch, 1**0** unten rechts offen, Punkte über f**ü**r rund
01.3 Wertzahl **1**0 = 5,5 mm hoch, Punkte über f**ü**r viereckig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 316.01.01; Menzel 10103.1; Haberstroh: Wechselmarken-Ausgabe der Hagener Straßenbahn AG.

Vs.: vertieft, **Hagener** (∩) | • **Straßenbahn** • (∪) | **1947** (∪)
Rs.: vertieft: **Gut für ½ Fahrt** (∩) | • **10** • (∪)
02 rund; 20,9 bis 21,0 mm ø; Eisen; Lochung: 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Sammlung Thier.

***Anmerkungen**:*
½ Fahrt gleich 10 Pfennig. Gültig vom 1. November 1947 bis 20. Juni 1948. Die Wechselmarken waren auch im Nahverkehrsbereich Ersatzzahlungsmittel. Hersteller/Lieferant: Vereinigte Metallwerke AG, Altena. Auflage 500.000 Stück.

Weihl Fahrschulcenter



Vs.: **WEIHL** stilisiertes Auto | **FAHRSCHULCENTER**
Rs.: leer
03 querrechteckig; 56,9 x 25,9 mm; Kunststoff (weiß, Druck schwarz + rot)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**:*
Für Fahrstunden kauft der Fahrschüler eine Marke für eine Fahrstunde á 45 Minuten. Bei Antritt der Fahrt bekommt der Fahrlehrer diese Marke, womit gewährleistet ist, dass die Fahr-stunde bezahlt wurde.

HAINSBERG-KIPSDORF

Weißeritztahlbahn

Vs.: **24 H 3** (vertieft) **CLASSE**
Rs.: leer
01 rund; 28,3 mm ø; Messing; Lochung: 4,3 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Die Einweihung der Strecke der Schmalspurbahn Weißeritztalbahn zwischen Hainsberg (-Freital) und Schmiedeberg fand am 30. Oktober 1882 statt. Der Regelbetrieb wurde ein Tag später aufgenommen. Ab 3. September 1883, nach der Fertigstellung, fuhr die Bahn bis zur Endstation Kurort Kipsdorf im Erzgebirge. Der Betreiber der Schmalspurbahn Weißeritztalbahn, ist die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH. www.igweisse-ritztalbahn.de. Am 14. März 1994 wurde die Weißeritztalbahn, einschließlich der Fahrzeuge, unter Denkmalschutz gestellt.

HALBERSTADT

Straßenbahn Halberstadt



Vs.: Perlrahmen, **Strassenbahn** (∩) | Stadtwappen **Halberstadt** (∪)
Rs.: Perlrahmen; **Fahrmarke** | **giltig für** | **eine Fahrt**
viereckig; Ecken rund; 22,2 x 22,4 mm
01.1 Kupfer; Lochung: viereckig
01.2 Aluminium, ohne Lochung
01.3 Aluminium; Lochung: 4,5 mm ø
01.4 Aluminium; Lochung: 9,0 mm ø
01.5 Aluminium; Lochung: viereckig 4,0 x 4,0 mm
01.6 Aluminium; Lochung: ▲
01.7 Aluminium; Lochung: kleeblattartig
Eisen; Ecken rund; 22,2 x 22,2
01.8 ohne Lochung
01.9 Lochung: 4,4 mm ø
01.10 Lochung: 8,0 mm ø
01.11 Lochung: viereckig 3,9 x 3,9 mm
01.12 Lochung: ▲
01.13 Lochung: kleeblattartig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.01.01-20; Menzel 10202.1-13.

***Anmerkungen**:*
Die Marken, 01.1 bis 01.13, waren seit 1920 in Gebrauch. Die Marken wurden im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen abgegeben. 01.8 bis 01.13 galten für die einfache Fahrt, 01.2 bis 01.7 waren noch bis 1929 im Vorverkauf als Kinder-, Schüler- und Schwerkriegsbeschädigte-Marken im Umlauf. Die verschiede-nen Lochungen wurden in der Inflation, wegen den stetig steigenden Fahrpreisen, vorgenommen.



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **EIGENTUM D. STRASSENBAHN HALBERSTADT** ★ (↻), im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Stadtwappen
Rs.: Perlrahmen; **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | **UMSTEIGEN**
viereckig; 19,0 x 19,1 mm
02.1 Kupfer
02.2 Zink vermessingt
02.3 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.05.01-02; Menzel 10202.14.



Vs.: Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **HALBERSTADT** | Zierstrich
Rs.: **DIENST-** | **MARKE**
queroval, 24,1 x 18,5 mm; Messing
03.1 Perlrahmen beiderseits; 24,1 x 18,5 mm;
03.2 Strichelrahmen beiderseits; 24,6 x 18,7 mm;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.06.04; Menzel 10203.1.

Vs.: Perlrahmen, Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **HALBERSTADT** | Zierstrich
Rs.: Perlrahmen, **DIENST-** | **MARKE**
queroval, 24,1 x 18,4 mm
03.3 Aluminium; ohne Lochung
03.4 Aluminium; Lochung: 3,7 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.06.05-06; Menzel 10203.5-6.

Vs.: Perlrahmen, Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **HALBERSTADT** | Zierstrich
Rs.: Perlrahmen, **DIENST-** | **MARKE**
queroval, 24,2 x 18,5 mm
03.5 Zink; ohne Lochung
03.6 Zink vermessingt; ohne Lochung
03.7 Zink vernickelt; Lochung: kleeblattartig
03.8 Zink; Lochung: kleeblattartig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.06.09-10; Menzel 10203.7-9; Gurgel 73.6.a



Vs.: links und rechts Teile vom Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | **HALBERSTADT**
Rs.: links und rechts Teile vom Perlrahmen, **DIENST-** | **MARKE**
querformatig, Seiten abgerundet
04.1 Zink; 24,1 x 12,9 mm
04.2 Zink; 24,2 x 13,2 mm
04.3 Messing; 24,2 x 12,6 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.06.01-02; Menzel 10203.2;4;10.



Vs.: Perlrahmen, **DIENST-** | **MARKE**
Rs.: Perlrahmen
queroval; 23,4 x 18,5 mm; Aluminium
05.1 ohne Lochung
05.2 Lochung: 3,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.07.01-02; Menzel 10203.12-13.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN** (∩) | ★ **HALBERSTADT** ★ (∪), im Innenkreis: **S**
Rs.: Perlkreis
06 rund; 21,4 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 324.08.01; Menzel 10203.12-14.

***Anmerkungen**:*
Die Betriebseröffnung mit der Pferdebahn war am 28. Juni 1887. Nach anderer Quelle, am 26. August 1887. Diese wurde am 1. Juli 1902 durch die Stadt übernommen und auf elektrischen Betrieb umgestellt. Der elektrische Betrieb wurde am 2. Mai 1903 aufgenommen. Infolge der Zerstörung Halberstadts kommt im Mai der Betrieb völlig zum Erliegen. 1949 ist das gesamte Streckennetz wieder in Betrieb.

Sachsen-Anhalt-Tag



Vs.: **4. SACHSEN-ANHALT-TAG `99 HALBERSTADT** (∩) | stilisiert: Volksauflauf rund um den Halberstädter Dom | **16. - 18. Juli 1999**
Rs.: Befestigungsnadel
07 rund; 55,6 mm ø; Eisen (Vs. kunststoffbe-schichtet, Druck mehrfarbig)



Vs.: **4. SACHSEN-ANHALT-TAG `99 HALBERSTADT** (∩) | stilisiert: Volksauflauf rund um den Halberstädter Dom | **Volksstimme**
Rs.: Befestigungsnadel
08 rund; 55,6 mm ø; Eisen (Vs. kunststoffbeschichtet, Druck mehrfarbig)

***Anmerkungen**:*
Diese Festplakette (Button) konnte man für DM 5.- erwerben. Er berechtigte zur kostenlosen Benutzung der Parkplätze und Pendelbusse. Für die kostenlose Rückfahrt galt in allen Nahverkehrszügen (Regionalbahn – RB –, Regionalexpress – RE –, Stadtexpress – SE –, S-Bahn) die Festplakette zum Sachsen-Anhalt-Tag 1999.

HALLE

Stadtbahn Halle



Vs.: Perlkreis, ✸ | **Stadtbahn** | **HALLE** | ✸
Rs.: Perlkreis, ✸ | **Stadtbahn** | **HALLE** | ✸
rund; 22,6 mm ø
01.1 Messing
01.2 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.01.01; Menzel 10321.1-2; Heßler 1-2



Vs.: Perlkreis, **Stadtbahn** | **HALLE** | **KINDERMARKE**
Rs.: Perlkreis, **Stadtbahn** | **HALLE** | **KINDERMARKE**
rund; 22,6 mm ø

02.1 Messing; ohne Lochung
02.2 Messing; Lochung: 2 x 3,0 mm ø
02.3 Messing; Lochung: 2 x 4,0 mm ø
02.4 Zink vernickelt; Lochung: 2 x 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.02.01-02; Menzel 10321.3-6; Heßler 2.1-2.4

***Anmerkungen**: Nr. 01 und 02 wurden schon vor 1897 von der elektrischen Stadtbahn ausgegeben.*



Vs.: Perlrahmen, **Stadtbahn** | **HALLE** | ★ | **BEAMTENMARKE**
Rs.: Perlrahmen, **Stadtbahn** | **HALLE** | ★ | **BEAMTENMARKE**
03 achteckig; 19,7 x 19,8 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.03.02; Menzel 10320.1; Heßler 3.1-3.2



Vs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT** | **FÜR POST-** | **UNTERBEAMTE** | Zierstrich | **STADTBAHN HALLE**
Rs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT** | **FÜR POST-** | **UNTERBEAMTE** | Zierstrich | **STADTBAHN HALLE**
querrechteckig; Ecken rund; 23,0 x 19,9 mm; Zink vernickelt
04.1 ohne Lochung
04.2 Lochung: 6,0 mm ø
04.3 Lochung: 6,4 mm ø
04.4 Lochung: unten 2 x 3,0 mm ø
04.5 Lochung: unten 2 x 3,6 mm ø
04.6 Lochung: unten 2 x 4,5 mm ø
04,7 Lochung: unten 1 x 3,5, 1 x 4,0 mm ø
04.8 Lochung: unten 1 x 3,6, 1 x 4,6 mm ø
04.9 Lochung: oben 2 x 3,5 mm ø
04.10 Lochung: Mitte 2 x 3,0 mm ø
04.11 Lochung: Mitte 2 x 3,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.04.01-02; Menzel 10320.2-5; Sammlung Heßler 6.1-6.7



Vs.: Perlrahmen, **FREIFAHRTH FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTEN** | **STADTBAHN HALLE**
Rs.: Perlrahmen, **FREIFAHRTH FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTEN** | **STADTBAHN HALLE**
querrechteckig; Ecken rund; 22,8 x 19,9 mm; Zink vernickelt

05.1 ohne Lochung
05.2 Lochung: 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.05.01; Menzel -; Sammlung Heßler 4.1

Vs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE.** | • ✱ • |**STADTBAHN HALLE**
Rs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE** | • ✱ • |**STADTBAHN HALLE**
06.1 querrechteckig; Ecken rund; 22,7 x 19,8 mm | Zink vernickelt; Lochung Mitte: 5,4 mm ø
06.2 querrechteckig; Ecken rund; 22,8 x 20,0 mm | Zink vernickelt; Lochung unten: 2 x 3,0 mm ø
06.3 querrechteckig; Ecken rund; 25,7 x 20,3 mm | Zink vernickelt; Lochung links: 3,2 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10320. Neufassung 15-16; Heßler 5.1



Vs.: Perlrahmen, Strichelkreis, **FREIFAHRT FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE.** | Zierstrich | **STADTBAHN HALLE**
Rs.: Perlrahmen, Strichelkreis, **FREIFAHRT FÜR** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE** | Zierstrich |**STADTBAHN HALLE**
06.3 querrechteckig; Ecken rund; 22,7 x 19,9 mm | Zink vernickelt; Lochung links ? mm ø
06.4 querrechteckig; Ecken rund; 25,7 x 20,3 mm | Zink vernickelt; Lochung wo? 3,2mm

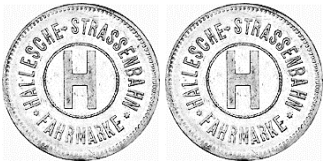


Vs.: Perlkreis, **Stadtbahn** (⌒) | **Halle** | **5** | **Trotha**
Rs.: Perlkreis, **Stadtbahn** (⌒) | **Halle** | **5** | **Trotha**
07 rund; 17,9 mm | Zink vernickelt; Riffelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.08.01; Menzel 10322.1; Heßler 7.

Vs.: Perlkreis, **STADTBAHN HALLE** (⌒) | ✱ | **MILITÄR**
Rs.: Perlkreis, gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Schwert, aufgelegt **R**
08 rund; 22,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10320.7.

***Anmerkungen**:*
In Halle begann am 30. Mai 1878, mit der Eröffnung der Pferdeomnibuslinie vom Roten Turm nach Giebichenstein der Personenverkehr. Diese Linie wurde 1882 schon wieder eingestellt. Am 30. August 1889 eröffnete die „Stadtbahn Halle" eine Pferdebahnlinie. Die Umstellung auf elektrischen Betrieb wurde schon am 24. April 1891, als erste Straßenbahn in Deutschland, aufgenommen. Die letzte Pferdebahn in Halle verkehrte am 14. Mai 1899. Am 1. April 1917 wird die „Stadtbahn Halle" mit der „Städtische Straßenbahn Halle" vereinigt.

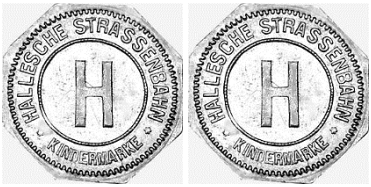
Hallesche Straßenbahn



Vs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **HALLESCHE-STRASSENBAHN** | ✸ **FAHRMARKE** ✸ (∪), im Innenkreis: **H**
Rs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **HALLESCHE-STRASSENBAHN** | ✸ **FAHRMARKE** ✸ (∪), im Innenkreis: **H**
9 rund; 20,7 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.11.01; Menzel -; Heßler 8.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪), im groben Innenkreis: **H**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪), im groben Innenkreis: **H**
10 achteckig; 20,7 x 20,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.12.01 (Var.); Menzel 10300.3; Heßler 9.



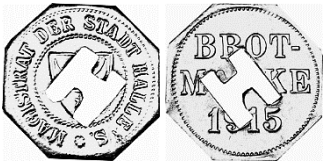
Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ✸ **KINDERMARKE** ✸ (∪), im feinen Innenkreis: **H**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ✸ **KINDERMARKE** ✸ (∪), im feinen Innenkreis: **H**
11 achteckig; 20,6 x 20,7 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.12.01 (Var.); Menzel 10300.4; Heßler 10.14.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ✸ **KINDERMARKE** ★ (∪), im Innenkreis: **15**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HALLESCHESTRASSENBAHN** | ✸ **KINDERMARKE** ★ (∪), im Innenkreis: **15**
12 achteckig; 23,7 x 23,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10300.2; Heßler 11.

Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **HALLESCHE STRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪), im Innenkreis: **H** (gelocht)
Rs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **HALLESCHE STRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪), im Innenkreis: **H** (gelocht)

13 viereckig; 18,1 x 18,1 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.13.01; Menzel 10300.1; Heßler 12.



Vs.: zwischen Perl- und Seilkreis: **MAGISTRAT DER STADT HALLE A/S.** Rosette (↻), im Innenkreis: Stadtwappen, **H** (gelocht)
Rs.: Perlkreis, **BROT-** | **MARKE** | **1915**
14 achteckig; 20,8 x 20,9 mm; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.14.01; Menzel 10311.4; Heßler 13.

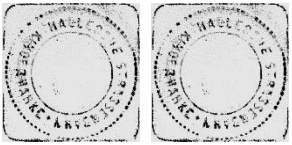
***Anmerkungen**:*
Nr. 15 wurde auch als Fahrmarke verwendet. Bei Menzel 10311.2 BROT MARKE (ohne Bindestrich), wohl auch als Fahrmarke verwendet.



Vs.: Perlrahmen, **HALLE´SCHE** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **STRASSENBAHN**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG FÜR** | **POST UND** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE**
15 querrechteckig; Ecken rund; 20,5 x 17,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.15.01; Menzel 10300.5; Heßler 14.

Vs.: **HALLE^{SCHE}-STRASSENBAHN H FAHRMARKE**
Rs.: **HALLE^{SCHE}-STRASSENBAHN H FAHRMARKE**
16 rund; 20,6 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10302.1; Heßler 15

HALLESCHE STRASSENBAHN



Vs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **HALLESCHE STRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪)
Rs.: zwischen Perl- und Fadenkreis: **HALLESCHE STRASSENBAHN** | ★ **KINDERMARKE** ★ (∪)
17 viereckig mit gerundeten Ecken; 18,1 x 18,1 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Slg. Heßler.



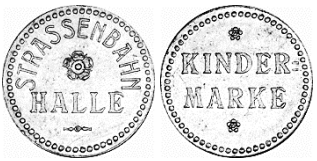
Vs.: Perlkreis, **UMSTEIGE=** | **MARKE** | Zierstrich | **HALLE**[SCHE] **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlkreis, **GILTIG** | **NUR BEI** | **SOFORTIGER** | **BENUTZUNG** (∪)
rund; 24,1 mm ø; Lochung: 1,9 mm ø
18.1 Kupfer
18.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.20.01-02; Menzel 10301.1-2; Heßler 16.1+2.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung der Pferdebahn „Halle´sche Straßenbahn" war am 15. Oktober 1882. Der elektrische Betrieb (Akkumulatorenbetrieb) wurde am 24. März 1899 aufgenommen. Am 1. Januar 1911 geht die „Hallesche Straßenbahn" in städtischen Besitz als „Städtische Straßenbahn Halle" über.

Städtische Straßenbahn Halle



Vs.: Perlkreis, **Strassenbahn** | **HALLE**
Rs.: Perlkreis, ★ | **Kindermarke** | ★
19 rund; 21,3 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.21.01; Menzel 10327.1; Heßler 17.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Rosette | **HALLE** | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, Rosette | **KINDER=** | **MARKE** | Rosette
20 rund; 20,1 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.22.01; Menzel 10326.1; Heßler 19.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Rosette | **HALLE** | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, Rosette | **SCHÜLER=** | **MARKE** | Rosette
21 rund; 20,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10326.4; Heßler 20.



Vs.: Perlrahmen, **STRASSEN-** | **BAHN** | **HALLE**
Rs.: Perlrahmen, **POST** | **DIENST-** | **MARKE**
querrechteckig; Aluminium
22.1 schlanke Buchstaben; 22,3 x 19,4 mm
22.2 dicke Buchstaben; 22,5 x 20,5 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10328.1; Heßler 21.2.



Vs.: zwischen zwei breiten Kreisen: **STRASSENBAHN • HALLE •** (↻), im Innenkreis: Wappenzeichen
Rs.: drei unterschiedlich breite Kreise, im Innenkreis: Wertzahl | **PF**
rund; gepresste Pappe (Raskanit; braun, Druck schwarz)
23.1 Wertzahl: **10**; 24,2 mm ø
23.2 Wertzahl: **20**; 26,7 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.25-26.01; Menzel 10326.5,6; Heßler 22.1-22.2.

***Anmerkungen**:*
Nr. 22 war auch als Notgeld im Umlauf gewesen. Die beiden Werte wurden am 31. Januar 1922 außer Kurs gesetzt, aber noch bis zum 10. März 1922 eingelöst. Auflage 22.1: 148.939 Stück, eingelöst: 46.536 Stück. Auflage 22.2: 160.831 Stück, eingelöst: 71.942 Stück. Hersteller/Lieferant: Raskawerk Max Armbruster & Co., Bergedorf (bei Hamburg).

Vs.: Perlrahmen, **LAND=** | **GERICHT** | **HALLE A/S.** | **FAHRMARKE**
Rs.: Perlrahmen
24 hochoval; 24,1 x 18,4 mm; Messing; Lochung: 2,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.27.01; Menzel 10309.1; Heßler 24.



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GAS & WASSERWERKE** (∩) | ★ **HALLE A/S** ★ (∪), im Innenkreis: bekröntes Stadtwappen
Rs.: Perlkreis, **FAHRMARKE**
25 rund; 21,9 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.28.01; Menzel 10287.1; Heßler 23.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung mit einer Pferdeomnibuslinie am 30. Mai 1878. Eingestellt im April 1882. Eröffnung der Pferdebahn „Hallische Straßenbahn" am 15. Oktober 1882. Am 14. Mai 1899 wurde die letzte Pferdebahn in Halle eingestellt. Am 1. Januar 1911 wird die „Hallesche Straßenbahn" von der Stadt als „Städtische Straßenbahn Halle" übernommen. Am

1. April 1917 wird die „Stadtbahn Halle“ mit der „Städtischen Straßenbahn Halle“ vereinigt. Am 1. November 1929 wird die Städtische Straßenbahn Teil der „Werke der Stadt Halle“. 1930 werden die ersten Omnibuslinien eingerichtet. Am 1. Juli 1951 Vereinigung der „Merseburger Überlandbahn“ mit der Halleschen Straßenbahn“ zum „VEB Verkehrsbetriebe Halle“.

Felix Krokert & Co. Halle A/S

Vs.: **FELIX KROKERT & Cº., HALLE A/S.** (∩) | **Gut** | **für eine Fahrt** | **HALLE-** | **+ AMMENDORF. +** (∪)
Rs.: leer
26 rund; 30,2 mm ø; Eisen (Vs. rot lackiert, Druck creme)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.32.01; Menzel 10280.2; Heßler 25.1.

***Anmerkung**: Marke für die Hinfahrt von Halle nach Ammendorf.*



Vs.: **FELIX KROKERT & Cº., HALLE A/S.** (∩) | **Gut** | **für eine Fahrt** | **AMMENDORF-** | **HALLE.** (∪)
Rs.: leer
27 rund; 30,2 mm ø; Eisen (Vs. rot lackiert, Druck creme, Rs. verzinkt)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.33.01; Menzel 10280.1; Heßler 25.2.

***Anmerkung**: Marke für die Rückfahrt von Ammendorf nach Halle.*

Witwe Schrapler Halle A/S

Vs.: **AMPFSCHIFF AUGUSTA & VICTORIA** (∩) | **VON** | **WITTWE** | **SCHRAPLER** | **HALLE A/S**
Rs.: Raddampfer mit zwei Segelmasten auf Wellen nach rechts
28 rund; 20,7 mm ø; Messing; am Rand ausgeklinkt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.40.01; Menzel 10278.1; Heßler 26.

R. Knote



Vs.: Perlkreis, **PRINZ HEINRICH** (∩) | Raddampfer unter Segel auf Wellen nach rechts
Rs.: Perlkreis, **ABFAHRT** | **G. SCHL | WEINBG** |
2 UHR | 2½ UHR
3 " | 3½ "
4 " | 4½ "
5 " | 5½ "

6 ” | 6½ ”
7 ” | 7½ ”
rund; Messing
29.1 21,9 mm ø
29.2 22,9 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.41.01; Menzel 10318.1-2; Gurgel (29.2); Heßler 27.1-2.

***Anmerkungen**: G. SCHL = Gimritzer Schleuse. WEINBG = Weinberg. Rückfahrmarke zwischen Gimritzer Schleuse und dem Weinberg.*

L. Winter



Vs.: erlkreis, **WERTH-MARKE** (∩) | **5** | **L. WINTER** (vertieft)
Rs.: Perlkreis, **5**
30 rund; 17,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 332.42.01; Menzel 10310.1; Heßler 28.

***Anmerkungen**: Nr. 30. Personen Retourmarke für die Giebichenstein-Croellwitzer Schiffsbrücke.*

HAMBURG

John Andly Droschken



Vs.: **DROSCKEN Z: BEQUEMLICHK: D : HAMB : U : AUSWA´´RT: PUBLIC : ERRICHTET D: 13 DC : 1824** Rosette (↻) | verzierter Rahmen mit Wertzahl **SC** | Einspänner Kutsche mit Kutscher und Fahrgast auf Bodenlinie nach links | **I : ANDLY**
Rs.: leer (Hohlprägung)
rund; 41,0 mm ø; Kupfer
01.1 Wertzahl: **2**
01.2 Wertzahl: **4**
rund; 46,5 mm; Kupfer
01.3 Wertzahl: **8**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.02.01-03.01; Menzel -

***Anmerkungen**: SC= Schilling. Messing? Mein Stück (340.02.01) ist eindeutig Kupfer.*



Vs.: Bandschleife mit: **ABONNEMENT** (∩) | **AUSE : SON : U. FESTTAGE** (∩) | **D: STAGE COACHES** (∩) | **№** | Vierspänner Kutsche mit Kutscher und Fahrgäste innen und außen, auf Bodenlinie | verzierter Rahmen mit Wertzahl **SC:** | **ERRICHT : D : 16 : APR : 1824 J. ANDLY** (↻)

Rs.: leer (Hohlprägung)
rund; 46,5 mm ø; Messing

02.1 Wertzahl vertieft: **8**
02.2 Wertzahl vertieft: **10**
02.3 Wertzahl vertieft: **12**
02.4 Wertzahl vertieft: **14**
02.5 Wertzahl vertieft: **16**
02.6 ohne Wertangabe
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.01.01-05; Menzel -; GKS A 032.06.

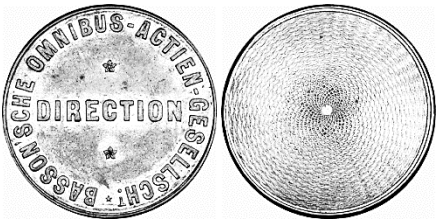
***Anmerkungen**:*
John Andly kaufte 1824 einige englische Kutschen und eröffnete damit Ostern 1824 einen Ausflugdienst zwischen Hamburg, Flottbek und Wandsbek. Im Dezember folgte ein Droschkendienst innerhalb Hamburgs. Durch Veruntreuung musste J. Andly 1827 Konkurs anmelden. Seine Droschken und Postkutschen wurden versteigert.

Droschkenzeichen

Vs.: vertieft, **DROSCHKE** (∩) | **№ (262)**
Rs.: leer
03 rund; 60,0mm ø; Messing; Lochung: ca. 5,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS D 029.01.

***Anmerkungen**:*
Hamburger Droschkenordnung vom 18. Dezember 1902 (Auszug) § 22 Droschkenverkehr an den Bahnhöfen und den Sankt Pauli-Landungsbrücken. Droschkenmarke: Droschkenkutscher, welche die Halteplätze an den Bahnhöfen und den Sankt Pauli-Landungsbrücken befahren, haben, soweit sie nicht bestellt sind, eine mit ihrer Droschkennummer versehende Marke, welche auf dem Büro für das öffentliche Fuhrwesen zu lösen ist, bei sich zu führen und nach der Anfahrt bei dem mit der Verteilung der Marken beauftragten Polizeibeamten auszuhändigen. Fahrgäste müssen sich von diesem Polizeibeamten eine Marke geben lassen. Nur gegen Wiederaushändigung der Marke ist der Kutscher zur sofortigen Ausführung der Fahrt berechtigt und verpflichtet.

Basson´sche Omnibus AG



Vs.: **BASSON´SCHE OMNIBUS – ACTIEN – GESELLSCH.^{T}★** (∪) | ★ | **DIRECTION** | ★
Rs.: konzentrische Rauten-Riffelung
04 rund; 28,4 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.05.01; Menzel 10397.1

***Anmerkungen**:*
Nr. 04 war eine Pass-Marke des Direktors. Diese Omnibuslinie betrieb ab 31. Oktober 1839 mehrere Linien zwischen Hamburg und Altona. Zu der Zeit war die Stadt Altona noch selbstständig.

Omnibus Actien Gesellschaft, vormals Soltau



Vs.: vertieft: **OMNIBUS** (∩) | **ACTIEN-GESELLSCHAFT** (∩) | ***vormals Soltau*** | **AUFSICHTSRATH** | Arabeske
Rs.: leer
05 queroval; 59,4 x 42,8 mm; Weißmetall
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.08.01; Menzel -.

Anmerkungen:
Die C. H. Soltau betrieb Omnibusse zwischen Hamburg und Uhlenhorst, einem Vorort von Hamburg. 1876 Omnibusse zwischen dem Lübecker Tor und Graskeller. !873 wurde diese Linie von der Omnibus Actien Gesellschaft vormals Soltau übernommen. Die Marke Nr.05 stammt von dieser Firma.



Vs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **OMNIBUS ACTIEN-GESELLSCHAFT VORM. SOLTAN** ★ (∪), im Innenkreis: Pferdekopf nach links
Rs.: Strichelkreis, Wertzahl
rund; 24,5 mm ø; Messing
06.1 Wertzahl: **1**
06.2 Wertzahl: **2**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10608.1.

***Anmerkungen**: Nr. 06 Vorderseite mit Prägefehler SOLTAN. Die Gesellschaft bestand von 1883 bis 1890.*

Hamburger Straßenbahn

Vs.: **PFERDE-EISENBAHNGESELLSCHAFT zu HAMBURG 3 Sch**
Rs.: **Pferdebahngesellschaft** im Kreis **H.W**

07 queroval; 35,0 x 26,0 mm; Pappe (blau)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.11.01; Menzel -.

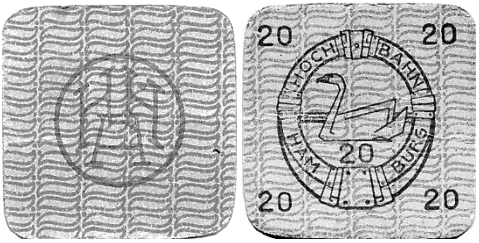
***Anmerkungen**:*
3 Sch = 3 Schilling. Die Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg wurde im Oktober 1865 gegründet. Am 16. August 1866 begann der Betrieb von Hamburg nach Wandsbeck. Eine Fahrt kostete auf der gesamten Strecke 3 Schilling. Fünfzehn Marken wurden für 2 Mark 8 Schilling angeboten.



Vs.: Perlkreis, **HAMBURGER STRASSEN – EISENBAHN** Hufeisen (↻), im Innenfeld: Speichen Kreis mit gestrichelter Nabe und einem Pferdekopf nach rechts
Rs.: leer
08 rund; 40,7 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.14.01; Menzel 10511.1

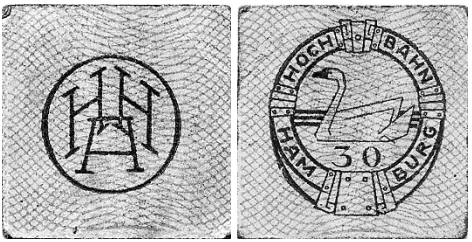
***Anmerkungen**:*
Größte Straßenbahngesellschaft in Hamburg. Gegründet 1879, wurde 1918 von der Hamburger Hochbahn AG übernommen.

Hamburger Hochbahn AG



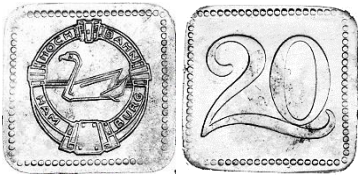
Vs.: flammenartiger Untergrund, aufgelegt im Kreis: **HH** | **A**
Rs.: flammenartiger Untergrund, aufgelegt: an den vier Ecken **20**, zwischen zwei Fadenkreisen: **HOCH BAHN** (∩) | Schwan nach links | **20** | **HAM BURG** (∪)
09 viereckig; Ecken rund; 35,2 x 34,9 mm; Pappe (creme und braun, Druck grau); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.17.01; Menzel -

***Anmerkungen**: Gültig vom 20. Januar 1920 bis 31. Dezember 1921.*



Vs.: karierter Untergrund, aufgelegt im Kreis: **HH** | **A**
Rs.: karierter Untergrund, aufgelegt: zwischen zwei Fadenkreisen: **HOCH BAHN** (∩) | Schwan nach links | **30** | **HAM BURG** (∪)
10 viereckig; 32,7 x 32,8 mm; Pappe (creme und rosa, Druck braun); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.18.01; Menzel -.

***Anmerkungen**: Gültig vom 22. Mai 1920 bis 31. Dezember 1921.*



Vs.: Perlrahmen, zwischen zwei Fadenkreisen: **HOCH BAHN** (∩) | Schwan nach links | **HAM BURG** (∪)
Rs.: Perlrahmen, Wertzahl
Eisen
11.1 Wertzahl: **20**; viereckig; 22,5 x 22,5 mm
11.2 Wertzahl: **30**; sechseckig; 23,7 x 23,6 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.19.01 -20.1; Menzel 10549.1-2.

***Anmerkungen**: Gültig 25. Januar 1921 bis 31. Oktober 1922. Auch als Notgeld im Großraum Hamburg in Umlauf gewesen.*



Vs.: Untergrund mit Ornamenten, aufgelegt im Kreis: **HH** | **A**
Rs.: Untergrund mit Ornamenten, aufgelegt: **HAMBURGER HOCHBAHN** | **AKTIENGESELLSCHAFT** | **Wechselmarke** | **gültig für** | **1 Goldpfennig** | **Diese Marke wird bei** | **Lösung von Fahrscheinen** | **und Fahrkarten in Zahlung** | **genommen**
12 viereckig; Ecken rund; 35,5 x 35,0 mm; Pappe (graugrün, Druck schwarz); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.21.01; Menzel -.

Vs.: Perlrand, **HOCHBAN** (∩) | **40** | ★ **HAMBURG** ★ (∪)
Rs.: Perlrand, **H H** | **A**
rund
13.1 17,4 mm ø; weißes Frittenglas
13.2 19,0 mm ø; bräunliches Milchglas
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 105501.1-2.

***Anmerkungen**: Nr. 13 nach Emporium, Glasnotmünzen, nach Menzel Proben.*



Vs.: Wellenkreis, **HOCHBAN** (∩) | **40** | **HAMBURG** (∪)
Rs.: Wellenkreis, Putte sitzend auf stilisiertem Flügelrad zwischen zwei Vögel | Firmenlogo Meißner Porzellan
14 rund; 25,8 mm ø; Böttger Steinzeug (braun)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.14.01; Menzel 10511.1.

***Anmerkungen**: Nr. 14. Gültig von Mai 1920 bis 31. März 1921. Hersteller: Porzellanmanufaktur Meissen. Auflage: 43.500.*

Vs.: Wellenkreis, **HOCHBAN** (∩) | **40** | **HAMBURG** ∪)
Rs.: Wellenkreis, Putte sitzend auf stilisiertem Flügelrad zwischen zwei Vögel | Firmenlogo Meißner Porzellan
15.1 viereckig; geschweifte Seiten; 28,0 x 28,0 mm; Böttger Steinzeug (braun, Gipsform)
15.2 rund; 26,0 mm ø; Böttger Steinzeug (braun, Gipsform)
15.3 rund; 26,0 mm ø; Böttger Steinzeug (braun, ganz versilbert, Probe)
15.4 rund; 27,5 mm ø; Blei
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.22.01; Proben 340.2.1; Menzel 10551.2-5; GKS H 084.05.04.

***Anmerkungen**: Hersteller: Porzellanmanufaktur Meissen.*

Vs.: Wellenkreis, **HOCHBAN** (∩) | **20** | **HAMBURG** ∪)
Rs.: Wellenkreis, Putte sitzend auf stilisiertem Flügelrad zwischen zwei Vögeln | Firmenlogo Meißner Porzellan
16 viereckig; 28,0 x 28,0 mm; Böttger Steinzeug (braun)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz Proben 340.1.1; Menzel 10551.1.

***Anmerkungen**: Nr. 16 ist eine Probe. Hersteller: Porzellanmanufaktur Meissen.*



Vs.: **H H A** (integriert im Hamburger Wappen)
Rs.: in einer Schleife: **CITYBUS**
17 rund; 17,9 mm ø; Kupfernickel
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.23.01; Menzel 10428.1.

***Anmerkungen**:*
Diese Marke war vom 23. März 1950 bis 13. April 1963 gültig für eine Fahrt, 50 Pfennig, mit dem Citybus. Im Vorverkauf 3 Stück DM 1.-. Fahrmarkenautomaten an zahlreichen Haltestellen der Innenstadt. Ende 1959 nur noch auf den Vorort Linien gültig.

Kleinbahn Altrahlstedt – Meiendorf – Volksdorf

Vs.: graviert, **Kleinbahnpolizeibeamter.** (∩) | erhaben: bekrönter Preußischer Adler | ✳
Rs.: leer
18 hochoval; 74,0 x 89,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS LE 034A.01

***Anmerkungen**:*
Das erste Teilstück der elektrischen Kleinbahn Altrahlstedt-Meiendorf-Volksdorf wurde am 1. Oktober 1904 eröffnet, die restliche Strecke bis Wohldorf im Mai 1907. Einstellung des Personenverkehrs 1923 und Übernahme der Kleinbahn AG durch die HHA. Die Strecke Ohlstedt-Woldorf wurde bis 1953 planmäßig betrieben und anschließend bis 1961 als Straßenbahn weitergeführt. 1) GKS.

Blohm & Voss

Vs.: **FREIA** | **FÄHRGELD** | **M. 1.**
Rs.: leer
19 rund; 24,3 mm ø; Kupfernickel
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.28.01; Menzel 10474.1; GKS F 023.01

***Anmerkungen**: Passagier Raddampfer von Blohm & Voss, verkehrte nach Helgoland und den Ostfriesischen Inseln.*

Frey

Vs.: Perlkreis, **STEINWAERDER=FAEHRE** (∩) | stehender Fährmann rudert sein Boot in Wellen nach rechts | **FREY.** (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
20 rund; 30,0 bis 32,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.35.01; Menzel 24076.1.

***Anmerkungen**: Breite Wellenlinien, Punkt hinter FREY., stehender Fährmann.*

Vs.: Perlkreis, **STEINWAERDER=FAEHRE** (∩) | sitzender Fährmann rudert sein Boot in Wellen nach rechts | **FREY** (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
21 rund; 30,0 bis 32,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.35.01; Menzel 24076.1; GKS F 027.01.

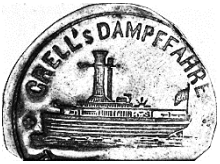
***Anmerkungen**: Schmale Wellenlinien, ohne Punkt hinter FREY, sitzender Fährmann. Es soll noch mehr Varianten der Wellenzeichnung geben.*

Grells Dampffähre

Vs.: **GRELLs DAMPFFÄHRE** (∩) | Wappenburg | **GÜLTIG** (∪) | ✦ **FÜR EINE FAHRT** ✦ (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
22 rund; 28,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.42.01; Menzel 10486.1.



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **GRELL´s DAMPFFÄHRE** (∩) | Dampffähre in Wellen | **GÜLTIG** (∪) | **+ FÜR EINE FAHRT +** (∪)
Rs.: leer
23 rund; 29,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.43.01; Menzel 10486.2.



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **GRELL´s DAMPFFÄHRE** (∩) | Dampffähre in Wellen
Rs.: leer, Vorderseite durchgedrückt
24 halbkreisförmig; unten gerade; 27,4 x 20,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.43.02; Menzel 10486.3.

***Anmerkungen**: Nr. 24 ist unter den Wellen der Fähre abgeschnitten.*



Vs.: vertieft; im Rahmen: **Gültig** | **für** | zwischen Eichenzweigen **Arbeiter** | Trennlinie | **Grell´s Fähre.**
Rs.: leer
viereckig; Ecken abgeschrägt; Messing
25.1 24,4 x 24,3 mm
25.2 25,7 x 25,7 mm;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.44.01-02; Menzel 10491.1-2.



Vs.: vertieft; **Gültig** | **für** | zwischen Eichenzweigen **Arbeiter** | Trennlinie | **Grell´s Fähre.**

Rs.: leer
26 viereckig; Ecken abgeschrägt; 24,4 x 24,3 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.45.01; Menzel 10490.1.

Vs.: **Gültig** | **für zwei** | zwischen Eichenzweigen **Arbeiter** | **Grell´s Fähre**
Rs.: leer
27 viereckig; 24,0 x 24,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS 033.06.

Vs.: **Arbeiter** (∩) | **Marke** | Zierstrich | zwischen Eichenzweigen **GRELL´s** | **DAMPF – FÄHRE** (∪)
Rs.: **Gültig** (∩) | **an** | **Werktagen** |
Morgens 5 – 7 Uhr |
Mittags 12 – 1 " |
Abends 5 – 7 " | Zierstrich
28 viereckig; Ecken rund; 23,0 x 23,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10487.1.

Vs.: vertieft; Fadenrahmen, ✱ | **GÜLTIG** | **FÜR KINDER** | Trennlinie | **GRELL´S FÄHRE**
Rs.: leer
27,0 x 27,0 mm
29,1 dreieckig; Kupfer
29.2 dreieckig; Messing
29.3 viereckig; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.46.01; Menzel 10489.1-3.



Vs.: Perlkreis, **GRELL´S DAMPF – FÄHRE** (∩) | Dampffähre in Wellen | **LAUER** | **HAMBURG** | **STEINWÄRDER KL. GRASBROOK** (∪)
Rs.: leer
30 rund; 29,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.47.01; Menzel 10488.1.

Vs.: vertieft im Rahmen: **GÜLTIG** | **FÜR EINE FAHRT** | **ZWISCHEN** | **STEINWÄRDER** | **UND** | **KL: GRASBROOK** | Trennstrich | **GRELL´s FÄHRE**
Rs.: leer
31 achteckig; 26,0 x 26,0 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.48.01; Menzel 10489.4.



Vs.: vertieft; im Rahmen: **GÜLTIG** | **FÜR DIE LEUTE** | **DER** | **R. S. M. FABRIK.** | **FÜR EINE FAHRT** | **AUF** | **GRELL´s FÄHRE**

Rs.: leer
32.1 viereckig; Ecken abgeschrägt; 23,9 x 24,3 mm; Messing
32.2 hochrechteckig; 24,0 v 20,5 mm, Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.49.01-02; Menzel 10489.5.

Gebrüder Lüders

Vs.: **STEINWÄRDER - FÄHRE** (∩) | Fähre in Wellen | • **GEBR: LÜDERS** • (∪)
Rs.: leer
33 rund; 29.4 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.58.01; Menzel 24077.1.

Vs.: **GÜLTIG ZU ANFANG U. DER ENDZEIT DER ARBEIT** (↻) | **ARBEITER-MARKE** (∩) | Fähre in Wellen | • **GEBR: LÜDERS** • (∪) |
Rs.: leer
34 queroval; 30,3 x 26,3 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.59.01; Menzel 10479.3.



Vs.: Perlkreis, **STEINWAERDER – FAEHRE** Rosette (↻) | Fährschiff auf Wellen
Rs.: Perlkreis, **GEBR:** | **LÜDERS** | Zierstrich
35 rund; 21,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.60.01 (3 Var.); Menzel 24075. 1 (3 Var.).



Vs.: Perlkreis, **STEINWAERDER – FAEHRE** Rosette (↻) | Fährschiff in Wellen
Rs.: Perlkreis, **GEBR:** | **LÜDERS** | Zierstrich
rund; 22,0 mm ø; Messing
36.1 ohne Lochung
36.2 Lochung: 1,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.60.02.03; Menzel 24075.2.



Vs.: zwischen Perl- und Fadenrahmen: **ARBEITER – MARKE** (∩) | ✸ **GEBR: LÜDERS** ✸ (∪), im Innenfeld: Dampffähre in Wellen
Rs.: leer

37 queroval; 29,8 x 25,1 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.61.01; Menzel 10479.1 (2 Var.).

Vs.: zwischen Perl- und Fadenrahmen: **ARBEITER – MARKE** (∩) | ✸ **GEBR: LÜDERS** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **1884** | **WORMS** | Punktlinie
38 queroval; 29,8 x 25,1 mm; Messing vernickelt; Lochung: ca. 2,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10479.2; GKS L 020.05.

Vs.: im dreieckigem Fadenrahmen: **BAD** | Fähre in Wellen | **GEBR: LÜDERS**
Rs.: leer
Ecken abgeschrägt; 28,0 x 18,0 mm; Messing
39.1 querrechteckig; 28,0 x 18,0 mm; Messing
39.2 querrechteckig; 41,0 x 17,0 mm; Messing
39.3 dreieckig; 33,0 x 17,0 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.62.01-03; Menzel 10392.1-3.

Vs.: Perlkreis, **VEDDELER – FÄHRE** ✸ (↻) | **GEBR.** | **LÜDERS**
Rs.: Perlkreis
40 rund; 20,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.63.01; Menzel 25666.1.

Vs.: Perlrahmen, **VEDDELER-** | **FÄHRE** | **KINDERMARKE** | **GEBR.** | **LÜDERS**
Rs.: Perlrahmen
41 querrechteckig; Ecken rund; 20,0 x 17,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.64.01; Menzel 25666.2.

Gebrüder Möller

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GEBR. MÖLLER** (∩) | • ✸ • (∪), Innenkreis leer
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **OBERHAFEN – FÄHRE** ✸ (↻), Innenkreis leer
42 rund; 17,3 mm ø; Messing: Lochung: 2,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.69.01; Menzel 10480.1.





Vs.: Strichelrahmen, **OBERHAFEN** (∩) | **CONTROLL MARKE** | **DAMPFSCHIFFFAHRT** (∪)
Rs.: Strichelrahmen, **NUR GÜLTIG FÜR** (∩) | **BADEGÄSTE** | **ZUR RÜCKFAHRT** (∪)
43 querrechteckig; Ecken abgeschrägt; 31,2 x 22,1 mm; Messing; Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.68.01; Menzel 10607.1.

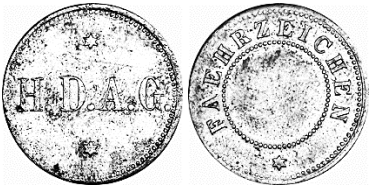
Hamburg Blankenese Este Linie



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **HAMBURG – BLANKENESE – ESTE LINIE M.B.H.** ✸ (↻), im Innenfeld: Wertzahl
Rs.: Perlkreis
rund; 25,4 bis 25,5 mm ø; Messing
44.1 Wertzahl: **1**; Zink
44.2 Wertzahl: **1**; Messing
44.3 Wertzahl: **2**; Messing
44.4 Wertzahl: **3**; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.72.01-74.01; Menzel 10504.1-3

***Anmerkungen**:*
Hamburg Blankenese Este Linie. Bei den Sankt Pauli Landungsbrücken, Brücke 6. Diese Linie wurde 1963 von der HDAG übernommen. 1) GKS.

Hamburger Dampfschiff Aktien Gesellschaft (HDAG)



Vs.: Perlkreis, ✸ | **H. D. A. G.** | ✸
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FAEHRZEICHEN** ✸ (↻), Innenkreis leer
rund; Messing
45.1 23,5 mm ø
45.2 24,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.77.01-02; Menzel 10538.3-4.



Vs.: Perlkreis, ✸ | **H. D. A. G.** | ✸
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FAEHRMARKE** ✸ (↻), im Innenkreis vertieft
rund; 24,0 mm ø; Messing
46.1 im Innenkreis: **H.E.** | **W.**
46.2 im Innenkreis: **H.V.**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10538.5-6.

***Anmerkungen**: GKS hält die Zuweisung nach Hamburg nicht für gesichert.*



Vs.: Perlkreis, ✸ | **H. D. A. G.** | ✸

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **FAEHRMARKE** ✸ (↻), Innenkreis leer
rund; Messing
47.1 ohne Lochung
47.2 Lochung unten 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.78.01-02; Menzel 10538.9.

***Anmerkungen**: 1890 informierte die HDAG, dass diese „FAHRZEICHEN" für das Betätigen eines Drehkreuzes sind. Siehe auch Nr. 48.*



Vs.: **H ▪ D ▪ | A ▪ G ▪**
Rs.: **FAEHR** | **MARKE**
48 rund; 24,0 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.79.01; Menzel 10538.7.



Vs.: Perlkreis, **H. D.** | **A. G.**
Rs.: Perlkreis, **ARBEITER** | **MARKE**
rund; 21,9 bis 22,0 mm ø
49.1 Kupfer
49.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.83.01; Menzel 10538.1-2.



Vs.: **F** | **H D A G**
Rs.: **F** | **FAEHR** | **MARKE**
rund; 29,3 mm ø
50.1 Messing
50.2 Eisen vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.82.01-02; Menzel 10538.5+7.



Vs.: Perlkreis, ★ (innen granuliert) | **H•D•A•G**
Rs.: Perlkreis, **FAEHR** (∩) | **V** (granuliert) | **MARKE** (∪)
rund; 20,2 mm ø; Messing

51.1 ohne Lochung

51.2 Lochung: 4,0 mm ø

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.80.01; Menzel 10538.8; Gradl & Hinterland OHG, Auktion 19, Lot 4144.

***Anmerkungen**:*
V = Vulkanhöft. Der Fahrpreis, für diese Verbindung zum neuen Hafen Kuhwärder bis Rosshöft war wegen der längeren Strecke mit Erlaubnis 1908, 10 Pfennig. (Die Überfahrt über die Elbe kostete allgemein 5 Pfennig). Diese Marken waren 1910 gültig. Gegen diese Erhöhung des Fahrpreises gab es viel Widerstand, hauptsächlich von der Direktion der Vulkan Schiffwerft, deren Arbeiter jeden Arbeitstag 20 Pfennig bezahlen mussten. Am 23. Juni 1910 wurde ein neuer Tarif von 10 Pfennig für alle Fähren eingeführt, mit der Ausnahme für Arbeiter mit einer Ermäßigung von 5 Pfennig für die Hin- und Rückfahrt zu den Werften und Fabriken in den Häfen. Damit wurde die ROSS Marke ungültig. Siehe auch Nr. 52.



Vs.: Perlrahmen, **H.D.A.G.**
Rs.: Perlrahmen, **ROSS**

52 achteckig; 20,3 x 20,3 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.81.01; Menzel 10538.15.

***Anmerkungen**: ROSS = Rosshöft.*

Vs.: Perlkreis, **H.D.A.G.**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **DAMEN BADEANSTALT** ✸ (∪), im Innenkreis: **STEIN-** | **WÄRDER**

53 rund; 24,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.86.01; Menzel 24071.1.



Vs.: Perlkreis, ✸ | **H D A G** | ✸
Rs.: Perlkreis, **BADE-** | **ANSTALT**

54 rund; 18,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.87.01; Menzel 10537.1.

***Anmerkungen:** Die Rückfahrmarken zu den Nr. 53 und 54, von den Badehäusern in Steinwärder, kosteten von 1888 bis 1921 4 Pfennig.*



Vs.: Perlkreis, ★ | **H. D. A. G.** | ★
Rs.: Perlkreis, **FREIZEICHEN** ★ (↻) | Mittelfeld nach Beschreibung
rund; 19,1 bis 19,3 mm ø; Messing
55.1 Mittelfeld: **2**
55.2 Mittelfeld: **3**
55.3 Mittelfeld: **H**
55.4 Mittelfeld: **H**, unten 2,5 mm gelocht
55.5 Mittelfeld: **P**
55.6 Mittelfeld: **Z**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.88.01-91.01; Menzel 10538.10-14.

***Anmerkungen**:*
Von der Nr. 55.2 habe ich nur eine Pause der Rückseite, sonst keine Quellenangaben (Frenzel Hamburg?).
Freifahrtmarken: 2 = für Beamte auf der Fähre 2. H = für Beamte der HDAG für eine Hafenrunde. P = für die Polizeibeamte. Z = für Zollbeamte.



Vs.: Perlrahmen: **HDAG**
Rs.: Perlrahmen **CONTRE-** | **MARKE**
Messing
56.1 dreieckig; Ecken rund; 24,2 x 15,1 mm
56.2 querrechteckig; Ecken rund; 22,4 x 19,6 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.84.01-02; Menzel 10537.3-4.

Vs.: Perlrahmen: **HDAG**
Rs.: Perlrahmen **CONTREMARKE**
57 sechseckig; 20,3 x 20,3 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.85.01; Menzel 10537.2.

***Anmerkungen**:1918 übernimmt die Stadt Hamburg alle privaten Fähren und Schiffsgesellschaften auf der Elbe. Die Vereinigte Hamburg-Harburger Dampfschifffahrt Gesellschaft war eine der Letzten. Deren Boote wurden am 30. Juni 1937 übernommen.*



Vs.: **FÄHRMARKE** (∩) | Admiralitätswappen
Rs.: leer
58 rund; 24,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.94.01; Menzel 10465.1.

Vs.: **FÄHRMARKE** (∩) | Admiralitätswappen | ✸ **MARINE** ✸ (∪)
Rs.: leer
59 rund; 24,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.95.01; Menzel 10593.1.

Vs.: **FÄHRMARKE** (∩) | Admiralitätswappen zwischen **QUAI VERW.** | ★ ★
Rs.: leer
60 sechseckig; 23,8 x 23,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.97.01; Menzel 10620.1.

***Anmerkungen**: Fährmarke der Kai-Verwaltung.*

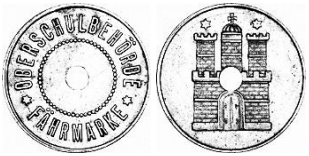
Vs.: **FEUERLÖSCH – DEPUTATION** um Admiralitätswappen
Rs.: leer
61 sechseckig; 24,0 x 24,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS F 006.03.



Vs.: Fadenkreis, **FEUERLÖSCH – DEPUTATION** Rosette (↻) | Wappenburg
Rs.: Perlkreis, **FÄHR** | **MARKE** | ✸
62 rund; 27,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.96.01; Menzel 10468.2.

Vs.: Fadenkreis, **FEUERLÖSCH – DEPUTATION** Rosette (↻) | Wappenburg
Rs.: leer
63 rund; 30,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS F 006.04.

***Anmerkungen**: Diese Marke habe ich aufgenommen, weil sie bis auf die Rückseite der Nr. 62 gleicht.*



Vs.: **OBERSCHULBEHÖRDE** (∩) | leerer Perlkreis | ✸ **FÄHRMARKE** ✸ (∪)
Rs.: Wappenburg
rund; 19,6 mm ø; Messing
64.1 ohne Lochung
64.2 Lochung: 3,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.98.01; Menzel -.



Vs.: **FÄHRMARKE** (∩) | Wappenburg | ✸ **POLIZEI** ✸ (∪)
Rs.: leer
rund; 24.1 mm ø; Lochung: 3,8 mm ø
65.1 Zink vernickelt
65.2 Zink verkupfert
65.3 Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.99.01; Menzel 10616.1; GKS P 021.01.01-03.

***Anmerkungen**: Fährmarke für Beamte der Hafenpolizei.*

H. S. R.

Vs.: Perlkreis, **FÄHRMARKE** (∩) | Wappenburg | ★ **H.S.R.** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **H.S.R.** (∩) | **10**
66 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10558.2.

Vs.: Perlkreis, **FÄHRMARKE** (∩) | Wappenburg | ★ **H.S.R.** ★ (∪)
Rs.: leer
67 rund; 22,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10558.1.

***Anmerkungen**: Menzel löst H.S.R. als Hoch-See Reederei auf. GKS „Es ist bisher nicht gelungen, das Kürzel aufzulösen".*

P. Gall



Vs.: **KL. GRASBROOK DAMPF - FÄHRE** (∩) | Zierlinie mit Punkten und Rosette | **P. GALL** | **ARBEITER** | **MARKE** (∪)
Rs.: leer
68 rund; 24,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.52.01; Menzel 9468.1 (2 Var.).



Vs.: **KL. GRASBROOK DAMPF - FÄHRE** (∩) | **P. GALL** | **& SOHN** | **ARBEITER** | **MARKE** (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
69 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9469.1.

Vs.: vertieft, **KL. GRASBROOK - FÄHRE** (∩) | **P. GALL**
Rs.: leer
70 rund; 25,8 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.53.01; Menzel 9470.1.



Vs.: Strichelkreis, ✸ | **P. GALL** | ✸
Rs.: Strichelkreis, **5** | **P. F.**
71 rund; 20,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.54.01; Menzel 10613.2.



Vs.: Strichelkreis, ✸ | **P. GALL** | ✸
Rs.: Perlkreis
72 rund; 20,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.55.01; Menzel 10613.1.

Vs.: Perlkreis, ★ | **P. GALL** | ★
Rs.: Perlkreis
73 sechseckig; 20,5 x 20,5 mm; Kupfer
74 querrechteckig; 23,0 x 20,5 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS G003.04-06.

Vs.: Perlkreis, ★ | **P. GALL** | **& SOHN** | ★
Rs.: leer
75 rund; 20,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.56.01; Menzel 10614.1.

Vereinigte Hamburg-Harburger Dampfschifffahrts-Gesellschaft Wachsmuth & Krogmann

Vs.: Perlrahmen, ✸ | **COURIER** | **1 M 20** (vertieft)
Rs.: Perlrahmen
76 sechseckig; 26,6 x 26,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.27.01; Menzel 10436.1.

***Anmerkungen**: Fährmarke.*

Vs.: vertieft, **PHÖNIX** | **5 SH**
Rs.: leer (Hohlprägung)

77 queroval; 43,1 x 27,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.25.01; Menzel 10615.1.

***Anmerkungen**: Fährmarke. SH = Schilling Hamburgisch.*

Vs.: vertieft, **PRIMUS** (∩) | **4 S**
Rs.: leer
78 queroval; 37,1 x 26,2 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.26.01; Menzel 10617.1.

***Anmerkungen**: Fährmarke. S = Schilling.*

E. Walther

Vs.: **WALTHER´S - FÄHRE** (∩) | Zierstrich | **ARBEITER** | **MARKE** (∪)
Rs.: leer (Hohlprägung)
79 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.38.01; Menzel 10672.1.



Vs.: Strichelrahmen, **E. | WALTHER** | Zierlinie aus Punkten und einer Rosette
Rs.: Strichelrahmen, **STEINWÄRDER** | **FÄHRE** | Zierlinie aus Punkten und einer Rosette
80 querrechteckig; Ecken rund; 22,4 x 19,4 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.40.01; Menzel 24074.1

Vs.: **STEINWÄRDER – FÄHRE** ✱ (∪) | **W**
Rs.: leer (Hohlprägung)
81 rund; 24,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 340.39.01; Menzel 24078.1.

***Anmerkungen**: W = Walther.*

Alster Dampfböte Hamburg

Vs.: **Alster - Dampfböte. | GÜLTIG | v. 1. April bis ult.Octbr. |** links über dem Text runder Stempel mit **V. | A.S.**
Rs.: **Gültig bis** | **WINTERHUDE** | **nur an den** | **Wochentagen**
82 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; CORTRIE 33. Auktion, Lot 2574 mit Foto.

Schleusenkarte

Vs.: Perlkreis, **SÄMTLICHE ALSTER SCHIFFER** ✶ (∪) | **SCHLEUSEN-** | **KARTE**
Rs.: leer
83 rund; 33,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; GKS S 016.01.
Vs.: Perlkreis, **S** | Anker
Rs.: Wappenburg
84 rund; 25,5 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10633.1; GKS S 011.

***Anmerkungen**: Der Bootführer hatte für die Durchfahrt der Schleuse, eine Gebühr zu entrichten.*

Feiern ohne Grenzen



Vs.: Untergrund mit Kontinenten, aufgelegt: Bundesfahne zeigt auf Hamburg | **FEIERN** | **OHNE** | **GRENZEN!** | **HAMBURG** | **3. 10. 1991**

Rs.: broschiert

85 rund; 56,0 mm ø; Eisen (Vorderseite kunst-stoffbeschichtet, Druck blau + grün + weiß + schwarz, Fahne schwarz/rot/gelb

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**:*

Dieser Anstecker (Button) konnte für DM 2.- erworben werden. Er berechtigte zur Freifahrt für 1 Person mit bis zu 3 Kindern unter 12 Jahren, am 3. Oktober 1991, dem Tag der Deutschen Einheit, im gesamten Bereich des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV).

HAMELN

Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH



Vs.: **KRAFTVERKEHRSGESELLACHAFT MBH** (↻), im Innenfeld: hochrechteckiger Rahmen um **KVG** auf Firmenzeichen

Rs.: **KRAFTVERKEHRSGESELLACHAFT MBH** (↻), im Innenfeld: hochrechteckiger Rahmen um **KVG** auf Firmenzeichen

01 rund; 22,0 mm ø; Zink vernickelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 348.01.01; Menzel 10697.1.

***Anmerkungen**:*

Die Fahrmarken wurden im Zahlbeutel mit 5 Marken, gleich 5 Fahrten, für DM 1.- verkauft. Nach einer Tariferhöhung wurden diese Marken am 11. November 1951 eingezogen. Die Tarifänderung ist abgedruckt in der Deister- und Weserzeitung vom 26. 10. 1951.



Vs.: Strichelkreis, **1930** (∩) | ✸ **K.V.G.** ✸ | **Hameln** (∪)
Rs.: zwischen zwei Strichelkreisen: **QVERNHAMEL ♥ MONETA ★ NOVA ★** (↻), im Innenkreis: Zeichen links mit **5** rechts mit **z**
02 rund; 20,6 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 10698.1.

***Anmerkungen**:*
Eine geplante Straßenbahn wurde wegen den zu engen Straßen in Hameln nicht realisiert. So kam es zur Gründung der KVG. Der Omnibus Verkehr wurde am 31. Mai 1925 aufgenommen.

HAMM

Hammer Straßenbahn



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **HAMMER STRASSENBAHN** ✸ (↻), Innenkreis leer
Rs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **HAMMER STRASSENBAHN** ✸ (↻), Innenkreis leer
01 achteckig; 19,4 x 19,5 mm ø; Messing; Lochung: ▪ 3,5 x 3,5 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 356.01.01; Menzel 10714.1.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung der elektrischen Straßenbahn am 20. Oktober 1898 mit Zahlkasten. Eine Fahrt kostete 10 Pfennig. Der Fahrpreis musste in einen Zahlkasten, der sich vorne oder hinten im Wagen befand, eingeworfen werden. Der Betrieb wurde am 2. April 1961 eingestellt.

HANNOVER

Straßenbahn Hannover



Vs.: **STRASSENBAHN HANNOVER** ✸ (↻), Innenfeld mit: **Eine** | **Stadtfahrt**
Rs.: leer
01 rund; 18,4 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 364.01.01; Menzel -.

***Anmerkungen**: Ausgegeben Anfang 1948, aufgerufen zum 30. November 1948.*

Vs.: Perlkreis, **HANNOVER´SCHE STRASSENBAHN** (∩) | **30** (vertieft) | ★ **PF.** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis
02 rund; 29,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Meldung Coffee Jr. USA mit Foto.

***Anmerkungen**:*
Ob diese Marke auch eine Fahrmarke war, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Die Betriebseröffnung fand am 14. September 1872 mit einer Pferdebahn statt. Diese wurde erst 1918 eingestellt. Den elektrischen Betrieb gab es aber schon ab 19. Mai 1893.

Überlandwerke und Straßenbahnen



Vs.: Untergrund 7 x waagerecht und 17x senkrecht **ÜSTRA**, aufgelegt: Kontrollnummer **A 3 – 1** bis **A 3 – 4** | **Gut für eine** | **STADTFAHRT** | **ÜBERLANDWERKE UND STRASSENBAHNEN** | Schriftfeld mit: **H A N N O V E R** | **AKTIENGESELLSCHAFT**
Rs.: im Rahmen: **ÜBERLANDWERKE UND STRASSENBAHNEN • HANNOVER** (∩) | ✷ **AKTIENGESELLSCHAFT** ✷ | im Innenfeld: **Gültig im Zahlungsverkehr nur auf** | **unseren Beförderungsmitteln und in** | **unseren Zeitkartenverkaufsstellen.** | **DRESKE & KRÜGER HANNOVER CDH 11 8 47**
03 querrechteckig 60,0 x 28,0 mm; Karton (weiß, Druck schwarz/grün/rot); 0,2 mm dick; Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Nr. 03 wurde nur im Viererblock verkauft. Einzelne Fahrten konnten an der Performation abgetrennt werden.*

HASSELROTH

Fahrschule Kemper, Neuenhaßlau



Vs.: vertieft: Fadenrahmen, **Fahrschule Kemper** | **– 1 Fahrstunde –**
Rs.: leer
querrechteckig 56,7 x 25,8 mm; Kunststoff
01.1 rot, Druck golden
01.2 blau, Druck golden
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Diese Marken sind gültig für 1 Fahrstunde á 45 Minuten.*

HEILBRONN

Heilbronner Straßenbahnen

Vs.: Perlrahmen, ★ | **HEILBRONNER** | ★ | **STRASSENBAHNEN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **10**
01 achteckig; 20,8 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 372.01.01; Menzel 11239.1.

Vs.: Perlrahmen, **HEILBRONNER** | **39** | **STRASSENBAHNEN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **10**
02 achteckig; 20,8 mm; Aluminium; Lochung: oben 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 372.02.01-; Menzel 11239.2.

***Anmerkungen**:*
Nr. 01 und Nr. 02 waren Freifahrtmarken für Kinder der Bediensteten der Straßenbahn. Die Nr. 39 bei Nr. 02 steht für das Ausgabejahr 1939. Die Betriebseröffnung der Heilbronner Straßenbahn AG mit einer elektrischen Straßenbahn war am 29. Mai 1897. Der Einheitsfahrpreis betrug 10 Pfennig. Am 1. Mai 1955 wurde der Straßenbahnbetrieb eingestellt.

Heilbronner Kaufleute e.V.



Vs.: **HEILBRONNER** (∩) | • **KAUFLEUTE** Ligatur **eV** • (∪) | im Innenfeld: **WERT** (→) | **MÜNZE** (↓) | **WERT** (←) | **MÜNZE** (↑)
Rs.: leer
03 rund; 30,1 mm ø; Kupfernickel; Lochung 7,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 11238.1.

***Anmerkungen**: Diese Marke, im Wert von € 0,50, wird beim Bezahlen der Parkgebühr oder beim Fahrscheinkauf angerechnet.*

HENNEF

Fahrschule Teamwork Hennef





Vs.: vertieft; **Fahrschule** (∩) | im Oval: **TEAM** | Trennlinie | **• • • WORK** | Schriftfeld mit **Bestanden**
Rs.: vertieft; vierstellige Nummer
01 querrechteckig; 59,9 x 39,7 mm; Kunststoff (rot, Druck silbern); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Marke für eine Fahrstunde á 45 Minuten. Bei Antritt der Fahrt gibt der Fahrschüler die Marke dem Fahrlehrer.*

HERZOGENRATH

Stadtmarketing





Vs.: **HERZOGENRATH** (∩) | **Park** | **Mark** | **Stadt** | **Herzogenrath** | Stadtwappen | **• MERKSTEIN • KOHLSCHEID •** (∪)
Rs.: **HERZOGENRATH** (∩) | Vereinsemblem | **Stadtmarketing e.V.** | **MERKSTEIN • KOHLSCHEID •** (∪)
01 rund; 23,6 mm ø; Eisen vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2/2008, Nr. 5505.

Anmerkungen:
Seit Giroda, (ein Sommerfest), ist die ParkMark im Umlauf. Erhältlich bei den Mitgliedern der drei Gewerbevereinigungen in Merkstein, Herzogenrath und Kohlscheid. Mit der ParkMark kann man auch Bustickets der ASEAG in den Herzogenrather Vorverkaufsstellen erwerben.

HILDESHEIM

Städtische Straßenbahn





Vs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
01 achteckig: 24,0 x 24,1 mm; Aluminium; Lochung: 2,9 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.01.01; Menzel 11594.12.



Vs.: Perlrahmen, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
queroval: 24,2 x 18,5 mm; Aluminium
02.1 Lochung: 1 x ▲
02.2 Lochung: 2 x ▲
02.3 Lochung: sternförmig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.01.02-04; Menzel 11594.9-11.



Vs.: Perlrahmen, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | **DUTZEND-** | **MARKE** | ★ **HILDESHEIM** ★ (∪)
queroval: 24,7 x 18,6 mm; Aluminium;
03.1 ohne Lochung
03.2 Lochung: 1 x ◄
03.3 Lochung: 2 x ◄ ►
03.4 Lochung: 2 x ◄ ◄
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.02.01-03; Menzel 11594.6-8.

queroval: 24,7 x 18,7 mm; Eisen
04.1 Lochung: 1 x ▲
04.2 Lochung: 2 x ◄ ▲
04.3 Lochung: 1 x ▲; Eisen vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.02.05-08; Menzel 11594.4-5

queroval: 24,7 x 18,7 mm; Zink vernickelt
05.1 ohne Lochung
05.2 Lochung: ▲
05.3 Lochung: sternförmig
05.4 Lochung: ▲ ▲
05.5 Lochung: 10-eckig
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.02.10-13; Menzel 11594.1-3; Einleger WMF 3+4/2007-11594.32.



Vs.: Perlrahmen, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | ★ | **HILDESHEIM** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **SCHÜLER-** (∩) | **MARKE**
querrechteckig: Ecken rund; 22,4 x 19,5 mm; Messing
06.1 ohne Lochung
06.2 Lochung: oben 1 x ▲
06.3 Lochung: unten 1 x ▲
06.4 Lochung: 2 x ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.03.01-03; Menzel 11594.20-22

querrechteckig: Ecken rund; 22,4 x 19,6 mm;
06.5 Zink vermessingt; ohne Lochung
06.6 Zink vernickelt; ohne Lochung
06.7 Zink vernickelt; Lochung: 1 x ▲
06.8 Zink vernickelt; Lochung: 2 x ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.03.04-07; Menzel 11594.20-22



Vs.: Perlkreis, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | ★ | **HILDESHEIM** (∪)
Rs.: Perlkreis, **MAGISTRATS-** (∩) | **BEAMTEN** (∩) | **MARKE**
07.1 rund; 20,4 mm ø; Messing
07.2 achteckig; 19,5 mm; Messing
07.3 achteckig; 20,1 mm; Eisen
07.4 achteckig; 20,8 x 20,9 mm; Zink
07.5 achteckig; 19,7 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.04.01-05; Menzel 11594.13-17.



Vs.: Perlkreis, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | ★ | **HILDESHEIM** (∪)
Rs.: Perlkreis, **POLIZEI-** (∩) | **BEAMTEN** (∩) | **MARKE**
08.1 rund; 20,5 mm ø; Kupfer
08.2 rund; 20,2 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.05.01-02; Menzel 11594.18-19.



Vs.: Perlrahmen, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | ★ | **HILDESHEIM** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **UMSTEIG-** (∩) | **MARKE**
achteckig; 19,8 x 19,7 mm; Messing
9.1 ohne Lochung
9.2 Lochung: 2,4 mm ø
9.3 Lochung: oben und unten 2,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.08.01-02; Menzel 11594.26-28.



viereckig; 18,5 x 18,7 mm; Zink vernickelt
9.4 ohne Lochung
9.5 Lochung: 2,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.08.03-04; Menzel 11594.29-30.

Vs.: Perlkreis, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | ★ | **HILDESHEIM** (∪)
Rs.: Perlkreis, **PERSONAL-** (∩) | **FAHR-MARKE**
10 rund; 20,3 mm ø; Zink vernickelt



Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** (∩) | Rosette | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette **HILDESHEIM** Rosette (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** (∩) | Rosette | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette **HILDESHEIM** Rosette (∪)
Aluminium
11.1 viereckig: 19,4 x 19,4 mm
11.2 sechseckig; 19,8 x 19,9 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.09.01-02; Menzel 11595.1-2.



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette **HILDESHEIM** Rosette (∪)

Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette **HILDESHEIM** Rosette (∪)
12.1 rund; 20,1 mm ø; Aluminium
12.2 über dem Straßenbahnwagen **1896** eingeritzt
12.3 Lochung: 4,0 mm ø
12.4 Lochung: ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.09.03-06; Menzel 11595.3-5.



Vs.: **STRASSENBAHN** (∩) | • **HILDESHEIM** • (∪)
Rs.: **STRASSENBAHN** (∩) | • **HILDESHEIM** • (∪)
zehneckig; 21,2 x 21,3 mm
13.1 (↓↓)
13.2 (↓↑)
13.3 (↓↓): Eisen vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.10.01-02; Menzel 11595.6-8.



Vs.: **STRASSENBAHN** (∩) | **KINDER** | • **HILDESHEIM** • (∪)
Rs.: **STRASSENBAHN** (∩) | **KINDER** | • **HILDESHEIM** • (∪)
14.1 achteckig; Ecken abgerundet; 23,9 x 23,9 mm; Eisen
14.2 Eisen vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 380.11.01-02; Menzel 11595.9-10.



Vs.: Perlkreis, **HILF GOTT HILDESHEIM ALLWEGE!** (∩) | Stadtwappen | Rosette ✸ Rosette (∪)
Rs.: Perlkreis, **KRIEGSNOTGELD** (∩) | Wertzahl | Rosette **1918** Rosette (∪)
15 achteckig; 20,6 x 20,6 mm; Eisen: Lochung; ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ; Menzel nach 11588 Anmerkung.

***Anmerkungen**:*
Die dreieckig gelochten Städtischen Notmünzen von Hildesheim, sowie die Gasmarken, wurden nach 1923 auch als Fahrmarken verwendet. Der elektrische Straßenbahn-Betrieb wurde am 13. August 1905 von einem privaten Unternehmer, als Einmann-Betrieb eröffnet. Der Fahrer war gleichzeitig der Kassierer. Am 1. August 1910 wurden Fahrmarken und gläserne Zahlkasten eingeführt. Die Marken, oder auch das Fahrgeld, legte man auf einen Schieber. Nach der Sichtkontrolle durch den Kassierer (Fahrer) ließ man die Marken, oder das Fahrgeld, in den Zahlkasten rutschen. Der

Betrieb ruhte zwischen Oktober 1923 und März 1924. Wieder aufgenommen durch die städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1924. Alle ungelochten Fahrmarken konnten im Vorverkauf verbilligt erworben werden, meist an Kiosken oder bei den Behörden. Polizei- und Magistratsmarken, wurden von der jeweiligen Behörde, gegen eine Pauschale erworben und für das Personal als Dienst-, oder Privatfahrten, verbilligt abgegeben. Umsteigemarken konnte man beim Fahrer auf Verlagen bekommen, wenn man mit einer anderen Bahn weiterfahren wollte. Diese Umsteigemarke wurde wieder in den Zahlkasten der Bahn geworfen mit der man weiterfuhr. Sämtliche gelochte Fahrmarken, einschließlich des offiziellen Notgeldes der Stadt, und der gelochten Gasmarken, bekam der Kassierer (Fahrer?) von seiner Dienststelle als Wechselgeld. Zwischen der einfachen und doppelten Lochung gab es keinen Unterschied. Unter Den Kriegseinwirkungen wurde der Betrieb am 22. März 1945 stillgelegt und nicht wieder aufgenommen.

HOF

Straßenbahn Hof



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN HOF** (∩) | ★ **ZAHLMARKE** ★ (∪), Innenkreis leer
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN HOF** (∩) | ★ **ZAHLMARKE** ★ (∪), Innenkreis leer
01 rund; 21,2 mm ø; Aluminium; Lochung: 2,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 388.01.01; Menzel 11789.1.

***Anmerkungen**:*
Eröffnung des Betriebes mit der Pferdebahn 1897. Diese verkehrte bis 1901. Am 5. August 1901 begann der elektrische Straßenbahnverkehr mit Zahlkasten. Der Einheitstarif betrug 10 Pfennig für Fahrgäste ab 4 Jahre. Der Straßenbahnbetrieb wurde am 14. November 1922 eingestellt. https://de.wikipedia.org/wiki/StraßenbahnHof.

IDAR-OBERSTEIN

Stadt Idar-Oberstein



Vs.: **Die Edelstein-** (∩) | **und Schmuckstadt** (∪). Im Innenfeld: Darstellung der Felsenkirche und einer Wassermühle
Rs.: **Idar-Obersteiner Chip** (∩) | Stadtwappen | **Parken und mehr** (∪)
01 rund 30,8 mm ø; Eisen vermessingt, 2,0 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen:** Dach der Felsenkirche und der Wassermühle glatt, großes Wassermühlenrad.*





Vs.: **Die Edelstein-** (∩) | **und Schmuckstadt** (∪). Im Innenfeld: Darstellung der Felsenkirche und einer Wassermühle
Rs.: **Idar-Obersteiner Chip** (∩) | Stadtwappen | **Parken und mehr** (∪)
02 rund 30,8 mm ø; Eisen vermessingt, 2,0 mm dick; Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**:*
Dach der Felsenkirche und der Wassermühle schraffiert, kleines Wassermühlenrad. Die Nr. 01 und 02 waren in Idar-Oberstein als Park- oder Busmarke eingesetzt. Der Idar-Obersteiner Chip wurde zum 1. Juni 2005 wieder eingestellt. Als Parkchip war er noch bis zum 1. September 2005 gültig. Das System bestand nur drei Jahre.

JENA

Straßenbahn Jena





Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | **JENA** | Buchstabe zwischen Blitze | **FAHR-** | **MARKE**
Rs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | **JENA** | Buchstabe zwischen Blitze | **FAHR-** | **MARKE**
hochrechteckig; Ecken rund; 20,5 x 17,5 mm
01.1 Buchstabe: **D**; Messing
01.2 Buchstabe: **D**; Zink vernickelt
01.3 Buchstabe: **F**; Messing
01.4 Buchstabe: **F**; Zink vernickelt
01.5 Buchstabe: **M**; Messing
01.6 Buchstabe: **M**; Zink vernickelt
01.07 Buchstabe: **S**; Messing
01.8 Buchstabe: **S**; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 404.01.01-04.02; Menzel 12441.2-9.

Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | **JENA** | Buchstabe zwischen Blitze | **UMSTEIGE-** | **MARKE**
Rs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | **JENA** | Buchstabe zwischen Blitze | **UMSTEIGE-** | **MARKE**
hochrechteckig; Ecken rund; 20,5 x 17,5 mm
02,1 Buchstabe: **F**; Messing
02.2 Buchstabe: **S**; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 404.07.01-08.01; Menzel 12441.10-11.

***Anmerkungen**: Die Buchstaben sollen in Verbindung mit dem Metall verschiedene Wochentage anzeigen.*





Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **JENA**
Rs.: Perlrahmen, **FREI-** | **MARKE**
03 viereckig; Ecken abgerundet; 19,2 x 19,2 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 404.09.01; Menzel 12441.1.





Vs.: **JENAER ELEKTRIZITÄTSWERKE** (∩) | **JENA** | **AKTIENGESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: **WERTMARKE**
04 rund; 22,9 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 404.109.01; Menzel 12441.11.

***Anmerkungen**:*
Nr. 04 angeblich als Fahrmarke verwendet, ist aber bis heute nicht geklärt. Betriebseröffnung am 1. April 1901 mit der elektrischen Straßenbahn. 1909 wurden Schaffner eingeführt und es galt ein gestaffelter Tarif von 10, 20 und 30 Pfennig. Der Mindesttarif von 10 Pfennig wurde 1917 auf 15 Pfennig angehoben. Bis 1922 kletterte der Tarif auf acht Mark. Infolge der Inflation ruhte der Betrieb vom 20. Oktober 1922 bis 24.Mai 1924.

JÜTERBOG

Jüterboger Straßenbahn

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **JÜTERBOGER STRASSENBAHN** (∩) | im Innenkreis: **1**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: ★ **FAHR – MARKE** ★ (∩) | im Innenkreis: **1**
01 achteckig; 24,1 mm; Zink; Lochung: oben und unten je 1,9 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 412.01.01; Menzel 12531.1.

***Anmerkungen**:*
Am 23, Februar 1921 wurden versuchsweise Fahrmarken im Vorverkauf eingeführt. Der Betrieb wurde am 20. März 1897 mit der Pferdebahn aufgenommen. Diese wurde erst am 23. Juli 1928 auf Omnibusse umgestellt.

KAISERSLAUTERN

Straßenbahn Kaiserslautern





Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **a** | Rosette **KAISERSLAUTERN** Rosette (∪)
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **a** | Rosette **KAISERSLAUTERN** Rosette (∪)
01 rund; 20,1 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 420.01.01; Menzel 12588.1.

***Anmerkungen**:*
Die Fahrmarke wurde 1924 ausgegeben und ist auch als Notgeld im Wert von 15 Pfennig umgelaufen. Betriebseröffnung am 18. Dezember 1916 mit der elektrischen Straßenbahn. Diese wurde am 1. Juli 1935 eingestellt und durch Omnibusbetrieb ersetzt.

TWK und Stadt Kaiserslautern



Vs.: **BUS - UND PARKMÜNZE** (∩) | **TWK** Wappen | **TWK UND STADT KAISERSLAUTERN** (∪)
Rs.: **HIER SIND SIE** (∩) | vertiefte Krone auf einem Quadrat | **KAISER | IN LAUTERN** | **WERBEGEMEINSCHAFT e.V.** (∪)
02 rund 31,1 mm ø; Messing; 2,1 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

KARLSRUHE

Karlsruher Pferdebahn



Vs.: Perlkreis, **KARLSRUHER PFERDEBAHN** Rosette (↻) | **A**
Rs.: Perlkreis, **KARLSRUHER PFERDEBAHN** Rosette (↻) | **A**
01 rund; 20,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 428.01.01; Menzel 12727.2.



Vs.: Perlkreis, **KARLSRUHER PFERDEBAHN** ✸ (↻) | **15**

Rs.: Perlkreis, **KARLSRUHER PFERDEBAHN** ✸ (↻) | **15**
rund; 21,1 mm ø
02.1 Kupfer
02.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 428.02.01-02; Menzel 12727.3-4.



Vs.: **KARLSRUHER** (∩) | **1** | ✶ **PFERDEBAHN** ✶ (∪)
Rs.: **MONATS – ABONNEMENT** (∩) | • ✶ • (∪)
03 achteckig; 21,7 x 21,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 428.03.01; Menzel 12727.2.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 21. Januar 1877 mit der Pferdebahn. Mit der letzten Fahrt am 19. März 1900 wurde diese eingestellt. Der Betrieb mit einer Dampf-Straßenbahn begann am 16. Juli 1881. Die Strecke führte vom Durlacher Tor bis nach Durlach. Da die Pferde- und die Dampf-Straßenbahn nicht sehr erfolgreich waren, kam es zur Gründung der Gesellschaft „Vereinigte Karlsruher, Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfbahngesellschaft" durch diese drei Städte. 1894 übernahm die AEG die Pferde- und Dampfbahn und gründete die „Karlsruher Straßenbahn-Gesellschaft", um diese Strecken zu elektrifizieren. Zunächst gab es aber Schwierigkeiten wegen der Oberleitung. Der elektrische Betrieb wurde am 10. Februar 1900 aufgenommen. In der Innenstadt aber nicht mit einer Oberleitung, sondern mit Akkutriebwagen. 1903 erwarb die Stadt von der AEG den Betrieb, um den als städtischem Eigenbetrieb weiterzuführen. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Karlsruhe.

Karlsruher Omnibus Unternehmer Adolf Jost



Vs.: Perlkreis, **KARLSRUHER OMNIBUS UNTERNEHMER** ★ (↻) | **ADOLF** | **JOST**
Rs.: Perlkreis, **Beim** | **Betreten** | **des Wagens** | **in die** | **Kasse** | **zu werfen**
04 rund; 20,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 12726.1.

***Anmerkungen**:*
Über den Omnibus Unternehmer Adolf Jost konnte ich nichts erfahren. Der Omnibusverkehr wurde am 30. Dezember 1911 in städtischer Regie, und zum Teil mit Subunternehmer, aufgenommen. Die erste Linie verkehrte wegen des hohen Defizites nur drei Monate. Erst 1926 wurde wieder ein Omnibus Betrieb aufgenommen. 1) *de.wikipedia.org/wiki/ Verkehrsbetriebe_Karlsruhe.*

City Initiative Karlsruhe

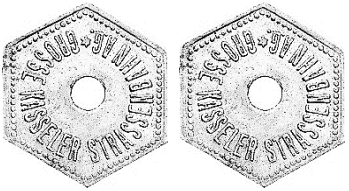


Vs.: **City Initiative Karlsruhe** (∩) | Emblem | **KARLSRUHER** | **ka - city.de** (∪)
Rs.: **Einkaufs -** (∩) | **und** | **Erlebnisstadt** | Emblem | **Unterstützt von den** (∪) | **Karlsruher Versicherungen** (∪)
05 rund; 23,6 mm ø; Eisen vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

***Anmerkungen**: Fahr- und Parkmarke im Wert von 50 Cent. Der Chip wird „KARLSRUHER" genannt.*

KASSEL

Große Kasseler Straßenbahn A.G



Vs.: Perlrahmen, **GROSSE KASSELER STRASSENBAHN A.G.** ✱ (↺)
Rs.: Perlrahmen, **GROSSE KASSELER STRASSENBAHN A.G.** ✱ (↺)
01 sechseckig; 21,7 x 21,9 mm; Messing; Lochung: 4,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 4268.1.

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung 1870 mit einer Pferdeomnibuslinie, die vom 1. Juni bis 5. Oktober 1870, während einer Industrie-Ausstellung, verkehrte. Der Betreiber war der Verlagsbuchhändler Georg H. Wigand. Am 9. Juli 1877 eröffnete die englische Firma „Jay & Comp. London", eine Dampfstraßenbahn. Diese wurde von einer Berliner Aktiengesellschaft 1881 übernommen und in „Casseler-Straßenbahn-Gesellschaft" umbenannt. Die. Dampfbahn wird 1897 von der neu gegründeten „Große Casseler Straßenbahn AG", am 9. Juli 1877, übernommen. Diese wird am 10. Mai 1899 eingestellt. Zwei Pferdebahnen gab es in Kassel: 1884 Die „Aktiengesellschaft Casseler Stadteisenbahn", mit drei Linien. Übernom-men 1897 von der „Großen Casseler Straßenbahn AG. Die zweite Pferdebahn: „Pferdebahn Cassel-Wolfsanger G.m.b.H". 1897 von einem Berliner Unternehmen gegründet, kam 1903 in Privathand. Diese wurde 1909 auch von der „Großen Casseler Straßenbahn AG" übernommen und elektrifiziert. Zwei noch bestehende Betriebe, die „Casseler-Stadteisenbahn und die „Casseler-Straßenbahn-Gesellschaft" verschmolzen am 24. September 1897 mit der „Großen Casseler Straßenbahn AG. Es begann die Elektrifizierung des Netzes. Die erste elektrische Straßenbahnfahrt fand am 14. Dezember 1898 statt. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Kassel.

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG



Vs.: Perlkreis, **KASSELER** | **VERKEHRS-** | **GESELLSCHAFT** | **A.G.**
Rs.: Perlkreis, **20**
02 rund; 22,3 mm ø; Zink (teilweise) vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 4292.1.

***Anmerkungen**:*
Ob die Nr. 02 eine Fahrmarke, oder eine interne Zahlmarke der Verkehrsgesellschaft war, ist nicht geklärt. Die Kasseler Verkehrsgesellschaft wurde 1897 gegründet.

KAUB

Lotsen Dienst Kaub



Vs.: **LOTSEN** | **DIENST** | **KAUB**
Rs.: stilisierte Darstellung des Schlosses Pfalzgrafenstein viereckig; Ecken abgerundet; 28,0 x 28,1 mm
01.1 Messing
01.2 Aluminium verkupfert
01.3 Aluminium
01.4 rund; 27,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 12814.1-4.

KIEL

Kieler Straßenbahn



Vs.: Perlkreis, **KIELER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★
Rs.: Perlkreis, Wappen | **KIELER STRASSENBAHN** (∪)
01.1 rund; 20,6 mm ø; Messing
01.2 unten ca. 3 mm beschnitten
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.01.01-02; Menzel 13022.2-3



Vs.: Perlkreis, **KIELER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★
Rs.: Perlkreis, **FREIFAHRT** (∩) | ★ **MARKE** ★ | Zierstrich in der Mitte eine Rosette achteckig; 20,4 x 20,5 mm
02.1 Kupfer
02.2 Zink verkupfert
02.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.03.01-03; Menzel 13022.1



Vs.: Perlrahmen, ★ **KIELER STRASSENBAHN** ★ (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlrahmen, **KIELER STRASSENBAHN** (∩) | Posthorn
queroval; 22,9 x 16,0 mm
03.1 Zink
03.2 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.04.01-02; Menzel 13022.6



Vs.: Perlkreis, **KIELER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★
Rs.: Perlkreis, **KIELER STRASSENBAHN** (∩) | Posthorn | ★ ★ ★ (∪)
04.1 rund; 20,5 mm ø; Zink vernickelt
04.2 unten a. 2 mm beschnitten
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.04.03-04; Menzel 13022.4-5



Vs.: Seilkreis, **KIELER STRASSENBAHN** ★ (↻) | Zahl (von 1 bis 31)
Rs.: leer
rund; 21,0 bis 21,4 mm ø; Kunststoff (Galalith)
05.1 rosa (ich habe nur die Nummer 25)
05.2 blau
05.3 elfenbein
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.05.01-93; Menzel 13022.7-9

***Anmerkungen**: Die einzelnen Nummern bei Nr. 05 geben die Monatstage an.*



Vs.: Seilrahmen, **Elektrische Strassenbahn Kiel** ★ (↻) | **F**
Rs.: Waffelmuster
06 queroval; 24,5 x 18,1 mm; Kunststoff (Galalith)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.06.01; Menzel 12979.1

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 8. Juli 1881 als Pferdebahn. Diese wurde 1896 eingestellt. Am 12.Mai 1896 begann der elektrische Betrieb. Der Betreiber der Bahn war zu diesem Zeitpunkt die „Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG" (ALOKA).

1907 wurde zwischen der Stadt Kiel und der ALOKA, ein Vertrag geschlossen, der einen verstärkten Ausbau des Netzes zu Folge hatte. 1937 schlossen sich die „Hafenrundfahrt GmbH", gegründet 1905, und die „Holsteinische Autobusgesellschaft mbH", gegründet 1933, zur „Kieler Verkehrs AG", KVAG, zusammen. Am 1.Juli 1942 übernahm sie auch den Bahnverkehr, der bis dahin von der ALOKA, betrieben wurde. Ab 1942 wurde anstatt einer neuen Straßenbahnlinie Oberleitungsbusse eingesetzt, um den neuen Stadtteil Elmschenhagen an Kieler Verkehrsnetz anzubinden. Der O-Bus verkehrte bis 27.Januar1964. Dann wurde die letzte Linie auf Dieselbusse umgestellt. Als letzte Straßenbahnlinie verkehrte die Nummer 4, am 4. Mai 1985.

Kaiserlich Deutsche Tages Post Dampfschiff Fahrt (K.D.T.P.D.F.)

Vs.: Perlkreis, **K.D.** | **T.P.D.F.** | **KIEL-** | **KORSÖR** (∪)
Rs.: Kaiserreich Staatswappen
rund; 28,8 mm ø
07.1 Messing
07.2 Kupfernickel
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.10,01-02; Menzel 13014.1-2; Sømod mit Artikel und Abbildung in MØNTSAMLEREN

Vs.: Perlkreis, **K.D.** | **T.P.D.F.** | **KIEL-** | **KORSÖR** (∪)
Rs.: **I**. | **KAJÜTE** | **(I & II.KL.BAHN)** | Zierstrich
08 rund; 28,8 mm ø; Kupfernickel
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.11.01; Menzel 13014.3; Sømod mit Artikel und Abbildung in MØNTSAMLEREN

Vs.: Perlkreis, **K.D.** | **T.P.D.F.** | **KIEL-** | **KORSÖR** (∪)
Rs.: **II**. | **KAJÜTE** | **(III.KL.BAHN)** | Zierstrich
09 rund; 28,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.12.01; Menzel 13014.4; Sømod mit Artikel und Abbildung in MØNTSAMLEREN

***Anmerkungen**:*
Nr. 08 und Nr. 09 sind keine Fährmarken. Sie dienten dazu, an Bord der Schiffe der Prinzenlinie, den Fahrgästen in die ihnen zustehenden Kajüten einzuweisen. Bahnreisende, die eine Fahrkarte für eine Fahrt nach Kopenhagen etc. gelöst hatten, mussten von Kiel aus mit dem Schiff nach Korsör weiterfahren. Nach Erreichen des Kieler Bahnhofs gingen sie in das Büro der Firma Sartori & Berger, dem Betreiber der Prinzenlinie. Fahrgäste, die eine Bahnkarte 1. oder 2. Klasse gelöst hatten, erhielten eine Berechtigungsmarke für die Weiterfahrt an Bord in der 1. Kajüte. Reisende mit einer Fahrkarte 3. Klasse erhielten eine Berechtigungsmarke für die Weiterfahrt an Bord für die 2. Kajüte.

Fähre H.F. Heuer

Vs.: Raddampfer in Wellen nach rechts | **H. F. HEUER** (∪) | **R. BELLAIR BERLIN** (∪) | auf dem Radkasten: **KIEL**
Rs.: leer
10 rund; 23,5 mm ø (variiert stark); Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.14.01; Menzel 8628.1

***Anmerkungen**:*
Die Fährlinie H.F. Heuer, verband das Ostufer (Wilhelminenhöhe in Gaarden) mit dem Westufer (Schumachertor). 1904 von A.C. Hansen aus Wellingdorf übernommen.

Fährbetrieb F. Scheel Ellerbek

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **F. SCHEEL** (∩) | ✸ **ELLERBEK** ✸ (∪), Innenkreis leer
Rs.: Perlkreis
rund; Messing
11.1 23,1 mm ø
11.2 24,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.15.01; Menzel 6448.1-2

***Anmerkungen**:*
Bei der Nr. 11.2 sind die Buchstaben der Umschrift größer, als bei der Nr. 11.1. Diese Fährverbindung, zwischen Seegarten und Ellerbek, wurde von E. Schmidt 1879 gegründet. F. Scheel übernahm den Betrieb 1882. A.C. Hansen aus Wellingdorf übernahm diese Fährverbindung dann 1904.

L. Walbaum Neumühlener Fähre

Vs.: **L. Walbaum** | **N**
Rs.: leer
12 rund; 29,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.16.01; Menzel 18521.1

***Anmerkungen**: **N** = Neumühlen. L. Walbaum hat sein Fährunternehmen, nach dem Tod seines Sohnes, an A.C. Hansen verkauft.*

A.C. Hansen Wellingdorfer Fähre

Vs.: Raddampfer in Wellen nach rechts | **NEUMÜHLEN** (∪)
Rs.: leer
13 rund; 23,7 mm ø (variiert) ; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.17.01; Menzel 18522.1

***Anmerkungen**:*
Die Fährverbindung Neumühlen wurde 1904 von A.C. Hansen übernommen.

Vs.: **A. HANSEN** | **W** | **R. BELLAIR BERLIN** (∪)
Rs.: leer
14 rund; 21,4 mm ø (variiert) ; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.20.01; Menzel 26495.1

Vs.: Perlkreis, ★ | **A. C. HANSEN** | **W** | ★
Rs.: vertieft, Negativ der Vs.
15 rund; 20,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.21.01; Menzel 26493.1
Vs.: **A. C.** | **HANSEN** | **W**
Rs.: leer
16.1 rund; 21,3 mm ø; Messing
16.2 sechseckig, 20,4 x 20,4 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.22.01-2; Menzel 26493.2; 26494.1

***Anmerkungen**:*
Die Wellingdorfer Fährverbindung wurde 1904 von A.C. Hansen übernommen.

Vs.: Strichelrahmen, **ARBEITER – MARKE** (∩) | **SICHTBAR** | **ZU TRAGEN** | Zierstrich | ★ **A. C. HANSEN** ★ (∪)
Rs.: vertieft, Nummer (**522**)
17 queroval; 28,8 x 21,2 mm; Messing; Lochung: 2,1 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.23.01; Menzel 26492.1

Vs.: **DIEDRICHSDORF-DAMPF-FÄHRE** (∩) | Zierstrich | **A. C. HANSEN** | **ARBEITER** | **MARKE** (∪)
Rs.: leer
18 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 444.24.01; Menzel 5148.1

Georg Howaldt`sche Werft

Vs.: **G.** Schlegel und Eisen gekreuzt **H.**
Rs.: **5**

19 rund; 18,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 5150.1

Vs.: **G.** Schlegel und Eisen gekreuzt **H.**
Rs.: leer
20.1 rund; 21,0 mm ø; Messing
20.2 rund; 21,2 mm ø; Messing; Lochung: unten 4,2 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 5150.2; Struck 5.1-5.2

***Anmerkungen**:*
G.H.= Georg Howaldt. Die Nr. 20.1 und Nr. 20.2 verteilte der sehr sozial eingestellte Georg Howaldt an seine Mitarbeiter, die damit dann die beiden Fährlinien von H.F. Heuer und F. Scheel benutzen konnten.

KÖLN

Köln Mülheimer Lokal Dampfschifffahrt



Vs.: Strichelkreis, **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel-Raddampfer in Wellen
Rs.: Strichelkreis, **CÖLN-MÜLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** • (↻) | ★ | **KAISERIN** | **AUGUSTA** | Ornament
01 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 452.02.01; Menzel 13398.3

***Anmerkungen**: Die Kaiserin Augusta verkehrte von 1864 bis 1901 und hieß bei Indienststellung Königin Augusta.*



Vs.: Strichelkreis, **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel- Raddampfer in Wellen
Rs.: Strichelkreis, **CÖLN-MÜLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** • (↻) | ★ | **COLONIA** | Ornament
02 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 452.03.01; Menzel 13398.1

***Anmerkungen**: Die Colonia verkehrte von 1867 bis 1907.*

Vs.: Strichelkreis, **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel- Raddampfer in Wellen
Rs.: Strichelkreis, **CÖLN-MÜLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** • (↻) | ★ | **HOHEN-** | **ZOLLERN** | Ornament
03 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 452.04.01; Menzel 13398.2

***Anmerkungen**: Die Hohenzollern verkehrte von 1862 bis 1898.*

Vs.: Strichelkreis, **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel- Raddampfer in Wellen
Rs.: Strichelkreis, **CÖLN-MÜLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** • (↻) | ★ | **KAISER** | **WILHELM** | Ornament
04 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 13398.4

***Anmerkungen**: Die Kaiser Wilhelm verkehrte von 1870 bis 1901 und hieß bei Indienststellung König Wilhelm.*

Vs.: Strichelkreis, **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel- Raddampfer in Wellen
Rs.: Strichelkreis, **CÖLN-MÜLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** • (↻) | ★ | **MÜHLHEIM** | Ornament
05 rund; 24,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 13398.5

***Anmerkungen**: Die Kaiserin Augusta verkehrte von 1864 bis 1901 und hieß bei Indienststellung Königin Augusta.*

Vs.: **CHR. MUSMACHER & COMP.** (∩) | Segel-Raddampfer in Wellen
Rs.: leer
06 rund; 37,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 452.01.01; Menzel 13393.1

***Anmerkungen**:*
Die Marken Nr. 01-Nr. 06 sind keine Fahr- oder Fährmarken, sondern Kontrollmarken. Sie wurden eingeführt, weil es des Öfteren vorkam dass die Schiffe überladen wurden und die Behörden einschreiten mussten, um Unglücke zu verhüten. 1852 gründeten der Schiffskaufmann Johann Heinrich Ristelhueber, zusammen mit dem Kaufmann Max Kemmerich, und dem Kaufmann Anton Henn die Firma J.H. Ristelhueber & Comp. KÖLN-Mülheimer Local-Dampfschifffahrt, um einen regelmäßigen Schiffsbetrieb nach Fahrplan mit Dampfschiffen zwischen Köln und dem damaligen noch selbstständigen Mülheim zu bestreiten. Am 10. Juni 1860 übernahm Christoph Musmacher von der Witwe Ristelhueber diese Lokalschifffahrt nach Mülheim. Im Oktober 1862 fusionierte die Firma Josef Klein & Comp., welche die Fähre von Mülheim nach Riehl betrieb, zusammen mit Josef Musmacher, einem Bruder von Christoph Musmacher, und die Gesellschaft von Christoph Musmacher, als „CHRISTOPH MUSMACHER & COMP. CÖLN-MÜLHEIMER LOKAL DAMPFSCHIFFFAHRT". Von 1852 bis 1920 gehörten 37 Schiffe zu dieser Gesellschaft. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass es auch noch Marken mit anderen Schiffsnamen gibt.



Vs.: Raddampfer nach rechts in Wellen | **MÜLHEIM** | **NACH** | **COELN**
Rs.: leer (Hohlprägung)
07 rund; 33,6 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 452.05.01; Menzel -; Neumann 31626

***Anmerkungen**: Fährmarke zwischen der noch bis 1914 eigenständigen Stadt Mülheim, auf der rechten Seite des Rheins, und Köln .*

Kölner Vorortbahnen

Vs.: Perlkreis, **VORORTBAHNEN** (∩) | **3** | **PF.** | ✸ **CÖLN** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis
08 rund; ? mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Cortrie 77. Auktion Lot 643

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke? Probe oder interne Wertmarke? Mir ist nicht bekannt, dass auf den 6 verschiedenen Kölner Vorortbahnen, der Köln-Bonner Eisenbahn, der Rheinuferbahn, der Vorgebirgsbahn oder der bis 1914 noch selbstständigen Stadt Mülheim, deren Mülheimer Kleinbahn Fahrmarken eingesetzt wurden.

KREFELD

Krefelder Straßenbahn



Vs.: **CREFELDER STRASSENBAHN** (∩) | **15** | **PFENNIG** | ★ **KR. – GELD** ★ (∪)
Rs.: Büste der Linner Baronesse Maria Raitz von Frentz mit Mützennummer **584** zwischen **C.S.B. 1917**
01 rund; 23,2 mm ø; Zink; Rand gerändelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 476.01.01; Menzel 4697.1

***Anmerkungen**:*
Die Baronesse war im 1. Weltkrieg als Schaffnerin angestellt. Von dieser Ausgabe gibt es zig Varianten. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen.



Vs.: **CREFELDER STRASSENBAHN** (∩) | ✸ | **20** | **PFENNIG** | **NOTGELD** (∪)
Rs.: gekreuzte Palmzweige (∩) | Speichenrad | 5zwei Linien mit Blitze | **1919**
rund; 23,8 mm ø
02.1 Eisen vernickelt; ohne Lochung
02.2 Eisen vernickelt; Lochung: 4,7 mm ø
02.3 Eisen; Lochung: 4,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 476.02.01-02; Menzel 4697.2-3

Vs.: **CREFELDER STRASSENBAHN** (∩) | ✸ | **2 0** | **PFENNIG** | **NOTGELD** (∪)
Rs.: leer
Abschlag der Vs. von Nr. 02
03.1 viereckig; 38,0 x 38,0 mm ø; Kupfer
03.2 viereckig; 36,4 x 37,7 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 4697.4-5

***Anmerkungen**:*
Eröffnung mit der Dampfstraßenbahn am 3. Mai 1883. Der Pferdebahnbetrieb wurde am 15. Mai des gleichen Jahres aufgenommen. Umstellung auf elektrischen Betrieb im November 1900.

KÜNZELSAU

Werbegemeinschaft Künzelsau





Vs.: **KÜNZELSAU** (∩) | • **Aktiv und attraktiv** • (∪)
Rs.: **FAHREN UND** (∩) | • **PARKEN** • (∪)
01 rund; 26,1 mm ø; Messing vernickelt; Lochung: 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2/2009, Nr. 5964.

***Anmerkungen**: Fahr- und Parkmarke.*

LANGENZENN

Bürgerbus Langenzenn e.V.





Vs.: **Stadtwerke** | **Langenzenn**
Rs.: **BüBLa** | **1** | **Taler**
01 rund; 23,4 mm ø; Eisen vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

Anmerkungen
Die Gründung des Bürgervereins hatte den Zweck um die Stadt Langenzenn zu unterstützen ein funktionierenden, öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) für die Stadt und die Langenzenner Außenorte einzurichten. Alle Parteien im Stadtrat waren sich einig für Langenzenn ein öffentliches Verkehrsmittel zu betreiben, scheiterte immer aus Kostengründen. Aus anderen Bundesländern wurden Bürgerbusverein-Konzepte bekannt, die seit langem in vielen Städten und Gemeinden jeden Tag öffentliche Linien befahren. In Bayern war dieses Konzept kaum bekannt. Der Verein wollte in Langenzenn eine Vorreiterrolle übernehmen und den Bürgerbusgedanken bayernweit bekannt machen. Der Verein setzt sich aus allen Altersgruppen zusammen, die ehrenamtlich für die Stadt einsetzen. Ehrenamtlicher Busfahrer kann jeder werden der den Führerschein Klasse 3 besitzt und bereit ist, den Personenbeförderungsschein zu erwerben. Die Kosten übernehmen die Stadt und/oder der Bürgerbusverein. Der Busfahrer(in) wird von der Stadt als ehrenamtliche(r), städtische(r) Angestellte(r) eingestellt und ist daher in seiner Tätigkeit sowohl haftungsrechtlich als auch unfallversicherungsmäßig abgesichert.
Neues vom Bürgerbu:. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken hat der Bürgerbusverein ein neues Service-Produkt auf den Markt gebracht, den BüBLa-Taler. Ein Metallchip in der Größe eines Euro-Geldstückes, so wie er als Einkaufswagenchip bereits verwendet wird. Das Besondere daran ist, das er nicht nur als Chip beim Einkaufen verwendet werden kann, sondern auch zu einer Fahrt im Bürgerbus berechtigt. Ein BüBLa-Taler kostet, wie auch eine Fahrt im Bürgerbus, 1 Euro. Quelle 2016: buebla.de.

LAUSCHA

Sommerrodelbahn & Skiliftbetrieb



Vs.: **1 Fahrt** | **Kinder** | **SOMMER** | **RODELBAHN** | **& Skilift** | stilisierte Rodelbahn | **Ernsttahl a. Rstg.**
Rs.: leer
01 querrechteckig; Ecken rund; 50,6 x 30,5 mm; Kunststoff (gelb, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 1/2005, Nr. N 3767

***Anmerkungen**:*
Adresse: *Sommerrodelbahn & Skiliftbetrieb, Herr Bosecker, Ernstthal am Rennsteig, Lauschaer Straße 41, 98724 Lauscha. Ernstthal am Rennsteig gehört seit 1994 zur Stadt Lauscha.*

LEIPZIG

Straßenbahn Leipzig



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | **20** | • **LEIPZIG** • (∪)
Rs.: Perlkreis, Stadtwappen
rund; 22,8 mm ø; Zink
01.1 Vs. **2**(0) oben nach innen gebogen, (LEIPZI)**G** mit Strich nach innen
01.2 Vs. **2**(0) oben ohne Bogen nach innen (LEIPZI)**G** ohne waagerechten Strich nach innen
01.3 rund; 23,0 mm ø; Eisen
01.4 rund; 24,3 bis 24.5 mm ø; Pappe (Raskanit braun, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.01.-04; Menzel 14844.1-3

***Anmerkungen**:*
Die Marke Frenzel/Fritz 484.01.04 in Ni nur bei Funck 82.4 aus der Kreß Auktion 118, Lot 3527 (blankes Eisen? Alle Marken sind auch als Notgeld in Umlauf gewesen.

Vs.: Perlrahmen, **G.L.St.**
Rs.: Perlrahmen
02.1 sechseckig; 20,9 mm; Messing
02.2 rund; 24,1 mm ø; Zink vernickelt; Lochung: 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.05.01; Menzel 14658.1-2

***Anmerkungen**: G.L.St. = „Große Leipziger Straßenbahn".*

Vs.: Perlkreis, Zahl | **MÖCKEIN** (∪)
Rs.: Perlkreis
03.1 Zahl: **10**; rund; 20,2 mm ø; Messing
03.2 Zahl: **22**; rund; 23,7 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.06.01; Menzel 32063.1-2

***Anmerkungen**: MÖCKEIN, ist ein Prägefehler, richtig wäre MÖCKERN. Heute ist in diesem historischen Straßenbahnhof ein Straßenbahnmuseum.*

Vs.: Perlkreis, **BAHNHOF ✶ REUDNITZ ✶** (↻) | **22**
Rs.: Perlkreis
04 rund; 23,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.07.01; Menzel 21531.1

***Anmerkungen**:*
Nachdem bereits seit 1860 Pferde-Omnibusse von Leipzig nach Reudnitz fuhren, wurde am 18. Mai 1872 der erste Leipziger Straßenbahnhof, die Reudnitzer Straßenbahntrasse und das zugehörige Depot mit Sitz der Leipziger Pferde-Eisenbahn (LPE) in Reudnitz in Betrieb genommen. Der Verleger Friedrich Wilhelm Benedikt Hofmeister stellte sein Landhaus zur Verfügung. Hier verkehrten zunächst Pferdebahnen. Die LPE ging am 1. Januar 1896 in die „Große Leipziger Straßenbahn" (GLSt) über, die am 15. November 1895 in das Handelsregister eingetragen wurde. Bis 1897 wurde die Pferdebahn komplett auf elektrischen Betrieb umgestellt. Der Reudnitzer Straßenbahnhof wurde 1998 geschlossen und danach, bis auf ein Verwaltungsgebäude, abgebrochen. 1) *de.wikipedia.org/wiki/Reudnitz_(Leipzig).*
Im selben Jahr wie die GLSt eröffnete die „Leipziger Elektrische Straßenbahn" (LESt) den Betrieb. 1900 folgte die „Leipziger Außenbahn AG" (LAAG). Während des Ersten Weltkrieges fusionierten die Große Leipziger Straßenbahn und die Leipziger Elektrische Straßenbahn unter dem Dach der GLSt. Im Juli 1938 in Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) umbenannt.

Vs.: Perlkreis, **BAHNHOF ✶ LINDENAU ✶** (↻) | Zahl
Rs.: Perlkreis
rund; Messing
05.1 Zahl: **10**; 20,2 mm ø
05.2 Zahl: **22**; 23,7 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.07.01; Menzel 21531.1

***Anmerkungen**:*
Nach alter Sammlernotiz waren die Marken Nr. 03 bis Nr. 05 alle Fahrmarken. Die Große Leipziger Straßenbahn begann 1899 mit dem Bau des Straßenbahnhofs in Lindenau. Am 29. Juli 1938 Eröffnung des Obusbetriebes. Diese Linie wurde im Straßenbahnhof Lindenau stationiert. Gleichzeitige Umbenennung in „Leipziger Verkehrs-Betriebe (LVB).

Dampf-Schifffahrt Leipzig & Plagwitz

Vs.: **DAMPF–SCHIFFFAHRT** (∩) | **ABZUGEBEN** | Rosette **LEIPZIG & PLAGWITZ** Rosette (∪)
Rs.: Dampfschiff
06 rund; 33,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.15.01; Menzel 14589.2

Vs.: **DAMPF–SCHIFFFAHRT** (∩) | **ABZUGEBEN** | **KINDER=** | **MARKE** | **LEIPZIG & PLAGWITZ** (∪)
Rs.: Dampfschiff
07 rund; 30,0 mm ø; Neusilber
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 484.16.01; Menzel 14589.1

***Anmerkungen**:*
Nr. 06 und Nr. 07 schon vor 1865 in Gebrauch. Im Jahre 1862 fuhren bereits 16 Schiffe auf der kanalisierten Elster um Ziegelsteine, Kohle, auch Heu zu transportieren. Sonntags auch Personen zwischen Leipzig und Plagwitz. Quelle 2015: www.leipziger-info.de/Plagwitz(chronik.html.

LENGERICH

Fahrschule Telljohann





Vs.: vertieft; Schriftfeld mit: **Fahrschule** | Firmenlogo **TELLJOHANN** | **- Inh. Jörg Eising -** | **Tel. 0 54 81 – 30 48 44**
Rs.: Aufkleber mit zwei bis drei Zeilen Text
01 Kunststoff (weiß, Druck silbern); Aufkleber mit dem Text: **Wertchip für eine** | **Übungsfahrt** | **Klasse B**
02 Kunststoff (blau, Druck silbern); Aufkleber mit dem Text: **Wertchip für eine** | **Autobahnfahrt**
03 Kunststoff (grün, Druck silbern); Aufkleber mit dem Text: **Wertchip für eine** | **Überlandfahrt**
04 Kunststoff (schwarz, Druck silbern); Aufkleber mit dem Text: **Wertchip für eine** | **Nachtfahrt**
05 Kunststoff (rot, Druck silbern); Aufkleber mit dem Text: **Wertchip für eine** | **Prüfungsfahrt**
querrechteckig; Ecken abgerundet; 60,1 x 39,7 mm; Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Für die Fahrten kauft der Fahrschüler eine Marke für die jeweilige Fahrstunde á 45 Minuten. Bei Antritt der Fahrt bekommt der Fahrlehrer die Marke, womit gewährleistet ist, dass die Fahrstunde bezahlt ist.

LUDWIGSBURG

Fahrschule Goller





Vs.: vertieft; Firmenzeichen **GOLLER** | **die Fahrschule** | **Fahrschule Goller** | **Friedrichstr. 122 • 71638 Ludwigsburg** | **Tel. 071415075850** | **info@fahrschule-goller.de**
Rs.: vertieft; Fadenrahmen | **Gültig für** | **1 Praktische** | **Prüfungsfahrt**
01 querrechteckig; 60,0 x 39,7 mm; Kunststoff (schwarz, Druck golden)



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **Gültig für** | **1 Übungsfahrstunde** | **45 Minuten**
Rs.: vertieft; Firmenzeichen der Fahrschule Goller
02 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (hellblau, Druck golden)



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **Gültig für** | **1 Sonderfahrt** | **45 Minuten**
Rs.: vertieft; Firmenzeichen der Fahrschule Goller
03 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (orange, Druck golden)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

Anmerkungen:
Für die Fahrten kauft der Fahrschüler eine Marke für die jeweilige Fahrstunde á 45 Minuten. Bei Antritt der Fahrt bekommt der Fahrlehrer die Marke, womit gewährleistet ist, dass die Fahrstunde bezahlt ist.

LÜBECK

Lübecker Pferde Eisenbahn Gesellschaft



Vs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **LÜBECKER PFERDE – EISENBAHN – GESELLSCHAFT** ★ (↻) | im Innenkreis: Stadtwappen
Rs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **LÜBECKER PFERDE – EISENBAHN - GESELLSCHAFT** ★ (↻) | im Innenkreis: verziertes **L**
achteckig; 20,5 x 20,5 mm; Messing
01.1 ohne Lochung

01.2 Lochung: 2,2 mm ø
01.3 Lochung: 3 x 2,0 mm oval gelocht
01.4 Lochung: seitlich 3,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.01.01-02; Menzel 15721.1-4; Röhl 700.37,1a und 1b

***Anmerkungen**:*
Nr. 01: Diese Marken waren von 1886, bis zur Schaffnereinstellung 1910, in Gebrauch. Die Pferdeeisenbahn wurde am 30. April 1881 eröffnet. Die Lübecker Pferde-Eisenbahn Gesellschaft wurde 1893 durch die AEG übernommen. Die Betriebsführung wurde der „Allgemeine Lokal- und Straßenbahn AG" (ALSAG) in Berlin übertragen, welche die Strecken elektrifizierte und den Betrieb durchführte. Am 12.Mai 1894 wurde der Betrieb auf der ersten Linie aufgenommen. Die Wagen verkehrten im Einmannbetrieb mit Zahlkasten-System. 1) de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Lübeck.



Vs.: Perlkreis; **ALLGEMEINE LOKAL UND STRASSENBAHN-GESELLSCHAFT** ✸ (∪) | **BETRIEBSVERWALTUNG LÜBECK** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis; **MARKE** | **GÜLTIG** | **FÜR** | **ERWACHSENE** (∪)
achteckig; Messing
02.1 20,6 mm; ohne Lochung
02.2 20,7 x 20,9 mm; Lochung: 2,3 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.04.01; Menzel 15673.1-2; Röhl 700.37, 2a und 2b

***Anmerkungen**: Nr.: 02.1: Ungelochte Marke bis 1909 im Umlauf. Nr.: 02.2: Gelochte Stücke von 1910 bis zur Einstellung von Schaffner.*

Lübecker Straßenbahn

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **LÜBECKER** (∩) | • **STRASSENBAHN** • (∪) | im Innenkreis: Stadtwappen
Rs.: Perlkreis; ★ | **ARBEITER** | **MARKE** | ★
03 rund; 19,3 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.06.01; Menzel 15724.6; Röhl 700.37.4

***Anmerkungen**:*
Die „Lübecker Straßenbahn" wurde am 9. Juni 1905 eröffnet. Eigentümer war der Baurat Wallbrecht, der die Konzession zum Bau dieser Linie „Marlibahn" bekam. Die Stadt Lübeck übernahm diese Linie 1908 für 380.000 Mark. 1909 übernahm die Stadt die ALSAG Straßenbahn für 3,6 Millionen. Ab dem 1. April 1909 wurde der gesamte Straßenbahnbetrieb als städtische „Lübecker Straßenbahn" geführt. Infolge eines Luftangriffs im März 1942 ruhte der Betrieb bis 1945. Nach und nach wurde der Straßenbahnbetrieb auf Busse umgestellt und am 15. September 1959 ganz eingestellt. 1) de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Lübeck.



Vs.: Perlkreis, **LÜBECKER STRASSENBAHN** ✸ (∪) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, ✸ | **Kinder-** | **Marke.** | ✸
rund; 17,4 mm ø; Messing
04.1 ohne Lochung
04.2 Lochung: 2,0 mm ø
04.3 Lochung: 3 x 2,0 oval
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.07.01-02; Menzel 15724.3-5; Röhl 700.37, 5a und 5b

***Anmerkungen**:*
Nr. 04.1: Seit 1896 in Umlauf. Fahrpreis 10 Pfennig, bar oder mit Marke in den Zahlkasten. Dieser Preis bleibt bis 1908 unverändert. Röhl Berichtigung Band 2, Seite 54. Nr. 04.2: 1910 gelocht, in Umlauf bis Schaffner eingestellt wurden.



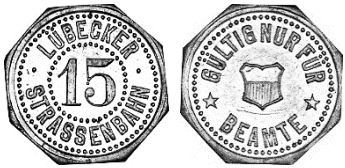
Vs.: Perlkreis, **LÜBECKER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | • ★ • (∪)
Rs.: Perlkreis, Zierstrich | **FREIMARKE** Zierstrich
rund; 20,4 mm ø; Kupfer
05.1 unten, die Raute im Zierstrich zeigt nach oben auf (FREI)**M**(ARKE)
05.2 unten, die Raute im Zierstrich zeigt nach oben zwischen (FREI)**MA**(RKE)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.08.01; Menzel 15724.1 (2 Var.); Röhl 700.37,6

***Anmerkungen**: Nr. 05: Freifahrtmarke für Betriebsangehörige der Lübecker Straßenbahn von und zur Arbeitsstelle. Gültig ab 1909.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **LÜBECKER** (∩) | • **STRASSENBAHN**• (∪), Innenkreis Wertzahl: **15**
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG NUR FÜR** (∩) | Wappen | ★ **BEAMTE** ★ (∪)
06 achteckig; 20,7 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.09.01; Menzel 15724.7; Röhl 700.37,7

***Anmerkungen**: Nr. 06: Fahrmarke für Polizeibeamte. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **LÜBECKER** (∩) | • **STRASSENBAHN**• (∪), im Innenkreis: Wertzahl
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG NUR FÜR** (∩) | Wappen | ★ **BEAMTE** ★ (∪)
achteckig; 21,2 x 21,3 mm
07.1 Wertzahl: **10**; Anstrich **1** gerade; Messing
07.2 Wertzahl: **10**; Anstrich **1** gebogen; Messing
07.2 Wertzahl: **15**; Eisen
07.3 Wertzahl: **15**; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 500.10.01; 11.01-02; Menzel 15724.8-10; Röhl 700.38,8 und 700.37,9

***Anmerkungen**: Nr. 07: Fahrmarken für Polizeibeamte, gültig von 1909 bis 1911. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen.*

Vs.: Perlkreis, **LÜBECKER STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | • ★ • (∪)
Rs.: Perlkreis, **Gültig** | Posthorn | **nur für Postbeamte** (∪)
08 achteckig; 20,4 mm; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15724.2; Röhl 700.37,10

Lübeck–Büchener Eisenbahn

Vs.: im Oval: **L. B.**
Rs.: im Oval: **L. B.**
09 rund; 21,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15713.1; Röhl 700.37,3

***Anmerkungen**: Nr. 09: Fahrmarke der Lübecker Straßenbahn für Mitarbeiter der Lübeck-Büchener Eisenbahn.*

Vs.: Perlrahmen, ◆ | **L.B.E.** | ◆
Rs.: leer
10 achteckig; 24,3 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15714.1; Röhl 700.20,1

***Anmerkungen**: Nr. 10: Fahrmarke für Betriebsangehörige der Lübeck-Büchener Eisenbahn.*

Vs.: **L-B-E**
Rs.: leer
11 rund; 45,0 mm ø; Messing: Lochung: ca. 4,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Röhl 700.20,2

***Anmerkungen**:*
Nr. 11: Marke für Beamte der Lübeck-Büchener Eisenbahn in Zivil. Der Betrieb der Lübeck-Büchener Eisenbahn von Lübeck über Ratzeburg-Mölln nach Büchen begann am 15. Oktober 1851. Am 1. Januar 1938 von der Deutschen Reichsbahn übernommen.

Joh. Christian Friedrich Schütt

Vs.: Perlkreis, **C. F. S.** (∩) | **1** | **STUNDE**
Rs.: ?
12 rund; 28,2 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15685.1; Röhl 702.61

***Anmerkungen**:*
Droschkenmarke für 1 Stunde. Taxe für Droschken im Jahr 1879. Fahrten in der Stadt: für eine halbe Stunde, 0,75 Mark. Für eine Stunde, 1,20 Mark. Fahrten außerhalb der Stadt: 1 Stunde, 1,80 Mark. Eineinhalb Stunden, 2,40 Mark. Für 2 und mehr Stunden, für jede Stunde, 1,50 Mark.

LÜDENSCHEID

Kreis Altenaer Eisenbahn (KAE)



Vs.: Perlkreis, **KAE** (schraffiert) (∩) | Flügelrad | **Lüdenscheid** (∪)
Rs.: Perlkreis

01 rund; 24,5 mm ø; Zink nickelplattiert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15763.1

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke? Betriebseröffnung am 1 Oktober 1887 mit Dampflokomotiven. Streckenführung: Altena – Lüdenscheid – Werdohl – Schalksmühle – Halver.

LÜNEN

Fahrschule Europa



Vs.: vertieft; Fadenrahmen, **FAHRSCHULE** | drei Embleme **EUROPA** | **1 Fahrstunde**
Rs.: leer
01 querrechteckig; 60,1 x 39,8 mm; Kunststoff (schwarz, Druck silbern)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -



Vs.: vertieft; Fadenrahmen, **FAHRSCHULE** | **EUROPA** Ornament | **1 Fahrstunde** | **Nur in der Fahrschule zu erwerben!**
Rs.: leer
02 querrechteckig; 60,0 x 39,7 mm; Kunststoff (weiß, Druck schwarz und orange metallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Für die Fahrten kauft der Fahrschüler eine Marke für die jeweilige Fahrstunde á 45 Minuten. Bei Antritt der Fahrt bekommt der Fahrlehrer die Marke, womit gewährleistet ist, dass die Fahrt bezahlt wurde. Adresse: Fahrschule Europa, Königsheide 29, 44536 Lünen.

MAINZ

Rheinüberfahrt



Vs.: **UEBERFARTH** (∩) | Mainzer Rad zwischen **Z** • **W** | Wertzahl •**K**
Rs.: leer
rund
01.1 Wertzahl: **3**; 22,5 mm ø; Blei
01.2 Wertzahl: **4**; ? mm ø; Messing
01.3 Wertzahl: **6**; ? mm ø; Messing
01.4 Wertzahl: **30**; 21,0 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 508.01.01-03.01; Menzel -; Stahl 0620; zu Neumann 10068

***Anmerkungen**: K = Kreuzer.*

MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN

Trambahn Mannheim & Ludwigshafen



Vs.: Perlrahmen; **TRAMBAHN** (∩) | bekröntes Wappen von Mannheim und Ludwigshafen auf einer Linie | Arabesken | **MANNHEIM** (∪) | **& LUDWIGSHAFEN ^{A}/RH** (∪)
Rs.: Perlrahmen; **12** | **PF.**
01 querrechteckig; Ecken abgerundet; 22,4 x 19,4 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 516.01.01; Menzel 16238.1

***Anmerkungen**:*
Die Marke berechtigte zu einer Fahrt in der 2. Klasse. Die 1. Klasse kostete 20 Pfennig. Marken mit diesem Wert sind (noch) nicht bekannt. Das Zwei-Klassen System wurde im November 1880 abgeschafft. Betriebseröffnung am 2. Juni 1878 mit der Pferdebahn. Eingestellt am 23. Mai 1902. Elektrischer Betrieb in Mannheim seit dem 10. Dezember 1900, in Ludwigshafen seit dem 30. Mai 1902. Zunächst unter der Firma „Verkehrsbetriebe Mannheim-Ludwigshafen", ab 1965 aus fiskalischen Gründen getrennt. Je ein Betrieb in Mannheim und Ludwigshafen.

MARBURG

Straßenbahn der Stadt Marburg



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen |

✸ **MARBURG** ✸ (∪)

Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR EINE** (∩) | schraffiertes Blitzzeichen | **FAHRT**
rund; 19,2 mm ø; Zink

01.1 ohne Lochung
01.2 Lochung: ▲
01.3 Lochung: halbmondförmig
01.4 Lochung: ▲ und halbmondförmig
01.5 Lochung: 1 x ▲ 2 x halbmondförmig
01.6 Zink verkupfert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 524.01.01-05; Menzel 16270.1-5

***Anmerkungen**:*
Von Nr. 01 gibt es viele Varianten: Vs. Oberleitung nach links und rechts zu Buchstaben. Rs. Blitzzeichen 5,5 bis 7,0 mm, Abstand zu FAHRT 1,0 bis 2,0 mm. Alle auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Betriebseröffnung am 1. Oktober 1903 mit der Pferdebahn, eingestellt am 10. Oktober 1911. Elektrischer Betrieb seit dem 28. November 1911, eingestellt am 17. Mai 1951.

MEISSEN

Meissner Straßenbahn



Vs.: Perlrahmen; **MEISSNER** (∩) | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlrahmen; Monogramm **MS** (S schraffiert)
achteckig

01.1 19,7 x 19,7 mm; Messing
01.2 20,3 x 20,3 mm; Zink
01.2 20,3 x 20,3 mm; Zink vernickelt
01.3 20,0 x 20,1 mm; Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 532.01.01-04; Menzel 16522.1-3

***Anmerkungen**: Nr. 01 Geprägt bei der Firma F.O. Naupert, Roßwein.*

Vs.: **MEISSEN** | Stadtwappen mit Blitzen | **30**
Rs.: Pokal mit Firmenzeichen zwischen Flammen | **1921** (∩) |
rund; Porzellan

02.1 19.0 mm ø; braun (Böttger Steinzeug)
02.2 18,0 mm ø; weiß (Biskuit Porzellan)
02.3 vollversilbert sind Proben
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 532.02.01-02; Menzel 16521.3 - 5

***Anmerkungen**: Nr. 02.1 gültig für eine Teilstrecke. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Hersteller: Porzellanmanufaktur Meißen.*

Vs.: **MEISSEN** | Stadtwappen mit Blitzen | **50**
Rs.: Putte mit Weinrauben auf gebogener Bodenlinie | Firmenzeichen | **1921** (∪)
rund; Porzellan

03.1 23.0 mm ø; braun (Böttger Steinzeug)
03.2 22,0 mm ø; weiß (Biskuit Porzellan)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 532.03.01-02; Menzel 16521.8-9

***Anmerkungen**:*
03.1 gültig für eine längere Teilstrecke. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Hersteller: Porzellanmanufaktur Meißen. Betriebseröffnung für die Personenbeförderung war am 13. Dezember 1899 mit der elektrischen Straßenbahn. 1917 kauft die Stadt die Straßenbahn und nennt sich „Städtische Straßenbahn Meißen". Der Personenverkehr wurde am 28. Februar 1963 eingestellt. Güterverkehr wurde noch bis zum 31. Dezember 1967 weitergeführt. Infolge Strommangels ruhte der Betrieb vom 25 Dezember 1918 bis 23. Mai 1919 und noch einmal vom 25. Januar 1920 bis zum 9. September 1920. Von 1929 bis 1935 war die Meissner Straßenbahn an den Elektrizitäts-Verband Gröba-Riesa verpachtet.

MITTENWALD

Kranzberg Gipfelbahn Mittenwald



Vs.: **KRANZBERG** (∩) | **KGB** | • **GIPFELBAHN** • (∪)
Rs.: **MITTENWALD** (∩) | Edelweiß
rund; 17,0 mm ø
01.1 Kupfer
01.2 Messing
01.3 Messing versilbert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 536.01.01-03; Menzel 16853.1-3



Rs.: **MITTENWALD** (∩) | Enzianblüte
02 rund; 17,0 mm ø; Kupfer

***Anmerkungen**:*
Die Marken waren ursprünglich zur Benutzung für Automaten an der Sperre geplant, wurden aber am Schlepplift verwendet. 1954 geprägt. Auflage zusammen ca. 1.000 Stück. Betriebseröffnung der Kranzberg-Gipfelbahn, eine Kleinkabinen-Pendelbahn, war am 10. Juli 1955. Die Streckenlänge beträgt 800 Meter.

MÖNCHENGLADBACH

Städtische Straßenbahn M.Gladbach, Rheydt und Vereinigte Städtebahn (VSB)

Vs.: Ornamentleiste | **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (↑) | **M.GLADBACH RHEYDT UND V.S.B.** (↓) | Ornamentleiste | im Innenfeld auf Ornamenten: **Pfg.** | **10** | **Pfg.** | Trennlinie | 6-stellige Seriennummer
Rs.: Ornamentleiste | **Nicht brechen** (kopfstehend) | im Innenfeld auf Ornamenten: Flügelrad mit Blitzen | **10** | **Pfg.** | Trennlinie | **Nicht brechen**
01 hochrechteckig; 52,2 x 33,6 mm; Hartpapier; (grauweiß, Druck braun
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Mönchengladbach, Mit der Pferdebahn fing´s an, Seite 39.

***Anmerkungen**: Notgeld der Straßenbahn aus Hartpapier 1923.*

Vs.: auf Ornamenten, ovale Schriftleiste: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **Pf. 25 Pf.** | **M.GLADBACH, RHEYDT UND V.S.B.** (∩) | Trennlinie | 6-stellige Seriennummer

Rs.: aus einem Ornamentkreis links und rechts je ein Blitz | aufgelegt: **25** | **Pfg.** | Flügelrad mit Blitzen | Trennlinie | **Nicht brechen**

02 hochrechteckig; 52,2 x 33,6 mm; Hartpapier; (grauweiß, Druck grün
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Mönchengladbach, Mit der Pferdebahn fing´s an, Seite 39.

***Anmerkungen**:*
Notgeld der Straßenbahn aus Hartpapier 1923. Städtische Straßenbahnen – Gladbach - Rheydt- und Vereinigte Städtebahn M.Gladbach – Viersen – Dülken – Süchteln (VSB). Die Straßenbahn Mönchengladbach entstand aus einer, seit dem 12. November 1888 bestehende Verbindung, zwischen Gladbach und Rheydt betriebene Pferde-Eisenbahn, die bis 1900 bestand. Der elektrische Betrieb begann am 15. April 1900. In Rheydt 1959 und in Mönchengladbach am 15. März 1969 eingestellt. Mönchengladbach bis 1950 München-Gladbach mit Schreibweise M.Gladbach.

MOERS

Fahrschule Asya



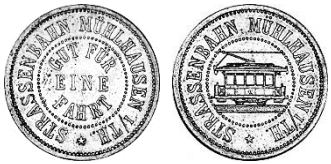


Vs.: **FAHRSCHULE** | **ASYA** | **Tel.: 02841 – 98 147**
Rs.: **1 Fahrstunde** | **45 min.**
01 querrechteckig; 56,8 x 25,8 mm; Kunststoff (schwarz, Druck weiß + rot metallic
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke für 1 Fahrstunde, die der Fahrschüler vorher kaufen muss und bei Antritt der Fahrstunde dem Fahrlehrer aushändigt, womit gewährleistet ist, das die Fahrstunde bezahlt ist.

MÜHLHAUSEN

Straßenbahn Mühlhausen



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN MÜHLHAUSEN I/TH.** ★ (∪), im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STRASSENBAHN MÜHLHAUSEN I/TH.** ★ (∪), im Innenkreis: **GUT FÜR** (∩) | **EINE** | **FAHRT** (∪)
01 rund; 20,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 540.01.01; Menzel 17091.1 (2Var.)

***Anmerkungen**:*
Eine 1878 geplante Pferdebahn, sowie eine 1895 geplante Gasbahn, wurden nicht verwirklicht. 1897 bekam die Elektrizitäts-AG, vormals Schuckert & Co. in Nürnberg, die Konzession zum Bau einer elektrischen Straßenbahn. 1899 ging diese Firma auf die „Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen" in Nürnberg über. Später übernahm die Stadt Mühlhausen selbst den Betrieb und das Elektrizitätswerk. Betriebseröffnung war am 21. Dezember 1898, eingestellt am 27. Juni 1969. 1) Straßenbahn-Archiv.

MÜLHEIM an der Ruhr

Straßenbahn Mülheim an der Ruhr



Vs.: Perlrahmen; Stadtwappen zwischen **19 18** | **MÖLLEM** | **OP DE** | **RUHREN** | ★
Rs.: Perlrahmen; **PFENNIG** (∩) | ★ **15** ★ | **STRASSENBAHN** | **FAHRGELD** (∪)
hochoval; 23,6 x 19,3 mm
01.1 Zink vernickelt
01.2 Zink vermessingt (teilweise)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 548.01.01; Menzel 17145.1 (2Var,)

***Anmerkungen**:*
*Die Varianten sind dünner oder dicker Schrötling, Fahne der (1)**5** am Ende stumpf oder spitz. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Betriebseröffnung am 8. Juli 1897 mit elektrischer Straßenbahn.*



Vs.: Perlrahmen; Stadtwappen zwischen **19 18** | **MÖLLEM** | **OP DE** | **RUHREN** | **1972**
Rs.: Perlrahmen; **PFENNIG** (∩) | ★ **15** ★ | **STRASSENBAHN** | **FAHRGELD** (∪)
hochoval; 23,5 x 19,2 mm
02.1 Messing
02.2 Messing versilbert
02.3 Messing vergoldet
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 548.Anm.; Menzel 17145.2-4

***Anmerkungen**: Nr. 02 wurde 1972 zum 75-jährigen Jubiläum der Straßenbahn auf private Initiative geprägt. Die Gesamtauflage 5.000 Exemplare. Aufgegliedert: Messing 3.900; Messing versilbert 1.000; Messing vergoldet 100 Stück.*

MÜNCHEN

Fahrschule F. Burzler

Vs.: **FAHRSCHULE F. BURZLER 1 FAHRSTUNDE 45 MINUTEN**
Rs.: leer
04 rund; 25,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 17414.1 nach Hasselmann

***Anmerkungen**: Adresse: Franz Burzler, Chiemgaustraße 142, 81549 München.*

Fahrschule K. Feichtmeyer

Vs.: **FAHRSCHULE MÜNCHEN K. FEICHTMEYER**
Rs.: **1 FAHRSTUNDE 45 MINUTEN**
05 rund; 25,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 17415.1

***Anmerkungen**: Adresse: Fahrschule Feichtmeyer GmbH, Orleanstraße 21, 81669 München.*

Münchner Trambahn



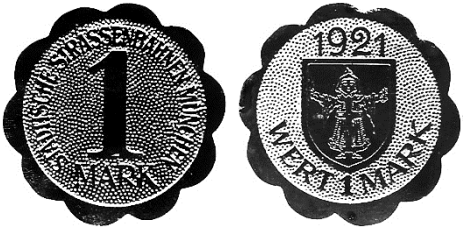
Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **MÜNCHNER** (∩) | **A TRAMBAHN A** (∪), im Innenkreis: Monogramm **MT**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **MÜNCHNER** (∩) | **A TRAMBAHN A** (∪), im Innenkreis: Monogramm **MT**
rund; 22,1 mm ø; Rand geriffelt
01.1 Bronze
01.2 Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 556.01.01; Menzel 17759.1; Hasselmann 672.I 1-2



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STADTGEMEINDE** (∩) | Punktrosette **MÜNCHEN** Punktrosette (∪), im Innenkreis: **15**
Rs.: Perlkreis, Frauenkirche zwischen **19 18**
rund; 19,1 mm ø; Zink
02.1 ohne Lochung
02.2 Lochung: 1,9 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 556.02.01-02-; Menzel 17919.1-2

***Anmerkungen**:*
Nr. 02.1. Nach Menzel: Nachprägung der Prägeanstalt Heinrich Arlt, Nürnberg. Diese wurden am 4. Juli 1923, in größerer Menge, von der Prägeanstalt in den Verkehr gebracht, und auch als Straßenbahngeld verwendet.

Vs.: granuliertes Feld mit: **1921** | Stadtwappen | **WERT** Wertzahl **PFENNIG** (∪)
Rs.: granuliertes Feld mit: **STÄDTISCHE STRASSENBAHEN MÜNCHEN** (∩) | Wertzahl | **PFENNIG**
rund; Zink
03.1 Wertzahl: **20**; 20,0 mm ø; Rand glatt
03.2 Wertzahl: **80**; 26,0 mm ø; Rand gebogt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz P556.1.1-2.1; Menzel 179229.1-2



Vs.: granuliertes Feld mit: **1921** | Stadtwappen | **WERT 1 MARK** (∪)
Rs.: granuliertes Feld mit: **STÄDTISCHE STRASSENBAHEN MÜNCHEN** (∩) | **1** | **MARK**
04 rund; 29,3 mm ø; Zink; Rand gebogt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz P556.3.1; Menzel 179229.3

***Anmerkungen**:*
Nr. 03 und Nr. 04 sind Proben. Am 1.April 1919 Tariferhöhung: Einheitstarif auf 20 Pfennig angehoben. 1.Juli 1920 Teilstreckentarif: 2 Teilstrecken 50 Pfennig; 3 Teilstrecken 70 Pfennig; mehr als 3 Teilstrecken 80 Pfennig. Der Sonntagstarif kostete seit dem 27. Oktober 1920 1 Mark. Beginn der ständigen Preiserhöhungen 1921, somit wird die Tarifordnung überrannt und die Ausgabe der geplanten Fahrmarken aus Metall hinfällig. Allein im Jahr 1923 gab es 32 Tariferhöhungen.

Vs.: **3** (Kontrollnummer) | **X St.** (= 10te Stations-Wartehalle)
Rs.: leer
01 rund; 28,5 mm ø; Messing; Lochung: 3,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz --; Menzel --; Hasselmann 456.1

***Anmerkungen**:*
An besonders stark frequentierten Haltestellen, bzw. Schnittpunkten, wurden sogenannte Wartesalons errichtet (z.B. Brienner Straße mit 3 x 25 Meter). Die Wartenummer-Marken, die bei großem Publikumsandrang vom Aufsichtspersonal ausgegeben wurden, waren schon im 19. Jahrhundert in Gebrauch. Der Reihe der Wartenden nach, mussten sie nach der Aufrufung wieder abgegeben werden. Vorwiegend gab es Marken nur mit einer Nummer, es gab aber auch Marken mit dem Namen der Institution bzw. dem Namen der ausgebenden Person. Verwendet im 19. bis 20. Jahrhundert. Gründung der Münchener Tramway Pferdebahn, 1876 durch Edouard Otlet. Brüssel. Die erste Linie, Nymphenburger Schloß bis Ostbahnhof, Haidhausen, West-Ost-Linie, wurde am 22. Oktober 1876 eröffnet. Als zweite Linie, 1877, Schwabinger Großer Wirt über Maximilianplatz bis Hackerberg (Theresienhöhe) Nord-Süd-Linie. Am 27. Juni 1882 wurde die „Münchner Trambahn AG" gegründet. 1883 Gründung der „Münchner Dampf-Straßenbahn", mit der Linie Stiglmaierplatz bis Nymphenburg. Ab 1895 gab es die elektrische Straßenbahn. Am 15.August 1900 wurde die letzte Pferdebahnstrecke Promenadenplatz – Bahrerstraße – Schwabing eingestellt und im gleichen Jahr elektrifiziert.
Der Fahrpreis, nach Teilstreckentarif, kostete je Teilstrecke 5 Pfennig, mindestens 10 Pfennig für 2 Teilstrecken. Ab 1895 wurde der Einheitstarif, Werktags 10 Pfennig, Sonn- und Feiertags 15 Pfennig, eingeführt. Am 16. Oktober 1903 gab es eine neue Berechnung des Fahrpreises: 2 Teilstrecken 10 Pfennig. 3 Teilstrecken 15 Pfennig. 4 Teilstrecken 20 Pfennig. Beim Übergang auf die Außenlinien, zum Beispiel (Milbertshofen, Pasing, Grünwald, Waldfriedhof) kostete jede Teilstrecke zusätzlich 5 Pfennig

NAUMBURG

Naumburger Straßenbahn AG

Vs.: Strichelrahmen, **NAUMBURG** (∩) | **DAMPF-** | **STR.- BAHN** (∪)
Rs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **GUT FÜR** (∩) | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪), im Innenkreis: **10**
achteckig
01.1 Zinnlegierung; 20,0 mm
01.2 Aluminium; 19,7 x 19,7 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 564.01.01; Menzel 18262.1-2

***Anmerkungen**:*
DAMPF-STR.-BAHN = Dampf-Straßen-Bahn. Am 18. Juni 1892 gründete sich die Naumburger Straßenbahn AG. Die Gesellschaft eröffnete den Betrieb am 15. September 1892 mit einer Dampf-Straßenbahn. 1900 ging die Gesellschaft in Konkurs und die Stadt übernahm am 1. Oktober 1900 den Betrieb. Die Dampf-Straßenbahn wurde am 26. Oktober 1906 eingestellt. Die Fahrzeuge und Gleise wurden verkauft und verschrottet. Die Stadt baute nun ein Elektrizitätswerk und eine elektrische Straßenbahn auf, die nach längeren Probefahrten am 2. Januar 1907 den Betrieb aufnahm. Der Fahrpreis war für eine Fahrt 10 Pfennig. Vom 12. März 1945 bis 12. September 1945 ruhte der Verkehr. Die Naumburger Straßenbahn GmbH, zu DDR-Zeiten „Wilde Zicke" genannt, ist heute der kleinste Straßenbahnbetrieb in Deutschland.

NEUKIRCHEN-VLYUN

Fahrschule Martin Krisp



Vs.: vertieft: **www.fahrschule-krisp.de**
Rs.: vertieft: **www.fahrschule-krisp.de**
02 querrechteckig (als Wolke); 63,2 x 33,4 mm; Kunststoff (blau, Druck silbern); Abbildungen verkleinert
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Gültig für 1 Fahrstunde á 45 Minuten. Adresse: Fahrschule Martin Krisp, Niederrheinallee 281, 47506 Neukirchen-Vluyn.*

Fahrschule Sven Urh



Vs.: vertieft: zwischen zwei Fadenkreisen: **Swen´s Fahrschule** (∩) | **1 Fahrstunde** (∪) | im Innenfeld: Firmenzeichen
Rs.: leer
02 rund; 37,9 mm ø; Kunststoff (silbergrau, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 5/2008 Nr. 5691

***Anmerkungen**:*
Gültig für 1 Fahrstunde á 45 Minuten. Adresse: Swen´s Fahrschule, Sven Urh, Vluyner Südring 73a, 47506 Neukirchen-Vluyn. Filialen in Duisburg-Rheinhausen und Moers-Hochstraß.

NEUSS

I Drive Ausbildungszentrum



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **DRIVE SCHOOL** | stilisierte Person hinterm Steuerrad | • **www.idrive-fahrschule.de** • (∪)
Rs.: leer
01 rund; 37,9 mm ø; Kunststoff (hellgrau, Druck silbern)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Die Marke gilt für eine Fahrstunde á 45 Minuten. Ausbildungszentrum I.DRIVE, Fahrschule alle Klassen, in Düsseldorf, Neuss, Grevenbroich. Die Zentrale ist in der Friedrichstraße 24, 41460 Neuss.

NEUWIED

Neuwieder Kreisbahn



Vs.: Perlrahmen, **NEUWIEDER KREISBAHNEN** ★ (↻) | **10**
Rs.: Perlrahmen, **10**
01 achteckig; 20,7 x 20,9 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 57201.01; Menzel 18770.1

***Anmerkungen**:*
Überprägt auf einer Bamberger Straßenbahnmarke (Details noch erkennbar). Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Zunächst war der offizielle Name dieser elektrischen Kleinbahn„ KREISBAHN-NEUWIED-OBERBIEBER„. Betriebseröffnung war am 1. August 1901 mit der elektrischen Straßenbahn. Eingestellt am 31. Oktober 1950 und durch Oberleitungs-Busse ersetzt. Diese wurden 1963 durch Omnibusse abgelöst. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/-wiki/-Straßenbahn_Neuwied.

Glas Funkmietwagen Heimbach-Weis



Vs.: **Gültig für eine Ortsfahrt (von Start zu Ziel) innerhalb von Heimbach-Weis. Zwischenstops kosten je 1,-€ extra!** (↻) | im Fadenkreis: **Heimbach-Weis** | Firmenzeichen mit: **G • L • A • S** (↘) | **TICKET**

Rs.: **Bei Verlust kein Ersatz • Keine Rücknahme gegen Barauszahlung möglich • Es gelten unsere AGB** (↻) | im Fadenkreis: **G • L • A • S ..just in time** | **Funkmietwagen** | ☎ **(0 26 22)** | **90 88 90**

01 rund; 38,1 mm ø; Kunststoff (glänzend, blau, Druck gelb); 2,5 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Heimbach und Weis, als Doppelort, wurden am 1. September 1960 zusammengelegt. Am 7. November 1970, als Stadtteil in Neuwied eingemeindet.

Verkehrs-Uni Alessandro Destradis Fahrschule



Vs.: **FAHRSCHULE** | **VU** | **VERKEHRS UNI**

Rs.: leer

02 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (schwarz, Druck weiß); 2,4 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

NÜRNBERG-FÜRTH

Nürnberg-Fürther Straßenbahn

Vs.: zwischen Perl- und Strich/Punktkreis: **NÜRNBERG – FÜRTHER** (∩) | Rosette **STRASSENBAHN** Rosette (∪) | im Innenkreis: **20** | **PFENNIG**

Rs.: Laubkreis, nach Beschreibung; in den Abbildungen klein: **L. CHR. LAUER NUERNBERG** achteckig; 24,1 x 24,1 mm; Aluminium



01.1 **ADAM KRAFT** (∩) | Büste nach links



01.2 **ALBRECHT DÜRER** (∩) | Dürer Denkmal



01.3 **AUF DER BURG** (∩) | Ansicht der Burg



01.4 **BEROLZHEIMERIANUM** (∩) | Gebäudeansicht | **FÜRTH**



01.5 **BRATWURSTGLÖCKL** (∩) | Ansicht des Münchner Doms mit Bratwurstglöckl



01.6 **BURG** (∩) | Panorama mit der Burg



01.7 **DEUTSCHE EISENBAHN** (∩) | **NÜRNBERG FÜRTH** (∩) | Ansicht der Eröffnungsfeier | **1835**



01.8 **DÜRER – HAUS** (∩) | Ansicht des Dürer Hauses



01.9 **ELISABETHEN U.** (∩) | **JAKOBSKIRCHE** (∩) | zwischen beiden Gebäuden eine Kirche



01.10 **EPPELEIN SPRUNG** (∩) | Pferd mit Reiter flieht vor dem Galgen und springt über die Burgmauer



01.11 **Frauentor** (∩) | Frauentor in der Stadtbefestigung



01.12 **FÜNFECKIGER TURM** (∩) | Burg mit fünfeckigem Turm



01.13 **GÄNSE – MÄNNCHEN** (∩) | Denkmal mit Gänsemännchen



01.14 **GERMANISCHE MUSEUM** (∩) | Ansicht des Museums



01.15 **HANS SACHS** (∩) | Denkmal mit Hans Sachs



01.16 **HL. GEIST SPITAL** (∩) | Ansicht des Spitals



01.17 **HENKERSTEG** (∩) | Ansicht Henkerturm und Henkersteg über die Pegnitz



01.18 **HIERONIMUS HOLZSCHUER** (∩) | Büste Holzschuers nach links



01.19 **KARLSBRÜCKE** (∩) | Panorama mit Karlsbrücke



01.20 **KUNST – BRUNNEN** (∩) | Denkmal Kunstbrunnen | **FÜRTH**



01.21 **LUGINSLAND** (∩) | Panorama mit Luginsland und Fünfeckiger Turm



01.22 **MARTIN BEHAIM** (∩) | Denkmal mit Behaim



01.23 **NASSAUER HAUS** (∩) | Brunnen vor dem Nassauer Haus, links eine Häuserzeile



01.24 Neptunbrunnen vor Häuserzeile | **NEPTUN –** | **BRUNNEN**



01.25 **NEUES RATHAUS** (∩) | freier Platz vor dem Neuen Rathaus Nürnberg



01.26 **NEUTORZWINGER** (∩) | Bastei mit Neutorzwinger



01.27 **NÜRNBERGER MADONNA** (∩) | Darstellung der Madonna



01.28 **PELLER – HAUS** (∩) | Denkmal vor dem Pellerhaus



01.29 Denkmal Henleins zwischen: **PETER** | **HEN- - LEIN**



01.30 **PETER VISCHER** (∩) | Büste Vischers nach rechts



01.31 **RATHAUS** (∩) | Gebäudezeile mit Ansicht des Rathauses



01.32 **RATHAUS IN FÜRTH** (∩) | Eckgebäude des Rathauses



01.33 **SCHÖNER BRUNNEN** (∩) | Ansicht des Brunnens, im Hintergrund Gebäudezeile



01.34 **SPITTLER TOR** (∩) | Stadtmauer mit Spittler Tor



01.35 **TIEFER BRUNNEN** (∩) | Brunnen- und Badehaus, im Hintergrund der Sinwellturm



01.36 **TIERGÄRTNERTOR** (∩) | Tiergärtnertor und Tiergärtnertorturm



01.37 stilisierte Ansicht des Eisbärengeheges mit vier Eisbären | **TIERGARTEN -** | **EISBÄREN**



01.38 **TOPPLER – HAUS** (∩) | Ansicht des Toppler Hauses



01.39 **TUGEND BRUNNEN** (∩) | Ansicht des Brunnens



01.40 **VESTNER TOR** (∩) | nördlicher Zugang in der Stadtmauer zur Burg



01.41 **WEISSER TURM** (∩) | Panorama mit Weißer Turm



01.42 **WENZEL JAMNITZER** (∩) | Büste Jamnitzers nach rechts mit Bart



01.43 **WASSER SPEIER** (∩) | Wasserspeier vom Tritonbrunnen



01.44 **WEINSTADEL** (∩) | Panorama mit Weinstadel und Wasserturm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.01.01-45 (ohne 33); Menzel 19256.1-47 (ohne 36 und 37)

***Anmerkungen**:*
Nr. 01: Diese Marken wurden vom Sommer 1921 bis März 1922 als Wechselgeld, beim Bezahlen des Fahrpreises, zwischen 60 bis 80 Pfennig, ausgegeben. Man konnte diese komplett im Album (Folder) mit goldener Aufschrift: NOT-GELDMÜNZEN DER NÜRNBERG-FÜRTHER STRASSENBAHN kaufen. Graveur der Stempel von Lauer- Prägungen war Hummel. Hersteller: L. Chr. Lauer, Nürnberg.



Vs.: Laubkreis, **STÄDT. SPARKASSE** (∩) | Wolken | Häuserzeile mit dem Sparkassengebäude, Dächer kaum sichtbar kariert, Straße mit zweigleisigen Straßenbahnschienen führt links um das Laufer Tor, im Straßenpflaster: **L. CHR. AUER NUERNBERG**

Rs.: zwischen Perl- und Strich/Punktkreis: **NÜRNBERG – FÜRTHER** (∩) | Rosette **STRASSENBAHN** Rosette (∪) | im Innenkreis: **20** | **PFENNIG** (gerade)

02.1 achteckig; 24,1 x 24,1 mm; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.01.33; Menzel 19256.35 (2 Var)

***Anmerkungen**: Nr. 02.1 Prägung Lauer, Nürnberg.*



Vs.: Perlkreis, **STÄDT. SPARKASSE** (∩) | Häuserzeile mit dem Sparkassengebäude, weit ab von einer breiten Straße, die zum Laufer Tor führt

Rs.: zwischen Perl- und Strich/Punktkreis: **NÜRNBERG – FÜRTHER** (∩) | ♦ **STRASSENBAHN** ♦ (∪) | **20** | unten zwischen dem Innenkreis: **PFENNIG** (∪)

02.2 achteckig; 24,0 x 24,0 mm; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz-; Menzel 19256.36 (3 var.)

***Anmerkungen**:* Nr. 02.2 ist eine Probe. WMF 3/2001 Nr. 1013, im Artikel von Bernd Schreiber.



Vs.: Perlkreis, **STÄDT. SPARKASSE** (∩) | Häuserzeile mit dem Sparkassengebäude, Dächer kariert, die Straße mit zweigleisigen Straßenbahnschienen führt links um das Laufer Tor, im Straßenpflaster: **BALMBERGER**

Rs.: zwischen Perl- und Strich/Punktkreis: **NÜRNBERG – FÜRTHER** (∩) | ✸ **STRASSENBAHN** ✸ (∪) | **20** | unten zwischen dem Innenkreis: **PFENNIG** (∪)

02.3 achteckig ; 23,9 x 24,0 mm; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.02.01; Menzel 19256.37

***Anmerkungen**:*

*Nr. 02.3 Prägung Balmberger Nürnberg. Von dieser Balmberger Prägung gibt es viele kleine Varianten¸ Dächer eng- oder weitmaschig kariert, Punkte von (ST)Ä(DT) über oder neben dem **Ä**, breit oder schmal, Abstand nach oben zum Perlkreis verschieden.*

Nürnberg-Fürther Straßenbahn-Gesellschaft



Vs.: Perlkreis, **NÜRNBERG FÜRTHER STRASSENBAHN GESELLSCHAFT** ✸ (↻) | vertiefter Einschlag | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINFACHE** | **FAHRT** | Zierstrich
rund; 22,0 mm ø; Zink nickelplattiert
03.1 ohne Einschlag
03.2 Einschlag: **&**
03.3 Lochung: **S**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ; Menzel 19258.1-3; Bernd Schreiber, Artikel im WMF 3/2001, Nummern 1009-1011.

***Anmerkungen**:*
Bei der Nr. 03.2 ist der Einschlag, und bei der Nr. 03.3 die Lochung nicht geklärt. Betriebseröffnung am 25. August 1881 mit einer privaten Pferdebahn.. Diese wurde von der privaten „Nürnberg-Fürther Straßenbahn-Gesellschaft" ab 1883 weiterbetrieben. 1894 entschied sich die Gesellschaft, die Strecken zu elektrifizieren. Den Auftrag bekam die Berliner AEG. Die Probestrecke wurde am 2. Mai 1896 eröffnet. Bis zum 20. Juli 1898 war das restliche Netz elektrifiziert. Am 6. Juni 1903 ging die „Nürnberg-Fürther Straßenbahn" mit Fahrzeugen, Gleisanlagen und Personal, in städtischen Besitz über. Das Fürther Straßenbahnnetz wurde am 20. Juni 1981 abgewickelt. Das verbliebene Netz wird als Straßenbahn Nürnberg von der „Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg" (VAG) betrieben. Zum 10 jährigem Bestehen der Pferdebahn wurde 1891 eine Jubiläumsmarke geprägt. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/wiki/Nürnberg-Fürther_Straßenbahn.

Vs.: **FAHRMARKE** (∩) | **30** | • **NÜRNBERG** • | • **FÜRTH** • | • ◆ • | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Seilkreis, **HENKERSTEG** (∩) | Ansicht des Henkersteges
04 achteckig; 24 x 24 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 19257.2 (Probe); WMF 3/2001Nr. 1016, Seite 4 Abbildung

Vs.: **FAHRMARKE** (∩) | **30** | • **NÜRNBERG** • | • **FÜRTH** • | • ◆ • | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: vertieft, **L. Chr. LAUER MÜNZPRÄGE ANSTALT Nürnberg Berlin**
05 rund; 24,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 19257.1 (Probe)

Ludwigs-Eisenbahn Nürnberg-Fürth



Vs.: im vertieften Feld: **LUDWIGS–EISENBAHN** (∩) | **A** | **100** | **1921** | • **NÜRNBERG – FÜRTH** • (∪)
Rs.: im vertieften Feld: Lokomotive mit Wagen auf Schienen nach links | im Bahndamm: **BALMBERGER** | **DIE 1. LOCOMOTIVE** | **DEUTSCHLANDS**
06 rund; 24,8 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.03.01; Menzel 19217.1



Vs.: im vertieften Feld: **LUDWIGS–EISENBAHN** (∩) | **A** | **150** | **1921** | • **NÜRNBERG – FÜRTH** • (∪)
Rs.: im vertieften Feld: Ansicht des Kunstbrunnes am Anfang einer Allee, rechts **BALMBERGER** (↑) | **KUNSTBRUNNEN**
07 rund; 27,4 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.04.01; Menzel 19217.2





Vs.: im vertieften Feld: **LUDWIGS–EISENBAHN** (∩) | **A** | **200** | **1921** | • **NÜRNBERG – FÜRTH** • (∪)
Rs.: im vertieften Feld: Panorama mit dem Dampfzug und Zuschauer an der Strecke, rechts **BALMBERGER** (↑) | **DEUTSCHLANDS** | **1. EISENBAHN** | **7.12.1835**
08 rund; 30,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 580.05.01; Menzel 19217.3

***Anmerkungen**:Diese drei Ausgaben von 1921 erinnern an die erste mit Dampf betriebene Eisenbahn, der 1833 gegründete Gesellschaft zur Errichtung einer Eisenbahn mit Dampffahrt, zwischen Nürnberg und Fürth. Mit Erlaubnis von König Ludwig I. durfte sie sich später „Ludwigs Eisenbahn Gesellschaft" nennen. Die erste Fahrt fand am 7. Dezember 1835 mit der Lokomotive ADLER statt. 1922 musste sie den Betrieb einstellen.*

Fahrschule Axel v. Loefen





Vs.: Perlkreis, **FAHRSCHULE** (∩) | • **AXEL v. LOEFEN** (∪)
Rs.: Perlkreis, **1 FAHRSTUNDE** (∩) | ✦ **45 MINUTEN** ✦ (∪)
07 rund; 25,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 19082.1; WMF 5/1995 F3

***Anmerkungen**:*
Gut für 1 Fahrstunde der Führerscheinklasse 3. In Gebrauch seit Juni 1966. Hersteller: Firma Deschler & Sohn, Abzeichen und Metallwarenfabrik, Wirtstraße 9, München. Auflage: 600 Stück.

OFFENBACH am Main

Städtische Straßenbahn Offenbach



Vs.: im Zierrahmen: **STAEDT.** | **STRASSEN** | **BAHN** | **OFFEN=** | **BACH A/M.** | vertieft in Konturen 1**0**
Rs.: m Zierrahmen: **10**
achteckig
1.1 vertieft in Konturen Wertzahl: **10**; Messing; 20,1 x 20,2 mm; Lochung: 2,5 mm ø
1.2 erhaben Wertzahl: **10**; Zink; 20,9 x 20,9 mm; Lochung: 2,0
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 588.01-02; Menzel 19801.1und 3



Vs.: im Zierrahmen: **STAEDT.** | **STRASSEN** | **BAHN** | **OFFEN=** | **BACH A/M.** | vertieft in Konturen 1**5**
Rs.: im Zierrahmen: **15**
achteckig
2.1 vertieft in Konturen Wertzahl: **15**; Messing; 23,5 mm; Lochung: 2,5 mm ø
2.2 vertieft in Konturen Wertzahl: **15**; Zink; 22,1 x 22,2 mm; Lochung: 2,0
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 588.02.01-02; Menzel 19801.2 und 4

***Anmerkungen**:*
Die Ausführungen in Zink waren auch kurze Zeit als Notgeld in Umlauf gewesen. Betriebseröffnung ab April 1894, als einer der ersten elektrischen Straßenbahnen in Deutschland. Betrieben von der „Frankfurt-Offenbacher Trambahn-Gesellschaft" (FOTG). 1906 wurde die Straßenbahn städtisch, und fuhr, von Frankfurt aus bis zum Offenbacher Friedhof. Am 3. November 1963 wurde die städtische Offenbacher Straßenbahn eingestellt und durch Omnibusse ersetzt. Es verkehrte jetzt nur noch die Gemeinschaftslinie 16 durch die Stadt. Offenbach musterte seinen Fahrzeugbestand bis Mai 1967 komplett aus. Die Linie 16 wurde nun nur noch mit Frankfurter Fahrzeugen gefahren. Am 1. Juni 1996 wurde das Offenbacher Teilstück dieser Linie 16 stillgelegt.

OSNABRÜCK

Straßenbahn der Stadt Osnabrück



Vs.: Perlrahmen, **EIGENTUM DER** (∩) | **STRASSENBAHN** | **OSNABRÜCK** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **FAHR-** | **MARKE**
queroval; 23,4 x 18,7 mm; Messing
01.1 Rs. Buchstaben oben und unten „befußt"
01.2 Rs. Buchstaben oben und unten glatt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.01.01; Menzel 19993.1 (2 Var.); Spühr 25.2-3

***Anmerkungen**:*
Nr. 01.1 ausgegeben am 1. April 1913. Nr.01.2 ausgegeben zwischen 1 April 1913 Gültig für eine beliebige Strecke. 12 Stück = 1 Mark. Nr. 01.02 ausgegeben zwischen 1. April 1913 und 1914.

Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** (∩) | **DER STADT** | ✸ **OSNABRÜCK** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **FAHR-** | **MARKE**
02 queroval; 23,4 x 18,7 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.01.01; Menzel 20019.4; Spühr 25.4

***Anmerkungen**: Nr. 02 ausgegeben zwischen 1. April 1913 und 1914.*



Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** (∩) | **DER STADT** | ✸ **OSNABRÜCK** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **DIENST-** | **MARKE**
queroval
03.1 23,5 x 18,6 mm; Messing
03.2 23,5 x 18,8 mm; Aluminium
03.3 23,5 x 18,7 mm; Zink vernickelt
03.4 23,5 x 18,7 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.02.01-03; Menzel 20019.1-3; Spühr 25.1.25-28

***Anmerkungen**: Nr. 03.3 ausgegeben 1. April 1906, gültig bis 1924. Nr. 03.02 ausgegeben 1924.*



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis; **EIGENTUM D. STRASSENBAHN OSNABRÜCK** ★ (∩) | im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Wappen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | **UMSTEIGEN**
viereckig; Buchstabe **D**(IRECTEM) = 2,5 mm hoch
04.1 19,1 x 19,1 mm; Kupfer
04.2 19,1 x 19,1 mm; Messing
04.3 19,1 x 19,5 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.04.01-03; Menzel 19994.1-2 und 5; Spühr 23.3. 6-8

***Anmerkungen**: Nr. 04.1 ausgegeben zwischen 1906 und 1912. Nr. 04.3 ausgegeben 1914.*

Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis; **EIGENTUM D. STRASSENBAHN OSNABRÜCK** ★ (∩) | im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Wappen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | **UMSTEIGEN**
viereckig; Buchstabe **D**(IRECTEM) = 3,2 bis 3,5 mm hoch
05.1 19,1 x 19,1 mm; Kupfer
05.2 19,1 x 19,1 mm; Messing
05.3 19,1 x 19,1 mm; Zink vermessingt
05.4 19,2 x 19,2 mm; Zink vernickelt
05.5 19,1 x 19,1 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.04.04-06; Menzel 19994.3-5; Spühr 23.2.1-5

***Anmerkungen**: Nr. 05.2 ausgegeben 20. Februar 1906. Nr. 05.4-4 ausgegeben 1. April 1913.*



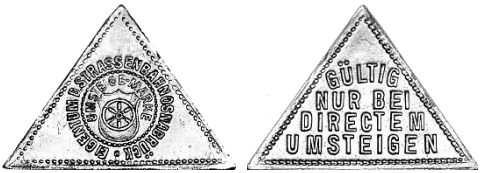
Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis; **EIGENTUM D. STRASSENBAHN OSNABRÜCK** ✱ (∩) | im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Wappen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | ✱ | **UMSTEIGEN** (∪)
achteckig
06.1 20,0 x 20,1 mm; Messing
06.2 20,0 x 20,0 mm; Zink
06.3 20,0 x 20,0 mm; Zink vernickelt
06.4 20,0 x 20,0 mm; Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.04.07-10; Menzel 19994.10-13; Spühr 23.1.9-12

***Anmerkungen**: Nr. 06.1 ausgegeben 20. Februar 1906. Nr. 06.2 ausgegeben 1914. Nr. 06.3 ausgegeben 1. April 1913.*



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis; **EIGENTUM D. STRASSENBAHN OSNABRÜCK** ✱ (∩) | im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Wappen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | ✱ | **UMSTEIGEN** (∪)
sechseckig; 20,4 x 23,6 mm
07.1 Zink
07.2 Zink vernickelt
07.3 Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.04.11-13; Menzel 19994.7-9; Spühr 23.4.13-15

***Anmerkungen**: Nr. 07.1 ausgegeben 1914 (oder später). Nr. 07.2 ausgegeben 1914.*



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis; **EIGENTUM D. STRASSENBAHN OSNABRÜCK** Zierpunkt (∩) | im Innenkreis: **UMSTEIGE-MARKE** (∩) | Wappen
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** (∩) | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | **UMSTEIGEN**
08 dreieckig; 21,9 x 29,7 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.04.14; Menzel 19994.14; Spühr 23.6

***Anmerkungen**: Gültig 1924.*

Vs.: Perlrahmen; **UMSTEIGE** (∩) | **MARKE** | **d.St. B.O.** | Zierstrich
Rs.: Perlrahmen; **GÜLTIG** | **NUR BEI** | **DIRECTEM** | **UMSTEIGEN**
09 viereckig; 19.0 x 19,0 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 20022.1; Spühr 23,8

***Anmerkungen**: d.St. B.O. = der Straßenbahn Osnabrück, gültig 1924.*



Vs.: Perlkreis; **UMSTEIGEMARKE** (∩) | Arabeske | **d.St. B.O.** | Zierstrich
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **NUR BEI** | **DIREKTEM** | Zierstrich | **UMSTEIGEN** (∪)
10 rund; 23,5 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.06.01; Menzel 20023.1; Spühr 23.5

***Anmerkungen**: d.St. B.O. = der Straßenbahn Osnabrück, gültig um 1920.*

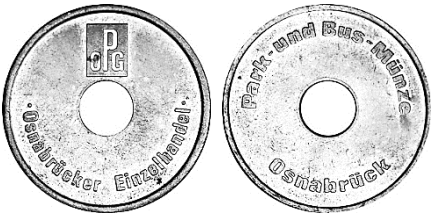
Vs.: Perlrahmen; **O.** | **St. B.**
Rs.: Perlrahmen, Wappen
11 dreieckig; 23,0 x 18,0 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.05.01; Menzel 20011.1; Spühr 23.7

***Anmerkungen**: O. St. B = Osnabrücker Straßenbahn. Ausgegeben am 11. April 1922.*

Vs.: drei Rillen, ohne Schrift
Rs.: drei Rillen, ohne Schrift
rund; 21,0 mm ø; Messing
13.1 ohne Lochung
13.2 Lochung: ▲
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 596.07.01-02; Menzel -; Spühr

***Anmerkungen**:*
Wegen kurzfristig steigender Fahrpreise nahm man ehemalige Münzen für Gasautomaten aus dem Bestand des städtischen Gaswerks. Nr. 13.1 galt bei der Ausgabe am 11. April 1922 im Wert von 1,50 Mark. Nr. 13.2 galt bei der Ausgabe am 2. Mai 1922 im Wert von 2,50 Mark. Es begann 1880 mit der Pferdebahn. Der Pferdeomnibus folgte 1888. Am 31. Januar 1906 die elektrische Straßenbahn im Einmannbetrieb mit Zahlkasten. Fahrgäste warfen bei Antritt der Fahrt den Fahrpreis, 10 Pfennig, in die Zahlbox. Wollten sie umsteigen, ließen sie sich vom Fahrer eine Umsteigemarke geben. Diese musste dann auch wieder in den Zahlkasten der Anschlusslinie eingeworfen werden, um zu vermeiden, dass die Umsteigemarke noch für eine weitere Fahrt gebraucht wurde. Ab 1919 wurden Fahrscheine eingeführt und die Marken abgeschafft. Durch die Kostensteigerungen in der Inflation wurden die Schaffner entlassen, die Fahrscheine abgeschafft und wieder mit dem Zahlkastensystem gefahren. Infolge der Inflation ruhte der Betrieb von 1922 bis 1924. Ab 1925 wurden wieder Fahrscheine eingeführt und die Marken wurden alle ungültig. Am 29. Mai 1960 wurde der Straßenbahnbetrieb eingestellt.

Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH



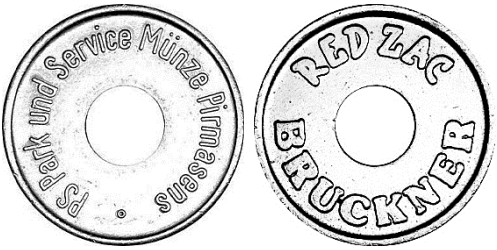
Vs.: Firmenzeichen mit **OPG** (vertieft) | **•Osnabrücker Einzelhandel •** (∪)
Rs.: **Park- und Bus-Münze**
14 rund; 27,5 bis 27,6 mm ø; Kupfer; Lochung: 5,7 bis 6,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 20008; Stahl B 1

***Anmerkungen**:*
*Rs. Trennstriche und **ü**-Punkte unterschiedlich. Park- und Fahrchip im Wert von DM 1.-, kostenlos ab einem Einkaufswert im Einzelhandel von DM 40.- erhältlich. Diesen konnte man beim Begleichen der Parkgebühr oder beim Lösen*

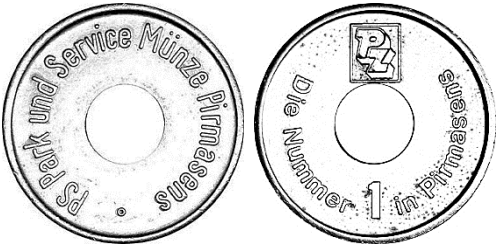
eines Fahrscheines in Zahlung geben. Gültig seit 1990. Hersteller: Heinrich Kissing, Menden. Erstauflage: 100.000 Stück.

PIRMASENS

PS Partner Service



Vs.: **PS Park und Service Münze Pirmasens** • (↻)
Rs.: **RED ZACK** (∩) | **BRUCKNER** (∪)
01 rund; 31,8 mm ø; Messing; Lochung: 6,2 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -



Vs.: **PS Park und Service Münze Pirmasens** • (↻)
Rs.: **RED ZACK** (∩) | **BRUCKNER** (∪)
02 rund; 31,8 mm ø; Messing; Lochung: 6,2 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Die Park und Service Münze, im Wert von DM 0,50, bzw. 25 Cent, bekommt man kostenlos in vielen Geschäften nach dem Einkauf. Damit kann man an über 1.000 Parkplätzen seine Parkgebühr ganz, oder teilweise, begleichen. Bei den Stadtbussen und die meisten Taxiunternehmen kann man diese Park- und Service-Münze auch einlösen.

PLAUEN

Sächsische Straßenbahngesellschaft Plauen



Vs.: Perlkreis, **SÄCHS. STRASSENBAHNGESELLSCHAFT** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✱ **PLAUEN** ✱ (∪)

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | **5** | ✱ **PFENNIG** ✱ (∪)

01 rund; 17,9 mm ø; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.01.01; Menzel 20616.1

***Anmerkungen**:*

Gültig ab dem 14. Januar 1907. Bei Geschäftsfahrten bekamen Angestellte von Behörden und Geschäftsleuten diese Marke, anstelle von Bargeld, und konnten damit die Fahrt bezahlen. Die Marken mussten bei der Verwaltung der Straßenbahn, ohne Rabatt, gekauft werden. Auch Privatpersonen konnten diese Marke kaufen.



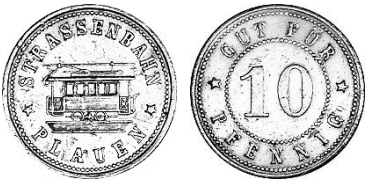
Vs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT – PLAUEN** (∩) | **SÄCHSISCHE – STRASSEN –** (∪) | **BAHNGESELLSCHAFT • PLAUEN** (∪)

Rs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT – PLAUEN** (∩) | **SÄCHSISCHE – STRASSEN –** (∪) | **BAHNGESELLSCHAFT • PLAUEN** (∪)

02 sechseckig; 19,7 x 19,8 mm; Zink vernickelt; Lochung: 1,9 mm ø

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.02.01; Menzel 20615.1

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken, für städtische oder staatliche Beamte, waren bis 1944 in Gebrauch.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **PLAUEN** ★ (∪)

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ★ **PFENNIG** ★ (∪) | im Innenkreis: **10**

03 rund; 23,0 mm ø; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.05.01; Menzel 20627.6

***Anmerkungen**: Der Fahrpreis. bei der Eröffnung des Betriebes, am 17. November 1894, betrug 10 Pfennig.*



Vs.: Perlkreis, **KINDER – MARKE** (∩) | ✱ | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**

Rs.: Perlkreis, **KINDER – MARKE** (∩) | ✱ | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**

04 rund; 22,4 mm ø; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 20627.1

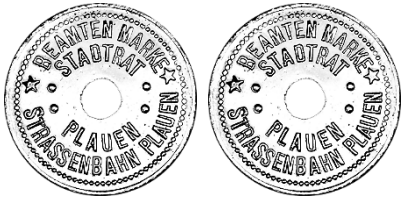
***Anmerkungen**:*

1894 kosteten 15 Kindermarken 1 Mark und waren bei der Verwaltung im Vorverkauf erhältlich. Vom Oktober 1895 an bekam man für 1 Mark nur noch 12 Marken, ab November 1899 nur noch 10 Marken. Die Kindermarken waren bis zum 1. Januar 1907 in Gebrauch. Kinder bis 4 Jahre hatten in Begleitung Erwachsener freie Fahrt.



Vs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | ★ | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**
Rs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | ★ | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**
achteckig; 20,5 mm; Zink vernickelt
05.1 ohne Lochung
05.2 Lochung: 3,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604,06.01-02; Menzel 20627.2-3

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken für städtische oder staatliche Beamte waren bis 1944 in Gebrauch.*



Vs.: Perlkreis, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | • **STADTRAT** • (∩) | • **PLAUEN** • (∪) | ★ **STRASSENBAHN PLAUEN** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | • **STADTRAT** • (∩) | • **PLAUEN** • (∪) | ★ **STRASSENBAHN PLAUEN** ★ (∪)
06 rund; 25,4 mm ø; Zink vernickelt; Lochung: 4,9 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.07.01; Menzel 20624.1

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken, für städtische oder staatliche Beamte, waren bis 1944 in Gebrauch.*



Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT -** (∩) | Rosette **PLAUEN** Rosette (∪) | • **STRASSENBAHN – PLAUEN** • (∪), Innenkreis leer
Rs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT -** (∩) | Rosette **PLAUEN** Rosette (∪) | • **STRASSENBAHN – PLAUEN** • (∪), Innenkreis leer
07 sechseckig; 19,7 x 19,7 mm; Zink vernickelt; Lochung: 3,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.08.01; Menzel 20615.1

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken, für städtische oder staatliche Beamte, waren bis 1944 in Gebrauch.*

Vs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT PLAUEN** (∩) | **A. E. G.** (∪) | **STRASSENBAHN – PLAUEN** (∪)
Rs.: Perlrahmen, **BEAMTEN – MARKE** (∩) | **STADTRAT PLAUEN** (∩) | **A. E .G.** (∪) | **STRASSENBAHN – PLAUEN** (∪)
08 sechseckig; 20,7 x 20,7 mm; Zink vernickelt; Lochung: 2,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.09.01; Menzel 20622.1

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken, für städtische oder staatliche Beamte, waren bis 1944 in Gebrauch.*



Vs.: Perlrahmen, **MARKE FÜR** | **POSTBEAMTE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**
Rs.: Perlrahmen, **MARKE FÜR** | **POSTBEAMTE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN** | **PLAUEN**
querrechteckig; Zink vernickelt; Ecken rund
09.1 kurzer Zierstrich; 20,6 x 17,6 mm
09.2 langer Zierstrich; 23,1 x 19,9 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 604.10.01-02; Menzel 20627.4-5 (2 Var.)

***Anmerkungen**: Die Beamtenmarken, für städtische oder staatliche Beamte, waren bis 1944 in Gebrauch. Es soll auch Abonnementmarken gegeben haben, die von der Inbetriebnahme der Straßenbahn, am 17. November 1894, bis 31. Januar 1906, in Gebrauch gewesen sein sollen. 12 Stück für 1 Mark. Bisher kein Nachweis solcher Marken.*
Mit der Eröffnung der Linie Syrabrücke – Grüner Kranz, am 21. Oktober 1899, wurden für Fahrgäste, die mit dieser Linie weiterfahren wollten, Umsteigemarken eingeführt. Für diese Umsteigemarken wurde bisher auch noch kein Nachweis gefunden. Am 29. Mai 1893, wurde zwischen der Stadt Plauen und der AEG (Allgemeine Elektrizität Gesellschaft AG), ein Vertrag über den Bau einer elektrischen Straßenbahn beschlossen. 1894 wurde mit dem Bau der Anlagen begonnen. Am 17. November 1894 wurde der Personenverkehr aufgenommen. Am 31. Dezember 1922 wurde der Betrieb, wegen der zunehmenden Geldentwertung, infolge der Inflation, eingestellt und erst am 16. April 1924 wieder aufgenommen

Sächsische Elektrische Straßenbahn Aktien Gesellschaft (SESAG)

Vs.: **Sesag Autobusmarke**
Rs.: **Sesag Autobusmarke**
10 rund; ? mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Kartei Scheuch

***Anmerkungen**:*
Zwischen der Stadtgemeinde Plauen, und der Sächsischen Elektrizitätswerk- und Straßenbahn AG (SESAG), wurde ein neuer Konzessionsvertrag abgeschlossen, der am 1. Januar 1930 in Kraft gesetzt wurde. Vom 10. September 1927 bis zum 14. Mai 1931 betrieb die SESAG auch eine 3,4 km lange Omnibuslinie, vom Tunnel nach Chrieschwitz. Die einfache Fahrt kostete 20 Pfennig. Mit Umsteigen von oder zu der Straßenbahn 25 Pfennig.

RAVENSBURG

Gemeinschaft Handelsstadt Ravensburg e.V.



Vs.: **RAVENSBURGER** | **CHIP**
Rs.: **Chip System** | **Ravensburg** | **Einfach Gut** (↗) | **parken** | **und Bus fahren in** | **Ravensburg**
01 rund; 31,9 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 21197.1; Stahl Ravensburg 1

***Anmerkungen**: Offizielle Ausgabe?*



Vs.: **RAVENSBURGER** | **CHIP**
Rs.: **Chip System** | **Ravensburg** | **Einfach Gut** (↗) | **parken** | **und Bus fahren** | **Ravensburg**
02 rund; 31,8 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Ravensburg -

***Anmerkungen**:*
Probe? Park- und Fahr-Chip im Wert von DM 0,50, kostenlos ab einem Einkaufswert oder einer Dienstleistung von 25 DM erhältlich. Diesen kann man beim Begleichen der Parkgebühr, oder beim Lösen eines Fahrscheines in Zahlung geben. Gültig seit 1990. Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co. KG, Heubach. Gesamtauflage 500.000 Stück.

REGENSBURG

Regensburger Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Ornamentkreisen: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **25** | **PFENNIG**
Rs.: Ornamentkreis, **HAIDPLATZ** (∩) | Ansicht des Haidplatzes | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)
01.1 achteckig; 24,2 x 24,1 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.01.01; Menzel 21290.1



Vs.: zwischen zwei Ornamentkreisen: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **25** | **PFENNIG**
Rs.: Ornamentkreis, **KEPLER – DENKMAL** (∩) | Kepler-Denkmal zwischen Sträucher | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

01.2 achteckig; 24,2 x 24,1 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.02.01; Menzel 21290.2



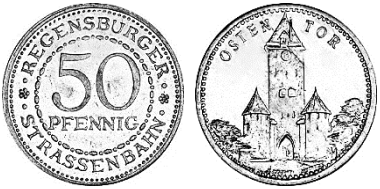
Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **50** | **PFENNIG**
Rs.: Perlkreis, **DER TEUFEL IM DOM** (∩) | Szene mit Abbildung des Teufels | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

02.1 rund; 24,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.03.01; Menzel 21290.3



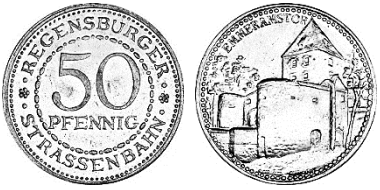
Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **50** | **PFENNIG**
Rs.: Perlkreis, **DES TEUFELS- GROSSMUTTER** (∩) | Szene mit des Teufels Großmutter | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** | **IM DOM**

02.2 rund; 24.0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.04.01; Menzel 21290.4



Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **50** | **PFENNIG**
Rs.: Perlkreis, **OSTEN TOR** (∩) | Das Osten Tor umgeben von Bäumen | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

02.3 rund; 24.0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.05.01; Menzel 21290.6

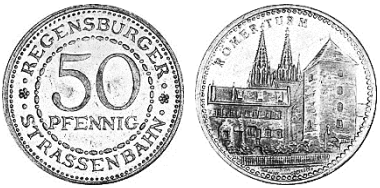


Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **50** | **PFENNIG**

Rs.: Perlkreis, **EMMERAMSTOR** (∩) | Emmeramstor umgeben von Bäumen | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

02.4 rund; 24.0 mm ø; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.05.01; Menzel 21290.5

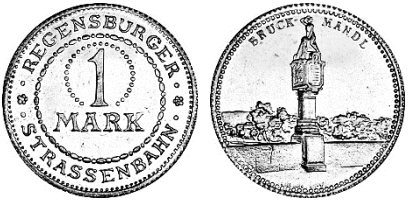


Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **50** | **PFENNIG**

Rs.: Perlkreis, **RÖMER TURM** (∩) | zwei Kirchtürme über Gebäude und der Römerturm | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

02.5 rund; 24.0 mm ø; Aluminium

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.07.01; Menzel 21290.7



Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **1** im unten offenem Perlkreis | **MARK**

Rs.: Perlkreis, **BRUCK- MANDL** (∩) | Denkmal mit Bruck-Mandl vor Bäumen | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

03.1 rund; 25,7 mm ø; Aluminium; Rand geriffelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.08.01; Menzel 21290.8

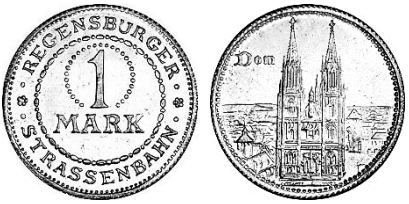


Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **1** im unten offenem Perlkreis | **MARK**

Rs.: Perlkreis, **BRÜCKTOR** (∩) | Brücke zum Brücktor, im Hintergrund der Dom | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

03.2 rund; 25,7 mm ø; Aluminium; Rand geriffelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.09.01; Menzel 21290.9

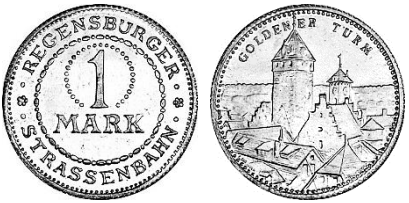


Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **1** im unten offenem Perlkreis | **MARK**

Rs.: Perlkreis, **Dom** | Panorama im Vordergrund der Dom | **L.CHR. LAUER NUERNBERG**

03.3 rund; 25,7 mm ø; Aluminium; Rand geriffelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.10.01; Menzel 21290.10



Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **1** im unten offenem Perlkreis | **MARK**

Rs.: Perlkreis, **GOLDENER TURM** (∩) | Gebäude um den Goldenen Turm | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

03.4 rund; 25,7 mm ø; Aluminium; Rand geriffelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.11.01; Menzel 21290.11



Vs.: zwischen Perl- und Ornamentkreis: • **REGENSBURGER** (∩) | Rosette • **STRASSENBAHN** • Rosette (∪) | im Innenkreis: **1** im unten offenem Perlkreis | **MARK**

Rs.: Perlkreis, **RATHAUS** (∩) | Ansicht des Rathauses | **L.CHR. LAUER NUERNBERG** (∪)

03.5 rund; 25,7 mm ø; Aluminium; Rand geriffelt

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.12.01; Menzel 21290.12

***Anmerkungen**:*

Alle Regensburger Marken wurden im Frühjahr 1922 ausgegeben. Auch als Notgeld in Umlauf gewesen. Der elektrische Betrieb begann am 21. April 1903. Gebaut von dem Nürnberger Unternehmen Schuckert & Co. 1909 ging der Betrieb, mit dem Kraftwerk, in städtischen Besitz über. Infolge Kriegseinwirkungen ruhte der Verkehr vom 13. März 1945 bis zum März 1946. Der ganze Straßenbahnbetrieb wurde am 1. August 1964 eingestellt. Am 18.März 1953 wurde, als Ergänzung zur Straßenbahn, eine O-Buslinie, vom Hauptbahnhof, über die Nibelungenbrücke, zur Danziger Freiheit eröffnet. Am 17. Mai 1963 wurde dieser Betrieb auf Dieselbusse umgestellt. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtverkehr_Regensburg.

I. Regensburger Omnibus Unternehmung



Vs.: Perlkreis, ✸ **I. R. O. U.** ✸ (∩) | Flügelrad
Rs.: Perlkreis, ★ **5** ★ (∩) | **KINDER – ABONNEMENT – MARKE** (∪)
04.1 rund; 17,9 mm ø; Messing; Lochung: 3,2 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.15.01; Menzel 21294.1



Vs.: Perlkreis, **I REGSB. OMB. UNTERNEHMUNG** (∩) | Flügelrad
Rs.: Perlkreis, ★ **10** ★ (∩) | **PERSONEN – ABONNEMENT – MARKE** (∪)
04.2 rund; 21,9 mm ø; Messing; Lochung: 4,3 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 612.16.01; Menzel 21291.1

***Anmerkungen**:*
Im Mai 1891 gründete der Regensburger Kaufmann Michael Schwarz die „I. Regensburger Omnibus-Unternehmung", die am 14.Mai 1891 den Betrieb auf. Die von Pferden gezogenen Wagen hatten acht Personen Platz. Die Pferdebusse fuhren ohne Gleise, schaffnerlos mit Zahlkasten. Im Spätherbst 1891, nach nur einem halben Jahr, wurde der Pferdebus schon wieder eingestellt.

Regionalbus Ostbayern GmbH Regensburg



Vs.: **Jahre** | **10 Igelbusse** | **1996** Logo mit gekröntem Igel **2005** | **Natur schützen – Bus benützen**
Rs.: leer (Befestigungsnadel)
05.1 rund; 57,5 mm ø; Eisen (teilweise kunststoffbeschichtet, farbig: orange + gelb + grün + weiß + schwarz + blau
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 6/2005, Nr. 4334, Seite 7.

***Anmerkungen**:*
Am Sonntag, den 25. September 2005, wurde das 10-jährige Bestehen der Igel-Buslinien im Landkreis Freyung-Grafenau gefeiert. Zu diesem Anlass gab es eine tragbare Ausweismarke, die zur kostenlosen Benutzung der Igelbusse berechtigte und freien Zugang zu den Einrichtungen im Nationalpark Bayerischer Wald gewährleistete. Die Igelbusse dienen vorwiegend den Besuchern der Nationalparkregion. Ein VerkehrsSystem, das durch die Ausstattung mit gasbetriebenen Bussen für besondere ökologische Qualität steht und als wesentlicher Bestandteil des Gesamtangebotes Nationalpark Bayerischer Wald inzwischen als unverzichtbar gilt. Betreiber dieser Linien ist die Regionalbus Ostbayern GmbH in Regensburg (Zentrale) in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald in Grafenau.

RENDSBURG

Kaiser-Wilhelm-Kanal



Vs.: Perlkreis, **KAISER-WILHELM-KANAL** (∪) | Mittelfeld (Name?) ausgefräst
Rs.: Perlkreis, **KANAL** | **POLIZEI-** | **BEAMTER** | **№** auf vertiefter Punklinie **142**
01 rund; 33,6 mm ø; Kupfernickel; Lochung: 3,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Ausweis- und Freifahrtmarke des Polizeibeamten. 1777-1784 Bau eines ersten Kanals von der Kieler Förde bis nach Rendsburg. Am 3. Juni 1887 Grundsteinlegung durch Kaiser Wilhelm. Am 21. Juni 1895 wurde der Schlußstein in Kiel-Holtenau, durch Kaiser Wilhelm II gelegt, der den Kanal auf seinen Großvater „Kaiser-Wilhelm-Kanal" taufte. Bis 1948 Kaiser-Wilhelm-Kanal, danach „Nord-Ostsee-Kanal" (NOK). www.deutsche-schutzgebiete.de/kaiser-wilhelm-kanal.htm.

Taxi-Callsen KG, Oeverseestraße 1





Vs.: vertieft: Fadenrahmen, **Taxi-Callsen KG**, im Lorbeerkranz: **seit** | **1951** | **Oeverseestr. 1** | **24768 Rendsburg** stilisiertes Auto mit **TAXI** | **Ihr Service-Taxi** Ornamente **in Rendsburg | Tag & Nacht** | ☎ **0 43 31 2 99 99**
Rs.: vertieft: Fadenrahmen, **Taxi-Gutschein** | **Für Ihre bequeme und sichere Heimfahrt** | Rechteck mit: **1,00 €** | **keine Barauszahlung** | **www.taxi-callsen.de** | **kontakt@taxi-rendsburg.de**
01 querrechteckig; 59,4 x 39,5 mm; Kunststoff (gelb, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Adresse: Taxi-Callsen KG, Oeverseestraße 1, 24768 Rendsburg.*

REUTLINGEN

Stadt Reutlingen Amt für Wirtschaftsförderung





Vs.: **Busfahren** (∩) | • **Der Umwelt zuliebe** • (∪) | Fadenkreis um **BUS** | **Taler**
Rs.: **Taler** | **bitte beim** | **Fahrkarten-** | **kauf einlösen** | **RSV**
01 rund; 31,8 mm ø; Messing (MS 90)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ; Menzel

***Anmerkungen**:*
RSV = Reutlinger Stadt Verkehr. Ab einem Einkauf von DM 35.-, oder einer Dienstleistung, erhält der Kunde den Bustaler im Wert von DM 1.-, der auf gültige Einzel-, Mehrfahrscheine sowie Monatskarten des Reutlinger Stadtverkehrs angerechnet wird, wenn der Kunde ihn im Bus oder bei den RSV-Kartenver-kaufsstellen einlöst. Dieser Fahrkostenzuschuss wir je zur Hälfte von der Stadt und den Einzelhänd-lern/Dienstleistungsunternehmen getragen Der Bustaler wurde am 1. Februar 1990 für Rathausbesucher eingeführt. Am 2. Januar 1991 für Handel und Gaststätten. Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co, Heubach. Auflage: 160.000 Stück.

RIESA

Städtischer Kraftverkehr Riesa





Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDT. KRAFTVERKEHR** ✸ (∪) | im Innenkreis: **RIESA**
Rs.: Perlkreis, ✸ | **ZAHL-** | **MARKE** | ✸
rund; 19,2 mm ø; Aluminium
01.1 ohne Körnung
01.2 Körnung über und unter **RIESA**
01.3 Körnung über und unter **RIESA**, Rs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
01.4 Körnung über und unter **RIESA**, Vs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
01.5 Vs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
01.6 Rs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 620.01.01-02; Menzel 21680.1-6

***Anmerkungen**: Nr. 01.1 Gültig ab 5. Oktober 1924. Auflage ca. 2.100 Stück. Nr. 01.1 bis 01.6 waren Dienstfahrmarken.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDT. KRAFTVERKEHR** ✸ (↻) | im Innenkreis: **RIESA**
Rs.: Perlkreis, ✸ | **ZAHL-** | **MARKE** | ✸
viereckig; Ecken abgerundet; 19,4 x 19,4 mm; Aluminium
02.1 ohne Körnung
02.2 Körnung über und unter **RIESA**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 620.01.03-04; Menzel 21680.7-8

***Anmerkungen**: Nr. 02.1 Gültig ab 5. Oktober 1924. Auflage 32.000 Stück. Nr. 02.2 Gültig ab 18. April 1926 nach einer Preiserhöhung.*



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDT. KRAFTVERKEHR** ✸ (↻) | im Innenkreis: **RIESA**
Rs.: Perlkreis, ✸ | **ZAHL-** | **MARKE** | ✸
achteckig; 20,9 x 21,1 mm; Aluminium
03.1 Vs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
03.2 Rs. vertieft: Teile des Schriftzuges **Stadtwerke Riesa**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 21680.9-10

***Anmerkungen**:*
Vom 15. November 1889 bis 4. Oktober 1924 verkehrte eine Pferdebahn mit Zahlkasten der „Riesaer Straßenbahn Gesellschaft". Fahrpreis 10 Pfennig. Keine Marken bekannt. Umgestellt auf Omnibusbetrieb. Dieser wurde am 15. Oktober 1924 aufgenommen.

ROSENHEIM

Stadtverkehr Rosenheim



Vs.: Kreisabschnitt | **ROSENHEIMER** | **CHIP-SYSTEM** | Kreisabschnitt
Rs.: Kreisabschnitt mit vertieftem **P** im Rechteck | **ROSENHEIMER** | **CHIP-SYSTEM** | Kreisabschnitt mit stilisiertem Omnibus nach links
01 rund; 31,8 mm ø; Messing (MS 90)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 21884.1; Stahl Rosenheim A.1

***Anmerkungen**:*
Das Rosenheimer Chipsystemsystem wurde 1992 eingeführt. Ab einem Einkauf von DM 30.-, erhält der Kunde den Chip im Wert von DM 1.30 für Bus und Nahverkehr sowie Anruf-Sammel-Taxis, fürs Parken, in allen Rosenheimer Parkhäuser und auf Parkplätzen im Wert von DM 1.-. Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co, Heubach. Auflage: Unbekannt, neue Auflagen nach Bedarf. Es gibt wohl schon verschiedene Auflagen Die erste Auflage ist kupferfarben, eine andere messingfarben.

ROSTOCK

Mecklenburgische Straßen-Eisenbahn Aktien Gesellschaft



Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ✸ (∪) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | Punktlinie (6 Punkte)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ✸ **PFENNIG** ✸ (∪)
rund; 22,6 mm ø; Messing
01.1 ohne Lochung
01.2 Lochung: 5,0 mm ø
01.3 Lochung: 10,5 mm ø (fast rund)
01.4 Lochung: ■ 8,5 x 8,5 mm
01.5 Lochung: ■ 10,0 x 6,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.01-03; Menzel 21940.16-17 und 19; Mohr I.A.1. – I.A.5.

***Anmerkungen**: Sterne beiderseits 6-strahlig.*

Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ✸ (∪) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | Punktlinie
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
rund; 22,6 mm ø; Messing
02.1 ohne Lochung
02.2 Lochung: 2 x 2,3 mm ø (diagonal am Rand)
02.3 Lochung: 5 x 2,3 mm ø (1x zentral, 4x am Rand verteilt)
02.4 Lochung: ▲ (Seitenlänge 11,0 mm)
02.5 Lochung: 5-eckig (unregelmäßige Form)
02.6 Lochung: ■ 8,0 x 8,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.04; Menzel 21940.11-15; Mohr I.B.1. – I.B.7.

***Anmerkungen**: Stern Vs. 6-strahlig, Sterne Rs. 5-strahlig.*

Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ★ (∪) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | Punktlinie (7 Punkte)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
rund; 22,0 mm ø; Messing
03.1 ohne Lochung
03.2 Lochung: 2 x 2,3 mm ø (diagonal am Rand)
03.3 Lochung: 5 x 2,3 mm ø (zentral, oben; unten; links, rechts)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.01; Menzel 21940.1-3; Mohr I.C.1.

***Anmerkungen**: Sterne beiderseits 5-strahlig.*

03.4 rund; 22,0 mm ø; Zink

rund; 22,0 mm ø; Zink vernickelt
03.5 ohne Lochung
03.6 Lochung: 2 x 2,3 mm ø (diagonal am Rand)
03.7 Lochung: 4 x 2,3 mm ø (zentral, oben; unten; links, rechts)
03.8 Lochung: 5 x 2,3 mm ø (zentral, oben; unten; links, rechts)
03.9 Lochung: 11,0 mm ø (Kontrollnummer weggelocht)
03.10 Lochung: viereckig 10,0 x 5,5 mm (Kontrollnummer weggelocht)
03.11 Lochung: halbkreisförmig 11,5 x 8,0 (Kontrollnummer weggelocht)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 8-10; Menzel 21940.4-10; Mohr I.C.15.; I.C.22 - I.C.28.

***Anmerkungen**: Mohr I.C.22. Zink, zwei Löcher 1.5 mm fehlt in dieser Aufstellung. F/F 63601.10. Sterne beiderseits 5-strahlig.*



Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ★ (↻) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | auf Punktlinie Nummer (vertieft)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
rund; 21,9 mm ø; Messing
04.1 Nummer: **3**
04.2 Nummer: **10**
04.3 Nummer: **18**
04.4 Nummer: **20**
04.5 Nummer: **21**
04.6 Nummer: **26**
04.7 Nummer: **28**
04.8 Nummer: **28**; Lochung: 2 x 2,5 mm ø; diagonal
04.9 Nummer: **44**
04.10 Nummer: **45**
04.11 Nummer: **51**; Lochung: 5 x 2,5 mm ø (zentral, oben; unten; links, rechts)
04.12 Nummer: **69**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.05-07; Menzel 21940.Anmerkung; Mohr I.C.2. – I.C.14.

***Anmerkungen**:*
*Sterne beiderseits 5-strahlig. Rs. Buchstaben **G** nach unten eine Spitze. Die Nummer Nr. 04.12 mit **69** (vertieft), nach Volker Schmidt, ohne Angabe ob Messing oder Zink vernickelt.*



Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ★ (↻) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | auf Punktlinie **58** (vertieft)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
05 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.05; Menzel 21940.1 (3 Var.); Mohr I.C.12.

***Anmerkungen**: Sterne beiderseits 5-strahlig. Rs. Buchstaben **G** nach unten zwei Spitzen (gekerbt).*



Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ★ (∪) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | auf Punktlinie Nummer (vertieft)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
rund; 22,0 mm ø; Zink vernickelt

06.1 Nummer: **2**
06.2 Nummer: **17**
06.3 Nummer: **44**
06.4 Nummer: **45**
06.5 Nummer: **46**
06.6 Nummer: **46**; Lochung: 2 x 2,3 mm ø (diagonal am Rand)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 636.01.09; Menzel 21940.10; Mohr I.C.16-21

***Anmerkungen**:*
Sterne beiderseits 5-strahlig. Bekannte Nummern: 2, 3. 10, 17, 18, 20, 21, 26, 28, 38, 44 (2x), 45 (2x), 46 (2x), 48, 51, 58, 69 (Volker Schmidt). Ob diese Marken zur Pferdebahnzeit auch in Schwerin verwendet wurden, ist (noch) nicht geklärt.

Vs.: Perlkreis, **MECKLENBURGISCHE STRASSENEISENBAHN** ✸ (∪) | **ACTIEN -** | **GESELLSCHAFT** | über Punktlinie
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (∩) | **10** | ★ **PFENNIG** ★ (∪)
07 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 21940.20; Mohr II.A.1.-41

***Anmerkungen**:*
Am 14. Oktober 1881 wurde die „Mecklenburgische Strassen-Eisenbahn Actien Gesellschaft" (MSEAG) gegründet. Sie betrieb die Pferdeeisenbahnen in Rostock und Schwerin. Am 9. Juni 1903 umbenannt in „Rostocker Straßenbahn AG". Der Betrieb der Pferdebahn in Rostock wurde am 12. Oktober 1881, mit der Eröffnungsfahrt aufgenommen. Zwei Tage später begann der reguläre Betrieb. eingestellt 1904. Elektrischer Betrieb seit dem 21. Mai 1904. Die Gesellschaft wurde nach der Elektrifizierung in „Rostocker Straßenbahn AG" (RSAG) umbenannt. Die Linie Rostock-Strandbad Warnemünde wurde am 1. Juli 1910 gegründet. Betrieben wurde diese Linie nicht durch die Rostocker Straßenbahn AG, sondern wurde von den Städtischen Gas- und Wasserwerken Rostock. Sie verkehrte elektrisch von 1910 bis zur Einstellung am 30. April 1945.

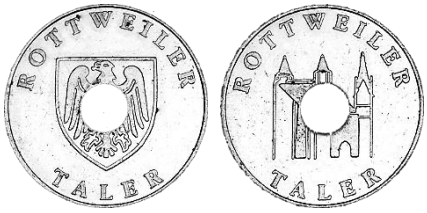
Rostocker Straßenbahn AG

Vs.: Perlkreis, **Rostocker Strassenbahn A.G.** (∩) | **10** | • **Wertmarke** • (∪)
Rs.: Perlkreis, **Rostocker Strassenbahn A.G.** (∩) | **10** | • **Wertmarke** • (∪)
08 rund; 23,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -;

***Anmerkungen**:*
Volker Schmidt vermutet, dass dies die Probe einer Fahrmarke ist, die nach der Umbenennung des Betriebes in „Rostocker Straßenbahn AG"1903 geprägt wurde.

ROTTWEIL

Stadtverwaltung Rottweil



Vs.: **ROTTWEILER** (∩) | Stadtwappen | **TALER** (∪)
Rs.: **ROTTWEILER** (∩) | stilisiertes Arrangement von Kirchen und Torgebäuden| **TALER** (∪)
rund; 26,8 mm ø; Messing
1.1 ohne Lochung
1.2 Lochung: 6,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Rottweil B.1.1-1.2

***Anmerkungen**:*
Der Rottweiler Taler wurde am 31. Oktober 1992 eingeführt. Ab einem Einkauf, im Wert zwischen DM 25 bis 30, erhält der Kunde den Taler im Wert von DM 0.50. Um diesen Wert kann man dann die Parkgebühr, den Fahrscheinkauf und auch die Taxifahrt reduzieren. Die Ausgabe wurde zunächst ungelocht ausgegeben, wurde aber wegen dem Verstoß gegen das Münzgesetz später gelocht. Hersteller: Stuttgarter Metallwarenfabrik Mayer & Wilhelm. 1. Auflage: 70.000., 2. Auflage September 1994 30.000 Exemplare.

RUHPOLDING

Rauschbergbahn



Vs.: **ZÄHLMARKE** | **RAUSCHBERGBAHN**
Rs.: leer
querrechteckig; 42,6 x 21,5 mm; Aluminium; Lochung: 3,0 mm ø
01.1 Vs. ohne Nummer
01.2 Vs. Nummer (4-stellig vertieft) |
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 5/2002 Nr. 1927

***Anmerkungen**:*
Die Betriebseröffnung der Rauschbergbahn, einer Großkabinenbahn, erfolgte am 20. Dezember 1953. Betrieben durch die „Rauschbergbahn Ruhpolding GmbH“. Die Streckenlänge beträgt 1.650 Meter. https://de.wikipedia.org/wiki/Rauschbergbahn.

SAARBRÜCKEN

Straßenbahnen im Saartal



Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHNEN IM SAARTAL** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHNEN IM SAARTAL** ✱ (∪) | **5**
achteckig; 19,4 x 19,3 mm
01.1 Messing
01.2 Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 644.01.01-02; Menzel 22210.1-2; Smith 805 AC-AD



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHNEN IM SAARTAL** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **STRASSENBAHNEN IM SAARTAL** ✱ (∪) | **GUT FÜR** (∩) | **5** | **PFENNIG** (∪)
02.1 achteckig; 19,1 x 19,1 mm; Messing
02.2 rund; 20,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 644.02.01 (Var.), 02; Menzel 22210.3-4

***Anmerkungen**:*
Die Straßenbahn in Saarbrücken wurde durch die „Localbahn-Bau und Betriebs-Gesellschaft Wilhelm Horstmann & Co“ aus Hannover erbaut. Am 4.November 1890 als Dampfstraßenbahn eröffnet. Sie wurde von der „Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal“ betrieben. 1899 wurde die Straßenbahn elektrifiziert. Zwischen dem 1. September 1960 und dem 22. Mai 1965 wurden alle Linien eingestellt.

SCHLESWIG

Schleswiger Straßenbahn AG



Vs.: Perlkreis, **SCHLESWIGER** (∩) | **STRASSENBAHN** | **A.G.** | Zierstrich in der Mitte mit ✱
Rs.: Perlkreis, **10**
01 rund; 20,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 22668.1

***Anmerkungen**:*
Der Personennahverkehr begann zwischen 1845 bis 1890 mit Postkutschen. „Madame Esselbach“ gründete auf ihrem Grundstück, des Hotels „Stadt Hamburg“, eine Posthalterei, um ihre Gäste in andere Teile der Stadt, bis zum Bahnhof Friedrichsberg zu bringen. Betriebseröffnung der Schleswiger Straßenbahn AG, eine private Gesellschaft, war am 5. Juli 1890 mit einer Pferdebahn mit Zahlkasten-System. Eine Fahrt kostete 10 Pfennig. Die Zahlmarke (oder Bargeld), musste in den Zahlkasten eingeworfen werden.



Vs.: Perlkreis, **SCHLESWIGER** (∩) | **STRASSENBAHN**
Rs.: Perlkreis, **B.**
02 rund; 21,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
*Die Stadt Schleswig übernahm die Pferdebahn am 1. Juli 1902 als „Schleswiger Straßenbahn". Die Pferdebahn wurde am 31. Dezember 1909 eingestellt. Bei Nr. 02 ist nicht geklärt, wofür das **B.** steht, und ob es eine Fahrmarke der „Straßenbahn Schleswig" ist.*

Straßenbahn der Stadt Schleswig



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT** (∩) | ✸ **SCHLESWIG** ✸ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **Gut für** | **1 Fahrt** | **auf** | **Widerruf** (∪)
rund; 21,1 mm ø
3.1 Messing
3.2 Messing, Rs. verkupfert
3.3 Zink
3.4 Zink; Lochung 5,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.04.01-02; Menzel 22671.8-9



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT** (∩) | ✸ **SCHLESWIG** ✸ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **ZAHLMARKE BLEIBT EIGENTUM DES MAGISTRATS** ★ (↻) | im Innenfeld: **Für** | **Erwachsene**
rund; 24,3 mm ø
4.1 Messing
4.2 Messing, Lochung: 6,0 mm ø
4.3 Messing, Lochung: 2 x mm ø rund
4.4 Messing, Lochung: 1 x mm ø rund, 1 x queroval mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.02.01-06; Menzel 22671.4-7



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT** (∩) | ★ **SCHLESWIG** ★ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **ZAHLMARKE BLEIBT EIGENTUM DES MAGISTRATS** ✸ (↻) | im Innenfeld: **Für** | **Kinder**
rund; 19,6 mm ø; Messing
5.1 ohne Lochung
5.2 Lochung: 1 x 5,5 mm ø
5.3 Lochung: queroval mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.03.01-03; Menzel 22671.1-3



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN DER STADT** (∩) | ✸ **SCHLESWIG** ✸ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen, Bahndamm schraffiert
Rs.: Perlkreis, **ZAHLMARKE BLEIBT EIGENTUM DES MAGISTRATS** • ★ • (↻) | **GUT FÜR** | **1** | **FAHRT**
rund; 24.3 mm ø; Eisen
6.1 ohne Lochung
6.2 Lochung: 2 x 5,0 mm ø
6.3 Lochung: 2 x queroval 9,8 x 3,0 mm

rund; 24.2 mm ø; Zink
6.4 ohne Lochung
6.5 Lochung: 10,0 mm ø
6.6 Lochung: 2 x 5,0 mm ø
6.7 Lochung: 2 x queroval 9,8 x 3,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.01.01-14; Menzel 22671.10-16

***Anmerkungen**: Nr. 6.1-6.7 alle gültig vom 5. Februar 1918 bis 15. Dezember 1923.*

Städtische Straßenbahn Schleswig



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen (neues Modell, Bahndamm granuliert) | ✸ **SCHLESWIG** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **MAGISTRATS-** | ✸ **MARKE** ✸
03 queroval; 24.2 x 18,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.07.01; Menzel 22669.1





Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen (neues Modell, Bahndamm granuliert) | **SCHLESWIG**
Rs.: Perlrahmen, **PERSONAL-** | ✸ **MARKE** ✸
querrechteckig; Ecken abgerundet; 20,6 x 17,6 mm; Messing
04.1 ohne Punze
04.2 1 x punktartig gepunzt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.08.01; Menzel 22669.2

Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen (neues Modell, Bahndamm granuliert) | **SCHLESWIG**
Rs.: Perlrahmen, Posthorn
querrechteckig; Ecken abgerundet; 20,5 x 17,5 mm
05.1 Messing
05.2 Zink
05.3 Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.09.01-02; Menzel 22669.3-4





Vs.: zwischen Perlrahmen und Seilkreis: in den vier Ecken je ein Ornament | **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | ★ **SCHLESWIG** ★ (∪) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen (neues Modell, Bahndamm granuliert)
Rs.: Perlrahmen, **S**
06 viereckig; Ecken abgerundet; 19,2 x 19,3 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.10.01; Menzel 22670.1

Vs.: zwischen Perlrahmen und Perlkreis: **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | ★ **SCHLESWIG** ★ (∪) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen (Bahndamm granuliert)
Rs.: Perlrahmen
07 achteckig; 19,4 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.11.01; Menzel 22670.2

***Anmerkungen**:*
Nr. 03 bis Nr. 07 Ausgaben nach 1902. Am 17. Juli 1902 wurde die Schleswiger Pferdebahn von der Stadt übernommen und als „Städtische Straßenbahn Schleswig" weitergeführt.





Vs.: Perlkreis, **SCHLESWIG** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette ✸ Rosette
Rs.: Perlkreis, **Gut für** | **1 Fahrt** | **auf** | **Widerruf** (∪)
rund; 18,3 mm ø
8.1 Messing

8.2 Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.12.01; Menzel 22667.1 und 6



Vs.: Perlrahmen, **SCHLESWIG** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | Rosette ✸ Rosette
Rs.: Perlrahmen, **Gut für** | **1 FAHRT** | **auf** | **Widerruf**
viereckig; Ecken abgerundet; 18,1 x 18,4 mm ø
9.1 Eisen; ohne Lochung
9.2 Eisen; Lochung: 4,7 mm ø
9.3 Eisen vermessingt
9.4 Eisen vermessingt; Lochung: 4,7 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 652.12.02-04; Menzel 22667.2-5

Anmerkungen:
Die Ausgaben der Städtischen Straßenbahn wurden nach dem 1. Januar 1910 ausgegeben. Die erste Fahrt der „Städtische Straßenbahn Schleswig" fand am 1. Januar 1910 statt. Der Einheitstarif war 10 Pfennig, der Nachttarif 30 Pfennig, für Kinder bis zur Konfirmation der halbe Preis. Das Fahrgeld, oder die Fahrmarke, wurde in einen Zahlkasten eingeworfen. Der Betrieb der Straßenbahn wurde am 26 Mai 1936 eingestellt und durch Omnibusse ersetzt.

SCHÖNEBECK

Schönebeck Elmener Straßenbahn

Vs.: Perlkreis, **SCHÖNEBECK** (∩) | **ELMENER** | ★ **STRASSENBAHN** ★ (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **WERTH-MARKE** (∩) | ★ **ERWACHSENE** ★ (∪) | im Innenkreis: **10**
01 rund; 22,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 660.01.01; Menzel 22819.1

Vs.: **SCHÖNEBECK ELMENER** | **STRASSENBAHN**
Rs.: **WERT-MARKE 20**
02 rund; 25,0 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 660.02.01; Menzel 22819.2

Anmerkungen:
Die Schönebeck-Elmener Straßenbahn AG wurde 1886 gegründet. Eröffnung der Pferdebahn am 28. Mai 1886. Sie verband die Städte Schönebeck (Elbe) und den Kurort Groß Salze (heute Bad Salzelmen). Am 15 Februar 1917 kam es wegen Pferdemangels zur Einstellung des Betriebes. Die Gesellschaft ging am 14. Juni 1919 in Konkurs. Die Gleise wurden im Sommer 1920 entfernt. de.wikipedia.org/wiki/Schönebeck-Elmener_Straßenbahn.

SCHOPFHEIM

Gewerbeverein Schopfheim



Vs.: **GEWERBEVEREIN SCHOPFHEIM** (∩) | **SCHOPFE** | **isch fit** (↗)
Rs.: **PARK-TALER** (∩) | erhöhtes Kreisfeld mit **P** (vertieft) | • **GEWERBEVEREIN SCHOPFHEIM** • (∪)
01 rund; 24,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Das System „Parktaler" besteht seit dem 13. Mai 2000. Den „Parktaler", im Wert von 0,50 DM, bekommt man kostenlos, beim Einkauf in vielen Geschäften der Gewerbevereins Mitglieder. Damit kann man für 30 Minuten kostenlos parken. Im City-Bus wird der „Parktaler" mit DM 0,50 auf den Fahrpreis angerechnet. Hersteller: Gleichauf GmbH System- u. Fahrzeugtechnik, Villingen–Schwenningen. 1. Auflage: 15.000 Stück, 2. Auflage: 10.000 Stück.

SCHORNDORF

Arbeitsgemeinschaft „Schorndorf die Marktstadt"





Vs.: **MACH MIT SPAR MIT** (∩) | historisches Rathaus im Fadenkreis (oben außerhalb) | **SCHORNDORFER CHIP** (∪)
Rs.: Doppellinie | **Schorndorf** | **Die Marktstadt** | **aktiv** | **BUSSE – TAXEN** | **Parkhäuser**
01 rund; 31,8 mm ø; Kupfer (MS 90)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz- ; Menzel 22901.1; Stahl Schorndorf 1

***Anmerkungen**:*
Das Chip-System wurde 1991 eingeführt. Den Chip, im Wert von DM 0,50, erhielt man bei einem Einkaufswert ab DM 25.-, oder einer Dienstleistung, von den Teilnehmern an diesem Chip-System. Einlösen konnte man den Chip beim Bezahlen der Parkgebühr, beim Fahrscheinkauf, oder der Taxirechnung. Hersteller/Lieferant: Fritz Reu GmbH & Co., Heubach. Auflage 1996: 425.000 Stück.

SCHWÄBISCH GMÜND

Handel und Gewerbe Verein Schwäbisch Gmünd



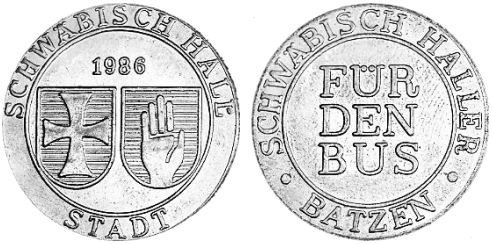


Vs.: **SCHWÄBISCH** | **GMÜND** vor Stadtwappen | **GOLD** | **RICHTIG** (in Konturen)
Rs.: **GD** | **Chip** (in Konturen)
01 rund; 31,8 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9121.1 (unter Gmünd); Stahl Schwäbisch Gmünd 1

***Anmerkungen**:*
Im November 1989 startete die Chip Aktion in Schwäbisch Gmünd. Beim Einkauf ab einem bestimmten Wert, bekam man diesen Chip im Wert von DM 0.50. Den konnte man beim Bezahlen der Parkgebühr, oder beim Lösen eines Fahrscheines in Zahlung geben. Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co, Heubach. 1. Auflage: 200.000 Stück.

SCHWÄBISCH HALL

Stadtverwaltung Schwäbisch Hall



Vs.: **SCHWÄBISCH HALL** (∩) | **STADT** (∪) | im Fadenkreis: **1986** | Stadtwappen
Rs.: **SCHWÄBISCH HALLER** (∩) | • **BATZEN** • (∪) | im Fadenkreis: **FÜR** | **DEN** | **BUS**
01 rund; 31,3 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Schwäbisch Hall 1

***Anmerkungen**: Park- und Fahrchip im Wert von? Keine weiteren Angaben bekommen.*

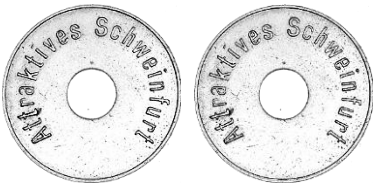


Vs.: **SCHWÄBISCH HALL** (∩) | **STADT** (∪) | im Fadenkreis: **1997** | Stadtwappen
Rs.: **SCHWÄBISCH HALLER** (∩) | • **BATZEN** • (∪) | im Fadenkreis: **FÜR** | **DEN** | **BUS**
02 rund; 31,2 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Stahl Schwäbisch Hall -

***Anmerkungen**: Park- und Fahrchip im Wert von? Keine weiteren Angaben bekommen.*

SCHWEINFURT

„Attraktives Schweinfurt eV."



Vs.: **Attraktives Schweinfurt** (∩)
Rs.: **Attraktives Schweinfurt** (∩)
rund; 23,6 mm ø; Messing; Lochung: 6,0 mm ø
01.1 **A**(ttraktives) unten 2,0 mm breit
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23102.1; Stahl Schweinfurt C 1.1
A(ttraktives) unten 1,5 mm breit
01.2 rund; 23,5 mm ø; Messing; Lochung: oberhalb 5,5 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23102.2; Stahl Schweinfurt C 1.2
01.3 rund; 23,5 mm ø; Messing; Lochung: 6,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23102.1; Stahl Schweinfurt C 1.3

***Anmerkungen**:*
Nr. 01.1: Hersteller/Lieferant: Ausbildungswerkstatt der Firma Kugelfischer, Schweinfurt. Auflage: 5.000 Stück.
Nr. 01.2: Hersteller/Lieferant: Mannesmann-Kienzle, Nürnberg. Auflage in zwei Lieferungen: 15.000 Stück. Mit dem Chip im Wert von DM 1.- konnte man ab April 1988 eine Stunde in den Parkhäusern parken. Ab Januar 1991 auch als Einwurfmünze für die Parkuhren an den Straßen gültig. Ab Mai 1988 wurde der Chip auch als Anrechnung auf den Bus-Fahrpreis im Wert von DM 1.- eingelöst. An den Wochenenden (1991) reichte der Chip für eine innerstädtische Hin- und Rückfahrt. Seit Anfang 1991 werden die Chips in einigen Geschäften in bedruckten Tütchen ausgegeben. Wer acht solcher Tütchen in einen Gewinnplan einklebt, kann mit etwas Glück einen Kleinwagen gewinnen.

Städtische Straßenbahn Schweinfurt

Vs.: Perlrahmen, **STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **SCHWEINFURT**
Rs.: Perlrahmen, **FAHRMARKE** | **FÜR** | **KINDER**
02 hochrechteckig; Ecken abgerundet; 20,6 x 17,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 668.01.01; Menzel 23181.1; Ankenbauer 1.05.1

***Anmerkungen**:*
Warum auf der Kindermarke eine elektrische Straßenbahn abgebildet wurde ist nicht bekannt. In Schweinfurt war nie eine elektrische Straßenbahn in Betrieb. Betriebseröffnung am 5. Mai 1895 mit der Pferdebahn. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Pferdebahn am 31. Januar 1921 endgültig eingestellt. Am 11. Februar 1925 eröffnete wieder eine private Omnibuslinie den Betrieb. Dieser ging am 1. Juli 1927 in städtische Regie über.https://de.wikipedia.org/wiki/-Straßenbahn_Schweinfurt.

SCHWERIN

Städtische Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenkreis: **S**
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenkreis: **S**
rund; Aluminium
01.1 Vs. unten in beiden Perlkreisen **+**, Rs. im untersten Perlkreis **+** , **S**, beiderseits glatt; 21,2 mm ø
01.2 beiderseits unten im mittleren Perlkreis **+**, **S** schraffiert, aufgelegt drei Punkte; 23,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.01.01-03; Menzel 23235.1-2 (2 Var.)



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** ★ (↻) | im Innenkreis: **S** (schraffiert, aufgelegt drei Punkte)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** ★ (↻) | im Innenkreis: **S** (schraffiert, aufgelegt drei Punkte)
01.3 rund; 23,4 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.01.04; Menzel 23235.2 (2 Var.)

***Anmerkungen**: Nr. 01.3 ohne Geheimzeichen in den Perlkreisen.*



Vs.: zwischen zwei Perlrahmen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenrahmen: **S**
Rs.: Perlrahmen, **ARBEITER** | **MARKE**
queroval; 28,4 x 19,1 mm ø
02.1 Aluminium
02.2 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.02.01-02; Menzel 23235.3-4



Vs.: Perlrahmen, **ARBEITER-** | **MARKE** | unten im Perlrahmen ≅
Rs.: Perlrahmen | (beim Wenden) oben im Perlrahmen ≅
03 queroval; 28,9 x 22,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.03.01; Menzel 23227.1

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 5. November 1881 mit der Pferdebahn durch die „Mecklenburgische Straßen-Eisenbahn AG", die auch den Betrieb in Rostock führte. Die Pferdebahn wurde am 15. Dezember 1885 eingestellt. 1906 beförderte ein Omnibus die Fahrgäste. Dieser rentierte sich auch nicht und wurde nach einige Monaten wieder eingestellt. Am 1. Dezember 1908 wurde der Betrieb mit einer elektrischen Straßenbahn aufgenommen. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Schwerin.

Dampfboot F. W. Hacker Schwerin



Vs.: **DAMPFBOOT** (∩) | **F. W. HACKER** | **SCHWERIN** (∪)
Rs.: leer
04 rund; 21,9 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.06.01; Menzel 23231.1

***Anmerkungen**:*
Friedrich Wilhelm Hacker, ein zeitweiliger Stadtwachtmeister in Schwerin, erkundigte sich im Herbst 1862 nach einer Genehmigung, mit einem kleinen Dampfer, den Schweriner See zu befahren. Er konnte aber nicht genug Aktien verkaufen, um das Kapital aufzubringen. Hacker gab nicht auf und wollte jetzt den Dampfer auf eigene Rechnung, mit stillen Teilhabern bauen lassen. Auch der Maschinenbaumeister Albert Tischbein, der das Schiff in Rostock bauen sollte, sollte Teilhaber am Unternehmen werden – vom Kaufpreis von 4200 Reichstalern sollte Tischbein 500 Reichstaler erst im Laufe der Zeit bekommen. Einen Landeplatz in der Schloßbucht – nahe der Marstallhalbinsel – erhielt Hacker zugewiesen. Die Errichtung sollte aber auf eigene Kosten erfolgen. Neben Personenfahrten wurden Hacker auch Fracht- und Schleppfahrten genehmigt, auf dem Ziegelsee aber nur außerhalb der Laichzeiten. Am 7. Oktober 1864 erfolgte die Probefahrt mit dem Schiff Schwerin nach Kaninchenwerder, hierbei hatte man sich Zeit gelassen und fuhr an Zippendorf vorbei – die Rückfahrt dauerte nur etwa 15 Minuten. Die regelmäßigen Fahrten nach Kaninchenwerder begannen am Sonntag, 9. Oktober 1864. Die Schwerin konnte erst 80 und dann 100 Fahrgäste befördern. Der Einzelfahrpreis war nur 2 bis 4 Schilling, für Kinder 1 Schilling. 1865 wurden die Fahrpreise für die Linie Schloß – Kaninchenwerder – Zippendorf auf 4 bis 3 Schilling festgelegt. Der Ansturm auf diese Fahrten im Sommer 1865, führte manchmal dazu, dass die Schwerin überladen war. 1869 verkaufte Friedrich-Wilhelm Hacker die Schwerin für 3.050 Reichstaler an Chrstian de Marné aus Schwerin. Nur 10 Tage später wurde es an den Kapitän Georg Albert aus Schwerin verkauft. Es wurden jetzt nicht nur Linienfahrten (Schloss – Zippendorf – Kaninchenwerder) unternommen, sondern auch Rund- und Sonderfahrten – auch nach Bad Kleinen. Nach dem Saisonende 1872 wurde die Schwerin nach Lübeck verkauft. www.schifffahrt-schwerin.de/index.php?id=373.

Dampfboot C. Ahlert Schwerin



Vs.: **DAMPFBOOT** (∩) | vertieft **C. AHLERT** | **SCHWERIN** (∪)
Rs.: leer
05 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 676.07.01; Menzel 23232.1

***Anmerkungen**:*
Bei der Nr. 05 wurde der Text „F.W.Hacker" in der Mitte abgeschliffen und durch C. AHLERT ergänzt. 1869 verkaufte Friedrich-Wilhelm Hacker die Schwerin für 3.050 Reichstaler an Christian de Marné aus Schwerin. Nur 10 Tage später wurde es an den Kapitän Georg Albert, aus Schwerin, weiter verkauft. Es wurden jetzt nicht nur Linienfahrten (Schloss – Zippendorf – Kaninchenwerder) unternommen, sondern auch Rund- und Sonderfahrten – auch nach Bad Kleinen. Nach dem Saisonende 1872 wurde die Schwerin nach Lübeck verkauft. Für die verkaufte Schwerin fand Ahlert im Sommer 1873, mit dem kleineren Dampfer Paul, einen zeitweiligen Ersatz. Am 22. August 1873 fanden die ersten Probefahrten statt, dann erfolgte der Einsatz im Passagierverkehr. Zum Ende der Saison 1884 stellte die Paul die Fahrten auf dem Schweriner See ein, Kapitän Albert verkaufte es im Frühjahr 1885 zurück nach Wismar. www.schifffahrt-schwerin.de/index.php?id=373.

Gebrüder Günther Schwerin

Vs.: **GEB** ^{R} | **GÜNTHER.** | Zierstrich mit ★

Rs.: **DAMPF – BOOT** (∩) | **PFEIL** | ✹ **1TE KAJÜTE** ✹ (∪) 1. vertieft
06 queroval, Seiten gerade; 25,8 x 21,6 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ohne Zuordnung 10; Menzel 30186.1



Vs.: **GEB R** | **GÜNTHER.** | Zierstrich mit ★
Rs.: **DAMPF – BOOT** (∩) | **PFEIL** | ✹ **2 TE KAJÜTE** ✹ (∪) 2. vertieft, hinter KAJÜTE Punze
07 queroval, Seiten gerade; 25,6 x 21,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz ohne Zuordnung 11; Menzel 30186.2

***Anmerkungen**:*
Die Brüder Theodor und Ludwig Günther erschienen 1866 mit einem Dampfer auf dem Schweriner See. Die beiden Gürtelmeister hatten sich auf die Reparatur von Dampfmaschinen spezialisiert und brachten somit gute Voraussetzungen mit, auch verfügten Beide über Einnahmen außerhalb der Saison. Mit ihrem Dampfer Pfeil unternahmen sie am 19. Mai 1866 die ersten Probefahrten. Gebaut wurde der Dampfer in der Maschinenbauanstalt und Schiffswerft von Albert Tischlein in Rostock. In beiden Kajüten und an Deck durften sich 200 Personen aufhalten. Die Pfeil wurde am 27. März 1885 an Joseph Bahlke aus Schwerin-Mueß verkauft. www.schifffahrt-schwerin.de/index.php?id=373.

SIGMARINGEN

Stadtverwaltung Sigmaringen



Vs.: **STADT** (↗) | **SIGMARINGEN** (↗) | **S↑G** | **CH↓P**
Rs.: **... Busfahren** | **... Parken** | **... Einkaufen in** | **SIGMARINGEN**
01 rund; 31,8 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23482.1; Stahl Sigmaringen 1

***Anmerkungen**:*
Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co, Heubach. 1. Auflage 1992: 80.000. 2. Auflage 1993: 20.000. 3. Auflage 1994: 20.000. 4. Auflage 1995: 20.000.

SOLINGEN

Städtische Straßenbahn



Vs.: vertieft: **Städt. Straßenbahn** (∩) | • **Solingen** • (∪)
Rs.: vertieft: **Gut für eine Fahrt** • (↻)
rund; 20,9 mm ø; Lochung: 3,8 mm ø
01.1 Messing;
01.2 Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 684.01.01; Menzel 23638.1

***Anmerkungen**:*
*Als Wechselmarke ausgegeben. Wert 20 Reichspfennig, für eine Fahrt ohne Umsteigen. Gültig vom 9. Juni 1947 bis 23. Juni 1948. Hersteller: Gustav Hammesfahr, Solingen-Wald. Rondellen lieferte die Firma VDM-Halbzeugwerke GmbH, Altena. Auflage 650.000 Stück. Davon wurden 116.374 eingelöst. In vielen Solinger Geschäften bekam man diese Marke auch als Wechselgeld. Von der Nr. 01.1 gibt es viele „Varianten" durch fehlende, oder verstümmelte Buchstaben. Nr. 01.1 (Menzel 23638.2) mit Einschlag **Lo**, waren Rabattmarken der Firma „Lowatz in Ohligs", im Wert von 10 Pfennig. Der Einschlag wird auch als „Schwan" gedeutet. Die im Heft 9 „Das Deutsche Notgeld" erwähnte Marke in Kupfer, und eine Arbeiter-Marke nur hier belegt.*

Fahrschule Seidensticker



Vs.: Neben einer Ampelanlage: **Fahrschule Seidensticker | Inh. Lars-Oliver Fischer** | **Friedrich-Ebert-Str. 52** | **42719 Solingen** | **Tel.: 0212 / 318673** | **Fax: 0212 / 6427462** | **WWW.FAHRSCULE-SEIDENSTICKER.DE**
Rs.: leer
02 querrechteckig mit gerundeten Ecken; 57,0 x 26,0 mm; Kunststoff (weiß, Druck mehrfarbig); 2,2 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

SPIEKEROOG

Spiekerooger Inselbahn



Vs.: Perlrahmen, Zierornamente | **SPIEKEROOG** | Zierornamente
Rs.: Perlrahmen, Pferdebahnwagen auf Schienen

01 queroval; 27,9 x 20,3 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 9. Juli 1885 mit der Pferdebahn. Die Bahn verkehrte nur im Sommer während der Badesaison. 1891 wurde ein Schiffsanleger gebaut, zu dem auch ein Abzweig der Pferdebahn angelegt wurde. Das Gleis wurde im Bereich des Anlegers auf den Wattwiesen verlegt. Bei Hochwasser wurde das Gleis überspült und die Pferde standen oft bis zum Bauch im Wasser. Hochrädrige Wagen der Bahn sorgten aber für ein trockenes Umsteigen. Nach der Einstellung der letzten Pferdebahn in Deutschland, am 31. Mai 1949, wurde auf Dieselbetrieb umgestellt. Seit dem 31. Mai 1981 gibt es wieder die „Museums-Pferdebahn" auf Spiekeroog. 1) de.wikipedia.org/wiki/Spiekerooger_Inselbahn.

STADE

Stadtverwaltung Stade



Vs.: Firmenzeichen | **STADE** | **Frischer Wind im Norden**
Rs.: **DIE PARK-UND** (∩) | ***Stadette*** | **BUSMÜNZE** (∪)
01 rund; 21,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23863.1

***Anmerkungen**:*
Park- und Busmünze. Ab einem Einkaufswert von mindestens DM 35.-, bei vielen Einzelhändlern in der Innenstadt, bekommt der Käufer diese „Stadette" genannte, Park und Busmünze kostenlos. Sie berechtigt auf allen städtischen Parkplätzen für ½ Stunde zu parken. In den Parkgaragen „Am Sande" und Rathaus sogar für 1 Stunde. Für verbilligte Fahrten mit den Bussen der KVG, im Stadtverkehr. reduziert sich der Fahrpreis um DM 1.- Auch bei Taxifahrten wird die „Stadette" mit DM 1.- angerechnet. Diese Busmünze gibt es in mehreren Auflagen.

STENDAL

Stendaler Straßenbahn-Aktien-Gesellschaft



Vs.: Perlkreis, **STENDALER STRASSENBAHN A. G.** ★ (∪) | Stadtwappen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINFACHE** | **FAHRT** | Zierstrich
rund; 22,0 mm ø; Aluminium
01.1 ohne Lochung
01.2 Lochung: 4,2 mm ø
01.3 Lochung: 2 x 4,3 und 4,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 700.01.01-03; Menzel 24104.1-3



Vs.: Perlkreis, **STENDALER STRASSENBAHN A. G.** ★ (∪) | Stadtwappen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINFACHE** | **FAHRT** (∪)
02 rund; 22,1 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 700.02.01; Menzel 24104.4

***Anmerkungen**:*
Bei dieser Ausgabe sind die Buchstaben auf der Rückseite einfach ausgeführt. Die „Stendaler Straßenbahn AG" eröffnete den Betrieb am 3. Juni 1892 mit einer Pferdebahn mit Zahlbox-System. Der Fahrpreis war 10 Pfennig. 35 Fahrmarken waren für drei Mark erhältlich.

Neue Straßenbahn AG



Vs.: Perlkreis, **NEUE STRASSENBAHN A. G.** ✱ (∪) | Stadtwappen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINE** | **FAHRT** | Zierstrich
03 rund; 20,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 700.05.01; Menzel 24100.1



Vs.: **Neue** | **Strassenbahn** | **A.-G.** | **Stendal.**
Rs.: **Fahrmarke** | **für** | **1 Kind unter** | **14 Jahren.**
04 rund; 24,1 bis 24,3 mm ø; Pappe (Druck schwarz), Einfassung aus Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 700.06.01; Menzel 24101.1

***Anmerkungen**:*
Bei Menzel Eisenrand. Die „Neue Straßenbahn AG", wurde von Privatleuten, am 7. Mai 1909 gegründet. Diese zweite Pferdebahn begann am 16. November 1909, mit einer neuen Linie, den Betrieb. A 7. August 1922 vereinigten sich beide Gesellschaften. Die einfache Fahrt kostete, infolge der Inflation, schon 4 Mark. Ab 14. Februar 1923 wurde die Straßenbahn an Privatleute verpachtet. Die Neue Straßenbahn AG führte ab 1925 den Betrieb unter „Stendaler Straßenbahn AG". Am 14. Oktober 1926 wurde die Pferdebahn eingestellt, und am nächsten Tag auf Omnibusbetrieb umgestellt. https://de.wikipedia.org/wiki/Stendaler_Straßenbahn.

STRALSUND

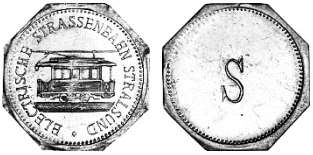
Elektrische Straßenbahn Stralsund



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN STRALSUND** ✸ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN**
achteckig; 19,4 x 19,5 mm; Aluminium
01.1 Rs. Abstand zwischen den Zeilen = 0,5 mm
01.2 Rs. Abstand zwischen den Zeilen = 1,5 mm; Zeile **NUR AN** 11,5 mm breit
01.3 Rs. Abstand zwischen den Zeilen = 1,5 mm; Zeile **NUR AN** 10,0 mm breit
01.4 Rs. Abstand zwischen den Zeilen = 1,5 mm; Zeile **NUR AN** 9,0 mm breit
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 716.01.01 (Var); Menzel 24238.1 (3 Var.)

Vs.: **ELECTRISCHE STRASSENBAHN STRALSUND** | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: **GÜLTIG NUR AN SONN- U. FEIERTAGEN**
02 achteckig; 19,5 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24238.2

***Anmerkungen**: Genaue Beschreibung nicht möglich. Nur bei Menzel aufgeführt.*



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN STRALSUND** ✸ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis
achteckig; 19,5 x 19,5 mm; Aluminium
03.1 Rs. Perlkreis
03.2 Rs. Perlkreis; **S** (vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24238.3-4

Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **STRALSUND** ✸ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **SCHÜLER-MARKE** (∩) | **GÜLTIG** | **NUR AN** | ★ **WERKTAGEN**★ (∪)
04 queroval; 24,0 x 18,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 716.03.01; Menzel 24238.5



Vs.: Perlrahmen, **ELEKTRISCHE** |**STRASSENBAHN** | **STRALSUND** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **ARBEITER – MARKE**

Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN** | Trennlinie | **MORGENS BIS 8 UHR** | **MITTAGS 12 – 1 ½ ”** | **Abends 6 – 7 ½ ”**

05.1 viereckig; Ecken abgerundet; 23,6 x 23,8 mm; Kupfer

05.2 Lochung: primitiv 3,5 mm ø

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 716.03.01; Menzel 24238.5

Vs.: Perlkreis, **S. ST. B.** (∩) | drei Pfeilzeichen nach unten

Rs.: Perlkreis

rund; 25,4 mm ø; Messing

06.1 Rs. ohne Nummer

06.2 Rs. **2** (vertieft)

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 33167.1

***Anmerkungen**:*

Nr. 06 Fahrmarken? Die Abkürzungen sollen „Stralsunder Straßen Bahn“ bedeuten. Alle Marken müssen vor 1916 gültig gewesen sein. Bis dahin bestand das Zahlkasten System. Danach wurden Schaffnerinnen eingestellt. Betriebseröffnung mit der elektrischen Straßenbahn am 25. März 1900. Am 27. Februar 1908 wurde versuchsweise ein Nachtverkehr eingeführt. Der Nachttarif betrug 20 Pfennig. Infolge der Inflation kostete im September 1922 eine Fahrt 6 Mark, im Oktober schon zwischen 20 und 50 Mark. Vom 20. November 1922 bis 4. August 1927 war die Straßenbahn stillgelegt. Der Fahrpreis betrug 15 Pfennig, Früh- und Spättarif 50 Pfennig. Durch Kriegseinwirkungen im 2. Weltkrieg ruhte der Betrieb, vom 6. Oktober 1944 bis 23. Dezember 1947. Wieder aufgenommen am 23.Dezember 1947. Der Straßenbahnbetrieb wurde am 7. April 1966 eingestellt. hartmut-stralsund.homepage.t-online.de/00000096b611f9801/

STUTTGART

Gustav Kurtz

Vs.: **GUSTAV KURTZ STUTTGART** Pferdebahnwagen

Rs.: **HASSENBURG-ROTHEBÜHLSTR. BAHNHOF PRAG. 1 FAHRT 10 PF ABONNEMENT**

01 rund; 22,0 mm ø; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 732.01.01; Menzel 24489.1

***Anmerkungen**:*

Der Leihstallbesitzer Kurtz eröffnete 1885 eine Omnibuslinie vom Pragfriedhof zur Schwabstraße. Eine Fahrt 10 Pfennig. Im Abonnement 11 Fahrten 1.- Mark. Gültig von 1884 bis 1888. www.stuttgarter-busse.de/ Betriebs chronik_Bus.htm.

Stuttgarter Omnibus Gesellschaft



Vs.: zwischen Strichel und Perlkreis: **STUTTGARTER-OMNIBUS - GESELLSCHAFT** (∪) | oben Perlkreis um**10** darunter Arabesken | Pferdeomnibus auf Bodenlinie

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ACTIEN-GARTEN, STADT-GARTEN, SILBERBURG** (∩) | ★ **ABONNEMENT** ★ (∪) | im Innenkreis: **10**

02 rund; 22,9 mm ø; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24599.1

***Anmerkungen**: Fahrpreis 10 Pfennig. Keinen Hinweis auf „Stuttgarter Omnibus Gesellschaft“ gefunden.*

Stuttgarter Pferde Eisenbahn Gesellschaft



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STUTTGARTER PFERDE EISENBAHN GESELLSCHAFT** (∩) | ✸ **10 Pf.** ✸ (∪) | im Innenkreis: Wappen

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STUTTGARTER PFERDE EISENBAHN GESELLSCHAFT** (∩) | ★ **1 FAHRT** ★ (∪) | im Innenkreis: **FAHR** | zwischen zwei Perllinien, senkrecht liniertes Feld mit: **10 Pf**. | **MARKE**

03 rund; 22,0 mm ø; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 732.02.01; Menzel 24600.1; Abbildung in: Bad Cannstadt auf Münzen, Medaillen & Geldscheinen Seite 63.

***Anmerkungen**:*

Ausgegeben um 1880. 11 Marken für 1 Mark. Auflage 1.000 Stück. Diese Marken nicht lange in Gebrauch. Anfangs wurde der Fahrpreis noch mit Kreuzer bezahlt. Nach Länge der Fahrstrecke 3-4, oder 6 Kreuzer. Nach Einführung der Markwährung galten im geschlossenen Wagen: Stadtfahrt 10 Pfennig, Stuttgart bis Berg 20 Pfennig, Stuttgart bis Cannstatt 25 Pfennig. Auf dem „Imperial" (Oberdeck): Stadtfahrt 10 Pfennig, Stuttgart-Berg 15 Pfennig, Stuttgart-Cannstatt 20 Pfennig. Aus sittlichen Gründen war der Aufenthalt, für weibliche Personen, auf dem „Imperial" untersagt. Im Sommerwagen kostete die Stadtfahrt 15 Pfennig, nach Berg 25 Pfennig. Diese Pferdebahn wurde im Volksmund „Bade-Express" genannt.

Stuttgarter Strassenbahnen



Vs.: vertieft, **Stuttgarter Strassenbahnen** | zwischen zwei Linien, zwei geteilte Felder | **Nur Werktags gültig** | **6 – 20 Uhr**

Rs.: vertieft, Dienstsiegel mit: **STUTTGARTER STRASSENBAHNEN** Ornament (↻) | Flügelrad

querrechteckig; 53,1 bis 53,4 x 35.1 bis 35,7 mm; Aluminium

04.1 1. Feld Lochung: ▲; 2. Feld: leer

04.2 1. Feld Lochung: ▲; 2. Feld: Nr. **132**; Druck teilweise schwarz

04.3 1. Feld Lochung: oval; 2. Feld: Nr. **494**; Druck teilweise schwarz

04.4 1. Feld Lochung: ★; 2. Feld: leer

04.5 1. Feld Lochung: ★; 2. Feld: Nr. **400**

04.6 1. Feld Lochung: ★; 2. Feld: Nr. **700**; Druck teilweise schwarz

04.7 1. Feld Lochung: ■ 12,6 x 10,9 mm; 2. Feld: leer

04.8 1. Feld Lochung: ■ 12,9 x 11,0 mm; 2. Feld: Nr. **700**; Druck teilweise schwarz

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 732.05.01-07; Menzel 24601.1-8

***Anmerkungen**:*

Diese, von der SSB als „Fahrbleche" bezeichneten Marken waren von 1950 bis 1973 in Gebrauch. Ausgegeben für Arbeiter von Auftragsfirmen, die für die SSB gearbeitet haben. Gültig jeweils einen Monat.



Vs.: vertieft, **Stuttgarter Strassenbahnen** | zwischen zwei Linien, zwei geteilte Felder, beide leer | **Nur Werktags gültig** | **6 – 20 Uhr**
Rs.: leer
05 querrechteckig; 53,2 x 36,1 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Nr. 05 ist laut Auskunft der SSB eine Fälschung, da auf der Rückseite kein Siegel ist. Das Unternehmen Stuttgarter Straßenbahn AG entsteht 1989 durch den Zusammenschluss von zwei Pferdebahnlinien. Seit dem 24. August 1892 wird ein elektrischer Probebetrieb gefahren. Der Regelbetrieb wurde aber erst am 26. September 1895 aufgenommen.

TETTNANG

Stadt Tettnang



Vs.: **TETTNANGER** (∩) | **MÜNZE** (∪)
Rs.: **TETTNANGER** (∩) | **MÜNZE** (∪)
01 rund; 27,1 mm ø; Messing; Lochung: 6,1 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Die „Tettnanger Münze" hat einen Parkwert von 30 Cent pro „Münze". Im Stadtbus im Wert von 60 Cent. Vorgestellt am 21. Mai 2006. Eingeführt, um den Handel während der Bauphase „Sanierung des Bärenplatzes", zu unterstützen. Händler und Gastwirte können die „Münze" zum Preis von 5 Euro, pro Packung á 100 Stück, erwerben. Die Auflage war 10.000 Stück.

TUTTLINGEN

Stadtverwaltung Tuttlingen



Vs.: **TUTTLINGER** (∩) | **CHIP** (**H** als Haltestellen Logo, **P** als Parkschild Logo) (∪)
Rs.: **PARKEN** (∩) | **BUS** (∪)
rund; 30,0 mm ø; Messing (CuZn 30); Lochung: 7,0 bis 7,1 mm ø
01.1 **T**(uttlinger) 4,5 mm hoch
01.2 **T**(uttlinger) 3,2 mm hoch
01.3 (TUTTLIN)**G**(ER) mit Abstrich
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25363.1 (2 Var.); Stahl Tuttlingen 1.1-1.2

Anmerkungen
Im Oktober 1989 wurde das Chip System eingeführt. Den Chip, im Wert von DM 0,50, erhält man beim Einkauf, oder einem Verzehr, ab DM 25,- in den Geschäften der Stadt. Mit 2 dieser Chips kann man in der Innenstadt eine halbe Stunde, in den Parkhäusern eine Stunde parken. Beim Fahrscheinkauf wir der Chip auch auf den Preis angerechnet. Für Taxifahrten gilt er nicht. Die Geschäfte erwerben die Chips bei der Stadt für DM 0,30. Hersteller: Robert E. Huber, Königsbach. 1. Auflage: ca. 150.000; Hersteller: Stuttgarter Metallwarenfabrik, Filderstadt. 2. Auflage: ca. 250.000. Hersteller: Stuttgarter Metallwarenfabrik, Filderstadt. 3. Auflage nicht bekannt. Das System wurde nach Auskunft der Verwaltung 2013 eingestellt.

ÜBERLINGEN

Stadtwerke Überlingen



Vs.: vertieft, **FERIENSTADT UND** (∩) | **KNEIPPHEILBAD AM BODENSEE** (∪) | vertieftes Innenfeld erhaben mit Schriftzug **Überlingen** auf den Konturen des Bodensees
Rs.: vertieftes Innenfeld mit: **FAHREN** | **UND** | **PARKEN**
01 rund; 31,1 mm ø; Messing (MS70)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25383.1; Stahl Überlingen 1

Anmerkungen: *Park- und Fahrchip im Wert von ? Gültig ab? Hersteller: Fritz Reu GmbH & Co. KG, Heubach, Auflage?*

ULM

Ulmer Straßenbahn und Elektrizitätswerk



Vs.: Perlkreis, **ULMER** | **STRASSENBAHN -** | **UND** | **ELEKTRIZITÄTS -** | **WERK**
Rs.: Perlkreis, Flügelrad in Wolken mit Blitze
rund; 21,1 mm ø
1.1 Messing
1.2 Messing (teilweise versilbert)
1.3 Messing; Lochung: 5,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 756.01.01-03; Menzel 25491.1-2

***Anmerkungen**:*
Am 15. Mai 1897 wurde die in Ulm und Neu-Ulm verlaufende Straßenbahnstrecke mit zwei Linien eröffnet.

WALDENBURG

Waldenburger Kleinbahn

Vs.: **Waldenburg = Kleinbahn** | **10** | **Pfg**
Rs.: Wappen
rund; 21,0 mm ø; opakes Frittenglas
01.1 weiß
01.2 beige
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz P 760.1.1; Menzel 25907.1-2-

***Anmerkungen**: Nr. 01.1 und Nr. 01.2 sind Proben.*

WEIDEN in der Oberpfalz

Fahrschule Pentner



Vs.: vertieft; Fadenkreis, **Fahrschule** (∩) | **PENTNER** | **Weiden** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 37,8 mm ø; Kunststoff (rot, Druck silbermetallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Gültig für 1 Fahrstunde von 45 Minuten. Adresse: Fahrschule Werner Pentner, Hammerweg 137, 92637 Weiden i.d. OPf.*

WEIMAR

Elektrische Straßenbahn Weimar



Vs.: eingepresst, Wappen | Schriftfeld mit **WEIMAR**
Rs.: leer
rund; 28,2 bis 28,7 mm ø
01.1 grau; gepresste Pappe
01.2 hellbraun; gepresste Pappe
01.3 dunkelbraun; gepresste Pappe
01.4 rotbraun: gepresste Pappe
01.5 rotbraun: Klingerit
01.6 schwarz: Klingerit
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 764.01.01-06; Menzel 26305.1-5

***Anmerkungen**:*
Die verschiedenen Farben stehen für verschiedene Benutzer der Straßenbahn wie Kinder, Arbeiter, Beamte usw. Die Straßenbahn und das Elektrizitätswerk wurde in Weimar von der Firma Siemens & Halske AG, Berlin gebaut. Nach der Fertigstellung wurde die „Elektrische Straßenbahn Weimar" Eigentum der „Siemens" Elektrische Betriebe AG. Der Betrieb mit der Straßenbahn wurde am 4. Juni 1899 aufgenommen. Am 1. Oktober 1920 übernahm die Stadt den Betrieb.Von 1923 bis zum 16. Oktober 1925 ruhte der Straßenbahnbetrieb. Am 30. Juni 1937 wurde der Betrieb mit der Straßenbahn eingestellt.

Weimarische Omnibus Gesellschaft



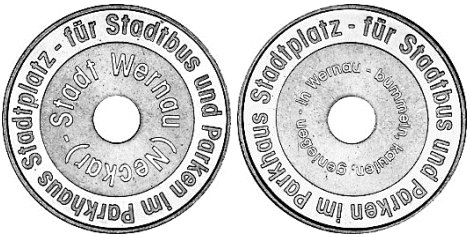
Vs.: Perlkreis, **WEIMARISCHE** (∩) | ✱ | **OMNIBUS** | ✱ | **GESELLSCHAFT** (∪)
Rs.: Perlkreis, **10**
02 rund; 21,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 764.05.01-; Menzel 26306.1

***Anmerkungen**: Ab 1929 gab es Versuche mit Omnibussen. Der Betrieb rentierte sich aber zunächst nicht, und der Straßenbahnbetrieb wurde bis zum 30. Juni weitergeführt. Der Busbetrieb am 1. Juli 1937 aufgenommen. 1) de.wikipedia.org/wiki/ Straßenbahn_Weimar.*

WERNAU

Stadtplatz

Parkhaus Stadtplatz, Junkersstraße.



Vs.: **für Stadtbus und Parken im Parkhaus Stadtplatz -** (↻), vertieft im Innenfeld: **Stadt Wernau (Neckar) -** (↻)
Rs.: **für Stadtbus und Parken im Parkhaus Stadtplatz -** (↻), vertieft im Innenfeld: **In Wernau - bummeln, kaufen, genießen -** (↻)
01 rund; 30,1 mm ø; Messing; Lochung: 6,1 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 5-2014 Nr. 7991

WIESBADEN

Wiesbadener Tramway

Vs.: Fadenrahmen, **WIESBADENER** (∩) | Ornament | **TRAMWAY**
Rs.: Fadenrahmen, Strahlenornament
01 achteckig; 21,8 x 21,8 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 27218.1; WMF 1/1995 Seite 4

***Anmerkungen**: Diese Marke soll aus der Besatzungszeit nach dem 1. Weltkrieg stammen.*



Vs.: Fadenrahmen, **TRAMWAY** | **WIESBADEN**
Rs.: Fadenrahmen, **SCHUL – MARKE**
02 querrechteckig; Ecken abgerundet; 32,2 x 13,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Sammlung Peltzer

***Anmerkungen**:*
Die Pferdebahn wurde von der „Englischen Wiesbaden Tramways Company" gebaut. Die Betriebseröffnung war am 16. August 1875. Die Linie führte von den Bahnhöfen an der Rheinstraße Rheinbahnhof, Taunusbahnhof, Ludwigsbahnhof, über die Taunusstraße ins Nerotal. Am 25. September 1889 wurde eine zweite Pferdebahnlinie eröffnet. Am 1. November 1888 erwarb die „Centralverwaltung für Secundairbahnen Hermann Bachstein" die Pferdebahnlinien, um diese auf Dampfbetrieb umzubauen. Vom Jahresende 1888, bis zum Frühjahr 1889 ruhte der Verkehr. Am 3. April 1889 wurde der Dampfbahnbetrieb aufgenommen. Am 11. Februar 1895, nach Gründung der „Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft AG" (SEG) in Darmstadt, ging die Wiesbadener Straßenbahn in deren Besitz über. A 16. Mai 1896 nahm die erste elektrische Straßenbahn den Betrieb auf. Die Stadt Wiesbaden und die SEG, schlossen am 4. April 1899 einen Vertrag, um alle Linien zu elektrifizieren. Am 14. August 1900 endete die Pferdebahn. Die Dampfbahn wurde erst am 27. August 1900 eingestellt. Am 1. August 1943 gingen die Straßenbahnlinien in den Besitz der Städte Mainz und Wiesbaden über. Durch Kriegsschäden, und den hohen Sanierungskosten, wurde die Straßenbahn am 30. April 1955 eingestellt. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Wiesbaden.

Folklore im Garten



Vs.: **Festivalticket** | **Folklore** | **im Garten** | **FESTIVAL** | **IM SCHLOSSPARK** | **Wiesbaden-Freudenberg** | **27.- 29. August ´93** | **Jugendamt Wiesbaden** | **Kultur vor Ort**

Rs.: broschiert

03 rund; 55,8 mm ø; Eisen vernickelt; Vs. Kunststoff beschichtet; (weiß, Druck blau)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF ? alle Hefte von Anfang bis Ende durchsucht, nicht gefunden.

***Anmerkungen**:*
Dieser Anstecker (Button) im Wert von DM 5.-, im Vorverkauf erworben, berechtigte für die drei Tage zum freien Eintritt der Veranstaltungen, und zur kostenlosen Benutzung auf allen Buslinien.

WILHELMSHAVEN

Wilhelmshavener Straßenbahngesellschaft

Vs.: Perlkreis, bekröntes Stadtwappen | Bandschleife mit: **D. KAPER´S NACHF. WIHELMSHAVEN** (∪)

Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (∩) | **FÜR** | **EINFACHE** | **FAHRT** (∪)

01 rund; 21,9 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 772.01.01; Menzel 27310.1

***Anmerkungen**:*
1912 wurde die „Wilhelmshavener Straßenbahngesellschaft mbH" gegründet. 98 Prozent des Kapitals gehörte der „Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft" (DEAG) in Frankfurt am Main, wo das neue Unternehmen auch seinen formellen Sitz hatte. Diesem gehörte jedoch nur die Wilhelmshavener Infrastruktur. In der oldenburgischen Stadt Rüstringen war die Stadt selber Eigentümerin. Am 17. März 1913 wurde die Straßenbahn zwischen Wilhelmshaven und Rüstringen eröffnet. Gemeinsam war die Betriebsführung, durch die DEAG, bis 1936 gesichert. 1937 wurde Rüstringen in Wilhelmshaven eingemeindet und der gemeinsame Betrieb wurde unter „Wilhelmshavener Straßenbahngesellschaft mbH" geführt. Durch starke Zerstörungen, infolge Kriegseinwirkungen, wurde der Betrieb der Straßenbahn am 30. März 1945 eingestellt und nicht wieder aufgenommen. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Wilhelmshaven.

WISMAR

Triebwagen und Waggonfabrik Wismar AG



Vs.: Perlrahmen, **TRIEBWAGEN–u. WAGGONFABRIK WISMAR AKT.- GES.** ✱ (◡) | **FREI-** | **FAHRT**
Rs.: Perlrahmen
01 rautenförmig; Ecken abgerundet; 32,0 x 32,0 mm; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 27437.2; Struck, Kiel (Pause)

***Anmerkungen**: Es ist nicht geklärt ob die Freifahrt auf einem Bus oder auf einer Fähre gewährt wurde.*

WORMS

Städtische Straßenbahn Worms



Vs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Stadtwappen | ★ **WORMS** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **WORMS** ★ (∪)
01.1 rund; 19,3 mm ø; Messing
01.2 rund; 22,0 mm ø; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 780.01.04-05; Menzel 27641.1 und 3



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Stadtwappen | ★ **WORMS** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **WORMS** ★ (∪)
02.1 achteckig; 22,3 x 22,4 mm; Messing
02.2 achteckig; 22,3 x 22,3 mm; Zink
02.3 achteckig; 22,3 x 22,3 mm; Zink vermessingt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 780.01.01-03; Menzel 27641.2 und 4

***Anmerkungen**:*
In Worms bestand bis 1916 das Zahlkasten System. Die einfache Fahrt kostete 10 Pfennig. Nur auf den Strecken Worms – Hochheim und Worms – Pfifflingheim musste ein Zuschlag von 5 Pfennig, oder eine ZUSCHLAG-MARKE, in den

Zahlkasten eingeworfen werden. Die Zahlmarken wurden in Papiertütchen zu je 12 Stück für 1.- Mark, die Zuschlagmarken 12 Stück für 50 Pfennig abgegeben. Ich gehe davon aus, dass die Nr. 01 die Zuschlagmarke war, und die Nr. 02 die Fahrmarke zu 10 Pfennig. Der Schaffnerbetrieb wurde im Dezember 1916 aufgenommen und damit entfielen die Wertmarken. Die Betriebseröffnung mit der Straßenbahn war am 22. Dezember 1906. Eingestellt wurde der Betrieb am 29. Januar 1956.

WÜRZBURG

Würzburger Straßenbahnen AG

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **WÜRZBURGER STRASSENBAHNEN AKTIENGESELLSCHAFT** ★ (∪) | im Innenkreis: Ligatur **WSA**
Rs.: Perlkreis, **GILTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN** | **№** auf Punktlinie Nummer (vertieft)
01 rund; 27,2 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 788.01.01; Menzel 27779.1

***Anmerkungen**:*
Am 3. August 1891 wurde die private „Würzburger Straßenbahn, Havestad, Contag & Cie" gegründet. Am 9. April 1892, wurde der Teilabschnitt, Sanderau- Dom – Sandgasse der Pferdebahnbetrieb eröffnet. Die komplette Linie, bis zum Bahnhof, folgte am 30. April 1892. Am 1.April 1899 ging das Elektrizitätswerk in Betrieb. Am 10. Juli 1899 die „Würzburger Straßenbahn AG" gegründet. Diese übernahm die Anlagen der Pferdebahn. Diese wurde am 7. September eingestellt. und auf elektrischen Betrieb umgestellt. Durch Kriegseinwirkungen wurde der Betrieb der Straßenbahn am 20. April 1920 eingestellt. Am 5. Juni 1924 kam es zur Gründung der „Neuen Würzburger Straßenbahn GmbH", die den Betrieb am 18. September 1924 wieder eröffnete. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Würzburg.

WUPPERTAL-RONSDORF

Hauderei J. Berg



Vs.: Perlkreis, **J. BERG** (∩) | **RONSDORF**
Rs.: Perlkreis, zweispänniger Pferdeomnibus mit Kutscher auf Bodenlinie nach rechts | **H. P. G.** (∪)
01 rund; 21,3 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 628.01.01; Menzel 21840.1

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke einer Hauderei (Lohnfuhrunternehmen) für Fahrten zwischen der Stadtmitte von Ronsdorf und dem Bahnhof Ronsdorf. Am 28. August 1856 bekam Ronsdorf unter Preußen die Stadtrechte. Am 25. Juli 1929, zusammen mit Barmen – Beyenburg – Cronenberg – Elberfeld und Vohwinkel, wurde Ronsdorf in die neugegründete Stadt Wuppertal eingemeindet.

ZERBST

Zerbster Straßenbahn



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ZERBSTER STRASSENBAHN – ABONNEMENT** ✸ (↻) | im Innenkreis: **SCHUTZ-** | **MARKE**
Rs.: Perlkreis, Monogramm aus **F** und schraffiertem **B**
01 zehneckig; 26,0 x 26,0 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 796.01.01; Menzel 27960.1

Vs.: Perlkreis, **ZERBSTER** | **STRASSENBAHN** | **ABONNEMENT**
Rs.: Perlkreis, Monogramm aus **F** und schraffiertem **B**
02 zehneckig; 26,0 x 26,0 mm ø; Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 796.02.01; Menzel 27960.2

***Anmerkungen**:*
FB = Felix Bier, Eigentümer der Pferdebahn bis 1. Juli 1896. Die Betriebseröffnung mit der Pferdebahn war am 2. November 1891. Die Bahn war eine der kleinsten Straßenbahnbetriebe der Welt. Am Anfang hatte sie nur zwei Wagen, zwei Pferde und zwei Fahrer. Eine Fahrt kostete 10 Pfennig. Die Pferdebahn wurde erst am 1. August 1928 eingestellt. https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Zerbst.

ZITTAU

Städtische Straßenbahn Zittau



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | ✸ **ZITTAU** ✸ (∪) | im Innenkreis: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **ZAHL – MARKE** (∩) | **S.S.Z.**
rund; 24,0 bis 24,1 mm ø
01.1 Messing
01.2 Messing; Lochung: 2,9 mm ø
01.3 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.01.01-02; Menzel 28042.1-3



Vs.: Perlkreis, **ZAHL-MARKE** (∩) | **S.S.Z.**
Rs.: Perlkreis, **10**

02 rund; 23,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.02.01 (Var.); Menzel 28041.9 (2 Var.)

***Anmerkungen**:*
S.S.Z. = Städtische Straßenbahn Zittau. Die Varianten, die ich kenne: Perlen im Perlkreis fein oder grober, sowie Stempelverstopfungen.



Vs.: Perlkreis, **S.S.Z.**
Rs.: Perlkreis, **10**
03 rund; 23,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.03.01; Menzel 28041.10



Vs.: Perlkreis, **S.S.Z.**
Rs.: Perlkreis, **S.S.Z.** | **32** (vertieft)
04 rund; 23,3 mm ø; Messing; Lochung: 2,9 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.04.03; Menzel 28041.6



Vs.: Perlrahmen, **S.S.Z.**
Rs.: Perlrahmen, **S.S.Z.**
Messing
05.1 queroval; 23,5 x 18,6 mm ø
05.2 queroval; 23,3 x 18,3 mm ø; auf einer Seite **2** (vertieft)
05.3 dreieckig; 23,5 x 16,6 mm
05.4 viereckig; 19,1 x 19,2 mm; Schrift waagerecht
05.5 viereckig; 19,1 x 19,2 mm; Schrift diagonal
05.6 querrechteckig; 28,0 x 15,7 mm
05.7 sechseckig; 21,8 x 21,8 mm;
05.8 sechseckig; 22,8 x 22,8 mm;
05.9 sechseckig; 21,8 x 21,8 mm; Lochung: 2,5 mm ø
05.10 rund; 22,8 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.04.01-10; Menzel 28041.1-8

Vs.: in den vier Ecken **Gc** | **Städtische** | **Strassenbahn** | **Zittau.**
Rs.: in den vier Ecken **Gc** | **Städtische** | **Strassenbahn** | **Zittau.**
06 viereckig; 30,4 x 28,4 mm; Pappe (blau)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 804.06.01; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Nr. 06, über diese Marke ist nichts weiter bekannt. Betriebseröffnung am 29. Juni 1902, anlässlich der Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie- Ausstellung, mit vier Triebwagen mit Akkumulatoren Antrieb. Nach Ende der Ausstellung wurden die Anlagen abgebrochen und der Betrieb am 22. September 1902 eingestellt. Der elektrische Betrieb wurde dann am 14. Dezember 1904 aufgenommen und am 17. November 1919 eingestellt. Bei Beginn der Abbrucharbeiten 1929 befuhr ein Triebwagen noch einmal das gesamte Netz.

ZWICKAU

Zwickauer Elektrizitätswerk & Straßenbahn AG



Vs.: Strichelkreis, **ZWICKAUER ELEKTRIZITÄTSWERK** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **& STRASSENBAHN -** | **AKTIEN – GES.** (∪)
Rs.: Strichelkreis, **UMSTEIGE-CONTROLLMARKE** (∩) | **Eigentum** | **der** | **Gesellschaft** | Rosette **5 PFENNIGE** Rosette (∪)
rund; 22,7 mm ø

01.1 Kupfer
01.2 Messing
01.3 Zink vermessingt
01.4 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 812.01.01-03; Menzel 28226.1-3



Vs.: Strichelkreis, **ZWICKAUER ELEKTRIZITÄTSWERK** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **& STRASSENBAHN -** | **AKTIEN – GES.** (∪)
Rs.: Strichelkreis, **UMSTEIGEKONTROLLMARKE** (∩) | **5** | **PFENNIGE** | ✸
rund; 22,5 bis 22,6 mm ø

02.1 Kupfer
02.2 Messing
02.3 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 812.02.01-03; Menzel 28226.4-6

Städtische Straßenbahn Zwickau



Vs.: Strichelkreis, ✸ | **ZAHLMARKE** | **DER STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | **ZWICKAU i. Sa.** | ✸
Rs.: Strichelkreis, **10**
rund; 22,7 mm ø
03.1 Zink
03.2 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 812.03.01; Menzel 28222.1



Vs.: Strichelkreis, **UMSTEIGE – KONTROLLMARKE** • (↻) | **EIGENTUM** | **DER STÄDT.** | **STRASSENBAHN** | **ZWICKAU**
Rs.: Strichelkreis, **NUR** | **GÜLTIG MIT** | **GLEICHZEITIG** | **GELÖSTEM** | **FAHRSCHEIN OHNE** | **FAHRTUNTER-** | **BRECHUNG.**
rund; 22,6 bis 22,7 mm ø
04.1 Kupfer
04.2 Messing
04.3 Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 812.04.01-03; Menzel 28197.1-3 (Eisen 2 Var.)

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung mit der elektrischen Straßenbahn am 6. Mai 1894. Ab 1. Januar 1914 als „Städtische Straßenbahn Zwickau". Das Zahlkasten System wurde am 13. Februar 1916 durch Schaffner abgelöst.

ZWIESEL

Stadtmarketing



Vs.: Fadenkreis, **ZWIESELER** (∩) | stilisierte Familiengruppe | **BUSTALER** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 37,9 mm ø; Kunststoff (weiß, Druck blaumetallic)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Für eine Aktion 1969 ausgegeben, und war 1 Jahr gültig. Die Hin- und Rückfahrt kostete 2.50 DM. Adresse: Stadtmarketing Zwiesel e.V. Geschäftsstelle: Brücklhöhe 12, 94227 Zwiesel. Auskunft von Herrn Wellisch.

FRANKREICH

DIEDENHOFEN *(Thionville)*

Lothringer Eisenbahn Aktiengesellschaft



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN BAMBERG** ✸ (◡) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** (vertieft aufgelegt) **LEA** | **NUR AN** | **WERKTAGEN**
achteckig; 19,4 x 19,5 mm; Aluminium
01 Vs. Oberleitung nach links trifft auf Anfang (ELECTRISCH)**E**, nach rechts auf Anfang (STRASSENBA)**H**(N)
02 Vs. Oberleitung nach links trifft auf Ende (ELECTRISCH)**E**, nach rechts auf Ende (STRASSENBA)**H**(N)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 156.01.01; Menzel 5118.1

***Anmerkungen**:*
Marke im Wert von 10 Pfennig.20.000 Marken der Bamberger Straßenbahn (02) wurden zwischen Juni und September 1917 mit LEA gegengestempelt. In Gebrauch von 1917-1919. 1) de.wikipedia.org/wiki/Lothringische_Eisenbahn-AG. Die Lothringische Eisenbahn AG betrieb elektrische Neben- und Kleinbahnen in Lothringen. Als die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Vering & Waechter GmbH & Co. KG zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Auftrag erhielt, im Fentschtal rund um die Industriestadt Diedenhofen (Thionville) ein Netz von elektrischen Kleinbahnen zu errichten, gründete sie zusammen mit der Berliner Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co. GmbH am 3. November 1910 die Lothringische Eisenbahn AG mit Sitz in Diedenhofen. Diese eröffnete am 8. Mai 1912 die Straßenbahn Diedenhofen und Fentschtalbahn. Betriebseröffnung am 8. Mai 1912 mit elektrischer Straßenbahn. Eingestellt 1935. Nach anderer Quelle bestand noch bis 1953 ein elektrischer Betrieb. Ungeklärt ist aber, ob es sich nur um Güterverkehr, oder ob auch noch eine Personenbeförderung bestand.

STRASSBURG *(Strasbourg)*

Straßburger Pferdebahn



Vs.: Ligatur **SPB**
Rs.: **FAHRMARKE** (◠) | **5** zwischen **18 78** | **PFENNIG** (◡)
01 viereckig; Ecken abgerundet; 18,4 x 18,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24293.1

***Anmerkungen**: SPB = Straßburger Pferde Bahn.*



Vs.: Fadenrahmen, **STRASSBURGER** (∩) | Wappen zwischen **18 78** | ✶ **PFERDEBAHN** ✶ (∪)

Rs.: **FAHR – MARKE** (∩) | **10** | ✶ **PFENNIG** ✶ (∪)

02 achteckig; 21,8 x 21,9 mm; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 724.01.01; Menzel 24298.1



Vs.: Fadenrahmen, **STRASSBURGER** (∩) | Wappen zwischen **18 78** vertieft aufgelegt: **K** | Flügelrad | ✶ **PFERDEBAHN** ✶ (∪)

Rs.: **FAHR – MARKE** (∩) | **10** | ✶ **PFENNIG** ✶ (∪)

03 achteckig; 22,0 x 21,8 mm; Messing

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24298.2

***Anmerkungen**:*

Nr. 03. Das „K" auf dieser Marke wird als Kindermarke gedeutet. Betriebseröffnung mit der Pferdebahn am 22. Juli 1878. Diese wurde 1898 eingestellt. Der Elektrischer Betrieb wurde 1895 aufgenommen. Der Straßenbahnbetrieb wurde am 30. April 1960 eingestellt. Von 1871 bis 1918 gehörte Straßburg zum Deutschen Reich.

LETTLAND

LIBAU (Liepāja)

Libauer Straßenbahn



Vs.: Seilkreis, **LIBAUER STRASSENBAHN ✱** (↻) | **3 K.**
Rs.: Seilkreis
rund; 24,5 mm ø
01.1 Kupfer
01.2 Messing
01.3 Messing eingeritzt: **1916**
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 15044.1

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke. Die Straßenbahn Libau existiert seit 1899. Sie ist die älteste elektrische Straßenbahn in den baltischen Staaten. Der Bau der Straßenbahn wurde von der „Nürnberger Continental-Gesellschaft für Elektro-Unternehmen" ausgeführt. Der Vertrag wurde am 14. Dezember 1896 unterzeichnet. Die Gesellschaft bekam danach 40 Jahre das Recht auf den Betrieb der Straßenbahn. Die Stadt Libau, das Recht, das Straßenbahnsystem nach 20 Jahren zu kaufen. Der offizielle Betrieb wurde am 26. September 1899 aufgenommen. 1944, auf Anordnung der deutschen Besatzungsmacht, wurde die kupferne Oberleitung abgebaut. Dadurch wurde der Betrieb bis zum 7. November 1945 eingestellt.

ÖSTERREICH

BAD KLEINKIRCHEN

Skiclub Bad Kleinkirchen

Vs.: **BAD KLEINKIRCHEN** (∩)
Rs.: **PERMANENTE** (∩) | **RENNSTRECKE** (∪)
01 rund; 28,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; ; Henk van den Hombergh parkingtokens.com tokens aust zz 002

***Anmerkungen**: Adresse: office@schiclub-bkk.at.*

DORNBIRN

Sparkasse Dornbirn



Vs.: **Mobilitätsmünze** (∩) | **inside** | **dornbirn**
Rs.: **DORNBIRNER** (∩) | Sparkassenemblem | **SPARKASSE** (∪)
01 rund; 30,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -, WMF

ELLMAU

Skilift Ellmau



Vs.: vertieftes ovales Feld mit: **SKILIFT** | **ELLMAU**
Rs.: vertieftes querovales Feld mit: **STEMAG**
01 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 6456.1

FELDKIRCH

Stadtverwaltung Feldkirch



Vs.: Gebäudezeile | Trennlinie | **FELDKIRCH** | Emblem
Rs.: **PARK-** | **UND** | **STADTBUS-** | Trennlinie | **MÜNZE**
01 rund; 30,0 mm; Kupfernickel; 6,7 mm dick
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -.

FOHNSDORF

Fahrtechnikzentrum und Fahrschulservice Murtal GmbH



Vs.: Firmenzeichen mit **murtalGmbH**
Rs.: **FAHRTECHNIK**
01 rund; 18,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 5-2014

GMUNDEN

Stadtverwaltung Gmunden



Vs.: **gmunden** | **EINKAUF HAT QUALITÄT** (∪)
Rs.: Stadtwappen | **PARK - und VERKEHRSMÜNZE** (∪)
01 rund; 30,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2-2014 Nr. 7791



Vs.: **gmunden** | Emblem mit **Setzt Impulse** | **in Wirtschaft**
Rs.: Stadtwappen | **PARK - und VERKEHRSMÜNZE** (∪)
02 rund; 29,6 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2-2014 Nr. 7792



Vs.: stilisiertes Kleeblatt | **gmunden** | **Keramik.Stadt.**
Rs.: **GMUNDNER BLITZ – PARKMÜNZE** (∩) | stilisiertes Kleeblatt
03 rund; 22,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2-2014 Nr. 7793

Anmerkungen:.
Die Parkmarken sind auch als Zahlungsmittel im Citybus, Taxi und Bummelzug verwendbar. Sie können aber nicht in bar eingelöst werden.

HÖFEN

Reuttener Seilbahnen GmbH & Co. KG



Vs.: **REUTTENER BERGBAHN-HAHNENKAMM** (∩) | Panorama mit Sprungschanze | • **HÖFEN – TIROL – WÄNGLE** • (∪)
Rs.: granuliert
01 rund; 44,9/mm ø; Kupfernickel, grau mattiert; Anhängeröse mit rot/weiß/rotem Band
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -;

***Anmerkungen**:*
Plakette anlässlich des OVO-GRAND-PRIX 1983. Diese Plakette berechtigte Rennläufer, die diese Plakette trugen, zur bevorzugten und kostenlosen Freifahrt am 12. – 13.März 1983. Adresse: Reuttener Seilbahnen GmbH & Co. KG, Bergbahnstraße 18, 6604 Höfen.

KREMSBRÜCKE

Innerkremser Seilbahnengesellschaft GmbH & Co.KG



Vs.: vertieftes querovales Feld mit: **Babylift** | **Innerkrems**
Rs.: vertieftes querovales Feld mit: **STEMAG**
01 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 12236.1.

***Anmerkungen**: Adresse: Innerkremser Seilbahnen GmbH & Co. KG, Innerkrems 134, 9862 Kremsbrücke.*

LAUNSDORF (Kärnten)

Burgverwaltung Hochosterwitz



Vs.: **BURG – BAHN** (∩) | **HOCHOSTERWITZ** | **KÄRNTEN** (∪)
Rs.: Bergmassiv mit Burg
01 rund; 22,2 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2-2014 Nr. 7791

***Anmerkungen**:*
Liftmarke zur Burg im Wert von 4 Euro (2004) für eine Person. 1993 wurde die Schrägbahn in Betrieb genommen. Die Bahn fasst 8 Personen. Adresse: Burg Hochosterwitz-Burgverwaltung, Hochosterwitz 1, 9314 Launsdorf.

LECH-OBERLECH

Bergbahn Lech-Oberlech Hoch AG & Co. AG



Vs.: **SEILBAHN** (⌒) | **LECH** | **OBERLECH** | **HOCH – K.G.** (⌒)
Rs.: Kabine vor Gebirgspanorama
rund; Aluminium

01.1 21,1 mm ø; ohne Lochung; Probeabschlag
01.2 26,6 mm ø; ohne Lochung; Probeabschlag
01.3 21,1 mm ø; Lochung: 2,4 mm ø; Sondermünze
01.4 26,6 mm ø; Lochung: 2,9 mm ø; Sondermünze
01.5 21,1 mm ø; goldgelb eloxiert; Lochung: 2,5 mm ø; Talfahrt Kinder, Wert: S 3,50
01.6 21,1 mm ø; rot eloxiert; Lochung: 2,5 mm ø; Bergfahrt Einheimische Kinder, Wert: S 2.00
01.7 21,0 mm ø; blau eloxiert; Lochung: 2,6 mm ø; Talfahrt Einheimische Kinder, Wert: S 2.00
01.8 21,1 mm ø; grün eloxiert; Lochung: 2,5 mm ø; Bergfahrt Fahrmarke, Wert: S 3.50
01.9 26,6 mm ø; grün eloxiert; Lochung: 2,9 mm ø; Bergfahrt Fahrmarke, Wert: S 7.00
01.10 26,6 mm ø; blau eloxiert; Lochung: 2,9 mm ø; Talfahrt Einheimische, Wert: S 4.00
01.11 26,7 mm ø; goldgelb eloxiert; Lochung: 2,9 mm ø; Talfahrt, Wert: S 6.50
01.12 26,6 mm ø; rot eloxiert; Lochung: 2,9 mm ø; Bergfahrt Einheimische, Wert: S 4.50
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 35038.1-12 Einleger 2/2008

***Anmerkungen**:*
Die Bergbahn Lech-Oberlech ist eine Pendelbahn. Sie wurde 1959 erbaut. Eine Kabine befindet sich in der Talstation, eine Zweite auf der Bergstation. Im Betrieb treffen sie sich in der Streckenmitte. Die Streckenlänge beträgt 846 m. Fassungsvermögen der Kabinen: 28 Personen. Adresse: Dorf 2, 6764 Lech.

MAUTHAUSEN

Localbahn Mauthausen-Grein



Vs.: **ACTIEN GESELLSCHAFT** | Dampflok nach links | **MG** |
Rs.: **1 KREUZER**
01 rund; 18,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 16430.1

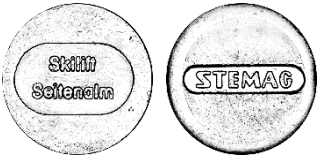
Vs.: **ACTIEN GESELLSCHAFT** | Dampflok nach links | **MG** |
Rs.: **10 KREUZER**
02 rund; 21,5 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 16430.1

***Anmerkungen**:*
Es ist nicht geklärt, ob dies Fahrmarken sind. Am 3.April 1897 wurde die Konzession für die Lokalbahn Mauthausen-Grein erteilt. Die Betriebseröffnung war am 4. Juli 1898. Der Ausbau bis Krems erfolgte in den weiteren Jahren, und wurde 1909 dem öffentlichen Verkehr übergeben. 1930 wurden die Lokalbahnen Mauthausen-Grein und Krems-Grein

verstaatlicht und 1939 in die Deutsche Reichsbahn eingegliedert. https://de.wikipedia.org/wiki/_Donauufer-bahn_(Wachau) Seefeld.

RADSTADT

Skilift Seitenalm



Vs.: vertieftes querovales Feld mit: **Skilift** | **Seitenalm**
Rs.: vertieftes querovales Feld mit:
01 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 2/2008, Nr. 5492

SALZBURG

IGL Sport- und Freizeitanlagen



Vs.: Firmenzeichen (stilisierter Igel auf Rodelschlitten)
Rs.: **Benützer** | **unterwirft sich** | **unseren Betriebs-** | **bedingungen**
rund
01.1 24,1 mm ø; Messing
01.2 24,1 mm ø; Messing vernickelt
01.3 28,1 mm ø; Messing
01.4 28,1 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Artikel von Werner Stahl; WMF 1997/6, S. 4f.

***Anmerkungen**: Sommerrodeln auf den HEPI-BAHNEN in SALZBURG am Gaisberg und in HAAG am Hausruck.*

ST. VIET

Josef Rohrbacher

Vs.: **JOSEF ROHRBACHER** (∩) | bekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel | Rosette zwischen Ranken (∪)
Rs.: Wertzahl | gekreuzte Lorbeerzweige
01 **½**; rund; 19,8 mm ø; Messing
02 **1**; rund; 20,0 mm ø; Messing
03 **3**; rund; 19,8 mm ø; Messing
04 **5**; rund; 19,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 26905.1-4

***Anmerkungen**:*
Wohl keine Fahrmarken, sondern interne Wertmarken. Josef Rohrbacher war ein „Wagenmacher“. Er spezialisierte sich auf Postwagen und Omnibusse. Später belieferte er das Militär auch mit verschiedenen Spezialfahrzeugen. 1887 baute die Firma die ersten Waggons für die „Neue Wiener Tramway“, sowie für die Straßenbahn Gmunden. https://de.wikipedia.org/wiki/J._Rohrbacher.

SEEFELD (Tirol)

Seilbahnen Seefeld Tirol A.G.



Vs.: **SEILBAHNEN** | **SEEFELD TIROL** | **A.G.**
Rs.: **TIROL** (∩) | Einhorn nach links | **SEEFELD** (∪)
rund
01.1 21,1 mm ø; Aluminium (hellrot eloxiert)
01.2 21,1 mm ø; Aluminium (gelb eloxiert)
01.3 26,6 mm ø; Aluminium
01.4 26,6 mm ø; Aluminium (gelb eloxiert)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23290.1-4



Vs.: **SEILBAHNEN SEFELD-TIROLA.G.** (∩) | **EINE** | **FAHRT** | ─
Rs.: **TIROL** (∩) | Einhorn nach links | **SEEFELD** (∪)
rund; 18,1 mm ø;
02.1 **TARIF** | **1**; Messing vernickelt
02.2 **TARIF** | **2**; Messing
02.3 **TARIF** | **3**; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23290.1-4

***Anmerkungen**:.*
1952 wurde die Seilbahnen Seefeld Tirol AG gegründet. Adresse: Bergbahnen Rosshütte Seefeld-Tirol-Reith AG, Talstation 419, 6100 Seefeld.

WIEN

Wiener Straßenbahn



Vs.: Wellenkreis, **W** | **St B** | **A** | **H**
Rs.: Wellenkreis, **1938** (∩) | Flügelrad mit Blitzbündel
01 rund; 21,6 bis 21,7 mm ø; Kupfer/Messing Legierung
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 932.01.01; Menzel 27083.1

***Anmerkungen**:*
Das Metall von messing- bis kupferfarben. Die Nr. 01, im Wert von 7 Reichspfennig für den Kleinzonentarif, war gültig vom 28. März 1938 bis 14. Mai 1940. Danach wurde der Tarif auf 10 Reichspfennig angehoben und die Marke wurde nicht mehr gebraucht. Graveur: Adolf (Ludwig) Hoffmann (AH). Auflage: 4.050.000 Stück. Zwischen 1840 und 1842 wurde eine Pferdebahn zwischen der Augartenbrücke zu einem Vergnügungslokal in der Nähe des Augarten betrieben. Betriebseröffnung der Pferdebahn am 4. Oktober 1865. Die „Dampftramway Krauss & Comp." eröffnete 1883 die erste Dampftramwaylinie. Die „Wiener Tramway-Gesellschaft" eröffnete am 28. Januar 1897 den elektrischen Betrieb. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/wiki/Straenbahn_Wien.

ZELL *(Tirol)*

ski Zell



Vs.: **IM HERZEN DES** (∩) | Emblem mit **ski** | **zell** | **ZILLERTALES** (∪)
Rs.: **SO SCHÖN - SO SCHNELL** (∩) | Emblem mit **ski** | **zell** | ✸ **RENNSTRECKE** ✸
01 rund; 26,1 mm ø; Messing; 2,2 mm dick; (↓↓)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 3+4/2008 Nr.5627

POLEN

ALLENSTEIN *(Olsztyn)*

Straßenbahn der Stadt Allenstein

Vs.: Perlkreis, ★ **STRASSENBAHN** ★ (∩) | **DER STADT ALLENSTEIN** (∪) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Bodenlinie
Rs.: Perlkreis, **10**
01 achteckig; 19,2 x 19,2 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 12.01.01; Menzel 259.1.

Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Bodenlinie | **ALLENSTEIN**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **FÜR** | **STADT-BEAMTE**
02 querrechteckig mit gerundeten Ecken; 20,5 x 17,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 012.02.01; Menzel 258.1.

***Anmerkungen**:*
Beide Ausgaben wurden auch als Notgeld eingesetzt. Eröffnung des Straßenbahnbetriebes am 15. Dezember 1907. Von 1939 bis 1971 noch durch einen Obusbetrieb ergänzt. Der Straßenbahnbetrieb wurde am 15. Dezember 1965 eingestellt, nach anderer Quelle erst 1967. Am 30. März 2011 wurde eine Ausschreibung für den Bau einer neuen Straßenbahn gestellt.

BRESLAU *(Wrocław)*

Städtische Straßenbahn Breslau

Vs.: **STÄDT. STRASSEN BAHN BRESLAU** (mit Wappen)
Rs.: **WERTMARKE DER STRASSENBAHN 10**
01 rund; 20,0 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.01.01; Menzel 3708.1 (2 Var.)

Vs.: **STÄDT. STRASSEN BAHN BRESLAU** (mit Wappen)
Rs.: **WERTMARKE DER STRASSENBAHN 10 1920**
02 rund; 20,0 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.02.01; Menzel 3708.3 (2 Var.)

Vs.: **STÄDT. STRASSEN BAHN BRESLAU** (mit Wappen)
Rs.: **WERTMARKE DER STRASSENBAHN 10 1921**
03 rund; 20,0 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.03.01; Menzel 3708.4





Vs.: **Wertmarke der Städt. Strassenbahn Breslau 15** | **1**
Rs.: **Rathaus** (mit Rathaus)

04 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.04.01; Menzel 3713.1-

Vs.: **Wertmarke der Städt. Strassenbahn Breslau 15** | **1**
Rs.: **Rathaus** (mit Rathaus) | **1**
05 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.05.01; Menzel 3713.2



Vs.: **Wertmarke der Städt. Strassenbahn Breslau 15**
Rs.: **JAHRHUNDERT-HALLE** (mit Jahrhunderthalle) | zwischen Ornamenten **2**
06 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.06.01; Menzel 3713.3



Vs.: **Wertmarke der Städt. Strassenbahn Breslau 15**
Rs.: **ELISABETH-KIRCHE** (mit Elisabethkirche) | **3**
07 rund; 25,0 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 092.07.01; Menzel 3713.4

***Anmerkungen**:*
Nr. 0001-0003 (092.01.01-092.03.01) auch als Notgeld in Umlauf gewesen; Nr. 0004-0007 (092.04.01-092.07.01) als wertbeständiges Notgeld. Eröffnung des Straßenbahnbetriebes mit der Pferdebahn am 10. Juli 1877.

BROMBERG *(Bydgoszcz Polen)*

Bromberger Straßenbahn



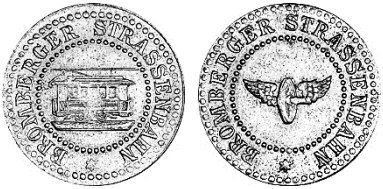
Vs.: Perlkreis, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenfeld **10**

achteckig

01 19,2 bis 19,3 x 19,2 bis 19,3 mm; Aluminium
02 19,4 x 19,5 mm; Zink
03 19,2 x 19,2 mm; Zink vernickelt
04 19,5 x 19,5 mm; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.01.01-03; Menzel 3755.1-3 (3 var.)

Vs.: Perlkreis, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenfeld **10**
rund; 24,1 mm ø

05 Aluminium
06 Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.02.02; Menzel 3755.5-6



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenfeld: **Flügelrad**

07 rund; 24,1 mm ø; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.02.03; Menzel 3755.6

Vs.: Perlkreis, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenfeld: **Flügelrad**

08 achteckig; 19,4 x 19,5 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.02.01; Menzel 3755.4



Vs.: Perlkreis, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✱ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLER** | **MARKE**
rund, 19,2 mm ø

09 Kupfer
10 Messing
11 Aluminium
12 Eisen
13 Eisen vermessingt
14 Zink
15 Zink vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.03.1-5; Menzel 3755.10-14



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenfeld: **5**
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLER -** | **MARKE**
rund; 19,3 mm ø; Kupfer; Lochung
16 ohne Lochung
17 Lochung (unten): 1,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.04.01-02; Menzel 3755.8-9



Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **BROMBERGER** (∩) | ✸ **STRASSENBAHN** ✸ (∪) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **SCHÜLER** | **MARKE**
18 rund; 19,1 mm ø; Bronze oder Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 3755.15 Bezirksmuseum Bromberg, Reg. Nr. 2723

Vs.: Perlkreis, **BROMBERGER STRASSENBAHN** ✸ (↻) | im Innenfeld: Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **BEAMTEN** | **MARKE**
19 rund; 19,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 100.05.01; Menzel 3755.7

***Anmerkungen**:*
Am 17. Mai 1888 wurde der Betrieb mit einer Pferdebahn aufgenommen. Diese verkehrte bis 1896. Umgebaut auf elektrischen Betrieb von 1895 bis zum Sommer 1896. Der elektrische Regelbetrieb wurde am 3.Juli 1896, mit Zahlkasten System, aufgenommen. Eine Fahrt kostete 10 Pfennig. Die Fahrmarken wurden im September 1899 eingeführt. Im Verkauf 12 Stück für 1.- Mark. Bromberg war von 1920 bis 1939, und seit 1945 wieder unter polnischer Verwaltung.

DANZIG *(Gdansk)*

Westpreußische Gesellschaft Danzig

Vs.: **WESTPREUSSISCHE** (∩) | Dampffähre nach rechts in Wellen | **GESELLSCHAFT. DANZIG** (∪)
Rs.: Fahnenstange mit Wimpel **WPr.** | **10** ∴ (granuliert Punkt in Pfennigzeichen) | Bandschleife mit **FAHR – MARKE.**, Abstand, (FAH)**R-M**(ARKE.) 1,5 mm
01 hochoval; 24,1 x 19,9 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 140.01.01; Menzel 4859.1 (2 Var)





Vs.: **WESTPREUSSISCHE** (∩) | Dampffähre nach rechts in Wellen | **GESELLSCHAFT. DANZIG** (∪)
Rs.: Fahnenstange mit Wimpel **WPr.** | **10** ₰ (granuliert Punkt in Pfennigzeichen) | Bandschleife mit **FAHR – MARKE.**, Abstand (FAH)**R-M**(ARKE.) 2,3 mm
02 hochoval; 24,1 x 20,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 140.01.01; Menzel 4859.1 (2 Var)





Vs.: dicke Schrift, **WESTPREUSSISCHE** (∩) | Dampffähre in Wellen nach rechts | **COMMANDIT-GESELLSCH.** (∪) **GULICH - DANZIG** (∪)
Rs.: Fahnenstange mit Wimpel **WPr.** | **10** ₰ (granuliert, Punkt in Pfennigzeichen, Anstrich spitz) | Bandschleife mit **FAHR – MARKE**, Abstand (FAH)**R - M**(ARKE) unten 1,5 mm
03 hochoval; 24,1 x 20,0 mm; Messing;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 140.02.01; Menzel 4858.1 (2 Var)

Vs.: feine Schrift, **WESTPREUSSISCHE** (∩) | Dampffähre in Wellen nach rechts | **COMMANDIT-GESELLSCH.** (∪) **GULICH - DANZIG** (∪)
Rs.: Fahnenstange mit Wimpel **WPr.** | **10** ₰ (schraffiert, Punkt in Pfennigzeichen, breiter Anstrich) | Bandschleife mit **FAHR – MARKE**, Abstand (FAH)**R - M**(ARKE) unten 2,0 mm
04 hochoval; 24,2 x 20,0 mm; Messing;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 140.02.01; Menzel 4858.1 (2 Var)

Vs.: **WESTPREUSSISCHE** (∩) | Dampffähre in Wellen | **COMMANDIT-GESELLSCH.** (∪) **GULICH - DANZIG** (∪)
Rs.: an Fahnenstange, Wimpel mit **WPr.** | **10** ₰ | Bandschleife mit **FAHR – MARKE**
05 hochoval; 24,1 x 20,0 mm; Weißmetall; 3,5 Gramm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 4858.2; Nr. 05 aus der 75. Tietjen Auktion, Lot 1702

***Anmerkungen**:*
Die Personenbeförderung in Danzig wurde am 23. Juni 1873 mit einer Pferdebahn eröffnet. Diese wurde 1896 eingestellt. Die erste reguläre Fahrt mit der elektrischen Straßenbahn fand am 12. August 1896 statt. Über die Westpreußische Gesellschaft Danzig konnte ich nichts erfahren.

GRAUDENZ *(Grudziads Polen)*

Städtische Straßenbahn



Vs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **5** | ✸ **GRAUDENZ** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **5** | ✸ **GRAUDENZ** ✸ (∪)
01 achteckig; 19,4 x 19,4 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 292.01.01; Menzel 9483.2



Vs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **10** | ✸ **GRAUDENZ** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | **10** | ✸ **GRAUDENZ** ✸ (∪)
achteckig
02.1 19,2 x 19,2 mm; Messing
02.2 19,4 x 19,4 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 292.02.01; Menzel 9483.3-4



Vs.: Strichelkreis, **STRASSEN=** | **BAHN** | Zierstrich | **GRAUDENZ** (∪)
Rs.: Perlkreis, **5**
03 rund; 19,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9484.1



Vs.: Perlkreis, **STRASSEN=** | **BAHN** | Zierstrich | **GRAUDENZ** (∪)
Rs.: Perlkreis, **10**
04 achteckig; 19,3 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9484.2



Vs.: Perlrahmen, **2** (vertieft) | **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | **GRAUDENZ**
Rs.: Strichelrahmen
05 viereckig; 23,3 x 23,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9483.1





Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | **GRAUDENZ**
Rs.: Perlrahmen, **NUR** | **FÜR** | **BEAMTE** | **GÜLTIG**
05 viereckig; 23,6 x 23,6 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 9483.1

***Anmerkungen**:*
Der Betrieb mit der Pferdestraßenbahn wurde anlässlich einer Gewerbeausstellung am 14. Juni 1896 eröffnet. Eingestellt 1899. Der elektrische Betrieb wurde am 20. Mai 1899 aufgenommen, dafür wurden die Pferdebahnwagen als Beiwagen umgebaut. Eine Fahrt 10 Pfennig. Vor 6 Uhr und nach 23 Uhr, 20 Pfennig. Der Betrieb wurde am 24. Januar 1945, durch Kriegseinwirkungen; für einige Monate eingestellt. Graudenz (Grudziądz) war von 1920 bis 1939, und ab 1945 wieder, unter polnischer Verwaltung.

GUBEN *(Gubin)*

Elektrische Straßenbahn





Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** ✸ (↻), im Innenkreis: **GUBEN**
Rs.: Perlkreis, ✸ | **ZAHL –** (mit oder ohne Zahl | **MARKE** | ✸
rund; 20,2 mm ø; Aluminium
01.1 ohne vertiefte Zahl
01.2 Zahl **1** (vertieft)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 308.01.01; Menzel 9933.1
01.3 achteckig; 20,0 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 308.01.02; Menzel 9933.2



Vs.: Perlkreis, **STRASSEN-** | **BAHN** | **GUBEN** (∪)
Rs.: Perlkreis, **KINDER-** (∩) | **MARKE** | ★
02 rund; 20,3 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 34699.1

***Anmerkungen**:*
Eröffnung des Betriebes, mit elektrischer Straßenbahn, am 24 Februar 1904, durch die Elektrizitäts.AG vormals W. Lahmeyer & Co. (EAG). Eingestellt am 8. Juni 1938. Die Strecke von 2,5 Kilometer, begann am Bahnhof und führte über die Neiße-Brücke in die Altstadt. 1913 wurde der Straßenbahnbetrieb ausgegliedert und die „Straßenbahn Guben GmbH" gegründet. Im November 1923 wurde der Betrieb eingestellt und im Juni 1924 wieder aufgenommen. Danach, am 8. Juni 1938, ganz eingestellt. Der rechts der Neiße liegende Teil von Guben, mit der historischen Altstadt, gehört seit Ende des Krieges 1945 als Gubin zu Polen. Quelle 2015:https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Guben.

HOHENSALZA *(Inowrocław)*

Straßenbahn der Stadt Hohensalza



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Gleise | ✸ **DER STADT HOHENSALZA** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, Wertzahl
achteckig; 19,5 x 19,6 mm; Eisen
01.1 Wertzahl: **7 1/2**; ohne Lochung
01.2 Wertzahl: **7 1/2**; Lochung: 5,5 mm ø
01.3 Sterne auf der Vorderseite ★ ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 11844.1-2

***Anmerkungen**: Nr. 01.3: Pause von Herrn Sikorski mit Brief. Die Zahlen der Rs. sind bei diesem Stück auch anders gezeichnet.*



Vs.: Perlkreis, **STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Gleise | ✸ **DER STADT HOHENSALZA** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **10**
achteckig
02.1 19,3 x 19,4 mm; Aluminium
02.2 19,5 x 19,6 mm; Eisen
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 396.01.01-02; Menzel 11844.3-4

***Anmerkungen**:*
Nr. 02.2 ist zwischen 1918 bis 1920, auch als Notgeld umgelaufen. Betriebseröffnung: Die ersten Probefahrten fanden am 28.Oktober 1912 statt. Der reguläre Betrieb am 10. November 1912. Kurz nach dem fünfzigjährigen Jubiläum, 1963, wurde der Betrieb eingestellt. Die letzte Straßenbahn verkehrte am 31. Dezember 1962.

***KÖSLIN** (Koszalin)*

Strandbahn Köslin

Vs.: Perlkreis, **STB. KÖSLIN** (∩) | ✸ **GÜLTIG FÜR EINE FAHRT** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, ✸
rund; 22,9 mm ø; Lochung: ▪ 7,5 x 8,0 mm
01.1 Messing
01.2 Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 468.01.01-02; Menzel 13693.1-2

***Anmerkungen**:*
STB = Strandbahn. Die „Strandbahn" begann als Kleinbahngesellschaft Güdenhagen-Groß Möllen GmbH. Die Betriebseröffnung war am 18. August 1905. Die Kleinbahngesellschaft besaß nur eine Dampflokomotive. Die Züge wurden von der Preußischen Staatsbahn gestellt. Die Kleinbahn wurde am 22. Juni 1913 eingestellt und in die Kösliner Stadt- und Strandbahn integriert.

Städtische elektrische Straßenbahn Köslin



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** (↗) |**STRASSENBAHN** (↘) | **KÖSLIN**
Rs.: Perlrahmen, **Gültig** | **für** | **eine Fahrt**
02 rautenförmig; 20,5 x 20,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 13692.1

***Anmerkungen**:*
Die Betriebseröffnung der elektrischen Straßenbahn wurde am 21. Dezember 1911 aufgenommen. Eine Zweigstrecke am 1.Juni 1926. Am 1. Februar 1937 wurden beide Straßenbahnlinien durch Busse ersetzt. Die Strandbahn stellte den Betrieb am 1. Februar 1937 ein. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/wiki/Kösliner_Stadt-_und_Strandbahn.

***KÜSTRIN** (Kostryn)*

Cüstriner Straßenbahn

Vs.: **CÜSTRINER STRASSENBAHN** (mit Straßenbahn)
Rs.: **GÜLTIG FÜR EINFACHE FAHRT 5**
01 rund; 19,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 132.01.01; Menzel 4764.1



Vs.: **CÜSTRINER STRASSENBAHN** (mit Straßenbahn)
Rs.: **GÜLTIG FÜR EINFACHE FAHRT 10**
02 rund; 23,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 132.02.01; Menzel 4764.2

***Anmerkungen**:*
Nr. 01 und Nr. 02.Beide Ausführungen waren auch als Notgeld im Umlauf gewesen. Die Ausgabe von Nr. 01 und Nr. 02 erfolgte 1919. Die Betriebseröffnung war 1903, mit einer Pferdebahn, da Küstrin erst ab 1913 eine elektrische Stromversorgung hatte. Die Pferdebahn wurde 1923 eingestellt. Der Bau der elektrischen Straßenbahn erfolgte durch die Firma AEG. Der elektrische Betrieb wurde am 16. Mai 1925 aufgenommen. Am 23. Januar 1945 eingestellt, und nach dem Krieg nicht wieder aufgenommen. Der Stadtteil Kietz, auf der linken Seite der Oder, gehört heute zu Brandenburg und wurde am 31.Dezember 1997 in „Küstriner Vorland" Brandenburg eingemeindet. Der Stadtteil wurde 1934, über die Oderflutbrücke, an das Liniennetz angeschlossen. Die Linie endete aber 800 Meter vor dem Ort und fand kaum Anklang bei der Bevölkerung. Daher wurde am 1. April 1937, eine Buslinie nach Kietz, und darüber hinaus, eingerichtet. Die Straßenbahn endete nun an der Mittelschule, in der Berliner Straße, auf der rechten Seite der Oder. Die Länge der Straßenbahnlinie verkürzte sich dadurch auf 4 Kilometer. Die Schreibweise Cüstrin wurde 1928 in Küstrin geändert. [1)]
www.cuestrin.de/verkehr/staedtische_strassenbahn_kuestrin.html.

LIEGNITZ *(Legnica)*

Elektrische Straßenbahn Liegnitz



Vs.: Perlkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN LIEGNITZ** ★ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN**
01 achteckig; 19,4 x 19,5 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 492.01.01; Menzel 15163.1



Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN LIEGNITZ** ★ (↻) | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlrahmen, **SCHÜLER–MARKE** (∩) | **GÜLTIG** | **NUR AN** | ★ **WERKTAGEN** ★ (∪)
02 queroval; 24,0 x 15,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 492.02.01; Menzel 15163.1

Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **LIEGNITZ**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **FÜR** | **STADT-BEAMTE**
03 querrechteckig; 20,5 x 17,5 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 492.03.01; Menzel 15163.3

Vs.: Perlrahmen, **ELECTRISCHE** | **STRASSENBAHN** | **LIEGNITZ** Straßenbahnwagen auf Schienen | **ARBEITER–MARKE**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN** | Zierstrich | **MORGENS 6-8 UHR** | **MITTAGS 12-1 "** | **ABENDS 5-7 "**
04 viereckig; 23,6 x 23,6 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 492.04.01; Menzel 15163.4



Vs.: Seilkreis, **ELECTRISCHE STRASSENBAHN LIEGNITZ** ★ (↻) | Zahl
Rs.: leer (Hohlprägung)
rund; Kunststoff
05.1 Zahl **1**; blassrosa; 19,3 mm ø
05.2 Zahl **1**; hellgrün; 20,1 mm ø
05.3 Zahl **1**; rosa; 20,4 mm ø
05.4 Zahl **1**; weiß; 21,1 mm ø
05.6 Zahl **2**; blassrosa;21,2 mm ø
05.7 Zahl **3**; hellgrün; 21,1 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 492.08.01-10.01; Menzel 15163.5-10

Anmerkungen
Nr. 05 nur Proben? Nach Sikorski Stücke aus Bodenfunden. Am 27. April 1896, bekam die Stadt Liegnitz ein Angebot der Firma „Berliner Elektrizitätsgesellschaft Felix Singer & Co", kostenlose Vorarbeiten für eine elektrische Straßenbahn durch, einen Ingenieur, zu leisten. Der Magistrat der Stadt nahm den Vertrag an. Der Vertreter der Gesellschaft unterzeichnete den Vertag am 23. Juni 1896 in Berlin, und die Vertreter der Stadt am 24 Juni. Die Stadt gab der Gesellschaft die Erlaubnis zum Betrieb der Straßenbahn. Die Gesellschaft verpflichtete sich, laut Vertrag, auf eigene Kosten für den Bau des Straßenbahnnetzes aufzukommen, und für die Vertragsdauer den Betrieb von vier Straßenbahnlinien sicherzustellen. 1. eine Ringlinie vom Bahnhof, zurück zum Bahnhof, 2. Friedrichplatz bis Dornbusch, 3. Breslauer Platz Friedhof, 4. Ring bis Lübener Straße. Am 12. Januar 1898 waren die vier Straßenbahnlinien fertig gebaut. Der Betrieb wurde am 21. Januar 1898 aufgenommen. Am 17. September 1937 wurde eine Buslinie eingerichtet. Am 10. November 1943 wurde die schon 1940 beschlossene Oberleitungs-Buslinie eröffnet. Am 9. März 1969 wurde der Straßenbahnbetrieb eingestellt. Quelle 2015: https://de.wikipedia.org/wiki/Straßenbahn_Legnica.

STADTFELD *(Brodnica)*

E. Kunze

Vs.: Perlkreis, Rosette | **E. KUNTZE** | **STADTFELD** | **STADTFELD**
Rs.: Perlkreis, einspänniger Pferdeomnibus mit Kutscher nach links
rund; 20,9 mm ø; beide Kehrprägung
01.1 Kupfer
01.2 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 23878.1-2

Anmerkungen*: Dieses Stadtfeld gehört zur Stadt Strasburg an der Drewenz, Westpreußen, heute Brodnica in Polen.*

STETTIN *(Szczecin)*

Städtische Straßenbahn Stettin

Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN STETTIN**
Rs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN STETTIN**

01 rund; 21,5 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 708.01.01; Menzel 24165.1

***Anmerkungen**:*
Leider keine genaue Beschreibung, Foto oder Pause dieser Ausgabe vorhanden. Die „Stettiner Straßen-Eisenbahn Gesellschaft" eröffnete den Betrieb am 23. August 1879 mit einer Pferdebahn. Diese wurde bis zum 4. Juli 1897 von der AEG auf elektrischen Betrieb umgestellt.

Reederei Wittenberg & Kühl

Vs.: Fadenkreis, **STETTIN** (∩) | **W & K.** | **GOTZLOW** (∪)
Rs.: Perlkreis, Dampffähre in Wellen nach links
02 rund; 20,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 708.01.01; Menzel 24175.1

***Anmerkungen**: Fährmarke von Stettin nach Gotzlow der Reederei Wittenberg & Kühl.*

***THORN** (Toruń)*

Thorner Straßenbahn



Vs.: Perlkreis, **THORNER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN**
achteckig; 20,6 x 20,7 mm
01.1 Messing
01.2 Aluminium; Wendeprägung
01.3 Aluminium; Kehrprägung
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 740.01.01-02; Menzel 24979.1-2

***Anmerkungen:** Nr. 01 wurde erstmals 1917 ausgegeben.*



Vs.: Perlrahmen, **THORNER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **STRASSENBAHN** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **SCHÜLER-MARKE** (∩) | **GÜLTIG** | **NUR AN** | ★ **WERKTAGEN** ★ (∪)
02 queroval; 24,8 x 18,7 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 740.02.01; Menzel 24979.6 (3 Var.)

***Anmerkungen**:*
Die Varianten sind nach Sikorski unterschiedliche Anzahl Perlen auf den Vorder- und Rückseiten, sowie minimale Unterschiede der Maßangaben.

Vs. **THORNER STRASSENBAHN**
Rs.: **GÜLTIG FÜR STADT-** | **BEAMTE**

03 querrechteckig; 20,6 x 17,7 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 24979.4

***Anmerkungen**: Diese Ausgabe ist nur bei Menzel gelistet.*

Vs.: Perlrahmen, **THORNER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **STRASSENBAHN** ★ (∪)
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG FÜR** (∩) | **POST- UND** | **TELEGRAPHEN-** | **BEAMTE** (∪)
04 queroval; 24,5 x 18,8 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 740.04.01; Menzel 24979.5

***Anmerkungen**: Nr. 04 bei Menzel Messing.*



Vs.: Perlkreis, **THORNER** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **STRASSENBAHN** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **MILITÄR** | **MARKE**
05 rund; 20,2 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 740.03.01; Menzel 24979.3 (2 Var.)

***Anmerkungen**:*
Die Varianten sind verschiedene Anzahl Perlen im Perlkreis. Betriebseröffnung mit einer Pferdebahn am 16. Mai 1891. Diese wurde 1899 eingestellt. Der elektrische Betrieb wurde am 27. Februar 1899 aufgenommen. Drei Monate lang war der Betrieb, infolge der Inflation, 1921 eingestellt. Ab 1924 Busbetrieb, anstelle Straßenbahn.

Omnibus Gesellschaft Mocker (Mokre)



Vs.: Perlkreis, **ZAHL – MARKE** (∩) | **DER** | **OMNIBUS-** | **GESELLSCHAFT** | **MOCKER** (∪)
Rs.: Perlkreis, **15** | **PFENNIGE** (∪)
06 rund; 20,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 740.05.01; Menzel 16875.1

Vs.: Perlkreis, **ZAHL - MARKE** (∩) | **DER** | **O. - G.** | **M.**
Rs.: Perlkreis, **5** | **PFENNIGE** (∪)
07 rund; 18 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 33830.1

***Anmerkungen**:*
***O.-G. M** löse ich auf in: Omnibus-Gesellschaft Mocker. Das Dorf Mocker (Mokre) wurde nach 1890 in die Stadt Thorn eingemeindet.*

RUSSLAND

KÖNIGSBERG *(Kaliningrad)*

Städtische Straßenbahn Königsberg

Vs.: Perlkreis, **STÄDT. STRASSENBAHN** (∩) | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **KÖNIGSBERG I/PR.** ★ (∪)
Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (∩) | ★ **PFENNIG** ★ (∪), im Innenkreis: **10**
01 rund; 23,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 460.01.01; Menzel 13605.1

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung am 26.Mai 1881 mit der ersten Pferdebahnlinie vom Steindamm/Ecke Poststraße bis in den Hufen (Restaurant „Julchental"). Eine zweite Linie befuhr, seit dem 5. Juni 1881, von der Kronenstraße, durch die Vorstadt bis zur Krämerbrücke. Eine dritte Linie, verkehrte vom 29. Juni 1881, vom Steindammer Tor über Poststraße, Münzplatz, Roßgärter Markt und Königsstraße zum Königstor. Alle drei Linien der Pferdebahn, wurden von der „Königsberger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft", betrieben. Fahrmarken 12 Stück für 1 Mark. Eingeführt 1897. Die Marke erlaubte auch ein einmaliges, direktes Umsteigen. Erhältlich an den Kassen der Straßenbahn, der Gasanstalt, der Stadthauptkasse und privaten Verkaufsstellen. Letztere erhielten 1% Rabatt. Am 31. Mai 1895 war von der Stadt Königsberg der elektrische Betrieb von der „Städtische Elektrische Straßenbahn Königsberg" aufgenommen worden. Es gab keine Gleisverbindung zur Pferdebahn, weil die Straßenbahn in Meterspur, und die Pferdebahn normalspurig war. Für die Genehmigung, die Pferdebahn zu elektrifizieren, verlangte die Stadt die Umspurung in Meterspur, was die Pferdeban Gesellschaft verweigerte. So blieb es bis zum 11.Mai 1900, bis die erste Strecke der Pferdebahn, in Meterspur, elektrisch betrieben werden konnte. Die Pferdebahn wurde am 1.April 1901 in Königsberger Straßenbahn AG (KÖSAG) umbenannt. Nachdem die Konzession der Pferdebahn abgelaufen war, übernahm die Stadt am 18.Juni 1901 den Pferdebahnbetrieb, mit Ausnahme der bereits umgespurten und elektrischen Strecke. Die KÖSAG ging mit ihren Linien erst am 1.April 1909 in städtischen Besitz über. Quelle 2015: https://de.wikipedia.0rg/wiki/Straßenbahn_Kaliningrad.

TILSIT *(Sowetsk-Kaliningrad)*



Elektrizitätswerk & Straßenbahn

Vs.: zwischen zwei Perlkreisen: **ELEKTRIZITÄTSWERK & STRASSENBAHN** (∩) | • **TILSIT** • (∪) | im Innenkreis: Flügelrad mit Blitze
Rs.: Perlkreis, **GILTIG** | **NUR AN** | **WERKTAGEN** | **№** Nummer vertieft
01 rund; 27,3 mm ø; Messing; Lochung: 3,6 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 748.01.01; Menzel 25005.1

***Anmerkungen**:*
Betriebseröffnung mit der Ringlinie am 26. Juli 1901, der zweiten Linie am 1. Dezember1901, dritte und vierte Linie am 15. Dezember 1901 mit der elektrischen Straßenbahn. Die Elektrizitätswerk & Straßenbahn Tilsit AG wurde am 14. Juni 1912 von der Elektrizitäts-AG, vormals W. Lahmeyer & Co (EAG) Frankfurt am Main, als eine eigene Gesellschaft für die Straßenbahn und E-Werk Tilsit gegründet. 1913 wurde der Betrieb von der Stadt übernommen. 1916 gab es auch einen Güterverkehr nach dem Memelhafen Die Straßenbahn wurde durch Kriegseinwirkungen im Oktober 1944 eingestellt und nicht wieder aufgenommen. 1) de.wikipedia.org/wiki/E-Werk_und_Straßenbahn_Tilsit.

SCHWEIZ

ALPNACH-ALPNACHSTAD

Luftseilbahn Acherberg



Vs.: **PILATUS-BAHN** Wertzahl
Rs.: leer
rund; Messing
01.1 Wertzahl: **10**; 20,0 mm ø;
01.2 Wertzahl: **50**; 24,0 mm ø;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 32431.1-2

***Anmerkungen**:*
Marken für die Zahnradbahn oder den Seilbahnen? Der Zahlwert deutet eher auf Hotel oder Restaurantmarken. Die 4618 m lange Bahnstrecke von Alpnachstad nach Pilatus Kulm, wurde 1889, mit Dampfbetrieb (bis 1937) eröffnet. Sie ist mit 48 % die steilste Zahnradbahn der Welt. Am 15. Mai 1937 wurde der elektrische Betrieb aufgenommen. Die Firma Pilatusbahnen betreiben noch 2 Seilbahnen, 2 Hotels, 7 Restaurants, und die längste Sommer-Rodelbahn der Schweiz. Adresse: Pilatusbahn, Brünigstrasse 2, 6053 Alpnachstad.

ALTDORF

Luftseilbahn Acherberg





Vs.: **LUFTSEILBAHN-ACHERBERG** (∩) | **SEK. 1** | vertiefte Nummer (**1064**)
Rs.: **SISCONT** | **SISAG** | **ALTDORF**
01 rund; 24,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
*Die 1. Sektion ist: Luftseilbahn Witterschwanden – Acherberg. Es sind bisher zwei vertiefte Nummern bekannt: **1064** und **1107**.*

AMSTEG

Luftseilbahn Genossenschaft Amsteg-Arni



Vs.: **AMSTEG ARNI** (∩) | **1** | **• • • LSG • • •**
Rs.: leer
02 rund; 24,1 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
*LSG = **L**(uft)**s**(eilbahn)**g**(enossenschaft). Fahrt von Amsteg nach Arnisee. Fahrzeit: 4 ½ Minuten. Kabinengröße: 4 Personen. Die LSG hat nachts einen „Jetonbetrieb". Quelle: www.top-of-uri.ch/pages/Amsteg-%20Arni.htm.*
Adresse: Luftseilbahn Genossenschaft Amsteg-Arni, Vorder-Arni, 6474 Amsteg. Am 1. Januar 2009 hat Saint-Luc mit den übrigen fünf Gemeinden des Tals Ayer, Chandolin, Grimentz, Saint-Jean und Vissoie zur Gemeinde Anniviers fusioniert. Adresse: Funiculaire St-Luc/Chandolin SA, 3961 St-Luc.

BASEL

Rhein Fähre



Vs.: **RHEIN = FÆHRE** (∩) | Anker | Rosette **BASEL** Rosette (∪)
Rs.: leer
rund; 28,0 mm ø; Lochung: 3,0 mm ø
01.1 Kupfer
01.2 Silber
01.3 Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 1555.1; Slg.S.

***Anmerkungen**: In Basel gibt es vier Fähren. Es sind nur Fußgänger-Fähren. Sie verbinden Großbasel mit dem Kleinbasel.*

Taxi Betrieb Kurt Schaufelberger und die 33er Taxi AG





Vs.: Perlkreis, Firmensymbol: **mini** | **2000** | **Das mini Taxi**
Rs.: Perlkreis, auf einer vertikal getrennten Fläche: **Tel. 633 2000** | **Lady-Taler 1 Fr.**
rund; 27,4 mm ø; Aluminium
02.1 Rs. rechte Hälfte granuliert
02.2 Rs. rechte Hälfte glatt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 1555.1; WMF 4/2000 Nr. 0614

***Anmerkungen**:*
Das Unternehmen besteht seit dem 1. Januar 1993, gegründet durch den Taxibetrieb Kurt Schaufelberger und die 33er Taxi AG. Neben Gutschein Bons zu 20 bzw. 50 Franken mit jeweils 10 Einzelbons zu 2 bzw. 5 Franken, die bei einer Taxifahrt anstelle von Bargeld Verwendung finden, kam bis zum 31. März 2000 auch der sogenannte „Lady Taler" zum Einsatz. Jede Mitfahrerin erhielt einen „Taler" zu 1 Franken. 20 „Lady Taler" wurden gegen einen Gutschein von 20 Franken eingetauscht.

BERN

Tramway Gesellschaft Bern



Vs.: zwischen Strichel- und Perlkreis: **TRAMWAY-GESELLSCHAFT** (∩) | • **BERN** • (∪) | im Innenkreis: **10**
Rs.: Strichelkreis, Stadtwappen in Zweigen | Straßenbahnwagen nach rechts auf Schienen | **1890**
01 rund; 19,7 mm ø; Messing; Riffelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2563.1

Vs.: **TRAMWAY-GESELLSCHAFT** (∩) | • **BERN** • (∪) | im Innenkreis: **5**
Rs.: Strichelkreis, Stadtwappen in Zweigen | Straßenbahnwagen nach rechts auf Schienen | **1894**
02 rund; 18,0 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 2563.2

Anmerkungen
Die Tram wird in der Deutschschweiz „das Tram" genannt. Der Straßenbahnbetrieb in Bern besteht seit 1890. Betrieben wird das Tram vom Unternehmen Städtische Verkehrsbetriebe Bern. Zunächst wurde mit druckluftbetriebenen Fahrzeugen, „Lufttram" genannt, gefahren .Im Winter froren oft die Druckluftleitungen zu. Diese Probleme führten dazu, dass ab 1894 mit der Dampfstraßenbahn gefahren wurde.

BLS Lötschbergbahn AG



Vs.: vertieft: **B.L.S.** in einem Rahmen, bestehend aus sechszehn **x**
Rs.: leer
01 rund; 21,3 mm ø; Kupfer
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke? Am 31. März 1911 der Durchschlag im Lötschbergtunnel, am 28. Juni 1913 die Fahrt des Eröffnungszuges. Adresse: BLS AG, Genfergasse 11, 3001 Bern.

BÜRGLEN

Luftseilbahn Kinzig AG



Vs.: **LUFTSEILBAHN KINZIG AG** (∩)
Rs.: **1. SEKTION** (∩)
01 rund; 25,4 mm ø; Kupfernickel; Lochung: 5,4 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**:*
Fahrmarke Seilbahn, 1. Sektion Brügg-Riedlig. Seilbahn, 2. Sektion: Riedlig-Biell. Adresse: Biel-Kinzig AG, Sportbahnen, Trudelingen 1, 6463 Bürglen.

CHUR

Taxi Rosamilia GmbH



Vs.: Strichelkreis, **TAXI** | **ROSAMILIA** | **22 15 22** | **CHUR**
Rs.: Strichelkreis, **10 TEL.** | **=** | **1 STADTFAHRT**
01 rund; 28,0 mm ø; Aluminium (golden eloxiert)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 34449.1, Einleger im WMF 3+4/2006; WMF 2/2006, Nr. 4602

***Anmerkungen**:*
Das Unternehmen hat seine Tätigkeit am 1. Dezember 1979 aufgenommen. Damit ist es der „älteste" Taxibetrieb der Stadt Chur. Adresse: Taxi Rosamilia GmbH, Linderquai 4, 7000 Chur.

CHURWALDEN / LENZERHEIDE

Stätzerhorn Ski- und Sessellift AG



Vs.: Strichelkreis, **Stätzerhorn**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 34450.1 Einleger 3+ 4/2006; WMF 1/2006, Nr. 4507

Anmerkungen
Lenzerheide Bergbahnen AG ist am 19. Dezember 2005 durch die Fusion der Rothornbahn & Scalottas AG und der Lenzerheide Bergbahnen Danis Stätz AG entstanden. Die Rothornbahn und Svalottas AG wurde im Jahre 1963 gegründet. Sie war die einzige Gesellschaft, die auf der Ost- und Westseite des Hochtals Lenzerheide vertreten war. Die Lenzerheide Bergbahnen Danis Stätz AG entstand durch die Fusion der Sportbahnen Danis AG und der Stätzerhorn Ski- und Sessellift AG am 31. August 2001. Bei welcher der Betriebsteile diese Marke eingesetzt wurde ist bislang ungeklärt.

DAVOS

Davos Jokobshorn Bergbahnen



Vs.: Strichelkreis, **Jakobshorn**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Davos Jakobshorn Bergbahnen, Davos Klosters Mountains, Geschäftsstelle Jakobsho, 7270 Davos Platz.*

Rinerhorn Gondelbahn



Vs.: Strichelkreis, **Rinerhornbahn**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Rinerhornbahn, Davos Klosters Mountains, Geschäftsstelle Jakobsho, 7270 Davos Platz.*

Schatzalp–Strela Bahnen



Vs.: Strichelkreis, Firmenzeichen | **DAVOS** | **SCHATZALP**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 22,1 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Schatzalp-Strela Bahnen, 7270 Davos Platz.*

ELM

Sportbahnen Elm



Vs.: zwischen zwei Fadenkreisen: **Schweizer Skischule** (∩) | **Ecole Suisse de Ski Scula Svizzera di Sci** (∪) | im Innenfeld, wappenartiges Feld vertieft mit: **elm** | im Firmenzeichen **:**
Rs.: leer
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Sportbahnen Elm, Obmoos, 8767 Elm.*

GISWIL

Skilifte Mörlialp AG



Vs.: Strichelkreis, **Skischule** | **Mörlialp**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 34654.1 Einleger 1/2007; WMF 1/2006 Nr. 4506

Anmerkungen: *Adresse: Mörlialp, 6074 Giswil.*

GRÄCHEN

Gondelbahn Grächen-Hannigalp



Vs.: Strichelkreis, **Hannigalp**
Rs.: Strichelkreis, **Hannigalp**
01 rund; 26,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Bergbahnen Grächen, Gondelbahn Grächen–Hannigalp, Talstation, 3925 Grächen.*

GRINDELWALD

Skilift Aspen



Vs.: **Skilift** (∩) | **Aspen** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 26,1 mm ø; Messing; Lochung: 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 1/2006 Nr. 4505

Anmerkungen
Adresse: Skilift Aspen AG, Grindelwald, Lehmann+Bacher AG, 3818 Grindelwald. Firma am 28. 05. 2004 aus dem Handelsregister der Schweiz gelöscht. Quelle 2011: www.moneyhouse.ch/.../skilift_aspen_ag_grindelwald_CH-092.3.007.687-1.htm.

JAUN

Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG



Vs.: Strichelkreis, **Skilifte** | **Jaun AG**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen:*Adresse: Jaun-Gastlosen Bergbahnen, Hauptstraße 381, 1556 Jaun.*



Vs.: **Gotschnagrat** (∩) | **Klosters** (∪)
Rs.: leer
03 rund; 26,0 mm ø; Messing; Lochung: 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

KERNS

Sportbahnen Melchsee-Frutt



Vs.: Strichelkreis, **Stöckalp**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -;

Anmerkungen: *Adresse: Sportbahnen Melchsee-Frutt, Sarnerstrasse 1, 6064 Kerns.*

KLOSTERS

AG Luftseilbahn Klosters-Gotschnagrat-Parsenn



Vs.: **Gotschnagrat** (∩) | **Klosters** (∪)
Rs.: **Slalompiste** (∪)
01 rund; 26,0 mm ø; Messing; Lochung: 5,7 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Adresse: AG Luftseilbahn Klosters – Gotschnagrat – Parsenn (LKP), Gotschnastraße 19, 7250 Klosters. Der Eintrag der LKP wurde zum 15.11.2007 gelöscht. Es war eine Fusion erfolgt mit der AG Davos – Parsenn – Bahnen (DPB), der AG Luftseilbahn Klosters – Gotschnagrat – Parsenn (LKP) und Berg – Bahnen Brämabüel Jakobshorn AG (BBBJ) zur Davos Klosters Bergbahnen AG, Brämabüelstraße 11, 7270 Davos Platz. Diese Gesellschaften betreiben zusammen mit den Beteiligungsgesellschaften Rinerhorn, Pischa und Madrisa 49 Beförderungsanlagen. Als Label: Davos Klosters moun-tains, mit einem fünfzackigem Stern. Die Zacken stehen für die fünf Berge der Region. Quelle: www.seilbahn. net/wirtschaft/aktuell/davos.htm. Kontakt zur LKP: Bergrestaurant Gotschnagrat, Bergstation Gotschna, Luftseilbahn, 7250 Klosters. Die Bergfahrt kostet 5 CHF (2008). www.moneyhouse.ch/ .../ag_luftseilbahn_ klosters_gotschnagrat _parse...

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG



Vs.: Strichelkreis, Firmenzeichen **madrisa** (**d** als Gondel am Seil) | **Klosters** (↗)
Rs.: Strichelkreis (∪)
01 rund; 26,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkunge *Adresse: Verein Erlebnis mit Herz, Klosters-Madrisa Bergbah-nen AG, Madrisastrasse 7, Klosters Dorf.*

LENK im Simmental

Betelbergbahnen



Vs.: **Rennstrecke** (∩) | **Betelbergbahnen** (∪)
Rs.: leer
rund; 26,1 mm ø; Messing
01.1 ohne Lochung
01.2 Lochung: 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 1/2006, Nr. 4509.

Anmerkungen
Die Lenker Skigebiete Betelberg, sowie Metsch, offerieren 210 Pistenkilometer und 72 Transportanlagen. Adresse: Lenk Bergbahnen, Badstrasse 1, 3775 Lenk im Simmental.



Vs.: zwischen zwei Linien: **Metschbahnen**
Rs.: leer
02 rund; 28,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -;WMF 1/2006, Nr. 4509.

Anmerkungen *Adresse: Metschbahnen AG Lenk, Rothenbach, 3775 Lenk im Simmental.*

LENZERHEIDE

Lenzerheide Bergbahnen AG



Vs.: Strichelkreis, **Danis** | **Lenzerheide**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 14948.1

Anmerkungen
2005 entstand die Lenzerheide Bergbahnen AG aus der Fusion mit der Lenzerheide Bergbahnen Danis Stätz AG und der Rothornbahn & Scalottas AG. Adresse: Lenzerheide Bergbahnen AG, Canols, Postfach 170, 7078 Lenzerheide.

Lenzerheide Bergbahnen AG



Vs.: **Rothornbahn** (∩) | **Lenzerheide** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 26,1 mm ø; Messing; Lochung 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Lenzerheide Bergbahnen AG Postfach 160, 7078 Lenzerheide.*

MORGINS

Bergbahn Gesellschaft Telemorgins S.A.



Vs.: **Slalom** (∩) | **Morgins** (∪)
Rs.: leer
01 rund; 26,1 mm ø; Messing; Lochung 5,8 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen*: Adresse: Bergbahn Gesellschaft Telemotgins S.A., Rte de Bas-Vieze 6, 1875 Morgins.*

OBERSAXEN

Bergbahnen Obersaxen AG



Vs.: Strichelkreis, **Skischule** | **Obersaxen**
Rs.: leer
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Bergbahnen Obersaxen, Postfach 52, 7134 Obersaxen Meierhof.*

SAANEN (Gesseney französisch)

Sportbahnen AG Saanenmöser-SLG 2000



Vs.: Strichelkreis, **Sportbahnen** | **Saanenmöser**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

***Anmerkungen**: Adresse: Sportbahnen AG Saanenmöser-SLG 2000, Burehuus, 3792 Saanen.*

SPIRINGEN

Drahtseilbahngenossenschaft Kipfen-Tristel, Mittelstation Chipfen



Vs.: **LUFTSEILBAHN – KIPFEN – TRISTEL** (∩) | Nummer (vertieft)
Rs.: **SISCONT** | **SISAG** | **ALTDORF**
rund; 26,1 mm ø; 1,5 mm dick; (↓↓)
1.1 Nummer: **2185**; Messing vernickelt
1.2 Nummer: **0323**; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; WMF 1/2006, Nr. 4508

***Anmerkungen:** Quelle 2012: tel.search.ch/spiringen/kipfen-2/drahtseil-genos-senschaft-kipfen-tristel.*

UNTERWASSER

Stöfeli Skilift



Vs.: Strichelkreis, **Gut für einen Start** (∩) | **am Skilift** (∩) | **ILTIOS-STÖFELI** (∪)
Rs.: Strichelkreis, **HALBE** | **TAXE**
01 rund; 28,1 mm ø; Messing vernickelt
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -



Vs.: Strichelkreis, **Gut für einen Start** (∩) | **am Skilift** (∩) | **ILTIOS - STÖFELI** (∪)
Rs.: Strichelkreis
02 rund; 28,1 mm ø; Messing; vernickelt; Lochung: 7,0 mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Der Funi-Ersatz – Der Stöfeli-Skilift 1939. Es scheint, dass die technischen Probleme der neuerbauten Funi-Iltios Stöfeli nicht befriedigend zu lösen waren. Der Betrieb wurde daher 1939, nach den SSV Schweizermeisterschaften, noch vor Ende der Wintersaison frühzeitig eingestellt. Es gab sogar Hinweise, dass der Bahn vom eidg. Amt für Verkehr, die Betriebsbewilligung entzogen wurde. Deshalb wurde die Funi im Sommer 1939 demontiert, die Schlitten verkauft und an ihrer Stelle ließ Hans Walder, auf dem Trassee der Funi, von der Firma Eisen- und Stahlwerke Oehler & Co. AG in Aarau einen Skilift erstellen. Dieser erste Stöfeli-Skilift war gleich wie der erste Gamsalp-Skilift vom selben Hersteller, ein Gurtenskilift, mit einer Stundenleistung von 300 Personen. Quelle 2012: jwalker.ch/stoefeli/uws-stf-02.html. Adresse: Skilifte Iltios AG Unterwasser, Schwendi, 9657 Unterwasser.

WOLFENSCHIESSEN

Skilift- und Sesselbahn Jochpass-Jochstock AG



Vs.: Strichelkreis, **Jochpass -** | **Jochstock**
Rs.: Strichelkreis
01 rund; 26,1 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen: *Adresse: Skilift- und Sesselbahn Jochpass-Jochstock AG, Trübsee, 6386 Wolfenschiessen.*

ZÜRICH

Elektrische Straßenbahn

Vs.: Perlkreis: **ELEKTRISCHE STRASSENBAHN** ✱ (↻) | zwischen zwei Zierstrichen: **ZÜRICH**
Rs.: Perlkreis, **15**
01 rund; ? mm ø
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen*: Jeton der elektrischen Straßenbahn Zürich zu 15 Rappen (1894); Quelle HMZ Juni 1988, Seite 266-270.*

Straßenbahn Zürich

Vs.: Perlrahmen, **STRASSENBAHN ZÜRICH** | Straßenbahnwagen auf Schienen
Rs.: Perlrahmen, **FREIFAHRT FÜR** | **TELEGRAPHEN** | **BEAMTE** | Zierstrich | **STRASSENBAHN ZÜRICH**
02 querrechteckig; Ecken rund; 25,0 x 21,0 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Smith Zürich 995 AA

Anmerkungen
Die Nr. 02 ist abgebildet in der Angebotsliste der Firma F.O. Naupert, Rosswein i. Sa. Am 25. März 1882 wurde die Zürcher Straßenbahn Gesellschaft (ZStG) gegründet. Der damalige noch Privat-Betrieb wurde am 3. September 1882 mir der Pferdebahn aufgenommen. 1894 erfolgte die Aufnahme des elektrischen Betriebes durch die private Elektrische Straßenbahn Zürich (EStZ), gegründet 1893. Die Stadt kaufte 1896 die EStZ und gründete den Eigebetrieb Städtische Straßenbahn Zürich (StStZ). 1897 wurde auch die Zürcher Straßenbahn Gesellschaft von der Stadt übernommen. Betrieblich blieben die beiden Linien der ehemaligen ZStG von den beiden EStZ-Linien und den neuen StStZ-Linien bis 1900 getrennt. Behoben wurde dies mit dem Umbau der Pferdebahnen auf Meterspur und der damit verbundenen Elektrifizierung 1900.

Winterhalder Carreisen



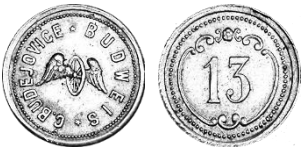
Vs.: **WINTERHALDER** | Oldtimer auf Bodenlinie nach links | **HUGUENIN** | **CARREISEN** (∪)
Rs.: **WINTERHALDER** | **10** | **REISETALER** (∪)
02 rund; 28,2 mm ø; Messing; Riffelrand
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -

Anmerkungen
Adresse: G. Winterhalder AG, Car- u. Reiseunternehmen, Werdstraße 128, 8003 Zürich.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

BUDWEIS *(České Budějovice)*

Straßenbahn Budweis



Vs.: Perlkreis, **Č. BUDĚJOVICE ★ BUDWEIS ★** (↻) | Flügelrad
Rs.: Perlkreis, im ovalen Zierrahmen **13**
01 rund; 18,8 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 908.01.01; Menzel -

***Anmerkungen**:*
In Budweis gab es schon 1832 eine öffentliche Pferdebahn. Diese verkehrte über 127 km zwischen Linz und Budweis. Eine gleislose Bahn (Oberleitungsbus), eröffnete am 27. Oktober 1909 den Betrieb.

TESCHEN *(Cieszyn Polen, Ćèskỳ Tšš́ĺn Tchechien)*

Städtische Straßenbahn Teschen

Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSEN-** | **BAHN** | **TESCHEN**
Rs.: Perlrahmen, **GILTIG FÜR** | **6** | **HELLER**
01 viereckig; Ecken abgerundet; 16,1 x 16,1 mm; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 916.01.01; Menzel 24877.1



Vs.: Perlrahmen, **STÄDTISCHE** | **STRASSEN-** | **BAHN** | **TESCHEN**
Rs.: Perlrahmen, **GILTIG FÜR** | **12** | **HELLER**
02 viereckig; Ecken abgerundet; 19,8 x 19,6 mm; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 916.02.01; Menzel 24877.2

***Anmerkungen**:*
Am Ende des Ersten Weltkrieges, die am 28. Oktober 1918 ausgerufene souveräne Tschechoslowakei entstand, geriet Teschen zwischen die Fronten des Polnisch-Tschechoslowakischen Grenzkrieges. Beide Länder beanspruchten die Stadt für sich. Am 23. Januar 1919 marschierten tschechische Truppen in Teschen ein und besetzten die Stadt. Im Juli 1920 beendeten die Siegermächte den Konflikt. Die Stadt wurde entlang des Flusses Olsa geteilt. Die Altstadt kam zu Polen, die Vorstadt auf der anderen Seite der Olsa zur Tschechoslowakei. Die am 12. Februar 1911 eröffnete Straßenbahn wurde durch diese Teilung behindert, da die Olsa der Grenzverlauf war und die Straßenbahn nicht mehr über die Brücke fuhr. Am 2. April 1921 wurde der Betrieb eingestellt. Im Betrieb war der Fahrpreis pro Person, 12 bis 14 Heller. Die Nr. 01 war dann wohl die Kindermarke. Quelle 2015: ISBN 978-80-904230-0-8. https:tramwaje.mueumcieszyn.pl. index.php.

TROPPAU

Städtische Straßenbahn Troppau





Vs.: Perlrahmen; **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **TROPPAU**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG FÜR** | **5** | **HELLER**
hochrechteckig; Messing
01.1 20,5 x 16,9 mm;
01.2 20,5 x 17,5 mm;
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.01.01; Menzel 25217.1-2; Kalinowski 8

Vs.: Perlkreis; **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **TROPPAU** ★ (◡)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** | **5** | ★ **HELLER** ★ (◡)
02 rund; 19,2 mm ø; Aluminium
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25217.3; Kalinowski 7





Vs.: Perlrahmen; **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **TROPPAU**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG FÜR** | **6** | **HELLER**
hochrechteckig; Messing
03.1 20,5 x 17,8 mm
03.2 20,2 x 17,6 mm; Lochung: 7,0 mm ø
03.3 20,5 x 17,8 mm; Lochung: 7,0 mm ø
03.4 20,5 x 17,8 mm; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.02.01; Menzel 25217.4-6; Kalinowski 9 (Zink)

Vs.: Perlrahmen **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | **TROPPAU**
Rs.: Perlrahmen, **GÜLTIG FÜR** | **8** | **HELLER**
20,3 x 17,6 mm; Messing
04.1 hochoval; Lochung: zentral 7,0 mm, oben und unten je 3,7 mm ø;
04.2 hochrechteckig; 20,3 x 17,6 mm
04.3 hochrechteckig; 18,0 x 20,0; Zink
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.02.01; Menzel 25217.4-6; Kalinowski 10 (Zink)



Vs.: Perlkreis **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **TROPPAU** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** | **10** | ★ **HELLER** ★ (∪)
achteckig; 19,4 x 19,5 mm;
05.1 Aluminium, ohne Lochung
05.2 Aluminium; Lochung: 7,0 mm ø
05.3 Aluminium; Lochung: ◄
05.4 Zink; Lochung: 7,0 mm und 3,0 mm ø
05.5 Messing 19,0 x 19,0 mm ø
05.6 rund; 19,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.02.01; Menzel 25217.4-6; Kalinowski 11-14 (12 Messing)



Vs.: Perlkreis **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **TROPPAU** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** | **11** | ✸ **HELLER** ✸ (∪)
achteckig; 20,1 x 20,1 mm;
06.1 Aluminium; ohne Lochung
06.2 Aluminium; Lochung: 7,1 mm ø
06.3 rund; 19,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.05.01.-02; Menzel 25217.13-15; Kalinowski 15-16



Vs.: Perlkreis **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | ✸ **TROPPAU** ✸ (∪)
Rs.: Perlkreis, **GÜLTIG FÜR** | **12** | ✸ **HELLER** ✸ (∪)
achteckig; 20,1 x 20,2 mm; Zink
07.1 ohne Lochung
07.2 Lochung: 3,4 und 7,9 mm ø
07.3 ohne Lochung: ▲
07.4 Messing; 19,0 mm
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.06.01.-02; Menzel 25217.16-18; Kalinowski 17-18 (17 Messing)

***Anmerkungen**:*
Infolge Fahrpreisänderungen kam es zu den Lochungen bei den Ausgaben Nr. 03 bis Nr. 07. Lochungen entsprachen andere Preisstufen als vorher auf den Stücken angegeben. Durch diese Lochungen brauchten keine neuen Preisstufen geprägt werden und der Betrieb sparte dadurch Geld.

Vs.: Perlkreis **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | Straßenbahnwagen auf Schienen | ★ **TROPPAU** ★ (∪)
Rs.: Perlkreis, **13**
08 rund; 19,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.07.01; Menzel -; Kalinowski 19

***Anmerkungen**:*
Nr. 08 Nach Herrn Dr. J. Ortutay Messing, nicht Kupfer. Notmünze der Städtischen Straßenbahn von 1917. Gültig für eine Fahrt mit einmaligem Umsteigen.

Vs.: **STÄDTISCHE** | **STRASSENBAHN** | **TROPPAU**
Rs.: **20**
09.1 rund; 19,0 mm ø; Kupfer
09.2 rund; 19,0 mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel -; Kalinowski 29-21

Vs.: Perlkreis **TROPPAUER** (∩) | **STRASSENBAHN** (∪)
Rs.: Perlkreis, ? | **FAHRMARKE** | ? (∪)
09 rund; mm ø; Messing
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel - ; Kalinowski -; Angebotsliste der Firma F.O. Naupert, Rosswein in Sachsen

***Anmerkungen**:*
Nr. 09: Die Rückseite konnte ich nicht ganz entziffern, meine Kopie ist zu schlecht. Nur Angebotsmuster? Diese Marke ist noch nie aufgetaucht, oder genau beschrieben. Es soll auch noch einen Wert mit 20 Heller geben. Diese ist auch noch nie aufgetaucht. Es könnte sich auch um die folgenden Marken (11.1 bis 11.3) handeln, wenn der Wert 20 Heller gewesen wäre.



Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN o** (↻) | **TROPPAU**
Rs.: **MĚSTSKÁ POULIČNÍ DRÁHA ◆** (∩) | **OPAVA**
rund; 20,1 bis 20,2 mm ø
10.1 Kupfer
10.2 Messing; (↓↓)
10.3 Messing; (↓↑)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.11.01-03; Menzel 25217.19-21; Kalinowski 22-23

Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Kreisfeld mit: **UMSTEIG** | **MARKE** | **TROPPAU** (∪)
Rs.: Monogramm **TS**
11 rund; 25,0 mm ø; Pappe (Vs. hellgrün, Rs. hellblau, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz 924.08.01; Menzel 25217.25; Kalinowski 24

***Anmerkungen**: TS = Troppauer Straßenbahn.*

Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN TROPPAU** (↻) | im Innenfeld: Kreisfeld mit: **UMSTEIG** | **MARKE**
Rs.: **MĚSTSKÁ POULIČNÍ DRÁHA OPAVA** (↻) | im Innenfeld: **PRESTUPNI** | **ZNAMKA**
12.1 rund; 24,4 mm ø; Pappe (grau, Druck schwarz)
Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25217.22?; Kalinowski -



Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN TROPPAU** (↻) | im Innenfeld: Kreisfeld mit: **UMSTEIG** Strich in **U**(MSTEIG) | **MARKE**

Rs.: **MĚSTSKÁ POULIČNÍ DRÁHA OPAVA** ★ (↻) | im Innenfeld: Kreisfeld mit **PRESTUPNI** | **ZNAMKA**

12.2 rund; 25,0 mm ø; Pappe

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25217.22?; Kalinowski 26-

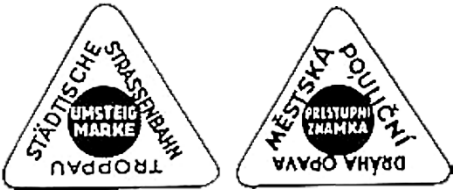


Vs.: **STÄDTISCHE STRASSENBAHN** (∩) | Oval mit: **UMSTEIG.** | **MARKE.** | Ornament **TROPPAU** Ornament

Rs.: **MESTSKÁ POULIČNÍ DRÁHA** (∩) | Oval mit: **PRESTUPNI** | **ZNÁMKA** | **✕ OPAVA ✕** (∪)

12.3 queroval; 33,0 x 22,0 mm; Pappe

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25217.22?; Kalinowski 27



Vs.: **STÄDTISCHE** (↗) **STRASSENBAHN** (↘) | **TROPPAU** (←) | im Innenfeld: Kreisfeld mit **UMSTEIG** | **MARKE**

Rs.: **MESTSKÁ** (↗) **PO,ULIČNÍ** (↘) | **DRÁHA OPAVA**(←) | im Innenfeld: Kreisfeld mit **PRESTUPNI** | **ZNAMKA**

12.4 dreieckig; 29,0 x 25,0 mm; Pappe

Quellen & Literatur: Frenzel/Fritz -; Menzel 25217.23?; Kalinowski 25

***Anmerkungen**:*

Elektrizitätswerk und Straßenbahn Troppau. Das Elektrizitätswerk wurde 1903 erbaut. Nach der Betriebseröffnung des Werkes wurde eine elektrische Straßenbahn gebaut. Diese wurde 1905 eröffnet, und 1911 erweitert. https://books.google.de/books?isbn=3662290537. https://books.google.de/books?isbn=8362995084.

QUELLEN & LITERATUR

***Ankenbauer, Emil**.: Unterfränkische Wertmarken und Zeichen, Teil1, Numismatische Zeitzeugen aus der Geschichte der Stadt und des Landkreises Schweinfurt; 2. Auflage, Numismatische Gesellschaft Schweinfurt e.V.*

***Bakowsky, H.**: Das Notgeld der Stadt Flensburg 1914-1923, 1. Auflage, Band 49 der Schriftenreihe „DIE MÜNZE" Verlag Pröh Berlin.*

***Bingen, F.J.**: A vecturist in Hamburg, in: Organ der American Vecturist Association: The Fare Box, Dezember 1970, S. 134-140.*

***BorchertFritz und Neustädt, Dr. Rolf**: Straßenbahn Archiv, Geschichte, Technik und Betrieb. Zusammengestellt und bearbeitet von Fritz Borchert und Dr. Rolf Neustädt. transpress VEB Verlag für Verkehrswesen, Berlin 1978.*

***Frenzel, U. u. Fritz, G.**: Marken, Zeichen & Notmünzen der Verkehrsunternehmen in Deutschland u. Österreich-Ungarn. Eigenverlag 1979.*

***Funck, W.**: Münzen und Marken der deutschen Straßenbahnen ... , Neuenburg 1965.*

***Grossmann, S., Krawinkel, T, Schulz, K.:** Marken und Zeichen der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg 2006.*

***Gurgel, H.**: Notmünzen u. Fahrmarken, 1. Auflage, Wolfsburg 1976.*

***Haberstroh, W.**: Die Notgelder der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG in den Jahren 1947 und 1948, Düsseldorf 1974.*

***Haberstroh, W.**: Die Wechselmarken - Ausgabe der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) in den Jahren 1947 und 1948, in: Duisburger Forschungen, Band 17, Duisburg 1973.*

***Haberstroh, W.**: Die Wechselmarken - Ausgabe der Hagener Straßenbahn AG in den Jahren 1947 und 1948, Zweite Fassung, Düsseldorf 1974.*

***Haberstroh, W.**: Die Wechselmarken der Städtischen Strassenbahnen Solingen 1947-1948, Düsseldorf 1976.*

***Hasselmann, Wolfgang**: München: Marken und Zeichen, Gütersloh 1998.*

***Hasselmann, Wolfgang**: Berlin Marken und Zeichen, Ernst Battenberg Verlag, München 1987. (Nachtrag: Eigenverlag, München 1996).*

***Hasselmann, Wolfgang**: Marken und Zeichen Lexikon, Lexikon für die im deutschsprachigen Raum aus Metall geprägten Marken und Zeichen in 4 Bänden, Manuskript-Vorabdruck, München, November 2001.*

***Heyden, R.**: Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Hamburg, Hamburg 1962.*

***Jansen, H. u. Ramjoie, P.**: Das Deutsche Notgeld, Heft 9, Straßenbahngeld, 2. Auflage, Berlin 1977.*

***Kaiser, Bernd**: Bad Cannstatt auf Münzen, Medaillen & Geldscheinen, 1. Auflage, Weinstadt 1977.*

***Kalinowski, Piotr.:** PIENI¥ DZ MIASTA OPAVA, KATALOG KALETY 2011.*
https://books.google.de/books?isbn=8362995084

***Krumbach, Karl Gerd**: Aachener Marken und Notmünzen, unter Mitarbeit von Leo Honds, 241 Abbildungen, Auflage: 500,Aachen 1986.*

***Lohse, A.**: Monatliche Mitteilungen des Deutschen Hartgeld-Sammlerbundes, Jahrgang 1-3, Hamburg 1923-26.*

***Lührig, Heinrich und Zimmermann, Peter**.: WANNE-EIKELER GESCHICHTE auf Münzen und Geldscheinen 1982.*

***Melsa, Adolf**: Notgeld in Witten einschliesslich der bis 1975 eingemeindeten Gebiete Annen, Bommern, Crengeldanz, Düren, Hammertal, Herbede, Heven, Rüdinghausen und Stockum von 1914 bis 1929. Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark, 1982 79/80 Jahrgang*

***Mensdorf, J. u. Reichenbach, K.**: Die Straßenbahn in Plauen, in: Schriftenreihe des Vogtländischen Kreismuseums Plauen, Heft 43, Plauen 1975.*

***Mensdorf, J. u. Reichenbach, K.**: 1894-1969, 75 Jahre Straßenbahn Plauen, Sonderheft der Museumsreihe, Plauen 1969.*

***Menzel, Peter**: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im In- und Ausland, Band I und II, 2. Aktualisierte Auflage, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh 2005.*

***Mohr, Rolf**: Über die Fahrmarken der „Mecklenburgischen Strasseneisenbahn Actien-Gesellschaft“, in: Numismatische Hefte 61. Kulturbund der DDR, Gesellschaft für Heimatgeschichte, Bezirksfachausschuß Numismatik, Rostock.*
***Neumann, J.**: Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen, Band V, Facsimile reprint of the first edition of 1868, New York 1966.*
***Paszkiewicz; Borys**: POLSKIE TOWAZYSTWO ARCHEOLOGICZNE I NUMIZMATYCZNE KOMISJA NUMIZMATYCZNA. BIULETYN NUMIZMATYCNY MONETY ZASTEPCZE, SLASKA, KLODZKA I WSCHODNICH LUZYC, 1800-1960 katalog, WARSZAWA 1984.*
***Peisker, A.**: Das Berliner Notgeld 1914-1924, Band 16 aus der Schriftenreihe „Die Münze", 1. Auflage, Berlin 1972.*
***Röblitz, Günther und Funk Hans**: DAS JENAER NOTGELD. Jena-Inormation.*
***Röhl, Heinz**: Lübeck, Medaillen, Marken, Zeichen, 2 Bände, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1987, 1995.*
***Scheuch, Karl:** Auf Karteikarten beschriebene Fahrmarken.*
***Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek**. Ausstellungskatalog: Münzen – Banknoten – Notgeld – Medaillen. Schätze aus dem Münzkabinett der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek, Kiel 2013.*
***Schmidtsdorff, Dietrich**: Bremer Notmünzen und Marken, Die Notmünzen sowie privaten und amtlichen Marken (Zeichen) Bremens und Bremerhavens, Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte, Band 2, Bremer Numismatische Gesellschaft, Bremen 1999.*
***Sikorski, Bogumil**. MONETY ZASTEPCZE I ZETONY TRAMWAJOWE Z ZIEM POLSKICK. PILA1987*
***Smith, K.E.**: Cataloge of World Transportation Tokens and Passes except North America, 1. Auflage, California 1967.*
***Sømod, Jørgen**: Artikel in der Zeitschrift: MØNTSALEREN 8. Jahrgang Nr. 1. 1991.*
***Stahl, Werner Helmut:** Marken & Zeichen des 14. bis 19. Jahrhunderts, Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main, Band 31.*
***Stahl, Werner Helmut**: Frankfurter Marken und Zeichen. Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main, Band 24, Verlag Münzhandel + Verlag Beate Strothotte, Gütersloh 2004.*
***Stahl, Werner Helmut**: ...im ruhenden Verkehr, Parkmarken, Kontroll- und Berechtigungsmarken für Parkhäuser, Parkschranken und Parkuhren sowie zur Fahrrad-(Motorrad-) aufbewahrung in Europa. Münzhandel + Verlag Beate Strothotte, Gütersloh 1996.*
***Struck, Günter**.: Die FAHRMARKEN der FLENSBURGER STRASSENBAHN, Kiel 2015.*
***Struck, Günter**. Die FAHRMARKEN der STRASSENBAHN in SCHLESWIG, Kiel 2013.*
***Thormann, H.**: Die Osnabrücker Marken des 19. und 20. Jahrhunderts, in: Münstersche Numismatische Zeitung, Münster, Februar 1973.*
***Wiedenbauer, A. u. Hoyer, H.-J.**: Fahrt in die Zukunft, die Geschichte der Frankfurter Straßenbahn, Frankfurt am Main 1968.*
***Zimmermann, Peter**.: Wattenscheid in der Notgeldzeit, Im Anhang: Münzen, Marken, Medaillen, Archvalien.*
Berliner Münzblätter, Ausgaben 1887-97.
Deutsche Hartgeldsammlerzeitung, Offizielles Organ des DHS, Hamburg 1926-1932.
POLSKIE TOWAZYSTWO ARCHEOLOGICZNE I NUMIZMATYCZNE KOMISJA NUMIZMATYCZNA. BIULETYN NUMIZMATYCNY Nr. 3-4 (191-192).
Wertmarkenforum mit Sonderausgaben (S). Herausgeber: W.H. Stahl. Friedrichsdorf.